



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

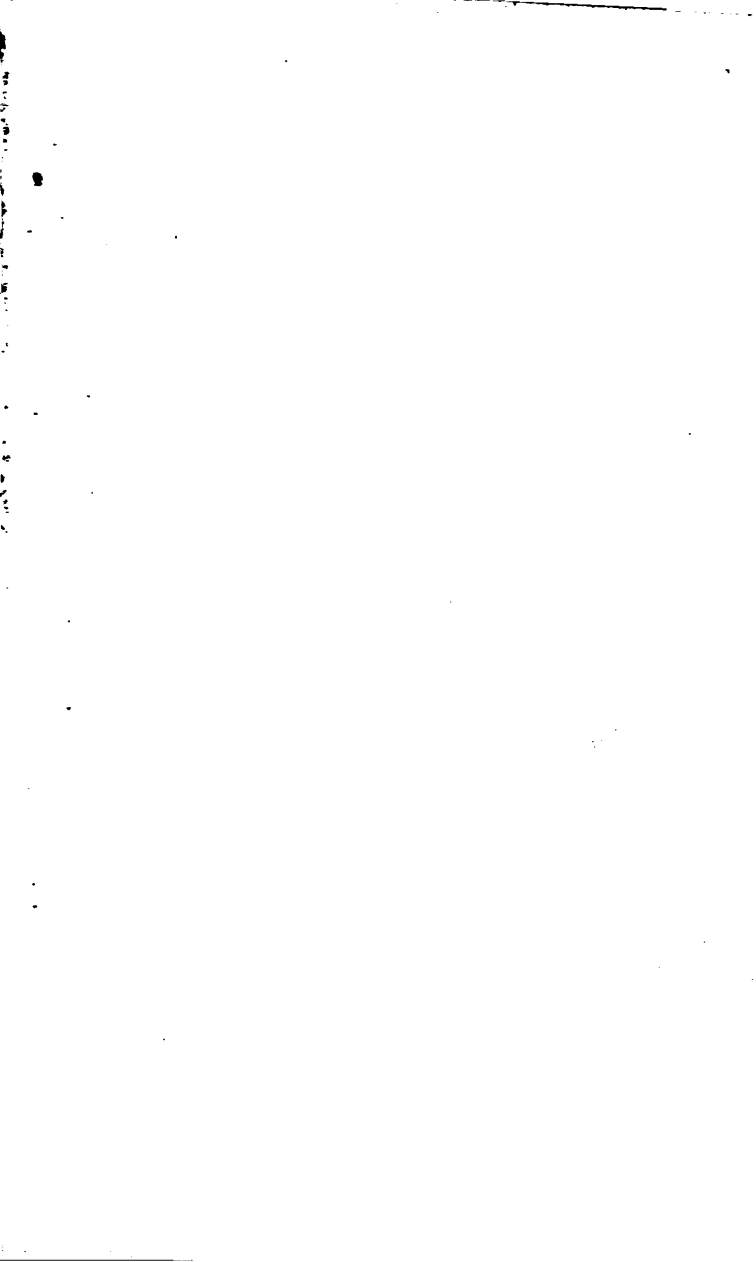
Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.

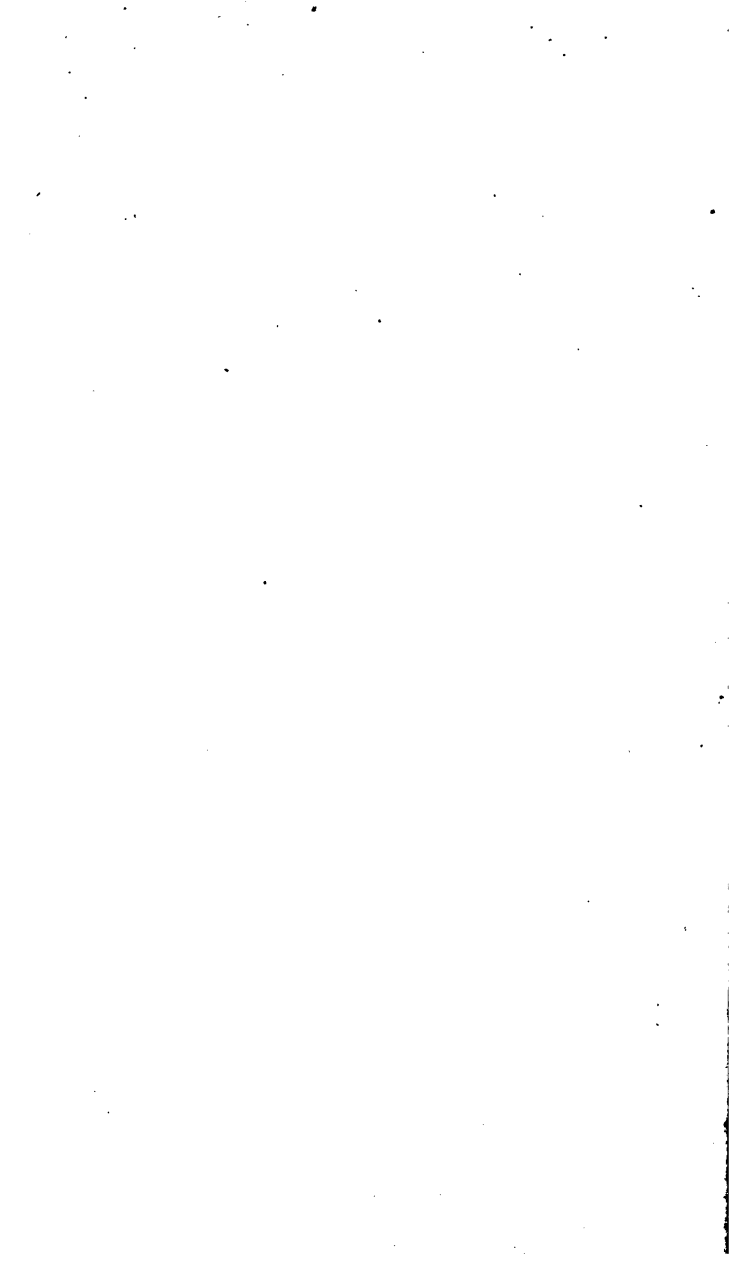
6586.11.23

**HARVARD
COLLEGE LIBRARY**



**BOUGHT FROM THE INCOME
OF A FUND ESTABLISHED
IN HONOR OF
H. C. G. VON JAGEMANN
Professor of Germanic Philology
1898-1925**





EIN SCHWANK

ROBERTS VON WÜRZ

MIT EINLEITUNG UND ANMERKUNGEN

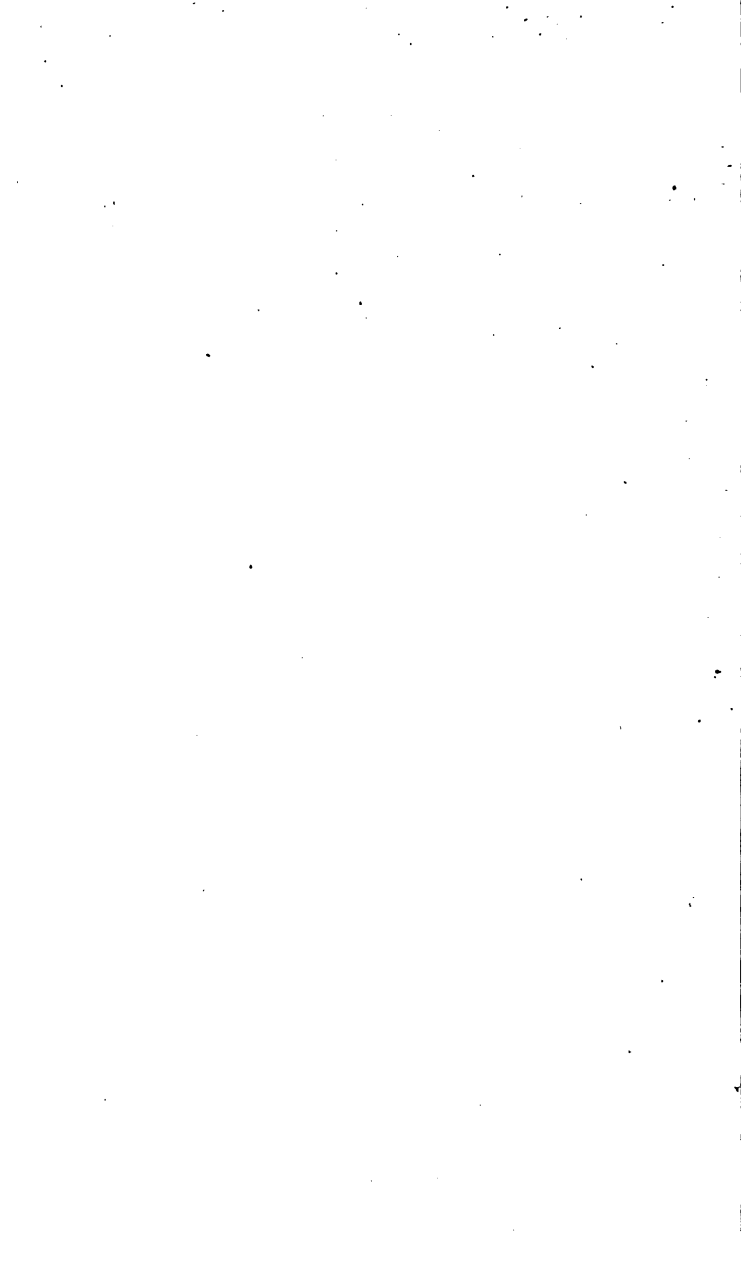
HERAUSGEGEBEN

VON

GEORG ARNOLD WOLFF

Assistenten der Universitäts-Bibliothek zu Erlangen

Erlanger Inauguraldissertation



DIU HALBE BIR

EIN SCHWANK

KONRADS VON WÜRZBURG

MIT EINLEITUNG UND ANMERKUNGEN

HERAUSGEGEBEN

VON

GEORG ARNOLD WOLFF

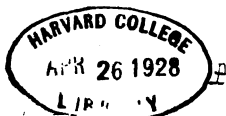
Assistenten der Universitäts-Bibliothek zu Erlangen

Erlanger Inauguraldissertation

ERLANGEN 1893

46586.11.23

✓



Von Jagannath Jend

Gedruckt in 250 gezählten Exemplaren:

No. 1—10 in 4°, No. 11—250 in 8°

84

ERLANGEN

K. b. Hof- u. Univ.-Buchdruckerei von Fr. Junge (Junge & Sohn)

DEM LIEBEN FREUNDE

DR. PHIL.

WALTER DE GRUYTER

2

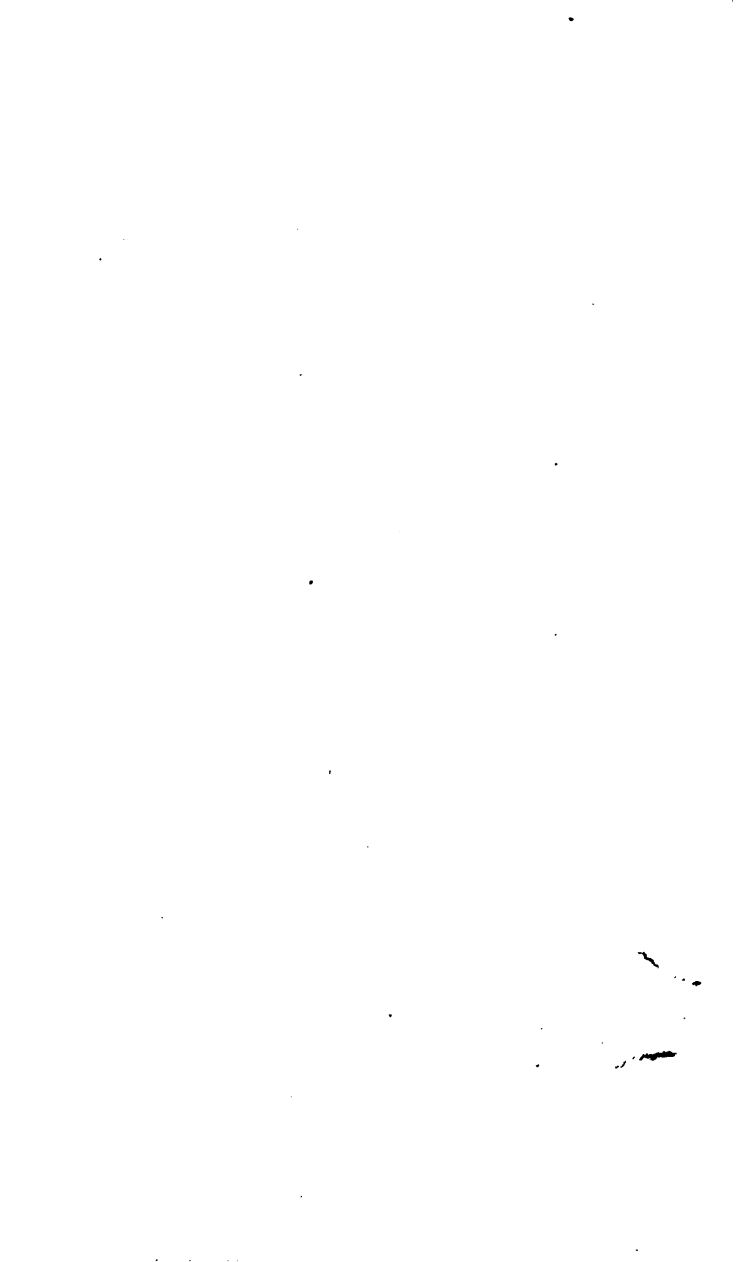
Das Büchlein ist eine Gelegenheitsschrift und bietet wie viele derselben nur Stückwerk. Es beschränkt sich auf den Nachweis der Verfasserschaft und unterlässt es ebenso die Erzählung in die Reihenfolge der Werke des Dichters einzuordnen, wie es darauf verzichtet, ihr die litterarhistorische Stellung anzuweisen. Sind wir denn auch bis heute in der Frage nach der Chronologie der Konradischen Schriften über einige unbeholfene Ansätze hinausgekommen? Und kann das Wenige, was seither von den Vorbildern des Epigonen und seiner eigenen Schule vorgetragen wurde, für mehr als einen dürftigen Notbehelf gelten? Der Versuch diese Probleme wie das weitere von dem Verhältnisse des Dichters zu seinen Quellen, das hier gleichfalls unerledigt blieb,

der Lösung näher zu bringen ist nicht gescheut worden; aber er führte zu so umfassenden Untersuchungen, dass sie ihren natürlichen Platz in einer Monographie über den Dichter, die ich vorbereite, finden werden. Möchte das neue Buch sich dann würdiger als mein Erstling des Meisters erweisen, unter dessen sichtlichen Augen es mir vergönnt war diesen Studien obzuliegen, des innig verehrten Lehrers

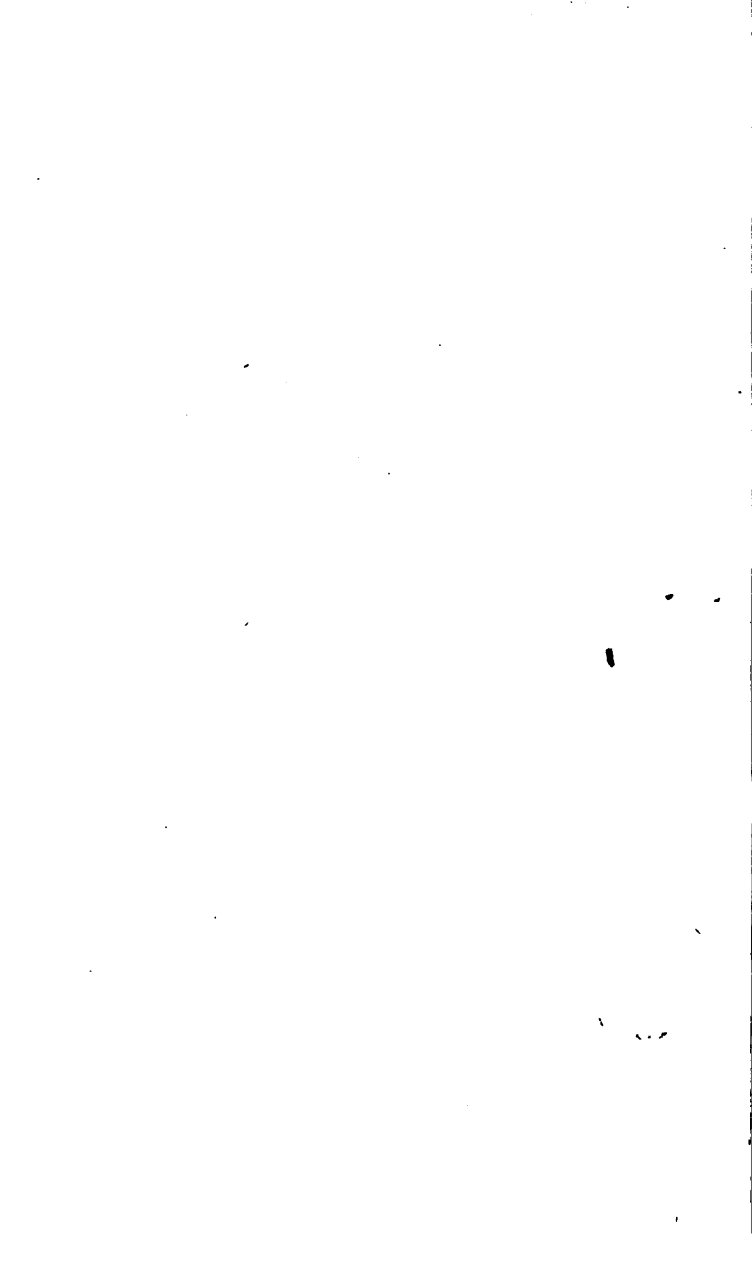
ELIAS STEINMEYER.

I N H A L T

<i>Vorwort</i>	V
<i>Einleitung</i>	IX
I <i>Stand der Frage</i>	XI
II <i>Die vorgebrachten Gründe</i>	XIII
III <i>Ihre Widerlegung</i>	XIV
IV <i>Unausgesprochene Einwände</i>	XVI
V <i>Zurückweisung derselben</i>	XXV
VI <i>Stil</i>	XXXI
VII <i>Reim</i>	XLV
VIII <i>Parallelen</i>	LIV
IX <i>Die Handschriften</i>	LXI
X <i>Handschriftenverhältnis</i>	CVIII
<i>Text</i>	1
<i>Anmerkungen</i>	63
<i>Register</i>	191
<i>Berichtigungen</i>	208



EINLEITUNG



I

Der Schwank von der halben Birne ist zuerst durch J. J. Oberlin in der Diatribe de Conrado Herbipolita (1782) S. 35—37, später vollständig durch Ch. H. Myller in seiner Sammlung Deutscher Gedichte III (1785/86) S. XXXIX—XLII nach der gleichen Handschrift der Strassburger Johanniterbibliothek gedruckt worden. Am Schlusse der Erzählung nennt sich Konrad von Würzburg als Verfasser, und er galt auch als der Dichter ¹⁾, bis K. Lachmann in der Auswahl aus den Hochd. Dichtern (1820) S. X behauptete, das Gedicht sei Konrad „aufgelogen“.

¹⁾ Vgl. z. B. E. J. Koch, *Grundr.* I (1795) S. 124, sowie F. H. v. d. Hagen u. J. G. Büsching, *Grundr.* (1812) S. 320; auch B. J. Docen erhebt in seiner *Monographie über den Dichter im Mus. f. Altd. Lit. u. Kunst* I (1809) S. 43 keinen Widerspruch.

Dieses Verdict ist dann in der gelehrten germanistischen Welt nachgesprochen worden und gilt noch heute ¹⁾; — aber mit Unrecht: das wollen die folgenden Blätter erweisen.

¹⁾ Siehe W. Grimm, *G. Schm.* (1840) S. xv; M. Haupt, *Engelh.* (1844) S. viii; Fr. Pfeiffer, *Münchn. Gel. Anz.* 1851 No. 92 S. 743; K. Goedeke *Grundr.* I (1859) S. 63; K. Bartsch, *Md. Gedichte* (= *Stuttg. Litt. Ver.* 53, 1860) S. viii; Fr. Roth, *Schwanr.* (1861) S. 43 zu V. 234; K. Goedeke, *Grundr.* I² (1884) S. 300; M. Herrmann, *Anz.* xv (1889) S. 146; E. Joseph, *Engelh.*² (1890) S. viii. — Nur v. d. Hagen, der die Forschungen der Grimms und Lachmanns meist bewusst ignorierte, kümmerte sich auch um diese Notiz nicht und blieb, gewiss mehr aus Eigensinn als Überzeugung, beim alten Dichter, vgl. *MS.* IV (1838) S. 726 u. *GA.* (1850) I S. cxvi; eine Widerlegung Lachmanns hat er nie versucht.

II

Von Gründen hatte Lachmann nur das Vorkommen der späten Form hette (:bette V. 338) für habuit angeführt. Und auch diejenigen, welche zustimmten, brachten wenig bei: W. Grimm (a. a. O. S. XV) wies auf die Schamlosigkeit der Erzählung hin; M. Haupt (a. a. O. S. VIII) zählte einige Übereinstimmungen mit Konrads Sprache auf, um den allgemeinen Satz hinzuzufügen, dass er sich keine Mühe gegeben habe, seine Manier nachzuahmen ¹⁾.

¹⁾ Auf den leeren Einfall Goedekes im Grundr. I² S. 300, der für die grundverschiedenen Gedichte Falsche Beichte, Halbe Birne und Alten Weibes List einen zweiten, jüngeren Dichter Namens Konrad von Würzburg ansetzte, finde ich keinen triftigen Grund näher einzugehen. M. Herrmann, der Anz. XV (1889) S. 146 ff. eine ganze Würzburger Zotensängerschule mit Hans Folz als Spitze in die Luft baute, hat jetzt selbst eingesehen, wie bodenlos doch seine Fabeleien waren; vgl. Anz. XVIII (1892) S. 17 f. und E. Schröder, ebenda S. 146.

III

Es ist nicht schwer die vorgebrachten greifbaren Einwände zu widerlegen. Für hette verweise ich auf meine Anmerkung zu V. 338 des Textes. Schamlosigkeiten begegnen freilich bei Konrad nirgends wieder in so nackter Gestalt. Aber die Lüsternheit, die W. Grimm am Dichter auch sonst rügt, findet sich nicht selten und bisweilen in einer Form, die hart an den Inhalt des Schwankes streift. Man lese etwa aus der Liebesepisode Jasons und Medeas (Troj. 7377 ff.) die Verse 8509—9165, besonders 8936 ff., — oder vergleiche in der Schilderung der Liebe Achills zu Deidamia (Troj. 14537 ff.) die Stellen 15675 ff., 16060 ff., ¹⁾ 16705 ff., 16954 ff., — oder

¹⁾ Troj. 16060 hin z'einem clären bache si
zwei vil ofte giengen, dar in si beide hiengen ir
füeze, des geloubent mir. 'lâ sehen', sprach er
danne z'ir, 'ob dîniu bein iht lîhtent wîz.' sus

beachte die lascive Beschreibung der Toilette Engeltrauts (Engelh. 3078 ff.), wie die grobsinnliche Ausmalung der ganzen Gartenscene, besonders 3268 ff.

leite er dar uf sinen vllz, daz er gesæhe ir hiute
schîn. er huop uf mit der hende sin der wunnec-
lichen daz gewant und greif ouch dar nâch mit
der hant, swar in geluste bi der stunt.

IV

Es wäre indess irrig zu glauben, dass Lachmann nur durch die Form hette zu seinem Urtheil geführt worden sei. Sein Ausspruch gehört vielmehr zu den esoterischen, wie er sie in Fällen liebte, wo es nach seiner Meinung nur eines kurzen Hinweises bedurfte, um dem „Kenner“ die Augen zu öffnen und auch ohne weitere Begründung zu überzeugen. In der That konnte auf Grund des bis 1820 gedruckten Materiales und nach dem damaligen Stande der Forschung Jeder dem Meister philologischer Kritik in der Verfasserfrage der Halben Birne leicht beipflichten. Denn wer die damals neue und im Lachmannschen Kreise fast ausschliesslich geltende Methode übte und das nur im Myllerschen Druck vollständig vorliegende Gedicht nach Metrum und Reim untersuchte, musste eine Reihe auffallender Abweichungen von

dem Brauche des Dichters feststellen, wie er sich aus den übrigen bereits veröffentlichten Stücken desselben ergeben hatte.

Unreine Reime begegneten 71 f. haben : getragen, 203 f. (nach meinem Text, = 202 f. nach S^m, dem Myllerschen Drucke) han : man, 231 f. (= S^m 228 f.) erlazen : blazen (falls blazen = blôzen gefasst wurde), 301 f. (= S^m 296 f.) pflegen : gegeben.

Es fanden sich fehlerhaft gebaute Verse:

1) *mit 3 Hebungen, stumpf:* 165 f. (= S^m 164 f.) Fraget úch ieman iht Dem antwürtet niht. 173 f. (= S^m 172 f.) Swen ir herwider kumet Wan úch min rat wol frumet. 323 (= S^m 318) Die von der minnen kumet;

2) *mit ungewöhnlicher Betonung:* 171 (= S^m 170) Swas antwürté geschiht. 231 (= S^m 228) Sich dez wássers erlazen. 315 (= S^m 310) Der minnén gelustes. 339 (= S^m 334) Zuo der frówé

úch daz ist mit rat. 145 (= *S^m* 144)
 Das har álles garwe abe nemen. 154
 (= *S^m* 153) Einen kólben swere alsam
 ein bli. 179 (= *S^m* 178) er wart gecleít
 als ein tore. 182 (= *S^m* 181) Einen
 kólben nam er an die hant. 191 (= *S^m*
 190) Wer braht úns disen toren in dis
 hus. 231 (= *S^m* 228) Sich dez wássers
 erlazen. 356 (= *S^m* 351) Do sich die
 jungfrowe des enstuont. 390 (= *S^m* 385)
 Die jungfrówe des sú gerte. 508 (= *S^m* 503)
 Wan von einre kleinen missetat;

6) *mit Elision*: 189 (= *S^m* 188) Be-
 schirme úns noch hùte. 209 (= *S^m* 208)
 Do die frówe ínne slief. 445 (= *S^m* 440)
 Stupf ein frówe Írmengart. 473 (= *S^m*
 468) Daz er zuo wíbe úch behabe.

Unkonradische Sprachformen wiesen
auf 58 Sin ellent vil harte schin (:sin),
falls schin als *Verbum* genommen würde.
 227 (= *S^m* 224) Do kam der frowen
 eine (:alters elleine). 304 (= *S^m* 299)
 So hilf mir das ich gevachen (:sachen).

Härten im Stil und ungewöhnliche Phrasen zeigten sich 38—41 Er bluote als ein bernder zwig An eren und an tugenden Er bluote in sinre jugenden Unde hatte lobes vil bejaget. 75 f. Ze jungest kam in getragen für Die beste bir die men kúr. 248—250 (= S^m 245—247) Mir ist so vil von ime gesaget Unde ist so rehte spêhe Daz ich in gerne sêhe. 274—276 (= S^m 269—271) Die starken naturen Ir kraft begunden oigen Daz begunder erzoigen. 350 (= S^m 345) Do lag von minnen und bran. 398 (= S^m 393) Des morgens do der tag uf was (: palas). 407 (= S^m 402) Ein schoenes bat daz wart getragen Er wart geweschen und getwagen.

Unverständliche, unklare oder lückenhafte Stellen lagen vor 75 ff. Ze jungest kam in getragen für Die beste bir die men kúr Uf allem ertriche Die teilte men geliche Zwein und zwein eine Kefes dar zuo gehowen. 84 f. (= S^m 83 f.) Nu hoerent wie der frische Die bir do

geteilet wart. 126 f. (= S^m 125 f.) Bitz
 er die gemuote die in geschendet hette.
 142 (= S^m 141) Und verandern úch daz
 ist mit rat. 187 (= S^m 186) Do wart
 ein gros gebútze. 215 ff. (= S^m 212 ff.)
 Obe die wunnencliche In ir heimeliche
 Begienge keinre slahte dingen Und zuo
 laster moechte bringen. 252 ff. (= S^m 249 ff.)
 Zwei frowelin hin weg ritten In die kem-
 menaten Sitzen sú in baten Nider zuo
 dem fúre. 304 (= S^m 299) So hilf mir
 daz ich gevachen. 312 (= S^m 307) Nu
 varent al gefelle. 316 f. (= S^m 311 f.)
 Sit úch akustes Nieman kan erretten.
 319 (= S^m 314) Was obe ich disen
 griegen. 348 f. (= S^m 343 f.) Darumbe
 er nie genante Wan er sú wolte griffen
 an. 504 (= S^m 499) Sin húbescher
 heinnêre.

*An diesem Ergebnisse änderte es nur
 wenig, als Lassberg 1838 im 3ten Bande
 des Liedersaales eine neue Handschrift
 publizierte, welche zwar mehrere Verse
 besserte, aber im Übrigen einen elenden,*

*stark überarbeiteten Text bot. So erklärt es sich, wie Haupt im Engelhard mit so grosser Bestimmtheit Konrad die Verfasserschaft absprechen konnte. Bei der Fülle der Verstösse gegen des Meisters Art, wie sie der Schwank in der überlieferten Gestalt aufwies, schien es ihn der Mühe nicht zu lohnen, auch auf die Übereinstimmungen näher einzugehen: er führte nur zwei dürftige Belege, den Gebrauch von *gesten* und die Form *Amûr*, an. Er gab aber auch dem Gedanken keinen Raum, wie es denn mit der Überlieferung des Gedichtes stehe.*

Das unterliess dann auch der spätere Herausgeber, der bei der Echtheit verblieb. Von der Hagen gab 1850 in G.A. I S. 207 ff. nur einen verschlimmbesserten Abdruck der Myllerschen Edition; die Lesarten der Lassbergischen Handschrift verwies er in die Varianten, wo er auch eine Collation des Strassburger Manuscriptes, die ihm Franz Roth besorgt hatte, nachtrug. Den Wiener Codex 2885, der schon von jeher bekannt gewesen, und die Handschrift

des Innsbrucker Museums, die Emmert in Mones Anzeiger 5 (1836) S. 336 beschrieben hatte, führte er nur namentlich an. Das Pommersfelder Schwankbuch, auf welches Bethmann Zs. 5 (1845) S. 370 hinwies, war ihm wohl unbekannt geblieben.

Seither hat sich das Material noch um eine Karlsruher Handschrift, auf welche Keller, Altd. Hss. 1. 2 (1864) aufmerksam machte, und um ein Strassburger Fragment vermehrt, das von L. Müller Zs. 24 (1880) S. 56 abgedruckt worden ist.

V

Das Verhältniss der Handschriften ist unten in Kapitel X dargelegt. Danach besteht nur zwischen SVL (über die Siglen vgl. Kapitel IX) Verwandtschaft und zwar so, dass V und L wieder auf eine gemeinsame Wurzel zurückgehen. K, P und S¹ zeigen weder unter einander noch zur Gruppe SVL nähere Beziehungen. Die Handschriften weichen stark von einander ab; in einzelnen Partien sind P, L und K geradexu Neubearbeitungen zu nennen. Die beste Überlieferung stellt S dar, und dieses Strassburger Manuscript ist für die Halbe Birne gerade so dem Texte zu Grunde zu legen, wie es für Hartmanns Armen Heinrich von den Herausgebern geschehen ist (s. Haupts Ausg.² S. VIII f.). Nur bieten die verwandten V und L, sowie die grössere Zahl unabhängiger Codices, ein weit reicheres Material für die Ver-

besserung von *S*, als es bei der kümmerlichen Überlieferung des Hartmannschen Gedichtes der Fall ist.

Als Resultat ergab sich ein Text, der die Verfasserfrage des Schwankes auf eine neue Basis stellt und als wichtigstes Beweisstück dieser Abhandlung folgt. Denn die grösste Zahl der Fälle, welche im vorigen Abschnitt als Verstösse gegen Konrads Kunst zusammengestellt sind, erweisen sich jetzt nicht mehr als Mängel des Gedichtes, sondern als Fehler der Handschrift *S* oder gar nur als Versehen ihres Abschreibers und Herausgebers. Der kleine Rest liess sich mit den leichten Modificationen¹⁾ entfernen, wie sie alle Textkritiker an dem Basler Meister übten, dessen Kunst viel zu zart und sauber war, als dass sie durch spätmittelalterliche Schreiber reinlich hätte überliefert werden können. Nur V. 230 ff. und wolte gerne hân dâ vor des wazzers sich erlâzen. dô

¹⁾ Dieselben finden in den Anmerkungen zum Text ihre Rechtfertigung.

vant si den blâzen, der dâ ein tøre solte sîn hat sich eine Sonderbarkeit bisher nicht beheben lassen. Ist hier blâzen = blôzen zu fassen, so würde ein dialektischer Reim vorliegen, der bei Konrad nicht wieder begegnet. Da indess der Dichter mundartliche Formen und Worte keineswegs vermeidet (s. z. B. Hahn, Otte S. 9) und die Reime ein buntes Spiel von Doppelformen zeigen (vgl. Anz. XIII S. 240), könnte man glauben, es sei hier zur Erhöhung der spasshaften Wirkung der derbere elsässische Vokal gebraucht. Auffallend bleibt nur dabei, warum dann nicht gerade die Strassburger Handschrift, welche reichliche Spuren des heimatlichen Idioms trägt (s. die Beschreibung in Kapitel IX) und mehrmals im Verse â durch ô ersetzt, erlozen: blozen, sondern erlazen: blazen schreibt. Es liesse sich daher denken, dass in blâzen¹⁾ ein weiteres

¹⁾ Von einer Wurzel mit blâzen = blôken, s. Mhd. Wb. I Sp. 203^b und Lexer I Sp. 300, sowie die dort verzeichnete Litteratur.

Synonymon für die zahlreichen Bezeichnungen des verkleideten Narren, wie sie im Gedichte begegnen, vorliege.

Mit den seither gewonnenen Resultaten könnte die Untersuchung sich bescheiden. Sowohl die thatsächlich vorgebrachten Einwände, wie diejenigen, welche von Lachmann und Haupt hätten erhoben werden können, sind widerlegt: eine einzige, nicht völlig erklärte Stelle vermag an diesem Ergebnisse nichts zu ändern. Wir haben keinen Grund daran zu zweifeln, dass Konrad von Würzburg, der sich am Schlusse des Gedichtes nennt, auch wirklich der Verfasser ist. Die Worte, mit denen er es bekennt, tragen dazu deutlich das Gepräge seiner Marke. Von Wirzburg ich Kuonrât nennt sich der Dichter wie in der Halben Birne auch Engelh. 208. 6492. Herzm. (Lambel) 579. Otte 760. Parton. 192. Schwanr. 1354. Troj. 266. Welt L. 263.¹⁾

¹⁾ Im Pantal. und Turnei, die beide am Ende unvollständig sind, ist der Name des Dichters

Es geschieht daher ein Übriges, wenn in den nächsten Kapiteln noch der posi-

überhaupt nicht überliefert. Wahrscheinlich folgte er im ersteren Gedichte nach 2153 der diz were gefrumet hât, indem der Schluss einsetzte: Von Wirzeburc ich Kuonrât (sicherlich nicht der ist geheizen Kuonrât, wie Lachmann Zs. 6 S. 580 vorschlug und schon Pfeiffer Germ. 12 S. 26 Anm. zurückwies). Im Turnei können die drei ersten Zeilen der im Übrigen gefälschten Schlussverse echt sein; nach Diz ist der werde Turnei. nû sprechent alle heiâ, hei, daz er sus ein ende hât! wäre gefolgt Von Wirzeburc ich Kuonrât. — Wo sich Konrad sonst nennt, setzt er seinen Beinamen hinzu: Silv. 80 von Roetenlein her Liutolt der hât mit sinen gnâden mich tumben Cuonrâden von Wirzeburc dar ûf gewent, Alex. 1378 und daz ich armer Kuonrât von Wirzeburc gelebe alsô, G. Schm. 120 alsô daz mir Cuonrâde von Wirzeburc daz heil geschehe, Lieder 2, 135 disen tanz hât iu gesungen Kuonze dâ von Wirzeburc. „Konrad“ allein nennt er sich G. Schm. 890, nachdem er indess schon vorher 120 f. seinen vollen Namen angeführt hat. Thatsächlich begegnet der blosse Rufname nur Kl. d. K. 31, 7 bi Kuonzen, der uns stêt hie bi. — Es ist deshalb nachdrücklich hervorzuheben, dass der Verfasser von Alten Weibes List (G.A. I S. 205 V. 468) den

tive Beweis für die Verfasserschaft, und zwar nach Seiten des Stiles, des Reichthums an Reimen und der Parallelen der Halben Birne mit Konrads übrigen Werken angetreten wird.

Schwank nur mit den Worten schliesst: Diz mæder arme Kuonrât Hât getihtet und geseit. Den Beinamen „von Würzburg“ und die Absicht, sich mit dem Dichter des Otte und Herzmære zu identifizieren, haben ihm nur die Litterarhistoriker zugeschoben. — Dagegen findet sich unter der Falschen Beichte (Keller, Erz. S. 241 V. 15) der Name Cunrat von Wirzpurk; wie es mit diesem Autor steht und ob es im Laufe der Gezeiten nicht noch mehr Leute gegeben hat, die den Namen Konrad von Würzburg trugen, ohne mit dem Vagus der Colmarer Annalen identisch zu sein, habe ich an anderer Stelle in grösserem Zusammenhange zu untersuchen; dort wird auch der Frage näher zu treten sein, wie es mit dem eigenartigen Ave Maria bei HMS. III S. 337 ff. sich verhält: S. 337, 2, 2 begegnet nur Chuonrade mueze heil geschehen, dagegen S. 340, 17, 11 Von Würzburg Chuonrat, daz ist dir ganz unkunt.

VI

Konrads Kunst auf ihre Formel zurückzuführen, soll anderwärts meine Aufgabe sein. Hier begnüge ich mich, die Übereinstimmung des Gedichtes mit denjenigen stilistischen Eigenthümlichkeiten nachzuweisen, die E. Joseph in seiner Ausgabe der Klage der Kunst (1885. QF. 54), S. 28—71 entwickelt hat.

Man vergleiche zu

Joseph S. 28: „Fülle an Synonymen“:

gewinnen 19, erarnen 20; — turnei 21, ritterschaft 27; — meie 22, sumerzît 29; — spîse 70, trahte 75; — der kam ... zuo dem turneie 42, als er ze velde komen was 45, Als er kam wider ûf den plân 101, varet wider ûf den plân 417, rîtent in dem melme 420, reit der frîe wider ûf den turnei 436; — 108 nuoc, 113 az; — daz

laster und die schande, diu im diu küniginne bôt 116, diu in geschendet hæte 127, daz in diu frouwe schulte 136; — wât 141, kleit 146; — werfent 159, slahent 161; — geriusche 162, gehiuze 187; — gelimpf 194, gelæze 196; — kolbe 154. 182, kiule 199; — palas 208, heimliche 214, keme-nâte 237. 255. 485, palast 397; — grûs 192, schimpf 193, gemelliche 239; — geschirre 262, ebenalte 277, der eilfte vinger 289, minnedorn 290; — kamerrûze 245, kamer-wîp 297, kamerbelle 311, kamerbirse 454; — *die Liebesnoth der Königstochter wird bezeichnet mit* daz wart der küniginne sîr 283, frou Vênus und ir sun Amûr begiengen an ir wunder 284, si enbran recht als ein zunder 286, leit vil senecliche nôt 291, den kumber, den ich dulde 305, von des tôren schulde brinne ich alsô sêre 306, die nôt ... diu von der strengen minne kumet 323, der küniginne leckerheit 345, dô sôt in minnen unde bran 350, leit vil seneclichen pîn 352, minnen ... die guoten wîben sanfte tuont 354; — stap 371, gerte 372;

Joseph S. 29: „Die einzelnen Personen werden unter wechselnden Bezeichnungen aufgeführt“:

Das Königskind wird bezeichnet als tochter 4, minneclîche maget 11, die selben maget 42, diu junge küniginne 55, künigîn 69. 73. 339, frouwe vil gemeit 88, des rîchen küneges tochter 93, juncfrouwe 99. 209, maget wolgetân 102, diu wolgetâne 111. 384, küniginne 117. 163. 169. 253. 265. 283. 345. 491, frouwe 136. 235. 244. 300. 335. 356. 363. 390. 438. 449. 455. 481, diu minneclîche 213. 240, diu maget vil geslaht 222, maget 247, diu minneclîche künigîn 351, des rîchen küneges fruht 357, des küneges tochter 379, diu schoene 382, frouwe wolgetân 418, daz minneclîche wîp 434; —

Ritter Arnold heisst ritter 34. 73. 87. 477, Arnolt 35, der ûzerwelte leie 44, der gehiure 48, werder helt 103. 439, Ungefuoc 107, der vil stæte 128, herre 132. 138. 173. 416, ritter mit der halben bir 423, der frie 436, ritter guot 443, ritter wolgezogen 458, helt 466, ritter hôchgemuot 470,

ritter Arnolt 499; *als Narr trägt er die schönen Titel* tôle 143. 191. 195. 202. 205. 233. 236. 306. 336. 374. 457, tœrehter knabe 156. 204, tôr 180. 502, gief 185. 210, narre 206. 241, snürrinc 216. 268, blâze (?) 232, den vil tumben viez 254, der ungeweschen 264, an dem gebûre 273, dem tumben wihte 288, disen giegen 319, der allerbeste gouch 326, der tumbe 330, der ungefüege stampf 341, der tumbe gouch 353, ungefüeger slûch 365, alter hofewart 369, der arge ribalt 378, der tœrehte man 396; —

Knappe Heinrich führt die Namen kneht 129. 401. 404. 412, Heinrich 131, knappe Heinrich 139. 415; —

zahlreicher sind die Ausdrücke für die Zofe der Dame: einiu, diu dâ saz 295, altez kamerwîp 297, Irmengart 299. 358, kamerbelle 311, dirne 332, maget 363. 389, frouwe Irmengart 370, maget Irmen-gart 385. 425. 445, kamerbirse 454;

Joseph S. 29: „Neigung für gepaarte Ausdrücke“:

an êren und an tugende 39, hiute und iemer 112, daz laster und die schande 116, an êren und an guote 125, mit râme und ouch mit üseln 150, antlitze unde varwe 151, beide wîp unde man 184, schuohe unde lînwât 259, frou Vênus und ir sun Amûr 284, beide lîp und êre 308, dô sôt von minnen unde bran 350, si menete unde kîpfete, si stach unde stipfete 391, gewaschen und getwagen 408, von râme und ouch von schimele 409, des râtes und der helfe 413, mit schilte und ouch mit helme 419, beide leben unde lîp 433, beidiu lîp unde guot 469, beide liut unde lant 478, stipfete unde stach 484, gar und gar 501, daz ist mîn bete und ouch mîn rât 507;

Joseph S. 30: „*Parallelismus der Gedanken*“:

1) „*einteiliger*“

er entsprichet noch enhœret, er ist ein rehter stumbe 328, si menete unde kîpfete, si stach unde stipfete 391; —

2) „*zweiteiliger*“

a) „*mit entsprechender Stellung der Teile*“ die schöne an wîben kunden spehen, die jâhen ir des besten, daz man si mohte gesten für eine minneclîche maget. swaz manne an wîben wol behaget, dâ was si vollekomen an 8, — si mahten alle ûz im ir grûs und triben mit im iren schimpf 192, — dâ wider kunde er den gelimpf, der tôren was gemæze. allez sîn gelæze was unmâzen töbelich 194; —

b) „*mit chiastischer Stellung*“ swer si gewinnen wolte, daz ders erarnen solte zeime turneie . . . und swer den prîs dâ næme, der solte si ze wîbe hân 19, — sîn ellen wart vil harte schîn an manegem stolzen ritter. den vînden was er bitter, wan er mit ellenthafter hant von dem orse ûf den sant vil manegen hurten kunde 58, — dô was im vil tiure schuohe unde lînwât, und swaz geruochlîche stât, des gienc er alles irre 258, — si enbran reht als ein zunder von der angesichte, daz dem tumben wihte der eilfte finger was ersworn. si sach den

selben minnedorn und leit vil seneclîche
nôt 286;

Joseph S. 31: „*Breite der Darstellung*“:

„*Jedes Moment der Schilderung wird einzeln ausgeführt*“:

ein samît grüne alsam ein gras was
sîn covertiure. ouch fuorte der gehiure
des selben einen wâpenroc. vil ritterlich
was sîn gezoc, den er ze velde fuorte
46, — lânt iu obe den ôren daz hâr garwe
abe nemen; diu kleit, diu tœrlîche zemen,
diu heizent iu gewinnen. nâch tœbelichen
sinnen lâzent iu vermûseln mit râme
und ouch mit üseln antlitze unde varwe,
daz iu der lip vil garwe swarz alsam ein
erde sî. einen kolben swære alsam ein
blî, den nement zeime leitestabe 144, —
vgl. 177 ff.; —

„*er scheut nicht das Mittel der Wiederholung*“:

swen er dâ beruorte, der muoste im
sicherheite jehen 52 und wan er mit
ellenthafter hant von dem orse ûf den

sant vil manegen hurten kunde 61; —
werdent zeime tôren 143, kleit, diu tœr-
liche zemen 146, nâch tœbelichen sinnen
148, als ein tœrehter knabe 156, als ir
niht habent sinne 164; —

„*Behåbige Phrasen*“:

als ich von im geschriben las 2, als
uns diu âventiure seit 340, als ich dâ
vorne hân geseit 346; —

„*Der Dichter unterbricht auch die Er-
zählung*“:

„*um die Spannung seiner Hörer zu
reizen*“: nû hœrent, wie diu frische bire
dô geteilet wart 84, nû muget ir wunder
schouwen 100, Nû hœrent, wes er fîzec
was 207;

„*um ihre Glåubigkeit in Anspruch
zu nehmen*“: daz mac man noch wol
schouwen ûf rîcher herren tische 82;

Joseph S. 32: „*Breite im einzelnen
Ausdruck*“:

a) „*Die Substantiva werden gern mit
Epitheten versehen*“:

rîcher kûnec 1, wunneclichez wîp 3,

minneclîche maget 11, der liehte meie
22, die schoenen sumerzît 29, ritter von
gebûrte vrî 34, ein bernder zwîc 38, der
ûzerwelte leie 44, diu junge kûniginne 55,
stolzen ritter 59, mit ellenthafter hant 61,
guoter spîse 70, rîche herren 71. 83, diu
frische bire 84, die frouwen vil gemeit,
der unbedâhte helt 89, rîchen kûneges 93,
diu maget wolgetân 102, werder helt 103,
ganze triuwe 129, guotes râtes 130,
tœrehter knabe 156, wîsen râte 176, grôz
gehuze 187, herten kiulen 199, starke
biulen 200, ein wunneclîcher palas 208,
diu maget vil geslaht 222, bî eime schoenen
viure 225, mit schoener gemelliche 239,
den vil tumben viez 254, vil lanc ge-
schirre 262, ein tumber snûrrinc 268, diu
starke natûre 274, dem tumben wihte 288,
seneclîche nôt 291, ein altez kamerwîp
297, der sûezen minne 315, von der
strengen minne 323, ein rehter stumbe
329, der ungeffûege stampf 341, diu min-
neclîche kûnigîn 351, seneclîchen pîn 352,
der tumben gouch 353, guoten wîben 355,
rîchen kûneges 357, den ungeffûegen

slûch 364, ir linden bâch 366, alter hove-
 wart 369, der arge ribalt 378, schœnez
 bat 407, mit gar grôzem gelfe 414, die
 frouwen wolgetân 418, ein guoter ritter
 421, der leckerlichen missetât 429, daz
 minneclîche wîp 434, der ritter wolge-
 zogen 458, den unverdienten itewîz 461,
 den ritter hôchgemuot 470, böse tücke
 481, allen guoten wîben 487, reinen wîben
 489, sælic bilde 490, die grôzen lecker-
 heit 495, sælic man 498, ein hübescher
 minnære 504, u. ö.;

b) *Joseph S. 33 ff.*: „umschreibender
 Begriff“:

durch der minne solt 36, ouch fuorte
 der gehiure . . . einen wâpenroc 48, mit
 ellenthafter hant 61, durch sînen man-
 lichen muot 68, des wart ein wunder
 dar getân 72, ûf allem ertrîche 77,
 nâch gebiureschlicher art 86, bî allen
 gotes bilden 123, einen kneht, der
 ganze triuwe hielt 129, diu kleit, diu
 tœrlîche zemen 146, nâch tœbelichen
 sinnen 148, als ein tœrehter knabe 156,
 dâ wonent stæteclîche bî 170, nâch

tœrlichen siten 178, von dem tœrehten knaben 204, keiner slahte dinc 215, von sô getânen dingen 218, an tœrliche sinne 266, kêrte er alliu sîniu dinc 267, der vor lac gevalten 278, senecliche nôt 291, durchriben was der selben lip 298, zuo heimlicher sache 303, von des tœren schulde 306, der sœezen minne lustes 315, swaz iuwer lip mit im gefrumet 324, seneclîchen pîn 352, des rîchen kûneges fruht 357, durch dîne wîplichen art 386. 426. 446, diu von geburt an erbet dich 387. 427. 447, der frouwen minnen art 393, der tœrehte man 396, ez wære ein sælige vart 405, ein schrecke ir an daz herze kam 450, an den selben stunden 476, aller sîner tugende solt 500, der flîze sich der dinge 505.

Joseph S. 42 f.: Von „Metaphern und Vergleichen“ begegnen folgende:

eine tochter, der ir lip stuont ze wunsche garwe, daz man sich in ir varwe vollecliche mohte ersehen 4, — er bluote sam ein bernder zwîc an êren und an tu-

gende 38, — ein samft grüne alsam ein
 gras 46, — den vinden was er bitter 60,
 — er wolte sich verwilden an êren und
 an guote 124, — daz in der lip vil garwe
 swarz alsam ein erde si 152, — einen kolben
 swære alsam ein bli, den nement zeime
 leitestabe 154, — dâ wonent stæteclîche bi
 170, — er wart geswerzet als ein mâr
 179, — ein juncfrouwe vîn reht als ein
 turteltiubelîn 227, — dô was im vil
 tinre schuoke unde lînwât 258, — sîn vil
 lanc geschirre 262, — an sinem ebenalten
 277, — der vor lac gevallen und sich
 crampf alsam ein wurm, der hete sich ûf
 einen sturm bereit mit aller sîner ger; er
 stnont mit ûfgerihtem sper 278, — daz
 wart der kûniginne sâr 283, — si enbran
 reht als ein zunder 286, — der eilfte
 vinger 289, — minnedorn 290, — durch-
 riben was der selben lip 298, — von des
 tôren schulde brinne ich alsô sêre 306, —
 beide lip und êre hînaht an der wâge
 stât 308, — der ungeflüge stampf 341, —
 daz er sich als ein igel rampf und smuhte
 sich zeinander 342, — dô sôt von minnen

unde bran 350, — des rîchen kîneses
 fruht 357, — den ungeflügen sîch 365,
 — dannoch lac er unde grein als ein alter
 hofewart 368, — daz in diu stîrkekeit
 zerran 395, — des morgens dô der tac
 ûf brast 398, — ez wære ein sælige vart
 405, — si wart noch grûener dan ein
 gras und dar nâch als ein kirse 452, —
 sô koment ir der schanden abe, dâ mite
 ir sît gebunden 474.

Gegen den „syntaktischen Parallelismus“, welchen Joseph S. 43 ff. entwickelt, findet sich kein Verstoß. Beispiele für denselben sind:

dem ritter und der kînigîn 73, — diu
 für den ritter wart geleit und für die
 frouwen vil gemeit 87, — daz laster und
 die schande 116, — an êren und an guote
 125, — mit râme und ouch mit ûseln
 150, — antlitze unde varwe 151, — dô
 sôt von minnen unde bran diu minneclîche
 kînigîn und leit vil seneclîchen pîn 350, —
 von râme und ouch von schimele 409, —
 des râtes und der helfe 413, — mit

schilte und ouch mit helme 419, — si
wart noch grüener dan ein gras und dar
nâch als ein kirse 452, — daz ist mîn
bete und ouch mîn rât 507.

VII

Unter den 514 Reimworten der Halben Birne, von welchen eigentlich nur 503 in Rechnung zu ziehen sind, da 5 Verse zweimal und 3 Verse dreimal begegnen, finden sich 423 verschiedene Worte, Wortformen oder Composita. Mehrfach begegnen maget 11. 42. 247. 363; kam 335. 380. 450, an 13. 349. 472, man 184. 396. 471, hant 61. 182, bedarf 106 (= 442), warf 105 (= 441), art 86. 386 (= 426. 446). 393, Irmengart 370. 385 (= 425. 445), wart 85. 394. 406, garwe 5. 152, varwe 6. 151, was 1. 45. 207, saz 223. 295, plan 26. 101. 417, wolgetân 102. 418, missetât 137. 429. 508, rât 138. 142. 465. 507, hât 430. 466. 511, stât 260. 309, kemenâten 237. 255. 485, helt 89. 103 (= 439), ungeschelt (unbeschelt) 90. 104 (= 440), nemen 145. 490, gezemen (zemen) 146. 489, eschen 243. 263, ungeweschen

244. 264, bette 337. 431, turneie 21. 43, gemeit 69. 88, geleit 27. 87. 339, seit 28. 70. 340, leckerheit 345. 495, Heinrich 131. 139. 415, sich 132. 198. 376. 388 (= 448). 428, mich 140. 416, dich 387 (= 427. 447), nidere 159. 293, widere 160. 294, snürrinc 216. 268, küniginne 55. 163. 265. 491, stipfete 372. 392, si 153. 169, hi 33. 170, minnecliche 213. 240, sin 57. 74. 233, schin 58. 361, künigin 73. 351, wip 3. 297. 434, lip 4. 298. 433, gief 185. 210, Arnolt 35. 499, seht 36. 500, tär 180. 502, stumbe 167. 329, kumet 173. 323, frumet (gefrumet) 174. 324, guot 443. 469, muot 63. 444.

Von den 257 (resp. 261) Reimpaaren sind 235 verschieden; nur 17 kommen mehrfach vor, nämlich warf: bedarf 105 f. (= 441 f.), Irmengart: art 365 f. (= 425 f. 445 f.), art: wart 85 f. 393 f., garwe: varwe 5 f. 151 f., plân: wolgetân 101 f. 417 f., missetât: rât 137 f. 507 f., helt: ungeschelt (unbeschelt) 89 f. 103 f. (= 439 f.), nemen: zemen (gezemen) 145 f. 489 f., eschen: ungewaschen 243 f. 263 f., geleit: seit 27 f. 399 f., Heinrich: mich 139 f. 415 f., dich:

sich 387 f. (= 427 f. 447 f.), küniginne:
 schme 55 f. 169 f. 265 f., sin (gesin): schin
 57 f. 361 f., wip: lip 3 f. 297 f. 433 f.,
 Arnolt: solt 35 f. 499 f., kumet: frumet
 (gefrumet) 173 f. 323 f.

*Von weniger häufigen oder neuen
 Reimen ¹⁾ finden sich nachstehende:*

-
- ¹⁾ Hier folge zum Vergleich eine Aus-
 wahl seltenerer Reime aus den Konradschen
 a Gedichten: naben: ergraben *Troj.* 30017. la-
 ben: waben *G. Schm.* 205. vackel: tabernackel
G. Schm. 1273. saß: getraf *G. Schm.* 627.
 Adler: gaffer *G. Schm.* 811. kragen: ver-
 jagen *G. Schm.* 1567. sahs: wabs. *Pantal.*
 1991. wabs: vabs. *G. Schm.* 1015. entwah-
 sen: absen *Troj.* 30025. walken: valken *Troj.*
 33523. saltar: manovalter *G. Schm.* 1567.
 wol gestalter: alter *Barton.* 20255. walzen:
 halsen *Troj.* 30025. blanc: anganc *Barton.*
 21029. sandes: helfandes *G. Schm.* 1745. tu-
 gentsangs: slange *G. Schm.* 1299. angen: ge-
 gangen *Engelh.* 4301. dans: grana *G. Schm.*
 1627. nasebant: abschant *Barton.* 21031. hant
 : Munschant *Barton.* 201. glanzten: lanzen *Par-*
ton. 21075. bappel: cappel *G. Schm.* 1241.
 warm: himeltharm *G. Schm.* 171. perta: griez-

kaffete:geschaffete 333 f., manicvalt:
ribalt 377 f., ebenalten:gevalten 277 f.,

-
- warte *Troj.* 621. swarzen:warzen *Troj.* 32311.
base:wase *G. Schm.* 1869. wase:glase *G. Schm.* 777. wasen:nasen *Parton.* 21024.
masse:wasse *G. Schm.* 1019. rat:glat *Pantal.* 1603. vater:gater *G. Schm.* 1727. platze:
tratze *Troj.* 29725. bekratzet:unbeschatzet
a *G. Schm.* 1213. — gemâc:bâc *Troj.* 37905.
âder:quâder *Engelh.* 2313. âdern:quâdern
Parton. 13811. wâhet:drâhet *G. Schm.* 191.
sælde:gemælde *G. Schm.* 583. geschræmet:
gebræmet *Troj.* 2981. getsæper:schæper *Troj.*
6779. stæte:gensæte *Troj.* 28291. zucker-
mæze:ræze *G. Schm.* 657. brâme:sâme *G. Schm.* 1217.
âse:mâse *Troj.* 37029. âsen:
lâsen *Troj.* 37815. mâsen:Jonâsen *G. Schm.* 1617.
wât:brât *Troj.* 38437. drâte:brâte
Parton. 10533. berâten:oblâten *G. Schm.*
e 1467. — gebel:swebel *Parton.* 5781. nebel:
gebel *Parton.* 21735. frech:sech *Troj.* 33716.
frecher:becher *Parton.* 6883. lecken:flecken
Pantal. 1465. zerflecket:erschreckt *Pantal.*
1843. sedel:wedel *G. Schm.* 1729. scheder:leder
Troj. 34198. effen:treffen *Troj.* 2439. treffen:
ereffen *Troj.* 2293. geslehte:schâchzabelehte
Troj. 2999. mehtec:unehtec *Engelh.* 3735. zei-
chen:weichen *G. Schm.* 403. leidic:freidic

stampf: rampf 341 f., geschante: genante
347 f., narren: scharren 241 f., hofewart:

-
- Troj.* 24739. sweimen: Bêheimen *Engelh.* 697.
ein: zein *G. Schm.* 797. hellegeisten: leisten
G. Schm. 1557. weizel: reizel *Engelh.* 1925.
snel: vel *Pantal.* 1639. quellen: wellen *G. Schm.*
573. vergellet: gevellet *Troj.* 2271. smelzen:
gavelzen *G. Schm.* 3. tempel: exempel *G.*
Schm. 557. überkempfet: gedempfet *G. Schm.*
1301. semt: ungezemt *Troj.* 39187. ende: be-
hende *Troj.* 38167. 39145. volenden: lenden
G. Schm. 567. gedreng: strange *Pantal.* 1441.
sent: fundament *G. Schm.* 631. sent: gezent
Parton. 14893. gerne: Hôloferne *G. Schm.*
1586. gerne: lucerne *Parton.* 7763. 7793.
widerschernen: gelernen *Silv.* 4642. ernert:
wert *G. Schm.* 775. vert: wert (*Wôhrd*) *G.*
Schm. 1341. 1865. ertec: widerwertec *Engelh.*
2787. merzen: kerzen *G. Schm.* 859. mesten:
glesten *Parton.* 11187. gester: gelester *Par-*
ton. 15969. zeswen: erleswen *G. Schm.* 1575.
neven: gleven *G. Schm.* 957. ez: mez *G. Schm.*
e 29. 1411. — vlêhen: zêhen *Troj.* 38379. Athêne
: zwêne *Troj.* 23765. kâren: gâren *G. Schm.*
1545. verrêren: blêren *Troj.* 11043. prophête
: cête *G. Schm.* 1615. Pêter: gêter *Parton.* 183.
i sêwen: zêwen *G. Schm.* 575. — zerklieben: schie-
ben *G. Schm.* 1497. diech: siech *Troj.* 31507.

Irmengart 369 f., palast: brast 397 f.,
erläzen: bläzen (?) 281 f., helte: gelte

-
- spien: kien *G. Schm.* 711. grieze: gestieze
Troj. 37207. gihtic: durchsihtic *G. Schm.* 1033.
milch: drilch *G. Schm.* 327. berille: stille *G.*
Schm. 843. villen: willen *Pantal.* 1863. si-
mele: himele *G. Schm.* 551. dämpfen: ge-
límpfen *G. Schm.* 1405. kinde: empfinde *Troj.*
37229. prinzen: minzen *G. Schm.* 593. vipper
: sipper *G. Schm.* 383. gipse: apocálpse *G.*
Schm. 1843. irdisch: unwirdisch *G. Schm.* 1003.
girie: wirie *G. Schm.* 645. dirne: gestirne *G.*
Schm. 1847. kis: gewis *Troj.* 26125. mischte
: wischte *Engelh.* 2623. risel: wisel *G. Schm.*
159. bisem: crisem *G. Schm.* 193. Franciscus
: hallebásilicus *G. Schm.* 155. It: Judit *G.*
Schm. 1583. besitzet: gespitzet *G. Schm.* 1589.
spitzic: witzic *Troj.* 35501. gámahiu: driu *G.*
Schm. 1897. durchfluchtic: fluchtic *G. Schm.*
1159. gelúne: nime *Troj.* 33757. gebrámet:
umbeziunet *G. Schm.* 1537. brutel: kriutel
Engelh. 517. Hutten: geriuten *Parton.* 121. —
i flórie: erzenie *G. Schm.* 1883. wílent: ílent
G. Schm. 1599. zwível: Benível *Engelh.* 2495.
o rízen: vílzen *Troj.* 2033. — boc: holderstoc *G.*
Schm. 1435. model: rodel *G. Schm.* 1413.
Troj. 19745. veraloffen: offen *Troj.* 27161.
gazoget: gebroget *Engelh.* 4611. boie: Mon-

413 f., kamerbelle: getelle 811 f., helt:
ungescheit (unbeschelt) 89 f. 108 f. (=

-
- asie *Parton*. 15170. betolben: kolben *Troj*.
38715. Arnolden: solden *Parton*. 20921. tropfen
: klopfen *G. Schm.* 1353. sorgen: erworgen
Silv. 407. durchbort: ort *G. Schm.* 35. Orte
: borte *Troj*. 247. vrouwe: Esouwe *G. Schm.*
s 1597. hovel: hovel *G. Schm.* 795. — verbessern:
roesen *G. Schm.* 1225. Salomén: trón *G. Schm.*
1735. Saloménen: betrómen *G. Schm.* 1759.
ystörje: glörje *G. Schm.* 835. gróz: wandelblóz
G. Schm. 1857. dóze: bóze *Troj*. 33433. flóre
: mandragóre *G. Schm.* 1319. lóze: flóze *Troj*.
n 7436 — übel: engrübel *Parton*. 7351. drüber:
züber *Parton*. 5875. nider tücken: uf zücken
Troj. 1515. jüden: hellerüden *G. Schm.* 543.
májejen: blájejen *Pantal*. 1481. wüetic: über-
flüetic *Troj*. 20745. prüeven: hüeven *Parton*.
19539. wírouhbühse: lühse *G. Schm.* 199.
flühtic: zühtic *G. Schm.* 659. frúhtic: waz-
serflühtic *G. Schm.* 1337. stündic: kündic *G.*
Schm. 613. wúken: lúken *G. Schm.* 81.
1695. gedúrme: gehúrme *G. Schm.* 1381. húr-
men: flústen *Troj*. 37659. búrlic: flúrlic *Troj*.
35779. 36309. vertúschen: búschen *Troj*.
20613. geknústet: gebústet *Engelb.* 2855.
nacedrúmel: álúmel *Troj*. 9737. drum: wille-
ken *G. Schm.* 512. klummen: summen *G.*

439 f.), eschen: ungeweschen 243 f. 263 f.,
 bette: hette 337 f., mezzet: gehezzet 91 f.,
 turnei: geschrei 437 f., turneie: leie
 (laicus) 43 f., turneie: meie 21 f., bein:
 grein 367 f., angesiht: wihte 287 f.,
 schimele: himele 409 f., snürrinc: gerinc
 267 f., : dimc 215 f., stipfete: erkripfete
 371 f., bir: zwir 423 f., irre: geschirre
 261 f., kirse: kamerbirse 453 f., wic: zwic
 37 f., gief: lief 185 f., : slief 209 f., giegen:
 betriegen 319 f., giel: geviel 269 f., hiez:
 viez 253 f., gebiusche: geriusche 161 f.,
 vermüseln: üseln 149 f., gehiuze: criuze

Schm. 1235. geswummen: summen *Parton.*
 17865. z'undern: sundern *Engelh.* 2923. junger
 : höchklunger *G. Schm.* 1267. gejunget: tunget
 (stunget *Bartsch Anm.*) *Troj.* 11063. kunkel
 : tunkel *Troj.* 14347. uns: runs *G. Schm.*
 533. buochen: tuoehen *Troj.* 33437. brüt-
 stuol: genuol *G. Schm.* 307. bluomen: kar-
 damuomen *G. Schm.* 189. buosen: gruosen
G. Schm. 271. rupfen: knupfen *Parton.*
 20273. durch: furch *Parton.* 21025. ge-
 snurret: ergurret *Troj.* 35063. — káme: pfláme
Troj. 221. mûzete: lûzete *G. Schm.* 367.

187 *f.*, ersworn: minnedorn 289 *f.*, lustes:
âkustes 315 *f.*, slûch: bûch 365 *f.*, sâr:
Amûr 283 *f.*, gebûre: natûre 273 *f.*, ka-
merrûze: ûze 245 *f.*, tûcke: ungelûcke
481 *f.*, smûcket: enzûcket 321 *f.*, nûtze:
urdrûtze 313 *f.*

VIII

Von Konrad sind uns mehr als 85000 Verse überliefert: und das ist zweifellos noch nicht die gesamte Summe derjenigen, welche er geschrieben hat¹⁾. Bei solcher Massenproduction wäre es, auch abgesehen von der Formelhaftigkeit aller mittelhochdeutschen Poesie, ein Wunder sonder Gleichen, wenn sich in den Werken des Dichters nicht zahlreiche Anklänge und Wiederholungen vorfinden sollten. Dass es in hohem Grade auch thatsächlich der Fall ist, belegen die Anmerkungen Haupts zum Engelhard und

¹⁾ Es sei daran erinnert, dass Alexius (wenigstens nach Haupts Text), Herzmähre, Pantaleon, Partronopier und Schwanritter nur lückenhaft erhalten sind; dass der Silvester 2 Verse mehr als in W. Grimms Ausgabe zählt, zeigte ich Anz. 19 (1893) S. 155 f.; ob nicht manches anonyme Gedicht dem Vielschreiber zugehöre, wird sich anderswo Gelegenheit finden zu untersuchen.

diejenigen Roths zum Schwanritter und Turnei. Aber wie hier die einzelnen Stellen sich nur selten bis auf den Wortlaut gleichen, so zeigen auch die vielen Parallelen der Halben Birne mit den übrigen Gedichten Konrads nur sporadisch wörtliche Übereinstimmung. Und gerade darin liegt ein Moment von stärkster Beweiskraft für die Echtheit des Schwanks. Denn nimmermehr vermag ein Nachahmer so souverän mit der geistigen Habe seines Vorbildes zu schalten, dass er sich fast ausschliesslich in dessen Gedanken und Formen bewegt und doch nur selten zu rein äusserlicher Imitation, in unserem Falle zu wörtlicher Entlehnung, greift. So wenig ist die Halbe Birne ein Cento aus des Meisters Werken, dass nur 9 Verse des Schwanks in den letzteren wörtlich wiederkehren (s. unten unter III^a).

Im Folgenden sind die wichtigsten Parallelen der Erzählung mit den übrigen Gedichten Konrads, wie sie die Anmerkungen nachweisen, zusammengestellt: unter I die Übereinstimmungen in Situa-

tionen, unter II diejenigen in grösseren Perioden, unter III die Congruenzen einzelner Verse.

Aus dieser Liste ist zu allem Ende auch noch zu ersehen, welche unglaubliche Kenntniss der verschiedensten Konradischen Werke der Pseudodichter besessen haben müßte. Denn wegen der unter I angeführten Ähnlichkeiten waren ihm Engelhard und Trojanerkrieg vertraut. Nur im Letzteren begegnen die zweifellosen Parallelen zu 315 (s. III) und 341 (s. II), nur im Partonopier zu 279 (s. II) und 342 (s. II), nur im Schwanritter zu 234 (s. III^b), nur in den Liedern zu 284 (s. III^b), nur im Herzmäre zu 113 (s. III^b).

Übereinstimmung findet sich

I: in Situationen:

89—99: *Engelh.* 550—561. 426—431;
— 294—297. 300—303. 311—313. 334—
339. 357—361. 363 *f.* 384 *f.* 389 *f.*:
Troj. 8945—47. 8950—53. 8962 *f.* 8979—
86. 9012—15. 9032—38;

II: in *Perioden*:

1. 3: *Parton.* 233 f.; — 4—7: *Parton.* 7876—81. *Troj.* 19932—35. 20702—4. 17408—10; — 22 f.: *Engelh.* 5326 f.; — 38 f.: *Parton.* 4860 f.; — 48—51: *Engelh.* 2514—16. 2656—58; — 51—53: *Troj.* 34537 f.; — 109 f.: *Parton.* 14938—40; — 119 f.: *Engelh.* 1601 f.; — 121—123: *Parton.* 17348—51; — 132—134: *Troj.* 22422—24. 38282—84; — 161 f.: *Turn.* 902—905. *Troj.* 34606—8; — 175 f.: *Pantal.* 1028—30. 502—504. *Silv.* 1622 f. *Troj.* 12491 f.; — 193 f.: *Parton.* 7081—83; — 194 f.: *Troj.* 38086 f.; — 219 f.: *Parton.* 2744—46; — 221—226: *Troj.* 37866—71; — 227—231: *Parton.* 3565—67; — 266 f.: *Silv.* 132 f. 512 f.; — 268 f.: *Troj.* 27316 f. *Silv.* 4834. *Parton.* 18364 f.; — 279: *Parton.* 4230 f.; — 284 f.: *Troj.* 2740 f. *Lieder* 2, 99; — 308 f.: *Troj.* 11474 f.; — 336 f.: *Troj.* 9036—39. 8961—63; — 341—343: *Troj.* 27248—51. *Parton.* 1304—7. *Lieder* 1, 55 f.; — 389 f.: *Silv.* 265 f. und häufig; — 450 f.: *Parton.* 14920—23; — 457 f.: *Parton.* 14947 f.; —

474—476: *Engelh.* 1764—66; — 486—
488: *Silv.* 5206 f. *Parton.* 12068—71;

III: in einzelnen Versen,

a) wörtlich:

6: *Parton.* 7880; — 46: *Klage der Kunst* 13, 3 (P); — 125: *Troj.* 11403. 12433. 18769 u. ö.; — 281: *Troj.* 39977; — 346: *Silv.* 832. 4755. *Parton.* 17473. (19772 ist von Pfeiffer conjiciert). 21256. *Troj.* 4091. 5961. 9965; — 476: *Engelh.* 1766; — 478: *Troj.* 13148; — 507: *Troj.* 15264; — 512: *Herxm. (Lambel)* 579. *Welt L.* 263. *Otte* 760. *Schwanr.* 1354. *Engelh.* 208. 6492. *Parton.* 192. *Troj.* 266;

b) variiert:

2: *Troj.* 13097; — 3: *Troj.* 337; —
5: *Parton.* 429; — 8: *Parton.* 2313. *Silv.* 2100; — 12: *Troj.* 15042; — 16: *Silv.* 154; — 30: *Engelh.* 2352; — 34: *Engelh.* 223; — 35: s. *Anm.*; — 37: *Parton.* 4913; — 38: *Turn.* 16. *Parton.* 6314. *Troj.* 584; — 39: *Turn.* 1133; — 45: *Engelh.* 2671; — 52: *Troj.* 34538; —
53: *Turn.* 1051; — 56: *Parton.* 644; —

58: *Engelh.* 1466; — 69: *Parton.* 19434; —
 75: *Parton.* 20616; — 84: *Kl. d. K.* 4, 1.
Troj. 16172. 17338; — 94: *Engelh.* 4278;
 — 114: *Parton.* 19338 f.; — 116: *Troj.*
 20633; — 118: *Troj.* 16130. *Engelh.* 4010;
 — 119: *Engelh.* 1601. *Troj.* 16369; —
 122: *Parton.* 17350; — 133: *Troj.* 22423;
 — 151: *Welt L.* 77; — 170: *Herzm.* 252.
Silv. 191; — 192: *Schwanr.* 234; —
 211: *Troj.* 10135. 8472; — 230: *Parton.*
 3566; — 251: *Parton.* 2270. (7142 von
Pfeiffer conjiciert); — 253: *Troj.* 9373; —
 267: *Silv.* 512; — 269: *Silv.* 4834; —
 283: *Parton.* 6563; — 285: *Parton.*
 18415 f.; — 287: *Schwanr.* 82; — 299:
Engelh. 876 u. ö.; — 301: *Troj.* 9518; —
 315: *Troj.* 10130; — 340: *Parton.* 568.
 13619; — 341: *Troj.* 27248 f.; — 348:
Troj. 16705; — 355: *Engelh.* 1045; — 356:
Schwanr. 639; — 363: *Herzm.* 194; — 373:
Troj. 565; — 377: *Troj.* 2677. 37634; —
 387: *Engelh.* 297. *Silv.* 4461; — 389:
Silv. 265; — 390: *Silv.* 266; — 451:
Parton. 14922 f.; — 452: *Troj.* 1438.
 25354; — 458: *Parton.* 14947; — 483:

Silv. 1400; — 490: *Engelh.* 6498. *Troj.*
284; — 496: *Troj.* 6513; — 497: *Troj.*
6591; — 506: *Troj.* 36544; — 513: *Herxm.*
578; — 514: *Parton.* 13964.

VIII

Von Handschriften des Schwanks sind bisher sechs mehr oder weniger vollständige, sowie ein Fragment bekannt geworden, welche hier in alphabetischer Reihenfolge nach ihren Siglen stehen.

I: im Besitze des Innsbrucker Museums (Sign. 16. O. 9); klein 2^o; Papier; der erste Theil, welcher Bl. 18^c bis 20^a die halbe Birne enthält, aus dem Jahre 1456; beschrieben von A. Emmert in Mones Anzeiger 5 (1836) S. 336 ff. I gilt für eine Abschrift des unten als V aufgeführten Wiener Codex, vgl. v. d. Hagen, GA. III S. 762 und F. Pfeiffer, Münchn. Gel. Anzeigen Bd. 32 (1851) Sp. 679, ferner neuerdings K. Maeker, Die beiden ersten Redactionen des mhd. Gedichtes von der Heidin. Berliner Diss. 1889/90 Nr. 234,

S. 7. Eine Collation des Konradischen Gedichtes verdanke ich der Güte des Herrn Professor Dr. Oswald von Zingerle in Czernowitz. Die geringen Abweichungen von I gegenüber seiner vermuthlichen Vorlage siehe im Eingange des Kapitels X.

K: Nr. 408 (nach Holders Mittheilung, früher 481) der Karlsruher Hofbibliothek; beschrieben von A. v. Keller, Altd. Hss. 1. 2. (Tübingen 1864) S. 4 ff., vgl. H. A. Keller, Verzeichnis altd. Hss., hg. von E. Sievers, (Tübingen 1890) S. 2 ff.: „15. Jh. Das Gedicht Bl. 151^a trägt das Datum 1356. Papier. Höhe 0,294 meter; Breite 0,205; Dicke 0,04. 1 Vorblatt, 194 abgezählte Bl., 2spaltig.“ K zeigt keinen prononcierten Dialekt. Die Mundart steht auf der Grenze zwischen bayerisch und mitteldeutsch, und ist wohl ostfränkisch. Es begegnen die neuen ei, au (nur uff 114. 364^m. 364ⁿ. 398) und eu, i erscheint öfters als ie (bexw. ye): byere (= bir) 85. 90; vnbesnyeten 113;

gebieten (= gebiten) 251. 406; durch rie-
ben 298; nyed^c 335; wied^c 400. 417. 424;
hyemel 410. 438^a. 438^b. 438^c u. ö.; — 5 lau-
tet der Reim garbe:varbe. Das weist auf
Bayern: aber von den alten Diphthongen
tritt nur ou regelmässig als au auf, ei
bleibt dagegen meist erhalten und er-
scheint als ai nur 78. 88. 98. 146. 181.
296^b. 351. 495. 496. Dazu treten die
mitteldeutschen Formen kwam 42. 101,
kwamen 31; völkūmen 13, kūmen 45,
kūmpt 474; dorch 42.

Die Handschrift, welche auf Bl. 18^a
bis 21^a den Schwank überliefert, ist für
denselben bisher noch nicht benutzt worden.
Herr Hofbibliothekar Dr. Holder in Karls-
ruhe war so lebenswürdig mir eine Ab-
schrift zu übersenden.

L: Die Liedersaalhs. des Freiherrn
v. Lassberg: Nr. 104 (L. 177) der Fürst-
lich Fürstenbergischen Hofbibliothek zu
Donaueschingen; Papier; 14. Jh.; 2^o;
2spaltig: s. K. A. Barack, die Hss. d. F.

Fürstenberg. Hofbibl. zu Donaueschingen, (1865) S. 100 f., vgl. v. Lassberg, Idunna und Hermode 1816 Nr. 18 u. v. d. Hagen, GA. III S. 763 f. — Der Codex ist im Lieder-saal I—III abgedruckt und enthält Fol. CCVII col. 1 bis Fol. CCVIII col. 4 (= LS. III S. 147—160) die Halbe Birne. Der Abdruck ist wenig genau und durch Zuthaten ent-stellt, wie eine Collation ergab, die ich der Direction der Fürstl. Hofbibliothek ver-danke. Lassberg hat nicht nur zu Beginn der Zeilen stets grosse Anfangsbuchstaben gesetzt, sondern auch bei jedem Absatz die ausgelassenen Initialen eigenmächtig ergänzt. Es fehlen daher je die ersten Buchstaben zu LS. V. 1 Hie. 19 Der (statt D wäre besser W gesetzt worden). 35 Der. 53 Sin. 67 Warten. 83 Das (lies vielmehr Kas). 99 Hin. 117 Wider. 135 Sprach. 151 Dem. 167 Lachent (lies Sachet). 185 Der (besser wohl Wer). 205 Dez (Hs. liest .es). 219 Do. 241 Er. 259 Der. 275 Yrmengart (nach der Ortho-graphie der Hs. wäre I am Platze, vgl. 336. 363. 401). 287 Do. 305 Er. 317 Nu.

335 Do. 351 Dir. 367 Der. 385 Von.
 401 Stupfl. 415 Wider. 443 Nu. 461 Daz
(Hs. .as). — *Ausserdem zeigt der Druck*
folgende Abweichungen von der Hs.: künig
 für konig 1. 17. 66; küniges] koniges 93.
 147; kōnigin] konigin 469; — ichz] ichts 2:
ferner hat die Hs. s für z bei Lassberg
 gesessen 33; vermessen 34; gehaissen 35.
 127; grünes 38; gestossen 65; tages 69;
 des 71; riches 85; messer 91; gehesser
 92; was 115. 171. 223. 308; misse-
 tett 124; sines 130. 251; rates 130.
 277. 389; missetat 133; das 12. 56.
 149. 171. 176. 183. 203. 210. 258. 378.
 436. 440; es 163; hūs 171; alles 176.
 183. 251. 308. 378; grosse 181; grosser
 390; wes 187. 368. 420; wassers 205;
 altes 273; dines 277; dehaines 307; wortes
 307; gutes 337; koniges 357; schönes 383;
 gras 430; nachtes 461; flisse 487; misseling
 488; *umgekehrt steht in der Hs. z für s*
in dez 301; waz 334; daz 369. 429; für ß
schreibt Lassberg s in laß 2, z in gemäß
 175; muß 185. 216; flißig 187; groß 244;
 gesaß 268; baß 269; vergaß 307; ließ 360;

fließ 440; — *statt minneclichez* 3 *hat L*
 minnickliches, *dsgl.* minicklichen 11;
 minickliche 191; minicklich 214; snellick-
 lich 263; minicklichen 327; seldickliche
 381; vnminicklich 479; — wip] wib 3.
 273. 412; lip] lib 4. 300; wiblich 402; —
 kuntent] kondent 8; konnt] kond 10; —
 zum besten] das beste 9; — si] sy 13.
 14. 15. 19. 20. 25. 74. 107. 204. 206.
 208. 264. 314. 325. 326. 353. 360. 368.
 369 (*bis*). 371. 405. 408. 427. 429. 430,
dagegen sy] si 172. 180 *und* si] sü 483; —
 gesten] geste 10; kunt tet] kont t. 18;
 kam] kan 23; priß] briß 24. 41; ze wibe]
 ze wib 25; vff den plan] vff dem plan
 26; — mār] mer 30; märe] mere 209;
 gezām] gezem 467; Wār] wer 484; —
 — kōment] kament 31; geheizzen] ge-
 haissen 35; — Minne] mine 36. 299. 330;
 minn] min 254. 291. 470; minnen] minen
 325; minner] miner 486, *vgl. oben zu*
 3; sinn] sin 58; gewinnen] gewinen
 157; — Gevochten] gefochten 37; v *statt*
f weiterhin in farwe 142; fisch 148; frowen
 166. 268; für 167. 190; fließig 187; forcht-

lich 236; gefalten 248; farent 288; vn-
 gefüge 317; fert 417; flisse 487; — zway]
 zwy 38; Der priß] des briß 41; Wen]
 wenn 54; — muost] must 55; *dsgl.* guter
 72. 126; guten 233; gutes 361; gut 397.
 421; stunt 250. 252; — ellen] ellent 60;
 mangel] mangem 61; vienden] vinden 62;
 begonde] begunde 66; in] im 68; — luod]
 lüd 69: *für Lassbergs* *uo steht in der Hs.*
ferner ü bei müt 70; für 117. 379; slüg
 178; güt 183. 411; müß 186; läff 208;
 schüch 235; wüchs 243; hüb 375; swür
 380; hochgemüt 448; — frôwet] frowet
 71; — schöne] schone 71, *umgekehrt*
steht 188. 331 *schonen*, 383 *schonez*
für *schönen*, *schönes der Hs.*; — man]
 wan 72; — ain] ein 73. 169. 202. 480,
dsgl. einem 91; heimliche 129; — Dem]
 den 75; mercket] merckent 86; gepürlicher]
 gebürlicher 88; Schrotete] s·rit (*an Stelle*
von ch ein Löchlein); dü] die 95. 97. 101.
 106. 110. 111 (*an Stelle des zweiten dü*).
 122. 143. 145. 164. 169. 223. 229. 298.
 355. 358. 362. 368. 394. 459. 470 (*das*
erste dü); besnitten] besniten 95; fraisigen]

fraisigem 96; — müezint] müsents 102, *dsgl.* fürten 230; führt 313; vngefüge 317; vngefügen 343; — wieder] wider 103; vngevug] ungefüg 105; aß] aus 107; beckant] bekant 109; Er enwest] er west 114; tun] thun 115; verswour] verswür 118; gottez] gotes 119; — phlag] pflag 126, *dsgl.* pflegen 277; — statt] stat 129; also] als 133; claine] clain 133; vernement] vernemet 136; — vch] üch 138, *ferner* uch 140. 289. 294. 297. 298. 299. 342. 398. 408. 410. 412. 435. 438. 444. 451. 464; — ūwer] uwer 141. 142. 300; — lofent] löfent 147; wylt pråt] wilt prat 148; geboß] geböß 151; im] in 157; swartzen] swertzen 160; wårent] warent 166; — burg] bürg 168, *dsgl.* hüs 171; grüß 172; — behuet] behút 170; pracht] bracht 171; — jm] im 172. 173. 461. 480. 483. 488, *dsgl.* in 310. 314. 363 (*bis*), ir 453. 479; — schimpff] schimpf 173; hert hart 177; sinen] sinem 182; vür guot] vergüt 183; — tuot] tut 184, *dsgl.* muß 216; gut 340; — narren] naren 186, *dsgl.* geschire 238; — Nu] nü 187. 215. 416,

dsgl. nütze 289; vrdrütze 290; smücke 297; — innen] inne 189; mizziempt] mißzimpt 192; megden] mayden 202; Daz da] das 210; — kemenaten] kemnaten 211. 463, *dsgl.* kemnate 271; — ye] ie 214. 303. 440, *dsgl.* iemer 340; — wir] mir 215; *vor* recht *fehlt* so 225; gespäch] gespach 225, *dsgl.* sach 226; — gebütten] gebitten 227; vrōwlin] frölin 228; eschen äschen 239; eraiget] erraiget 246; hercen] hertzen 251; entbran] enbrann 256; ailfft] ailiff 259; gebott] gebot 264; giengent] giengen 270; an] on 270; Wann] wan 278; bayder] baiden 284; Syd sich ir akust] sider sich ir kust 292; enzucke] entzucke 298; kunt (= venit)] kont 299; vnuermeldet] vnuermeldot 301; quam] kam 311. 428; by] bi 312. 469; geleit] gelait 315; bran] brann 325; senelichen] sennlichen 328; Hinacht] hinnacht 339; muß] müß 340; iren] irn 344; *nach* truckt *folgt* in 345; *nach* Biß *folgt* er 354; manicualt] manigualt 355; gram] gran 357; torecht] toracht 372; gebütet] gebittet 382; rame] rom 385; vernimme] vernime 392; melm]

meld 396; — ruffet] rüffet 398, *dsgl.*
 (S)tüpf] stüppfet 462; vergülte 481;
 — ruoft] rüft 400; frow] fro 401. 423.
 433. 440; Do] so 404; verstet] verstat
 405; gedencket] gedenckt 406; lecker-
 lichen] leckerliche 407; vart] fert 417;
 helt] held 417; rief] rieff 421; gepurt]
 geburt 425; Do] da 427; sin] sint 434;
 Den] denn 437; min] myn 443; Baydū]
 baidi 447. 456; ehelichen] elichen 449;
 schand] schant 452; Dar von] dar umb
 464; Irem] irm 473; vngemuete] vngemüte
 474; mercke] merckte 476; arnolt] arnot
 477.

*Der Dialekt der Handschrift ist der
 alemannische. i und â sind erhalten; für
 ei steht meist ai; für â findet sich au in
 auß 107; zweimal begegnet für â ein o:
 rom 385, on 270; von Suffixen beachte
 toraht 372, vnuermeldot 301, mit liebi
 450; m wird n 23 kan für kam, 357
 gran für gram; für die Aussprache des
 anlautenden s vor Consonant ist lehrreich
 428 sreken. — Von alemannischen Flexionen
 begegnen wir sint 434; 2 p. pl. auf nt:*

merckent, müsent 86. 102 etc. — Für man steht wan 72.

Von der Hagen hat L nicht für den Text, sondern nur nachträglich in den Varianten verwerthet. Er gieng auch nicht auf die Hs. zurück, sondern benutzte nur den Abdruck im Liedersaal.

P: Nr. 2798 der Gräflich Schönbornschen Bibliothek auf Schloss Weissenstein bei Pommersfelden ¹⁾.

Die ungenaue Beschreibung Bethmanns in Zs. 5 (1845) S. 370 ergänzte Bartsch nach Seiten des Inhaltsverzeichnisses: Mitteldeutsche Gedichte (= Litt. Ver. 53, Stuttg. 1860) S. I—VIII. Für die halbe Birne, welche den Schluss der unvollständigen Handschrift (Bl. 129—133) bildet und nur bis V. 448 in derselben

¹⁾ Das Manuscript ist nicht nach Wiesentheid verbracht worden, wie Maeker a. a. O. S. 6 schreibt: letzterer Ort ist nur der Sitz des regierenden Grafen von Schönborn, dem auch Pommersfelden gehört.

erhalten ist, war *P* bisher noch nicht benützt worden. Es wurde mir gestattet im Frühjahr 1890 an Ort und Stelle das Gedicht abzuschreiben und das Manuscript einer näheren Prüfung zu unterziehen, welche folgendes Resultat ergab:

Brauner Ganzledereinband des vorigen Jhs. mit gräfl. Schönbornschem Wappen in Goldpressung auf Vorder- und Rücken- deckel; Rückenvergoldung mit der Aufschrift Alte | Teutsche | Gedichte | [leeres Feld] | MS.; im untersten Felde ein aufgeklebtes Papierschild mit der Signatur 2798; — Papier mit Wasserzeichen: ein einfacher Kreis mit 6 lanzettförmigen Speichen; — klein 4°: 19,3 cm. hoch, 16 cm. breit; zu Anfang und am Schluss unvollständig; 133 Bll. in 17 Lagen: Lage 1 zu 7 Bll. (Bl. 7 irrig vom modernen Buchbinder an Lage 2 angeheftet), Lage 2—16 zu 8 Bll., Lage 17 zu 6 Bll.; die Bll. auf der Rückseite zum Teil von einer Hand des 15. Jhs. gezählt: Bl. 4^v trägt Nr. V, Bl. 7^v Nr. VIII: mithin umfasste auch Lage 1 ursprünglich 8 Bll.:

dazu stimmt, dass von dem ersten Gedichte, dem Schüler von Paris, 117 Verse = 1 Bl. fehlen; die Hs. begann darum im XV. Jh. und wohl von jeher mit der jetzigen Lage; wie viel am Ende fehlte, ist freilich nicht festzustellen; — 2spaltig, mit je 30—32 abgesetzten Versen; unliniirt; keine Interpunction; rothe, 3 Zeilen einnehmende, Überschriften; nur zu Beginn eines neuen Gedichtes 2 Zeilen durchlaufende Initiale; der zweite Buchstabe des ersten Wortes in jeder neuen Erzählung, sowie der Anfangsbuchstabe jeder folgenden Zeile roth durchstrichen; keine Illustrationen; — XIV. Jh.: von einer späteren Hand Bl. 79^v der Eintrag Anno dnj MCCC septuagesimo tercio; — von einer Hand geschrieben; am Schlusse der Marienlegende (Bartsch, Md. Gedichte S. 39 nach 1364 Var.) nennt sich (mich screib der gute hanneman) ein Schreiber: aber der Vers kann aus der Vorlage herübergenommen sein; — Bl. 64^v hat sich ein Besitzer eingeschrieben Iste liber est Johānes thymo ipe est p̃bg focus, der Name

wiederholt sich 67^v hans thymo; aus dem XV. Jh. findet sich Bl. 47^v der Eintrag hans frymar mit Jahrzahl LXVXX (so!).

Der Dialekt weist die Hs. nach Mitteldeutschland. Nachstehend sind die Abweichungen, auch die rein orthographischen, vom gemeinen Mhd. der auch dialektisch nicht uninteressanten Hs. verzeichnet. Es erscheint gemeinmhd.

a als

o: komerische 245;

e: wen (= wan) 220. 244;

age contrahiert zu ey: seyt (: geleit) 28. (: gemeyt) 70. meyden 292, — zu ay: behayt (: mayt) 12. behayn (: geřayn [so!]) 71. mayt (: behayt) 11. 42. 375^a. sayte 235. 412. geřayn [so!] (: behayn) 72. vnvorzayte 44; ahe wird a: ian 9. slat 159. 161. vngetwan 408;

e als

a: varen wit 30;

i: iz (= id) 16. 140. 158. (is). 211. 221; — kobyrture 47; — in keyn 294; —

in der Vorsilbe ir- 304. 310; *in den Endsilben* -iln 67, -in 211. 212. 224. 231. 232. 243. 263. 264. 277. 278. 388^a. 408, -ir 63. 67. 83. 100. 101. 158. 194. 234. 257. 422. 426^a. 427^a, -is 123, -it 100. 387 (-yt). 427;

o: borne (*brenne*) 307; — *in dem Präfix* vor- 15. 20. 44. 89. 160. 195. 224. 238. 241. 251. 416. 427^b;

u: vn zcwe 90. kūme 31;

ege *in ey contrahiert*: geleyt 27. 87. leyte 98. 210, reyet (= reget) 388; — ehe *erscheint als* e: besen: gespen 7. 8. ien 48. ien: gespen 53. 54;

i: *graphisch meist*, 128 mal, als i, — 29 mal als y: yme 2. 4. 53. 92. 117. 130. 181. 193. 376^a. 411. yn 66. 126. wy (= wir) 238. mynneclich (-es, -e, -en) 3. 11. 68. 213. 240. 375. mynne (ē-, -en) 36. 284. 290. 369^a. myt 52. 282. 423. syges 53. erbyt 387:

als

e: bern (*Birne*) 76. 85. 95. 108 (bren). 113. 423. dese (-r, -me) 77. 141. 243.

*f**

eme (*ihm*) 258. en (*ihn*) 246. 256. 290,
an Imperative incliniert 366. 384^b. 385.
 425. 426^a (*bis*). 426^b. ere (*ihrer*) 223.
 224 (*erī*). ermēgart 385. 425. 426^b. erre
 261. erret 142. vor erre 241. met (-e,
mit) 193. 216. vormeden 251. neder (-ir)
 63. 159. 257. 293. schemele (*Schimmel*)
 409. sete 96. 388^a. gesneten 95. weder
 (-ere, -ir) 101. 160. 294. 410. 424. wel
 (*will*) 424;

o: borne (*brenne*) 307;

-ic *findet sich regelmässig in* konig
 (kunig) *und* koniginne kuniginne, *in* Manig
 14 (59 *dagegen* manchem), — *sonst zeigt*
sich -ecliche, *nur* Vollencliche 7 *und* heyme-
 liclicher 303;

o *als*

a: Ab (ob) 213. adir 158. sal 38. 241.

u und ū: *graphisch nicht unterschieden,*
meist durch u bezeichnet, seltener durch v
und zwar: stets in vñ (368 vñ, 125 vndø)
und der Vorsilbe vn-; *ferner findet sich*

vme 137. 198. vbir 67. begvnde 211.
kvnde 54;

als

o: obir (*über*) 83. fromer (-en) 59. 241.
konde 8. 194. konig 1. 17. 65. konigiñe
157. kor 76. vor (= vür) 72. 81. 87.
88. 99. 157. 241. dorch 36. lintworm:
storm 279 *f.* torney 21. 43. gebort 34;

als

o: wopin rok 49. geboren (*gebahren*)
120. irlosin 231. boten (*baten*) 256;
u: duchte (*dvchte dachte*) 56. 410;

æ: *ausgenommen* 300^b quæme *durch e*
ausgedrückt oder in der Abkürzung ' ent-
halten:

als

ey: keyse (*Käse*) 80;

i: *graphisch meist i* (55 *mal*), *y findet*
sich in by 1. 33. 65. 144. myn (-en) 138.
142. 310. syne (-en, -er) 62. 196. 277.
syn (*Copula*) 57. sy (*dsgl.*) 153;

ô und œ (nicht unterschieden)

als

oy: geboyt (*gebot*) 292;

û und iu (nicht unterschieden): *graphisch meist u, v findet sich:* vch 140.

141. 142. 144. 147. 149. vwer 152. vf

36. 61. 101. 191. 255. 280. 282. 366.

vzfe 246. vz zcoch 50;

ei: *mit Ausnahme von* keiner 215 *und* weiz 422, *sowie in der Contraction aus* age, *wo es* ay *geschrieben wird (s. oben unter a) stets* ey (76 mal):

als

e: zcwen 79. 277. vnzwe 90. elfte 289;

ie als

ie (*auch die mit dem gemeinmhd. übereinstimmenden Fälle ausnahmsweise angeführt*): lieb (-en, -er) 4. 29. 220, lief 186. 209. 304;

i und y (*letzteres stets in* dy = *die und* diu, sy *für alle Formen, wy = wie, Hyr* 1. gyf 210): Hir 309. diñe 32. vor

dīne 20. lif 234. liffen 201. rif 102.
riffen 189. 202. hiz 253. liz 179. vinden
60. ging 261. beging 272. Hing 263.
aneving 271;
ey: geyf 185;

uo und ue: mit Ausnahme von uorte 51
stets durch u wiedergegeben, als
uy: bluyte (*blühte*) 38;
i: riffet (*sie ruft*) 422.

b bleibt am Wortende erhalten, des-
gleichen **g:** ausgenommen vz zcoch 50,
d wird stets t;

q findet sich immer in quam, ferner
in quæme 300^b, queme 23; dagegen steht
ku^{me} 31, komen 63; — **t** nach l stets zu
d erweicht: solde, kande, alder 369, aldin:
gevaldin 277 f., wird th in thore 195.
375^b; — **ht und rh** immer cht und rch
geschrieben (*für wahs*] wasch 452); —
v begegnet als u in geuallen 16. houehart
369; **f** für v gegen den Text in frazes 96.
hofe 114; pf als ph in schimpf: gelimpf 193;

s erscheint als s oder z, letzteres steht in allez (*gen. sing.*) 261. alz (*als*) 2. 28. 38. 154. 156. 179. 180. 185. 279. dez (*des*) 47. 67. 83. 93. 251. 261. 271. 305 (*bis*). 369^b. 388^a. 388^b. 412. wez 271, einmal findet sich ß: Alß 369;

ʒ wird meist durch z wiedergegeben; s zeigen alles 159. Is 158. langes 262. m̃ynecliches ʒ; — nach langem Vokal zz in grozze 291, zf in grozfen 199. lazfet 147. 242. 246. gepruzfe: geruzfe 161. 162, fz in grofze 369^a; — zz = zf in gefezfen 33. fluzfel 365. wazfes (*Wassers*) 231, fz in vormefzen 195, p in . . . fer (*mezz*): gehes . . . (*gehezzer*) 91. 92; — sch = sch oder = ss in zcwissen 367, oder = s in here sullen (*erschollen*) 30, vis (: *tisch*) 158; — z und tz stets zc geschrieben mit Ausnahme von zcu lecz 75.

w wird ausnahmsweise durch v bezeichnet in vol (*wohl*) 7. varē (*waren*) 63.

Erhaltung eines unbetonten e am Wort-
schlusse: stets in yme, eme (= ihm);

deme meist *abgekürzt* dē, doch deme 43;
deseme 77; abe 145. 252; ane 61. 271.
287; mete 216; obene 367; vore 230;
schemele: wedere 409. 410; —

Epithese eines solchen: cleidere 146.
tore (*das Thor*) 229. beiagte (*Particip*) 41;

Apokope in der Flexion: torney (*d. sing.*)
21. 43. zcu lecz 75. Dy mer (*n. pl.*) 30;

Synkope: gliche 78. gnug (*nagte*) 108.
113. torn (*den Thoren*) 191. 388.

Vorsilbe er: here sullen (*erschollen*) 30.
her kande (*erkannte*) 115; derbot 117. d'
werbe 135.

Verdoppelung von Selbstlautern: tor-
recht 156. loffet 157. liffen: riffen 201.
202. riffen 190. riffet 422;

Angleichung: mb wird immer m; im
Satze: Vm manchem vromen ritter 59;
wazfes (*Wassers*) 231;

Umstellung: bren (*Birne*) 108. borne
(*ich brenne*) 307;

Apokope des n im Infinitiv: sy (*sein*)
28; vor erre: vor zcerre 241. 242.

Adverb mit unorganischem Umlaut:
lenger 251; —

Pronomina: wy (*wir*) 238; er *stets*
her: *einmal* he *inkliniert* Ir beyten nicht
en mochte 94; ir *als Possessiv immer*
flektiert; das *Relativum* swer *nur ohne*
anlautendes s;

haben *im Ind. Prät. stets* hatte, *im*
Conj. Prät. stets hette.

dâ und dô, *mit Ausnahme von* 89,
wo da für dô steht, richtig gebraucht.

S stammt aus der Bibliothek der Jo-
hanniter zu Strassburg (Sign. A. 94),
deren Haus „zum grünen Wörth“ be-
kanntlich von Rulman Merswin 1371 ge-
gründet wurde¹⁾. Die Handschrift war

¹⁾ *Zur Geschichte der Bibliothek vgl. beson-*
ders Ch. Schmidt, Livres et bibliothèques à Stras-
bourg au moyen âge. Revue d'Alsace. N. S. 5
(1875) S. 433—454. 6 (1877) S. 59—85. Werthlos ist
die Stoppelei von J. Rathgeber, Die hsl. Schätze
der früheren Strassburger Stadtbibliothek. Güters-
loh 1876 (Vgl. Steinmeyer, Anz. II, 1876, S. 287).

bei der Auflösung des Stiftes 1789 mit einer grossen Zahl anderer werthvoller Manuscripte und Bücher verschleppt worden und gelangte bei der Einverleibung des übrig gebliebenen Theiles jenes Bücherschatzes nicht mit auf die Strassburger Bibliothek. Erst später, doch vor 1814¹⁾, kaufte die Stadt das verlorene Gut um 300 Franken einem Privatmanne²⁾ ab. Mit dem gesammten Bestande der Stadtbibliothek ist dann auch S am verhängnissvollen 24. August 1870 verbrannt.

Eine nähere Kenntniss der Hs. lässt sich daher nur mehr aus secundären Quellen schöpfen.

¹⁾ In diesem Jahre benutzte sie J. Grimm auf seiner Rückreise von Paris, s. Briefwechsel zwischen J. u. W. Grimm. Hg. v. H. Grimm und G. Hinrichs (Weimar 1881) S. 343, und der Grimms Ausgabe des A. Heinr. (Berlin 1815) S. 139.

²⁾ J. F. Hermann, *Notices hist., statist. et littér. sur la ville de Strasbourg*. II (Strasbourg 1819) S. 379 f. Nach v. d. Hagen GA. III S. 760 war Freih. v. Lassberg bei dem Ankauf irgendwie betheiligt.

*Auf Grund von Autopsie*¹⁾ haben S beschrieben: J. Witter, *Catal. codd. mss. in bibl. O. Hierosolym. Argentorati asservatorum*. (Argent. 1746, erschien auch als Anhang zu J. N. Weisslinger, *Armamentarium catholicum perantiquæ bibl. quæ asservatur Argentorati in commenda O. Milit. S. Joh. Hierosolym. Argentorati* 1749), S. 4. 16. 20; — J. G. Scherz handschriftlich auf einem Blatte, welches

¹⁾ Ausser Betracht bleiben also die Beschreibungen in *Adelungs Magazin f. d. Sprache* II (Leipz. 1784), 3, 71; — in *E. J. Kochs Compendium*. 2. Aufl. (Berlin 1795) S. 37 f.; — in *v. d. Hagens u. Büschings Grundriss* (Berlin 1812) S. 317—320; — in *Altd. Wälder Heft 7* (Cassel 1813) S. 8 ff. (der zum ganzen Bande erschienene Titel trägt die Jahrzahl 1815); — in *W. Wackernagels Altd. Lesebuch* (Basel 1835) Sp. 855; — in *HMS. IV* (Leipzig 1838) S. 904 Nr. 36; — in *M. Haupts Ausgabe des Armen Heinrich und der Büchlein von Hartmann v. Aue* (Leipz. 1844) S. IX, sowie in *W. Wackernagels Ausgabe desselben Gedichtes* (Basel 1855) S. 5; — endlich in *MSD.*¹ (Berlin 1864) S. 429 (vgl. S. VI).

Elias Stöber am 30. Januar 1756 in Abschrift an Bodmer schickte: mitgeteilt von J. Crüger in *Strassburger Studien*, hg. v. E. Martin u. W. Wiegand II (Strassb. 1884) S. 483; — Bodmer, *Chriemhilden Rache u. die Klage* (Zürich 1757) S. XI u. 252; — Scherz-Oberlin, *Glossarium med. aevi I* (Argent. 1781) S. VI; J. J. Oberlin, *Diatriba de Conrado Herbipolita* (Argent. 1782) S. 11. 35 ff.¹⁾; — J. H. Prox, *De poetis Alsaciae eroticis medii aevi vulgo Von den elsaessischen Minnesingern praeside J. J. Oberlino* (Argent. 1786) S. 2. 25 ff.; — J. Grimm, *Der Arme Heinrich von Hartmann v. Aue. Aus der Strassb. u. Vatikan. Hs. hrsg. u. erklär. durch die Brüder Grimm* (Berlin 1815) S. 139 ff.; — E. G. Graff, *Diutiska I* (Stuttg. u. Tüb. 1826) S. 314 ff. (vgl. Massmanns Recension in *Heidelb. Jbb.* 1826

¹⁾ Es sind von diesem Schriftchen eine Anzahl Exemplare ausgegeben worden, welche mit S. 32 schliessen. Das vollständige Werk zählt 2 Bl. u. 56 Seiten.

Nr. 76 S. 1213 ff., der auch für v. d. Hagen ein Inhaltsverzeichniss anfertigte, s. *GA.* III S. 760); — *F. Pfeiffer, Barlaam u. Josaphat von Rudolf v. Ems (Dichtungen d. deutschen MAs. 3, Leipz. 1843) S. 406;* — *L. Uhland, Alte hoch- u. niederdeutsche Volkslieder. I. Liedersammlung (Stuttg. u. Tüb. 1844) S. 997 f.¹⁾;* vgl. *Schriften z. Geschichte der Dichtung u. Sage III (Stuttg. 1866) S. 293 Anm. 39;* — *F. Roth bediente v. d. Hagen für die GA. vor 1846: s. daselbst I S. XLVI und III S. 76;* vgl. auch *F. Roth zu Mhd. Wb. I (Leipz. 1854) S. 694^b und Schwanr. S. 43 Anm. zu 234.*

Hiernach war S eine Pergamenths.; klein 2° (nach Scherz, Oberlin, Uhland) oder 4° (nach Prox und Massmann); 2spaltig

¹⁾ *Uhland arbeitete 1837 und 1844, sowie nachmals wieder 1846 auf der Strassburger Bibliothek; s. L. Uhlands Leben von seiner Wittve (Stuttg. 1874) S. 264. 318. 319 und Briefwechsel zwischen Freih. v. Lassberg und L. Uhland. Hg. v. F. Pfeiffer (Wien 1870) S. 250.*

(nach Prox), die Spalte zu ca. 30 Zeilen, wie ein Vergleich der Länge der einzelnen Gedichte mit dem Raume, den sie im Ms. beanspruchten, ergibt; 80 Bll.; unvollständig; XIV. Jh. (nach Prox, Pfeiffer, Uhland) oder zweite Hälfte des 13. Jhs. (nach J. Grimm); jedes neue Stück und jeder Absatz begann mit rothen oder blauen Initialen (nach Prox); Überschriften.

Der Inhalt findet sich bei Prox S. 25—30, genauer bei Graff Diut. I S. 314—317 verzeichnet. Indess ist weder bei Letxterem noch in v. d. Hagen-Büschings Grundriss S. 317—320 erwähnt, dass das erste Gedicht der Sammlung Froeide ellende liebet sich ausser bei Myller III S. XLII—XLVI auch in C. R. Hausens Staatsmaterialien u. hist.-polit. Aufklärungen f. d. Publicum Bd. II Stück 5. 6 (Dessau 1785) S. 673—687 und zwar gleichfalls nach der Bodmerschen Abschrift gedruckt ist. Goedeken, der diesen Abdruck im Grundriss I² Nachtrag S. 491 erwähnt, ist wiederum die Identität mit der Myllerschen Er-

*zählung entgangen*¹⁾. — *Bl. 49—53 der Hs. enthält die Halbe Birne.*

Einzelne Verse wurden zuerst in Scherz-Oberlins Glossarium I: 1781. II: 1787 (vorkommenden Falles als S^o bezeichnet) gedruckt. Es sind die folgenden:

V. 12—15: Bd. I Sp. 161 s. v. bittel; 19—12: I, 61 s. v. arnen; 38—44: II, 893 s. v. lege; 58. 59: I, 301 s. v. ellen; 60—63: I, 301 s. v. ellenthaft; 70—74: II, 1010 s. v. masgenossen; 84—86: I, 487 s. v. gebuirschlich; 103: II, 1370 s. v. schafalier; 108: II, 1138 s. v. nvog; 112—114: II, 880 s. v. laster; 124—126: II, 1793

¹⁾ *Dieser Abdruck ergänzt und verbessert den Myllerschen an einigen Stellen nicht unwesentlich: 173 für Decken ich bei Myller] Decke rich bei Hausen; 215 Wan ich ir sie ger niht getar] wan ich ir sagen niht getar; 248 hetzen] lætzen; 261 wes sichert ir mich] wes zihet i. m.; 397 Granat topasien tützel sardin] G. t. turkel s.: daher ist der Edelstein tützel bei Lexer II Sp. 1592 zu streichen, es handelt sich um türkel, den Türkisen.*

s. v. sich verwilden; 149—153: I, 118 f.
s. v. bemuislen, *und* II, 1262 s. v. ram;
154—155: I, 913 s. v. leitestab; 160—163:
I, 487 s. v. gebuische; 184—190: I, 551
s. v. gief; 187: I, 505 s. v. gehuitze;
192 (*abgeändert*): I, 754 s. v. grvss; 227.
228: I, 32 s. v. altersain, alterseine;
227—229: I, 773 s. v. kemenate; 232:
I, 164 s. v. blaz; 244—46: I, 755 s. v.
kamerrvsse; 268. 269: I, 551 s. v. giel;
273—277: I, 266 f. s. v. ebenalt; 288—
290: I, 287 s. v. eilfte finger; 289: I, 354
s. v. ersworn; 290. 291: II, 1486 s. v.
seneclich; 308—310: II, 1922 s. v. wage;
311—313: I, 754 f. s. v. kammerbelle;
314—317: I, 25 s. v. akust; 344. 345:
II, 890 s. v. leckerheit; 364: II, 1865 s. v.
unversait, unversaget; 370. 371: I, 345
s. v. erkripen; 378. 379: II, 1299 s. v.
ribalt; 391. 392: I, 347 s. v. kupfen;
420. 421: II, 1926 s. v. melm; 428. 429:
II, 890 s. v. leckerlich; 454: I, 755 s. v.
kamerbirse; 460. 461: I, 734 s. v. itewiz,
ittewiz; 466. 467: I, 141 s. v. beswichen;
490. 491: I, 156 s. v. bild.

Ganze Stücke, nämlich V. 1—127 und 510—512, sind von Oberlin Diatribe S. 35—37 und 12 publiziert worden (unten als S^o bezeichnet), die Schlussverse teilte auch Scherx in seiner Beschreibung des Codex mit: s. Strassb. Studien II S. 483.

Oberlin und Scherx benutzten die Hs. selbst; dagegen beruht der Druck des vollständigen Gedichtes in Myllers Sammlung III S. XXXIX—XLII auf einer Abschrift Bodmers (s. Myller S. XLVI), die derselbe 1756 genommen hatte. Diesem war das Ms. durch Elias Stöbers Vermittelung im Dezember genannten Jahres (nicht 1758, wie irrig bei Myller steht) zugeschickt worden, s. Strassburger Studien II S. 479 f.: Brief XXII und XXIII, und er behielt es bis etwa Mitte des nächsten Jahres, s. Brief XXIV.

Weiterhin sind V. 192 f. durch F. Roth in seiner Ausgabe des Schwanritters zu 234 nach eigener Abschrift mitgeteilt worden; zu V. 187 hatte er W. Müller für das Mhd. Wb. die richtige Lesart gegeben. Eine Collation des ganzen Ge-

dichtes war von ihm an v. d. Hagen für die Gesamtabenteuer überlassen, aber von Letzterem nur nachträglich in den Varianten, nicht für die Gestaltung des Textes verwertet worden. Diese Collation müsste massgebend sein, wenn sich nicht zeigte, dass sie v. d. Hagen entweder nicht vollständig vorlag, oder, wie wahrscheinlicher ist, von ihm nicht völlig ausgenutzt wurde¹⁾: so fehlen die Varianten zu 30. 37. 161. Die weitaus grösste Zahl der wesentlichen Abweichungen, und auch eine beträchtliche Reihe rein graphischer Differenzen sind indess nach der Rothschen Vergleichung zweifellos wiedergegeben worden; ich rechne hierher die Lesarten zu 7. 11 (betrifft wahrscheinlich 3: vgl. Oberlin, Diatr. p. 35 nota n). 23 f. 30. 33. 39 f. 43 f. 82. 84. 89. 95. 99. 103.

¹⁾ *Nachforschungen in Frankfurt a. M. ergaben, dass der gesammte wissenschaftliche Nachlass Franz Roths 1869 und 1870 in die Hände Karl Bartschs gekommen ist. Ich verdanke diese Mittheilung dem Sohne, Herrn Stabsarzt Dr. med. Heinr. Roth in Frankfurt a. M.*

107. 112. 125. 127. 133. 145. 152. 160.
 173. 180. 187. 188. 266 (= G.A. 262).
 275 f. (= 271 f.). 279 (= 275). 303
 (= 299). 312 (= 308). 367 (= 363). 372
 (= 368). 385 (= 381). 401 (= 397). 419
 (= 415). 426 (= 422). 439 (= 435). 444
 (= 440). 464 (= 460). 478 (= 474). 484
 (= 480). 489 f. (= 485 f.). 492 (= 488).
 493 f. (= 489 f.). 499 (= 495). 504 (= 500). 512 (= 508).

Die Überlieferung der einzelnen Verse, ob durch Abdruck in Scherz-Oberlins Glossar (= g), in Oberlins Diatribe (= o), in Myllers Sammlung (= m), oder durch F. Roths Citat (= r), oder durch Roths Collation bei v. d. Hagen (= h), stellt folgende Tabelle dar.

1—6	$m + o$	17	$m + o + h$
7	$m + o + h$	18	$m + o$
8—10	$m + o$	19—21	$m + o + g$
11	$m + o + h$	22	$m + o$
	(vielmehr zu 23. 24	$m + o + h$	
	3 ?)	25—29	$m + o$
12—15	$m + o + g$	30	$m + o + h$
16	$m + o$	31. 32	$m + o$

33	$m + o + h$	96—98	$m + o$
34—38	$m + o$	99	$m + o + h$
39. 40	$m + o + g$	100—102	$m + o$
	$+ h$	103	$m + o + g$
41. 42	$m + o + g$		$+ h$
43. 44	$m + o + g$	104—106	$m + o$
	$+ h$	107	$m + o + h$
45—57	$m + o$	108	$m + o + g$
58—64	$m + o + g$	109—111	$m + o$
65—69	$m + o$	112	$m + o + g$
70. 71	$m + o + g$		$+ h$
72	$m + o + g$	113—115	$m + o + g$
73. 74	$m + o + g$	116—123	$m + o$
75—79	$m + o$	124	$m + o + g$
80	<i>fehlt</i>	125	$m + o + g$
81	$m + o$		$+ h$
82	$m + o + h$	126	$m + o + g$
83	$m + o$	127	$m + o + h$
84	$m + o + g$	128—132	m
	$+ h$	133	$m + h$
85. 86	$m + o + g$	134—144	m
87. 88	$m + o$	145	$m + h$
89	$m + o + h$	146—148	m
90—94	$m + o$	149. 150	$m + g$
95	$m + o + h$		(2mal)

151	$m + g$	218	<i>fehlt</i>
	(2mal)	219—226	m
152	$m + g$	227. 228	$m + g$
	(2mal) + h	229—231	m
153—155	$m + g$	232	$m + g$
156—159	m	233—243	m
160	$m + g + h$	244—246	$m + g$
161—163	$m + g$	247—252	m
164—172	m	253. 254	<i>fehlen</i>
173	$m + h$	255—265	m
174—179	m	266	$m + h$
180	$m + h$	267	m
181—183	m	268	$m + g$
184—186	$m + g$	269. 272	m
187	$m + g$	273. 274	$m + g$
	(2mal) +	275. 276	$m + h + g$
	$h + r$	277	$m + g$
188	$m + g + h$	278	m
189. 190	$m + g$	279	$m + h$
191	m	280—287	m
192	$m + g + r$	288	$m + g$
193	$m + r$	289. 290	$m + g$
194—215	m		(2mal)
216	<i>fehlt</i>	291	$m + g$
217	m	292—302	m

303	$m + h$	402—418	m
304—307	m	419	$m + h$
308—311	$m + g$	420. 422	$m + g$
312	$m + g + h$	422—425	m
313—316	$m + g$	426	$m + h$
317—343	m	427	m
344. 345	$m + g$	428. 429	$m + g$
346—363	m	430—438	m
364	$m + g$	439	$m + h$
365. 366	m	440—443	m
367	$m + h$	444	$m + h$
368. 369	m	445—453	m
370. 371	$m + g$	454	$m + g$
372	$m + h$	455—459	m
373—377	m	460. 461	$m + g$
378. 379	$m + g$	462. 463	m
380	$m + h$	464	$m + h$
381—384	m	465	m
385	$m + h$	466. 467	$m + g$
386—390	m	468—477	m
391	$m + g$	478	$m + h$
392	m	479—483	m
393	$m + g$	484	$m + h$
394—400	m	488	m
401	$m + h$	489	$m + h$

490	$m + g + h$	499	$m + h$
491	$m + g$	500—503	m
492—494	$m + h$	504	$m + h$
494—498	m	505—509	m
510. 511	$m + o +$	<i>Scherz (Strassb. Stud.</i>	
		<i>II S. 483)</i>	
512	$m + o +$	<i>Scherz (a. a. O.) + h.</i>	

Überliefert sind

509 *Verse in m,*

103 " " *g,*

130 " " *o,*

55 " " *h,*

3 " " *r;*

erhalten sind davon nur in

m	289
$m + g$	56
$m + o$	76
$m + h$	24
$m + r$	1
$m + g + o$	29
$m + g + h$	8
$m + o + h$	13
$m + g + o + h$	8
$m + g + h + r$	2
$m + o +$ <i>Scherz</i>	2
$m + o + h +$ <i>Scherz</i>	1;

es sind also 4 Verse belegt 11 mal

3 „ „ 52 „

2 „ „ 157 „ .

*Dieser Umstand ermöglicht eine Werth-
schätzung der eigentlichen Abschriften.*

*Von Abweichungen der Copieen unter
einander finden sich nachstehende:*

1 Hie vor *m*, Hievor *o*. — 2 geschri-
ben *m*, gschriben *o*. — 3 wunencliches *m*,
wunnecliches (*corr. aus wunderliches: h*
gibt diese Correctur, wahrscheinlich irrig,
zu 11 an) *o*. — 4 Und *m*, vnn *o*. —
7 moechte *mo*, möhte *h*. — 10 Daz *m*,
dz *o*. — 11 vgl. zu 7. — 12 swaz *mo*,
swas *g*; sú *mh*, sū *g*, svi *o*. — 16 Nu *m*,
Nv *o*. — 17 dar ir bet *m*, dur i. b. *oh*. —
19 sy *m*, svi *o*. — 20 si *m*, sū *g*, svi *o*;
Daz *m*, dz *o*. — 21 zuo *m*, zvo *o*, zu *g*.
— turnay *m*, turney *og*. — 23. 24 kême:
nême *m*, kême:nême *h*, keme:neme *o*. —
26 uf *m*, vf *o*. — 29 sumerzit *m*, sumer
zit *o*. — 30 erschallent *m*, erschullent *o*;
mêre *m*, mēre *h*, mere *o*. — 33 da bi *m*,
do bi *oh*. — 35 geheizen *m*, geheissen *o*.

— 36 umbe *m*, vmbe *o*. — 37 Gevohte *m*, gevohten *o*. — 39 und *mg*, vnn *o*. — 39. 40 tugenden: jugenden *mog*, tûgênden: jûgenden *h*. — 41 Unde *m* (auch *h*), unde *g*, vnde *o*. — 42 oech *mo*, och *g*. — 43. 44 turneye: leye *m*, turnege: lege *ogh*. — 46 gruene *m*, grune *o*. — 47 couvertûre *m*, couertûre *o*. — 51. 52 in *m* enthalten, fehlen *o*. — 53 muoste *m*, mueste *o*. — 56 Und *m*, vnn *o*. — 57 dike *m*, dicke *o*. — 60 manigen *mo*, mannigen *g*. — 62 vf *mo*, uf *g*. — 67 úber *m*, uiber *o*. — 70 guoter *m*, guter *o*. — 72 dar getragen *mg*, der *g*. *o*. — 73 unde *mg*, vnde *o*. — 74 mazgenozse *m*, mazgenosse *og*. — 77 Uf *m*, vf *o*. — 79 und *m*, vnn *o*. — 82 des *m*, dz *o*, daz *h*. — 84 hoe-rent *mo*, hõrent *h*. — 86 Nach *m*, noch *og*. — 89 unbedahte *m*, vnbedahte *o*; helt *m*, heilt *oh* (vgl. 439). — 90 unge-schelt *m*, vn-geschelt *o*. — 94 enmochter *m*, en mochter *o*. — 95 schoene *mo*, schõne *h*. — 95 daz *m*, dz *o*. — 99 jung-frowen *m*, iunfrowe *oh*. — 101 uf *m*, vf *o*. — 102 wolgetan *m*, wol getan *o*. —

103. 107 schafaliers *mog*, schafeliars *h*.
 — 107 ungefuog *m*, vngefuog *o*. — 109
 Uf *m*, vf *o*. — 112 und *m*, vnde *o*, unde
gh. — haber *m*, hab er *og*. — 113 bir
mo, bier *g*. — 113 hute *mo*, hut *g*. —
 114 hove zühten *mg*, houe zühten *o*. —
 125 an eren *mo*, a. ere *g*; und *m*, vnde
o, und *h*. — 127 die in geschendet hette:
 in *oh*, er *m*. — 133 heimliche *m*, hein-
 liche *h*. — 145. 152 garwe *m*, g'we *h*. —
 150 ouch *m*, oech *g*. — 151 Antlitz *m*,
 antlitz *g*. — 152 swarz *m*, swartz *g*. —
 160 der wider *m*, do w. *gh*. — 161
 schlahent *m*, slahent *g*. — 162 Und *m*,
 unn *g*. — 173 kumet *m*, komet *h*. —
 180 ein more *m*, eine *m*. *h*. — 187 ge-
 bütze *m*, gehuitze *g*, gehütze *h* (auch
Mhd. Wb. I, 694^b). — 188 crúze *mh*,
 cruize *g*. — 245 kamerrusse *m*, KAMMER-
 RUSSE *g*. — 266 sinne *m*, sinnen *h*. —
 269 af *m*, uf *g*. — 275. 276 oigen:er-
 zoigen *m*, oeigen:erzoeigen *g*, oigen:er-
 zöigen *h*. — 271 begunder *m*, begund er
g. — 279 krampf *m*, kranpf *h*. — 289
 was *m*, waz *g*. — 290 den selben *m*,

denselben *g*; minnedorn *m*, minne dorn *g*. — 291 Unde *mh*, und *g*. — 303 heimlichen *m*, heinlichen *h*. — 308 und *m*, vnd *g*. — 310 niht *m*, nuit *g*. — 312 al gefelle *m*, al getelle *gh*. — 314 ardrúze *m*, urdruitze *g*. — 344 bekander *m*, bekan der *g*. — 345 lekerheit *m*, LECKERHEIT *g*. — 360 unversaget *m*, VNVERSAGET *g*. — 367 trahte *m*, truhte *h*. — 371 stap *m*, stab *g*. — 372 stupftete *m*, stupfete *h*. — 378 der arge ribalt *m*, d. alte r. *g*. — 380 Do er in die wise kam *m*: für er] ez *h*. — 385 Stupfe *m*, Stupfa *h*. — 401 Und *m*, Unde *h*. — 419 und *m*, unde *h*. — 426 wipliche *m*, wiplich *h*. — 428 verstat *m*, verstant *g*. — 439. 444 helt *m*, heilt *h* (vgl. 89). — 454 kammerbirse *m*, KAMERBIRSE *g*. — 461 unverdienten *m*, unuerdienten *g*. — 464 schimphes *m*, schinphes *h*. — 466 muezent *m*, muizent *g*. — 478 und *m*, vnd *h*. — 484 stupfete *m*, stunpfete *h*. — 489. 490 gezême: nême *m*, gezéme: nême *h*. — 490 bilde *m*, BILD *g*. — 491 kúniginne *m*, koeniginne *g*. — 492

dú *m*, die *h*. — 493. 494 eroeigete:ir-
zoeigete *m*, ir ðigete:irzðigete *h*. — 499
tugende *m*, tûgende *h*. — 504 heinnære *m*,
minnære *h*. — 512 wurzeburg *m*, Wurze-
burg *h*, Wûrzeburg *o*.

Diese Liste stellt den Abschriften ein verhältnismässig günstiges Zeugniß aus, so dass der Verlust der Hs. nur wenig zu empfinden ist. Erhebliche Differenzen begegnen 51 f., die in m enthalten sind, während sie in o fehlen; 128 hat m die er geschendet hette: oh lesen in; 378 lautet in m der arge ribalt, in g d. alte r; 380 steht in m do er in die wise kam, h gibt ez; 385 liest h Stupfa statt Stupfe bei m. Aber 51 f. stimmt m zu der Überlieferung aller übrigen Hss., 128 entscheidet die Majorität der Copieen, 38 und 385 die Autorität von h. So kann nur 378 ein Zweifel darüber entstehen, ob das an sich wahrscheinliche und durch den Sprachgebrauch des Dichters gestützte arge (s. die Anm. zum Text) auch wirklich in S gestanden hat. — Dazu

treten einschneidendere orthographische Verschiedenheiten: 17 dar m, dur oh. 20 erschallent m, erschullent o. 33 da m, do oh. 72 dar mgh, der o. 82 des m, dz o, daz h. 86 Nach m, noch og. 125 eren mo, ere g. 160 der wider m, do wider gh. 187 gebütze m, gehuitze gr. 310 niht m, nuit g. 312 al gefelle m, al getelle gh 504 heinnære m, minnære h. Nur 125 und 310 kann die richtige Lesart zweifelhaft sein. — Sonst finden sich nur leichte graphische Discrepanzen, welche auf die Herstellung des Textes keinen Einfluss ausüben können. Worte sind verschieden abgeteilt 1. 29. 74. 94. 102. 112. 271. 290 (bis). 344. 498; Abkürzungen werden bald belassen, bald aufgelöst 4. 10. 20. 39. 56. 79. 82. 95. 145. 151. 162; eine Correctur der Hs. ist vermerkt oder verschwiegen 3 (resp. 11); diakritische Zeichen über den Vokalen sind im Druck nachgeahmt, durch nebengesetzte Typen ausgedrückt oder ganz fortgeblieben¹⁾

¹⁾ Über die Orthographie von S vgl. Grimm A. Heinr. S. 146 f.

7. 13. 21. 23 f. 30. 39 f. 42. 46. 53. 67.
70. 84. 94. 95. 150. 188. 275 f. 314. 466.
489 f. 493 f. 499. 504. 512; von Vokalen
werden vertauscht a und e 7, ei und e
89. 439, i und e 493, ie und i 113, u
und a 17. 30. 269. 314. 367, u und o 173,
ú und y 19, ú und oe 487; es laufen
durch einander die Consonanten b und p
371, g und y 43 f., j und i 88. 99, m
und n 133. 280. 304. 464, — s, ss, z, zz,
sch 12. 13. 35. 74. 151. 153. 161. 289.
314, v und u¹⁾ 16. 26. 36. 41. 62. 73.
77. 89. 90. 101. 107. 109. 112. 114. 308.
360. 461. 478; es fehlen einzelne Buch-
staben oder werden hinzugefügt 2. 37. 47.
57. 60. 99. 113. 125. 180. 245. 291. 345.
401. 419. 426. 428. 454. 464. 484. 490.

*Abgesehen davon, dass es V. 51 f. fälsch-
lich auslöst, ist o die beste Abschrift; das
lässt schon Oberlin²⁾ Name erwarten und*

¹⁾ Vgl. Grimm a. a. O.

²⁾ Dass Oberlin besser als Bodmer las, zeigt
auch seine Collation zu dem Myllerschen Abdruck
des *Herzmäre* (Samlung I, 208), die sich in seines
Schülers Prox Dissertation *De poetis Aleut. erat.*

wird durch die Genauigkeit im Kleinen bewiesen: V. 3 theilt o eine Correctur der Hs. mit; daz und dz (10. 20. 95), vnde und vnn (39. 56. 79) werden unterschieden; in der Wiedergabe von u und v erscheint o genauer als m (16. 36. 77. 86. 89. 90. 101. 107. 109. 112), als g (112) und als gm (73). — An Werth folgt g: vgl. 43 f. 86. 160. 161. 187. 269. 312. 314. — Am wenigsten Sorgfalt zeigt m. Es steht gegen ohg 43 f. 112; gegen oh 3 (resp. 11). 17. 33. 82. 88. 89. 99. 128); gegen og 11. 74. 86. 112; gegen gh 160. 187. 312; gegen h 133. 145. 151. 173. 180. 280. 304. 367. 380. 385. 401. 419. 426. 439. 464. 478. 484. 492. 493 f. 499. 504. — Als Rangordnung ergibt sich also: h (soweit es von m abweicht, s. S. XCI f.) — o — g — m. Für 1—127 (excl. des in S fehlenden Verses 80) und 512—514

S. 20 findet. Die Lesarten hatte Oberlin auch in sein Handexemplar, das unsere Erlanger Bibliothek besitzt, eingetragen. Abweichungen von Prox finden sich nur 120 Binamen, 146 Nu, 236 geschüffes, 433 fründes.

ist daher S nach Oberlins Abschrift, für die übrigen Stücke nach dem Myllerschen Abdruck unter massgebender Berücksichtigung der in Scherz-Oberlins Glossar angeführten Stellen benutzt worden.

Für den Lautstand der Hs. vgl. Grimm, A. Heinr. S. 145—153. Sie ist im Elsass, wo sie aufbewahrt wurde, auch geschrieben; ich verweise auf ô für â in koment 31. noch (= nâch) 86. lont (= lânt) 144. rome (= râme) 409; auf ei für e in heilt 89. 439; auf d für t in dochter 4. 93. 379 und disch 157; auf Umstellung des r in sinre 281. gruenre 452. alre beste 326; endlich auf die Form von dannan 436. Sonstige Abweichungen vom gemeinmhd. sind gemeinalem., wie n für m in heinliche 133. 303 und krampf 279. 342, sch für s in schlahent 159. schluog 198, tt für t in mitte 183. 475. 494. gebitten 251. 406. gesnitten:sitten 177. besnitte:sitte 95. gottes 123, Antritt von t in jahent 9. koment 31. sahent 185 und anderes mehr.

S¹: Fragment der Strassburger Universitäts- und Landesbibliothek, veröffentlicht und beschrieben von L. Müller, Zs. 24 (1880) S. 56 f.;

Pp., kl. 4^o, 2spaltig; XIV. Jh.; enthält V. 444—464 des Gedichtes.

V: 2885 (Philol. 119) der Wiener Hofbibliothek, aus Ambras stammend; vgl. H. Hoffmann, Verzeichnis der altd. Hss. d. k. k. Hofbibl. zu Wien (1841) S. 93 ff., Tab. codd. mss. bibl. Palat. Vindob. II (1868) S. 150 f., K. Maeker, Die beiden ersten Redactionen des mhd. Gedichtes von der Heidin. Berl. Diss. 1889/90 Nr. 234 S. 6; — auf ältere Beschreibungen verweist v. d. Hagen, GA. III (1850) S. 761.

Pap., 2^o; 2spaltig; 213 Bll.; vor einem halben Jahrtausend vom 22. (resp. 23.) April bis 4. Juli 1393 in Innsbruck von Johannes Götschl geschrieben; — über die bayerische Mundart vgl. Maeker a. a. O. S. 6 f.

Herr Prof. Seemüller in Innsbruck,

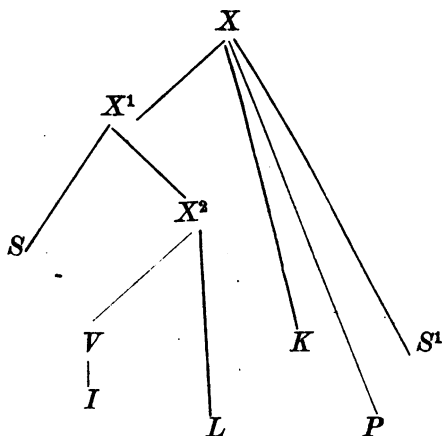
damals noch in Wien, hatte die Güte die Handschrift für mich zu collationieren. Später konnte ich das Manuscript auch hier am Orte selbst vergleichen, seit die neue Direction der Hofbibliothek deren reiche Schätze durch Versendung so viel zugänglicher macht.

Eine Bearbeitung des Gedichtes unternahm Hans Folz auf Grund einer Hs., welche K nahesteht¹⁾, — aber zu frei, um für die Textherstellung des Gedichtes Verwendung finden zu können. Folzens Bearbeitung ist bei Goedeke, Deutsche Dichtung d. MAs., 2. Ausg. (Dresden 1871) S. 855 f. gedruckt.

¹⁾ Vgl. S. 856 Z. 38 mit K 438 ff.

X

*Für das Verhältniß der Handschriften
lässt sich folgender Stammbaum aufstellen:*



I ist Abschrift von V (s. S. LX). Abgesehen von unbedeutenden orthographischen Verschiedenheiten finden sich Änderungen des Originales nur V.30 erschullen]

entschullen. 57 er] es. 74 im] Inn. 128 der]
 er. 134 in] ins. 160 da] dar. 163 Vor]
 Von. 164 ywcz] icht. 166 nŷwcz] nicht.
 172 Die] Der. 174 frumet] frumment.
 181 erwant] enwant. 187 ain *doppelt ge-*
schrieben. 191 ins] in daz. 193 irē] ein.
 203 sis] si. 212 pegundr] begund: *ver-*
bessert Schreißfehler von V. 239 (b) flegen]
 slegen. 299. 385 Irmengart] Ir mengart.
 342 igel] ain ygēl. 352 senleichn̄ pein]
 senleich pey im. 358 Irmengart] Mengart
 s. 299 (*doch* 370 Irmengart). 371 er
 gripfte] ergreifte. 372 starkn̄ stipfte]
 starckem gifte. 388 rürt] wert. 432 secz]
 täcz. 508 clain`] kleinē, *corr. aus claine`*.
Da für die Construction des Textes die
Hs. völlig ausser Betracht bleiben konnte,
sind ihre Lesarten in den Varianten-
apparat nicht aufgenommen worden.

Von den übrigen Codices gehen V und
L auf eine gemeinsame Vorlage X² zu-
rück: 288—291 (nach SKP) daz dem tum-
ben wihte der eilfte vinger was ersworn.
si sach den selben minnedorn und leit

vil senecliche nôt *lauten in VL* Daz
 (das *L*) dem tumben wichte Der ainlift
 (ailiff finger *L*) stunt enpor (enbor *L*) Ir
 wart kunt daz ir da (da *fehlt V*) vor
 Nie mer (mer *fehlt L*) waz beschehen
 (beschehen *L*) Si pegund (begunt *L*) fast
 (vast *L*) daz (dar *L*) sehen (sechen *L*)
 und leit vil (vil *fehlt L*) senleichn̄ (snel-
 lücklich *L*) not (pein vn̄ not *V*); — 346 f.
für als ich dâ vorne hân geseit, durch
 daz er si geschante (*nach SK, in P Lücke*)
haben VL Als hie (uch *L*) vor ist gesait
 Das er sei (sy *L*) gern̄ (gern *L*) schante
 (geschant *L*); 349 sam er si wolde grifen
 an (*nach SK, in P Lücke*) bieten *VL* die
Lesart Daz er sei (sy *L*) nicht (*fehlt L*)
 wolt greiffn̄ (griffen *L*) an; — 372 (*nach*
S, in KP Lücke) und mit der gerten
 stipfete *überliefert V* Mit ainem starken
 stipfte, *L* mit ainem grozzen sticht; —
 393—395 (*nach S, in KP Lücke*) biz in
 der frouwen minnen art beiden alsô tiure
 wart, daz in diu stēzekeit zerran. dô
 wart der tœrehte man *kürxen und ver-*
größern KL, indem sie die Pointe ver-

wischen: Piz (bisz *L*) er sei (si *L*) ze weib (wib *L*) gewan. Do wart der tōrisch (toracht *L*) man; — 499—503 (*nach SK, in P ist der Schluss verloren gegangen*) wie der ritter Arnolt aller sīner tugende solt alsō gar und gar verlōr, ob er niht worden worden wære ein tōr, daz er geschendet wære *ändern VL mit unreinem Reim in* Wie der ritter arnolt (arnot *L*) Von ir vn mimikleich (*so!*, vnminicklich *L*) verloz Ain (ein *L*) speh̄n (sp̄achen *L*) list er im erkoz (erkosz *L*) Wie er ir mocht (mocht *fehlt L*) vergeltn̄ (daz vergülte *L*) Ir gespott vn̄ ir scheltn̄ (als si an jm verschulte *L*) Dez waz (was *L*) si (sū *L*) im niht (nit *L*) lang vor Wer er nicht (nit *L*) wordn̄ (worden *L*) ain tor. — *Ausser der Umstellung der Verse 349 f. finden sich gemeinsame Fehler V. 9 des besten] daz beste; — 36 der] Und; — 60 was] wart; — 62 lant] sant; — 79 zwein] Ye (ze L) z.; — 114 an hovezūhte laz fehlt an; — 139 knappe] knab; — 154 einen] Vn̄ (Und *L*) ain; — 206 verdulden] dulden; — 235 ir vrouwen] der v.;*

— 282 ûfgerihtem] vffgerecktẽm (auf geraktẽ *L*); — 295 sunder einiu, diu dâ saz *fehlt* diu; — 296 bekande] erkant; — 298 der selben lîp] ir l.; — 300 ir vrouwe sprach zuo ir zehant *fehlt* zuo ir; — 313 *nach* mîn rât *fehlt* der; — 316 *f.* sît iuch ir âkustes nieman kan erretten *lesen VL* sich ir (ires *V*) *und* mag; — 355 wîben] frauw̄n (frowen *L*); — 357 rîchen kûneges *fehlt* rîchen; — 363 *fehlt* frouwe; — 364 dienst] hilf (hilff *L*); — 378 der arge] der selb (derselb *L*); — 380 wîse] zit (zeit *L*); — 389 maget] dirn̄ *V* (dirn *L*); — 391 kipfete] stupfte; — 397 gestôzen] Gezoḡn (zogen *L*); — 400 mannen] dinst man (dienst man *L*); — 439. 444 ei schafaliers] Hay ze laide *V*, hie ze lait *L*; — 449 diu vrouwe] si (sy *L*); — 463 *fehlt* gerne; — 466 beswichen] beslaiff̄n (beslaffen *L*); — 473 behabe] hab; — 482 ungelücke] gelûkhe (selbe gelücke *L*); — 495 *fehlt* grôzen; — 498 sælic] ygleich (yglich *L*); — 512 ich Kuonrât] maist^s chunrat (maister conrat *L*).

Die beiden Repräsentanten von X²

sind in ihrem Werthe sehr ungleich; als der bei weitem bessere stellt sich V dar: die Hs. zeigt ausser den oben angeführten und im nächsten Absatz zu erwähnenden nur folgende Abweichungen gegenüber dem Texte. Von ganzen Versen fehlen 213 f. 230 f. 311 f., umgestellt sind 471 f., und Zusätze finden sich nach 427 und 428 je ein, nach 240 und 290 je zwei, sowie nach 501 und 514 je vier Zeilen. Stärkere Varianten, welche Wort und Sinn verändern, begegnen 74. 107. 116. 126. 154. 191. 215. 218. 241 f. 280. 283 f. 348. 366. 382. 444, geringere Differenzen finden sich 1. 10. 12. 17. 37. 41. 42. 52. 54. 57. 58. 61. 64. 65. 67. 71. 72. 80. 89. 92. 97. 111. 120. 132. 133. 140. 142. 146. 147. 150. 156. 158. 172. 174. 176. 177. 178. 179 f. 181. 183. 187. 189. 190. 197. 199. 200. 212. 220. 221. 236. 245. 246. 252. 253. 269. 272. 276. 279. 281. 285. 291. 292. 295. 302. 303. 304. 316. 324. 330. 332. 334. 360. 365. 370. 379. 388. 390. 396. 399. 407. 436. 442. 448. 471. 473. 479. 488. 490. 493. 496. 497. — Bunte

Willkür herrscht hiergegen in L. Es fehlen die Verse 87 f. 149 f. 165—174. 211 f. 214. 220. 223 f. 253. 256. 265—272: in Summa 30 Zeilen; hinzugefügt sind nach 427 und 428 je ein Vers, nach 50. 98. 120. 180. 246. 254. 264. 290. 356 je zwei, und nach 296 und 501 je vier Verse: in Summa 28 Zeilen; umgestellt wurden 71 f. 151 f. 199—203. 275 f., 147 f. nach 178 versetzt: in Summa 13 Stück; abgesehen von den Abweichungen im Kleinen, wie sie für V aufgezählt wurden, findet sich in L allein der Wortlaut des ganzen Verses verändert: 10. 33. 37. 47. 49. 50. 51. 69. 71. 89. 91. 94. 96. 113. 121. 122. 128. 129. 130. 140. 151. 152. 155. 156. 184. 194. 196. 197. 201. 202. 203. 204. 208. 215. 218. 221. 227. 228. 232. 239. 241 f. 244. 246. 254. 257. 260. 261. 275. 276. 279—284. 324. 330. 333. 334. 348. 389. 404. 451. 456. 461. 481, zusammen 67 mal.

X² seinerseits zeigt Übereinstimmung in Fehlern mit S: 100 nū muget ir wunder schouwen (nach KP mit der zu nū

passenden Anredeform) lauten in SV n. mag men (man V) w. sch.; L abweichend ir müsēnt; — 122 gar tobelichen er dô swuor: dô (in PK gestützt durch Parallelen) fehlt SV; L abweichend tūr er sich ver-swūr; — 137 umbe alsô cleine missetât: umbe in KP (auch L) und unterstützt durch Parallelen, Durch in SV; — 160 spreche ieman da widere in KP (auch L) und Parallelen, Redet (rede) i. d. w. SV; — 188 f. daz vil heilege criuze mûeze uns beschirmen hiute nach K (P und L ändern, da der vorhergehende Vers fehlt): in SV lautet 189 Beschirme uns noch (noch fehlt V) hûte; — 227 ff. dô kam ein juncfrouwe vīn reht als ein turteltinbelīn geslichen vūr daz palastor nach KP und Parallelen: SV und L mit starker Änderung, aber auf Grund gleicher Vorlage Do kam der frowen eine (eine für einiu begegnet bei Konrad nicht) Gegangen altersaine (alters elleine S) Für der (dew V) kemenaten tūr (tūr fehlt V); L wart sy da gemain vnder den mayden ain dū wer gern für das tor; — 233 der

dâ ein tøre solte sîn *nach KP*, *dâ fehlt SVL*; — 236 wie daz der tøre wære *nach KP*, *wie fehlt SVL*; — 267 kërte er alliu sîniu dinc *nach K (P fehlt)*, Leit (Let *V*) er allen (alln *V*) sinnen (sein *V*) gering (gerink *V*) *SV (L fehlt)*; — 314 ir werdent noch urdrütze *nach K*, noch *fehlt SVL*; — 315 der stüezen minne lustes *K und Parallelen*, stüezen *fehlt SVL*; — 337 und fuorte in zuo ir bette *nach K (P fehlt) und Parallelen (auch L hat zuo)*, statt zuo] an *SV*; — 339 zuo der künigîn geleit *nach K*, für künigîn] frouwe *SVL*; — 344 doch vil gerne bekander *nach K*, doch *fehlt SVL*; — 433 beide leben unde lip *nach K und dem Sinne*, statt leben] guot *SVL*.

Beweisend sind von diesen ungleichwerthigen Übereinstimmungen die Varianten zu 188 f. 227 ff. 267. 315. 433.

Das verwandtschaftliche Verhältniss zwischen S und X^2 ist nicht ein directes, so dass letztere Gruppe sich aus S herleite: vielmehr gehen S und X^2 auf eine ältere gemeinsame Vorlage X^1 zurück.

Denn die Gruppe X² (VL oder V oder L) weist mehrfach richtigere Lesarten auf als S. 306 von des tōren schulde *VL*, *statt* des] *dis S*; — 418 für die frouwen wolgetân *VL*, *statt* frouwen] jungfrowe *S*, künigynne *K*; — 420 rītent in dem melme *VL*, *statt* dem] solichem *S*. — — 4 und eine tohter, der ir līp *KVL* (*P* *weicht ab*), *ir fehlt S*; — 175 dō volgete er vil drāte] *KVL* (*P* *fehlt*) und *Parallelen*, *S* *ge*trate; — 248 *f.* mir ist vil von im gesaget, er sī sô rehte spæhe *KVL* (*P* *fehlt*), *statt* er sī] *Unde ist S*; — 342 daz er sich als ein igel rampf nach *KVL* (*P* *fehlt*) und *Parallelen*, *S* *statt* rampf] *kranpf*; — 398 des morgens dō der tac ûf brast *V* (*brachst L*, da ûff brach d`tag *K*, *P* *fehlt*), *S* *statt* brast] *was*; — 435 iemermê beschrīe *KVL*, *statt* beschrīe] *an geschrie S*. — — 130 und ouch vil guotes rātes wīelt *KV* (*PL* *weichen ab*), *vil fehlt S*; — 166 dem verjehent nihtes *KV* (*LP* *fehlen*), *d. antwürtet n. S*; — 203 *f.* doch muosten siz vūr guot gehabt von dem tœrehten knaben *KV* (*L* *weicht ab*), *han:man S*;

258 dô was im vil (laider *LP*) tiure *KV*, vil fehlt *S*; — 323 diu von der strengen minne kumet *KV* (*P* fehlt), strengen fehlt *S* (auch *L*); — 414 mit gar grôzem gelfe *KV* (*P* fehlt), gar (in *L* hart) fehlt *S*; — — 80 dar zuo wart ein cleine: gegen *VLKP* fehlt der Vers in *S*; — 149 vermûseln *KV* (*L* fehlt), bemûseln *S*; — 253 f. als si diu kûniginne hiez. si brâhten den vil tumben viez *KVP* (*L* setzt andere Verse an deren Stelle), beide Zeilen fehlen *S*; — 384 dô sprach diu wolgetâne *KVP*, für sprach] rief *S* (*L* auch rieff); — — 407 ein schœnez bat wart dar getragen *KL* (*P* ändert den ganzen Vers), für wart dar] daz wart *S* (wart im her *V*); — 119 vor (wider *P*) allen die dâ wâren *PL* und Parallelen, nach allen folgt den *S* (auch *VK*).

Es ist mithin für S und X² (VL) eine gemeinsame Wurzel X¹ anzusetzen, und zwar steht S derselben näher als X¹. Über die verhältnissmässig geringe Zahl der Abweichungen dieser Handschrift von S ist oben Kapitel IV zu vergleichen.

Die anderen Handschriften zeigen weder mit X¹ noch unter sich Verwandtschaft, sondern gehen, allerdings ihrerseits gewiss wieder durch eine Reihe von Mittelgliedern, auf den Archetypus X zurück.

Für die Textkritik kommt S¹ wenig in Betracht, da uns nur ein Fragment von 21 Versen erhalten ist. Es repräsentiert eine stark gekürzte Fassung, welche das Gedicht mit Vers 464 abschloss. Selbständige Abweichungen in einzelnen Worten finden sich 448. 450. 460. 461. 462, eine starke Änderung begegnet 451 f., nach 464 sind 2 Zeilen hinzugefügt.

Unter den beiden übrigen Manuscripten, deren jedes den Schwank in stark entstellter Form überliefert, aber doch eine Zahl guter Lesarten bietet, gebührt K der Vorrang. Eigene Abweichungen gegenüber allen anderen Handschriften finden sich an folgenden Stellen. Es fehlen V. 55—64, 173 f. 273—282. 377—383. 389—396. 454. 511—514: = 42 Verse, Zusätze sind gemacht nach 184. 264 und 384 je eine Zeile, nach 238. 296. 388 je zwei, nach

438 *sechs und nach 511 sieben, zusammen 22 Zeilen. Über den ganzen Vers erstreckt sich die Variante* 29. 65. 70. 81. 82. 95. 96. 113. 114. 169. 172. 190. 192. 194. 195. 197. 215. 226. 231. 264. 294. 316. 317. 320. 329. 330. 356 f. 359. 360. 365—376. 397. 398. 420. 439. 444. 461. 472. 478. 479. 480. 493. 501. 507. 510: *in Sa. 56 mal. Die andere Lesart umfasst wenige oder nur einzelne Worte* 3. 8. 19. 20. 24. 37. 52. 69. 71. 76. 77. 80. 87. 88. 90. 94. 101. 115. 118. 120. 126. 127. 132. 143. 146. 147. 150. 151. 152. 159. 162. 164. 167. 168. 170. 171. 181. 187. 188. 193. 202. 204. 206. 208. 221. 224. 234. 235. 242. 244. 246. 247. 251. 253. 260. 262. 263. 268. 269. 270. 283. 287. 289. 291. 292. 293. 295. 296. 297. 298. 301. 307. 319. 324. 326. 331. 334. 335. 337. 344. 345. 350. 353. 355. 358. 361. 385. 388. 399. 400. 402. 405. 413. 418. 421. 423. 424. 438. 448. 450. 462. 464. 470. 477. 488. 492. 494. 495. 496. 497. 502. 503. 509: *in Sa. an 113 Stellen. Unter den 489 Versen, welche K zählt,*

sind mithin 22 unächt, 56 total verändert, 113 mehr oder weniger variiert, 42 ächte fehlen. Ungerechnet blieben hiebei die falschen Übereinstimmungen mit irgend welchen anderen Handschriften.

P, welches mit 452 in Folge Verstümmelung abbricht, zeigt nachstehende Lücken. Es fehlen 165—178, 183 f., 203—206, 225 f., 247—250, 265—270, 273—276, 301 f., 313—364, 370—374, 377—382, 389—398, 400—406, 413 f., 417 f., 428—451, in Sa. 146 Verse. Eingeschaltet wurden nach 300. 375. 384. 388. 426 je zwei, nach 369. 427 je drei, in Sa. 16 Zeilen. Der Wortlaut ganzer Verse ist verändert 4. 6. 10. 14. 22. 31. 46. 48. 49. 52. 58. 61—67. 71. 77. 82. 83. 107. 114. 126. 128. 135. 146—148. 151 f. 160. 185. 195—198. 207. 215. 221. 241 f. 251. 253. 277 f. 283. 290. 293 f. 304. 312. 365 f. 399. 407. 408. 410. 411. 420. 424. 452, in Sa. an 63 Stellen. Die Varianten im Kleinen sind so zahlreich, dass sie fast jede Zeile treffen.

Obwohl S^1 , K und P von einander unabhängig sind und auch jedes für sich der Sippe X^1 selbständig gegenüber steht, wäre es doch ein Wunder, wenn die einzelnen Handschriften sich nicht öfters in der gleichen falschen Lesart begegnen sollten. Um Nachprüfungen zu erleichtern führe ich diese Fälle hier an; sie sollen zugleich darlegen, wie unbedeutend die Übereinstimmung gegenüber der Summe der Abweichungen erscheint.

1: SVL und K : $SVLK$: *vacat*.

SVK : 119 vor (wider P) allen die dā wären nach LP und Parallelen, allen den SVK ; — 120 er enweste wie gebären nach LP , Er enweste wie er solte gebären SV , Er west nit wie er solt gefaren K ; — 428 sâ zehant verstêt si sich L (P fehlt der Vers), zehant so v. s. d. SKV .

SLK : *vacat*.

SK : 258 f. dô was im vil tiure schuowe unde lînwât VLP und Parallelen, für was] waren (warent) SK .

VLK : 190 riefen al die liute SP ,

statt riefen das matte sprächen KVL; — 200 mahte er starke biulen nach SP und Parallelen, für starke] grôze KVL; — 411 daz im sô rehte wol gelanc S und Parallelen (P weicht ab), rehte fehlt KVL; — 441 halben in den munt warf nach S, für den] sinen KVL.

VK: 42 f. der kam ouch durch die selben maget zuo dem turneie, selben fehlt vor maget und steht vor turneie VK; — 67 eins tages über tisch luot SLP und Parallelen, über] zuo KV; — 71 die rîche herren sullen hân : herren SP (L weicht ab; 69 und 73 steht künigîn), künig KV; — 286 si enbran reht als ein zunder: bran KV; — 324 swaz iuwer lip mit im gefrumet S (L weicht ab, P fehlt), Was ewrem (euw'm K) leip da (von K) m^t (ym K) frumt (gefrumt K) VK; — 341 ff. dô lac der ungefüege stampf, daz er sich als ein igel rampf und smuhte sich zeinander: 342 lesen KV gegen SL, die Hypotaxe in Parataxe auflösend, Als eyn (eyn fehlt V) igel er sich rampf (rampf V) KV; — 376 biz er begunde

regen sich *SLP*, *statt* regen] rüren *VK*:
 Er begünd sich rüren hýn und dar; —
 456 wir sîn ze laster beide komen *SS*¹
 (*L weicht ab, P fehlt*), w. s. paid (beyde
K) ze (zû *K*) laster k. *VK*.

KL: 29 durch al die schönen sumer-
 zît: schönen *SV*, lieben *P*, liechten (liecht
K) *KL* (lieht s. *vorher* 22); — 132 den
 nam der herre für sich *S* und *Parallelen*:
statt für sich] zcu sich *P*, tawgn̄leich *V*,
 zû ym gleich *KL* (*stand in X*² tougen-
 lich?); — 141 *f.* legent von iu dise wât,
 verandernt iuch, daz ist mîn rât, *ab-*
weichend in SVP, fehlen KL; — 153
 swarz alsam ein erde sî *SVP*, *statt* ein]
 die *KL*; — 158 ez sî reiger oder visch:
 reiger *S*, flaisch *V*, braten *P*, wilt prat *L*,
 wylprecht *K*; — 181 daz cleit im an
 dem kniewe erwant: an dem *S*, auf dē *V*,
 ab dem *L*, ob den *K* (an der erden *P*);
 — 230 und wolte gerne hân dâ vor des
 wazzers sich erlâzen. dô vant si den
 blâzen: 231. 232 Sich des wassers er-
 lazzen. do vant si den blazen *S*, Dez
 wazses irlosin Do sach sy den basin *P*,

Dez wassers han benōmen Da vant
 sye den tvm̃men K, .es wassers hett
 benomen da sach sy denselben komen
L (V liest an Stelle von 230—232 Si
sach den vmberatn); — 309 an der wāge
stāt SV: für an] in P, uff KL; —
311 f. dô sprach diu kamerbelle: nû varent
al getelle! (in V fehlen beide Verse, P liest
d. s. d. k. Der iūcfrouwen geselle): d. s. d.
kāmer pille (bille L) Iūgfraūwe (frowe
L) farēt (farent L) stille KL; — 415 sprach
der knappe Heinrich ŠVP: für knappe]
knecht KL (vgl. 412); — 417 varet wi-
der uf den plân SV (P weicht ab): statt
varet] rittent L, Reidet K; — 457—459
der tôre, der uns hât betrogen, daz was
der ritter wolgezogen, den ir dô hânt
gescholten: 458 was SS¹V, ist KL.

II: *SVL und P: SVLP: vacat.*

SVP: vacat.

SLP: vacat.

VLP: 232 dô vant si den blāzen
nach SK: Do sach sy den basin P, Si
sach den vmberatn V, da sach sy den-
selben komen L; — 409 von rāme

und ouch von schimele *SK*: ouch *fehlt VLP*.

SP: 159 daz werfent al dar nidere *VLK*: *statt* werfent] schlahent *S*, slat *P* (161 *steht im Text wieder* slahent).

VP: 53 der muoste im sicherheite jehen *SLK und Parallelen*: *für* sicherheite] siges *VP*; — 69 des wart diu künigin gemeit *SK (L weicht stark ab)*: *für* künigin] junkfraw *VP*; — 72 des wart ein wunder dar getân *SKL*: *für* dar] *für* *V*, vor sy *P*; — 75 ze jungest kam ein trahte vür *SKL*: *für* ze jungest] Ze lest *V*, zcu lecz *P*; — 85 bire dô geteilet wart: dô in *SKL*, *fehlt VP*; — 96 er sach ûf nâch eins vrâzes site: sach uf *S*, schob *L*, Recht *K*, Er tet *VP*; — 385 stipfâ, maget Irmengart: maget *S*, *fehlt KL*, vrouwe (fraw) *PV*.

LP: 26 *für* die burc ûf den plân: *für* die burc *SVK*] vor der b. *LP*; — 27 wart diu ritterschaft geleit: ritterschaft *SVK*] turnay *LP*; — 38 er bluote sam ein bernder zwîc: bernder *SVK*] grünes *LP*; — 42 der kam ouch durch

die selben maget: ouch *SVK*] *fehlt LP*,
selben *SVK*] schönen *LP*; — 59 an
manegem stolzen ritter: stolzen *SV* (*K*
fehlt)] frien *L*, vromen *P*; — 71 die rîche
herren stûllen hân *nach SVK*: Dy den
h'n wol behayn *P*, Als sy wol solt be-
hagen *L*; — 95 biz daz er si schône besnite
SV (*K weicht stark ab*): bisz (*Daz P*) er
die birn hett besniten *LP*; — 157 loufent
für des kûneges tisch *SVK*: vnd l. *PL*;
— 187. 188 dâ wart ein grôz gehiuze:
daz vil heilege criuze *in SVK*: *fehlen*
LP; — 200 mahte er starke biulen:
mahte er *SVK*] Slug her *P*, er slûg *in*
L; — 258 dô was im vil tiure: vil *VK*
(*fehlt S*)] laider *LP*; — 293 daz si
sich leiten nidere *nach SVK*: das sy
giengen nider *L*, Sy solden alle gen en
neder *P*.

III: KP: *KP*: 73. 74 dem ritter und
der kûnigin. diu was der mazgenôze (mas
geselle *L*) sîn (74 Wan div junkfraw az
mit im *V*) *SVL*: *beide Zeilen fehlen KP*;
— 116. 117 daz laster und die schande,
diu im diu kûniginne bôt: bot *SL*, der-

bot *P*, erbôt (*auch V*) *K*¹); — 124 *f.* er wolte sich verwilden an êren und an guote: 124 entwilden *KLP*, erwildn̄ *V*; 125 an] *beidemal* von *KP*; — 139 sprach der knappe Heinrich: knappe *S*, knab *V*, knecht *KP* (*vgl.* kneht 129); — 211 swenne ez begunde nahten: swen *S*, Wan *V*, Da *PK* (*L* fehlt der *Vers*); — 215 keiner slahte dinc *S* (*VL* weichen stark ab): slahte] hande *KP*; — 222. 223 daz diu

¹) Unter den Reimen des *Parton.*, *Silv.*, *Alex.*, *Pantal.*, *G. Schm.*, welche etwa 37000 Verse umfassen, begegnet für bieten, er bieten im obigen Sinne bôt *Parton.* 1631. 2931. 3425. 4123. 4327. 4349. 4583. 4658. 6373. 9301. 10787. 10865. 11321. 12130. 13297. 15247. 16824. 18945. 19273. 19793. 19925. 21509. *Silv.* 353. 3029. 4132. 4246. *G. Schm.* 681. 921. *Pantal.* 423. 1163. 1279. 1334; einmal steht gebôt *Parton.* 12231; erbôt, resp. erboten, findet sich nur *Parton.* 13993 in ze wunsche wol erboten. wiltbrât gebrâten und gesoten; ebenda nach dem wunsche wol erboten. wilt gebraten (*HS.* praten) und gesoten: wahrscheinlich ist übrigens auch an letzterer Stelle für wilt] wiltprât zu lesen, wie der *Vers* sonst stets lautet, *vgl.* *Troj.* 7302. 13724. 20552. 37734.

maget vil geslaht bi ir juncfrouwen saz
nach SVL: 222 *für* maget vil] jūgfrauwe
K, iūcfrouwe *P*; — 246 lâzent in dâ
 ûze *nach SVL*: Wir sollen in laßen dort
 außē *K*, wir lazsen en dar vzse *P*; —
 252 zwei frōuwelīn hinwec geschriten:
 frōwelīn *S*, frōlīn *L*, frawn̄ *V*, jūgfrauwen
KP; — 253 als si diu küniginne hiez *V*
 (*SL fehlt der Vers*): in *K* statt küniginne]
 jūgfrauwe, in *P* lautet die Zeile vñ taten
 daz ir iūcfrouwe hiz; — 260 und swaz
 genuochliche stât: swaz *SVL*, allez daz
PK; — 271. 272 swaz er des nahtes
 anevīenc; vil gemelliche er daz begienc
SV (L fehlt): *PK* vertauschen anevīenc
 und begienc; — 300 ir vrouwe *SVL*]
 Sye *K*, sy *P*.

IV: *SVL* und *KP*: *SVLKP*: vacat.

SLKP: vacat.

SVKP: 15 den wart verzigen allen:
 wart si *SVKP*; — 88 und für die frouwen
 vil gemeit: *für* frouwen] jungfrowe *SVKP*.

VLKP: 3 der het ein wunneclichez
 wîp *S* und *Parallelen*: *für* wunneclichez]
 minnecliches *VLKP*; — 28 sô man seit

S und *Parallelen*: statt sô] als *VLKP*;
 — 31 daz al die liute kômen dar *S*:
 liute *fehlt VLKP*; — 70. 72 swaz man
 von rîcher spîse seit . . . des wart ein
 wunder dar getân: *für* des] der *VLKP*;
 — 103—106 (= 339—442) ei schafaliers
 werder helt, der die biren unbeschelt
 halben in den munt warf, waz er zûhte
 noch bedarf *S*: *fehlen VLKP* (*V. 107 be-*
ginnt wie 103: ei schafaliers); — 182 einen
 kolben nam er an die hant: an *S*] in
VLKP; — 412 er seite ouch sîme knehte
 danc *S*: ouch *fehlt VLKP*.

SKP: *vacat*.

VKP: 102 dô rief diu maget wol
 getân *SL*: *für* maget] junkfraw *KVP*
 (*vgl. vorher V. 99 juncfrouwen*); — 150 mit
 râme und ouch mit üseln *S*: ouch *fehlt*
VKP; — 235 und seite ir frouwen mære:
 frouwen *SL*, jūgfraūwē *KVP*; — 412—
 415 er seite ouch sîme knehte danc des
 râtes und der helfe. mit gar grôzem gelfe
 sprach der knappe Heinrich *S* (*P fehlt*):
KPV ziehen 414 irrig zum Vorhergehenden
und setzen deshalb do vor sprach.

LKP: 29 durch al die schönen sumer-
zît *SV*: für schönen] liechten *L*, liecht
K, lieben *P* (vgl. 22 der liechte meie); —
44 der ûzerwelte leie: ûzerwelte *SV*, vil
(vil fehlt *KP*) unuerzagt *LKP*; — 45 als
er ze velde komen was: als *SV* und *Pa-
rallelen*, do *LKP*; — 101 Als er kam wider
ûf den plân: als *SV*, do *LKP*; — 108—
113 der die halben biren nuoc. als er
sich aber dô gefleiz ûf einen langen
puneiz, dô rief diu wolgetâne aber: hiute
und iemer laster haber, der die halben
biren az nach *SV*: 109—112 fehlen *LKP*
(vgl. den gleichen Anfang von 108 und
113: der die halben biren).

V: *S*¹: *Gemeinsame Fehler mit anderen
Handschriften finden sich nur in folgen-
den Fällen:*

*VS*¹: 452 si wart noch grüener dan
ein gras: dan *SKP*, als *VS*¹; — 455
frouwe, ich hân ez wol vernomen: ez *SK*,
dz *V*, daz *S*¹.

*LS*¹: 460 nû hât er iu vergolten: nû
hât er *SK*, Er h. *S*¹, Der h. wol *L*; —
462—465 ez was ouch ie der werlde fliz,

daz er ze spotte gerne wirt, swer böses schimpfes niht verbirt *nach SK: 463 f. in LS¹ umgestellt, aber sonst verschieden variiert*: Swer böses spottes niht verbirt Daz er vil gerne ze schanden wirt *S¹*, der bösen schimpf nit verbirt das er da von ze spotte wirt *L*.

KS¹: 452 f. si wart noch grüener dan ein gras und dar nâch als ein kirse: 453 schieben S¹K gegen SVL rot ein.

Als Resultat der Untersuchung ergibt sich, dass für den grössten Teil des Gedichtes drei unabhängige Zeugen, wenn auch mit häufigen Unterbrechungen, zu Gebote stehen: für V. 1—427 SVL, K und P, für V. 446—464 tritt S¹ an die Stelle des letzteren. Doch wäre es irrig bei der grossen Ungleichheit des Werthes der einzelnen Handschriften den Text stets nach der jeweiligen Majorität zu construieren. Es ist demselben vielmehr S, gestützt durch VL oder nur V, zu Grunde gelegt worden, und Abweichungen wurden nur in Erwägung gezogen, falls V (oder seltener L)

zu K oder (weniger häufig) zu P stimmten, sowie wenn gemeinsame Lesarten von KP vorlagen. Grosser Einfluss auf die Entscheidung musste stets den Parallelen eingeräumt werden, welche aus den unbestrittenen Werken Konrads in ergiebiger Anzahl zu den einzelnen Versen beigebracht sind.

Zum Schlusse folge ein Verzeichnis der verschiedenen Handschriften und Handschriftencomplexe, auf welchen an strittigen Stellen die Lesarten des Textes jedesmal allein beruhen.

SVL: 73. 74. 113. 114. 125. 139. 195. 206. 222. 226. 246. 247. 252. 277. 292. 317. 320. 331. 337. 345. 351 f. 353. 359 f. 365—367. 377—382. 397. 398. 404. 413. 424. 438. 452. 469. 470. 472. 477. 478. 479. 480. 492. 493. 496. 497. 503. 507. 509.

SV: 29. 44. 45. 59. 65. 82. 101. 109—112. 118. 167. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 177. 178. 186. 196. 197. 208. 211. 239. 244. 260. 268. 269. 270. 271.

273—276. 309. 320. 330. 371. 378. 381.
383. 400. 402. 404. 417. 451. 461. 476.
490. 491. 513. 514.

SL: 376. 382. 497.

VL: 473.

SVK: 26. 27. 38. 49. 66. 67. 78.
91. 128. 136. 155. 157. 183. 184. 187.
188. 200. 203. 225. 293. 298. 328. 333.
334. 338. 340. 422. 460. 486. 489. 504.

SVP: 193. 224.

*SVS*¹: 458.

SLK: 53. 72. 75. 199. 304. 407. 455.
468. 471.

SLP: 42. 57. 67. 365 *f*. 496.

SK: 170. 212. 300. 313. 332. 346.
347. 363. 364. 397. 400. 409. 449. 466.
482. 498.

SKP: 36. 215. 235. 495.

SP: 37. 60. 71. 150. 190. 230. 280.
284.

*SKS*¹: 449.

VLK: 175. 249. 342. 398. 435.

KV: 130. 166. 179. 180. 203. 204.
248. 258. 323. 414.

KL: 407. 442.

KLP: 54. 100. 160.

KP: 227—229. 233. 254.

KVP: 115. 149. 179 *f.* 253 *f.* 384.

VP: 141.

LP: 119. 120.

S: 3. 14. 16. 28. 31. 37. 58. 62. 64.
72. 88. 96. 103—106. 132. 136. 142. 145.
148. 150. 152. 153. 158. 167. 182. 215.
231. 279. 280 *f.* 283 *f.* 316. 319. 324. 361.
389. 412.

V: 186. 269. 276. 373. 398.

K: 71 *f.* 189. 191. 212. 241. 267.
303 *f.* 339. 425. 433.

L: 20. 370. 390. 428. 473. 480.

Lesarten gegen alle Handschriften finden sich 15. 38. 79. 88. 120. 171. 172.
173. 174. 303 *f.* 336. 350. 353. 362. 367.
381. 428. 438. 445.



DIU HALBE BIR



Hie vor ein rîcher kûnec was,
 als ich von im geschriben las,
 der het ein wunneclichez wîp
 und eine tohter, der ir lîp

Über die Lautverhältnisse der Handschriften vergleiche die Einleitung. Weicht ein Vers in einer Hs. so stark ab, dass derselbe vollständig mitgetheilt werden musste, so ist er von den übrigen Lesarten durch ein — getrennt; bietet eine Hs. mehr Zeilen als der Text, so deutet dies ein
 < an.

Überschrift: Dis ist von der bir S, Dit mer heyzet dy albe bern (roth) P, Der ritter mit der halbū piren (roth) V, unter der letzten Zeile des vorangehenden Gedichtes als Vorschrift für den Rubricator: vō dē ritter mit d' halbē byrn, darunter in grossen Zügen die Rubrica: Von dem Ritter mit d' halbē birn K, fehlt LI

1 H in Hie, wie überhaupt alle Initialen, fehlt L Hyr by v. P rîcher fehlt P was] saz V
 2 ichs L

3 Er K 'male cod.' [S] 'wunderliches sed jam olim emendatum' Oberlin diatr. p. 35, nota n), minnecliches LVKP

4 ir fehlt S der ir lîp] dy waz yme lieb P

- 5 stuont ze wunsche garwe,
 daz man sich in ir varwe
 volleclîche mohte ersehen.
 die schœne an wîben kunden spehen,
 die jâhen ir des besten,
 10 daz man si mohte gesten
 für eine minneclîche maget.
 swaz manne an wîben wol behaget,
 dâ was si vollekomen an.

- 5 — Daz wûsches zcu eyner garwe *P*)
 6 Man mochte an i. v. *P*
 7 mohte *fehlt LP* besehen *S*, vol besen *P*
 8 schönheit *K* an wîben] an frowen *L*, *fehlt K*
 kün̄n̄ *V* erspehen *K* — w̄ schonē vrouwen konde
 gespen *P*
 9 jâhen] sprachen *KL* daz beste *LV*, daz
 besten *P*
 10 mohte gesten] ze lob̄n weste *V* — sy
 kond sich wol geste *L*, Man machte sy zcu
 gesten *P*
 11 zu ainer minicklichen *L* wunneclîchen
 (*gebessert aus wunderlichen S^h*) *S* — Dy vil
 m̄yneclîchen mayt *P*
 12 das *L* mannen *SKPV*, *fehlt L* an
 wîben] v̄n vrouwen *P* wol *fehlt V*
 13 dâ] Daz *KP* an] ane getan *P*

swie manegen bitel si gewan,
 15 den wart verzigen allen.
 doch was ez sô gevallen,
 daz der künic durch ir bete
 den fürsten allen kunt getete,
 swer si gewinnen wolte,
 20. daz ders erarnen solte
 zeime turneie,
 sô der liehte meie

14 swie *fehlt L* bittel *S*, bitter *K*, pitt' *V*
 ritter *L* — Manig ritter sach sy an *P*

15 den wart si *SKVP*, sy wart *L* ver-
 saget *KP*, versait *L* allen] in allen *L*

16 *Nv* was es *S*, daz was *L*, Iz was *P*
 also *KVLP*

17 gebet *K* ir bete] sein stet *V*

18 Allen fürsten k. *KV* fürsten] hren *P*
 tete *Hss.*

19 .er (*vor er Raum für Initiale*) *L* ge-
 winnen] arnen *K*, haben *LP* solde *P*

20 der] er *L* si *fehlt K* erarnen] arnen *SV*,
 kûmen *K* — vñ dy vor dīnē wolde (*das gesperrt*
gedruckte in der Hs. von späterer Hand, da es
verblichen war, nachgezogen) *P*

21 In ainem *L* — In eyne torney *P*

22 sô] als *L* vil liecht *L* — In dem kulen
 meygey *P*

- mit sîner wunne kæme;
 und swer den pris dâ næme,
 25 der solte si ze wîbe hân.
 für die burc ûf den plân
 wart diu ritterschaft geleit;
 diu solte weren, sô man seit,
 durch al die schoenen sumerzît.
 30 diu mære erschullen alsô wît,
 daz al die liute kômen dar,
 die ritterschefte nâmen war.

- 23 kæme] kan *L*
 24 und *fehlt VLP* dâ] ir *P*, *fehlt K*
 25 Der solde *P*
 26 vor der b. *LP* den] dem *L*, einen *K*
 27 diu ritterschaft] der turnay *L*, der tor-
 ney *P*
 28 Sý *S*, der *L*, vñ *P* sal da *P* weren] wer-
 den *L*, sy *P* sô] als *KVLP*
 29 durch al die] gen der *L*, Do kwam die *K*
 al *fehlt VP* schoenen] liechten *L*, liecht *K*,
 lieben *P*
 30 erhüllen *L* also *S*, varen *P*, *fehlt L*
 31 alle *SKVL* liute *fehlt KVL* — Sy sullen
 alle kume dar *P*
 32 die der ritterschaft *L* nâmen war] war *L*,
 dīne zcwar *P*

Nû was gesezzen dâ bi
ein ritter von gebürte vrî,
35 der was geheizen Arnolt.
der hete durch der minne solt
gevohten alsô manegen wic.
er bluote sam ein bernder zwic
an êren und an tugende;
40 er hete in sîner jugende
lobes harte vil bejaget.

33 *Initiale V* auch da *K* — namen da by
was gesessen *L*, Da waz da gesezzen by *P*

34 von] an *S* von gebürte vrî] so ver-
messen *L*

35 arnolot *P*

36 der] Und *VL* hete] hat *S*, auch *K*
durch] umbe *S* der minnen *S*, mÿnen *K*, hoche
mine *L*

37 — Gevochten also manger lay *V*, gefochten
mangen turnay *L*, hett ge vöchten māgen streit *K*,
gevochtē an mancher stat wit *P*

38 als *Hss.* berndes *KV*, grünes *L*, grunez *P*
zwey *V*, zwy *L*

39 tugenden *SKP*

40 hete] bluote *S* jugenden *SKP*

41 vnde hatte lobes vil *S*, Gar vil lobs *V*, des
brîz so vil *L*, pris also vil *K* er iaget *K*

der kam ouch durch die selben maget
 zuo dem turneie.
 der ūzerwelte leie,
 45 als er ze velde komen was,
 ein samit grüne alsam ein gras
 was sîn covertiure.
 ouch fuorte der gehiure
 des selben einen wâpenroc.
 50 vil ritterlich was sîn gezoc,

42 der] Er *KVP*, Das er *L* ouch *fehlt LP*
 dar durh *V* die schönen magt *L*, dy schöne
 mayt *P*, die maget *KV*

43 zuo] Wölt ritten zu *L* dem selben t. *KV*
 44 ūzerwelte] vn v̇zaget *K*, unvorzayte *P*, vil
 unuerzagt *L*

45 als] Do *LPK* komen was] quam *P*

46 semit *S*, semyt *L*, samat *V*, samayt *K*
 als *VLK* — Her hatte eyn samit grune an *P*

47 kooport tivr *V* — Dez selben waz sin
 kobyrture *P*, Sein kôpper tûre waz tewr *K*, Der
 was itel newûr *L*

48 ouch] den *L* der vil g. *S* — Dy selben
 dy ien hure *P*

49 — Ze ainem stoltzen wappen rock *L*, Her
 vurte eÿ wopin rok *P*

50 vil] gar *P*, *fehlt K* gezoc] vz zcoch *P* —
 Mit im ain ritterlicher zock *L* < (a) Kam aldar
 geritten (b) Mit klüglichen sitten *L*

den er ze velde fuorte.
 swen er dâ beruorte,
 der muoste im sicherheite jehen.
 daz kunde harte wol gespehen
 55 diu junge küniginne;
 si dâhte in ir sinne
 vil dicke, wer er möhte sîn.
 sîn ellen wart vil harte schîn

51 — . in sper das er fürte (*vor in Raum für Initiale*) *L*

52 Und wen *K* dâ] damit *L*, auch *V*
 rurte *VL*, rürt *K* — vñ myt strite rurte *P*

53 sicherheite] siges *V*, syges *P*

54 kûd (*über der Zeile nachgetragen*) *V*
 harte] gar *V*, vil *L*, man *P* gespehen] gespen *P*,
 sprechen *L*, gesehen *S*, ersehen *V* — Da begonde
 balde spehen *K*

55—64 *fehlen K*

55 konigin *L*

56 si] vnn *S*, Dy *P*, fehlt *L* gedahte *S*, ge-
 dacht *VL*, duchte *P* irme *SP*, irem *VL* sin *L*

57 vil] So *P*, fehlt *VL* dicke fehlt *V* er]
 sy *P*, fehlt *L* mochtē *P*, möcht der *L* ge-
 sein *V*

58 ellen] manhait *V* wart fehlt *S* vil harte]
 v. dik *V*, im dick *L* — syn ros tet wol den willen
 sin *P*

an manegem stolzen ritter.

60 den vinden was er bitter,
wan er mit ellenthafter hant
von dem orse uf den sant
vil manegen hurten kunde.
der künic daz begunde

65 merken alsô vaste,
daz er in zeime gaste
eins tages über tisch luot

- 59 Am *P*, Gen *L* manchem *P* stolzen]
frien *L*, vromen *P*

60 was] wart *VL*

61 wan] die *L* ellenthafter] ritterleicher *V*—
Dy her ane v̇tigete v̇f dē lande *P*

62 rosse *V* den sant] daz (das *L*) lant *VL* —
von syner heldes hande *P*

63 vil manegen] wol *L* gehürten *S*, ge-
stossen *L* — Mit hūrtē varē nedir komen *P*

64 daz] der *V*, fehlt *L* — Daz wart harte wol
vernōme *P*

65 . arten (*Raum für Initiale*) *L* Daz
merkē *V*, alsô] v̇ff in *L* — Der künig also vast *K*,
By deme konige vaste *P*

66 daz] wann *L* in] im *L* — Her bat yn
zcu gaste *P*

67 eines] dez *L* über] zū *K*, ze *V* — Dez
tages do her vbir siner tabiln gut *P*

durch sînen manlichen muot.
des wart diu künigîn gemeit.

- 70 swaz man von guoter spîse seit,
die rîche herren stillen hân,
des wart ein wunder dar getân
dem ritter und der künigîn.
diu was der mazgenôze sîn.
75 ze jungest kam ein trahte für

68 mēlichen (*hinter ē ist ein n ausradiert*) *K*,
mȳneclichen *P*

69 wart] waz *K* künigîn] junkfraw *V*, iūc-
frouwe *P* — des frowet sich dū schone magt *L*
(vgl. 88)

70 man] wan *L* — Von gūter speyse alz man
seyt *K*

71. 72 umgestellt *L*

71 die] D' *K* herren] künig *K*, künig *V*
stillen] müzzē *V*, mocht *K* gehan *K*, haben *SV*—
Als sy wol solt behagen *L*, Dy den hū wol behayn *P*

72 des] der *KVLP* ein wunder] vil *P* der *S*,
für *V*, ver sy *P* getân] getragen *SVL*, geſayn *P*

73. 74 fehlen *KP*

73 dem] den *L*

74 mas geselle *L*—Wan div junkfraw az mit im *V*

75 *Initiale V* Ze lest *V*, zcu lecz do *P* kam]
trug man *L* ein trahte] in getragen *S*, eyn gerichte *P*
da für *K*

der besten biren, die man kür
uf allem ertriche. !

die teilte man geliche
zwein unde zwein ie eine.

80 dar zuo wart ein cleine
kæses dar gehouwen,
daz mac man noch wol schouwen
uf rîcher herren tische.

nû hoerent, wie diu frische

85 bîre dô geteilet wart

76 der] die *SV* beste bir *S*, pestn piren *V*
die] der *P* die man kür] ein kôre *K*, so ich spûr *L*

77 Mocht uff *K* — In deseme riche *P*

78 — Man tait vil gelich *L*, Dy wart geteylet
gliche *P*

79 Ye zw. *V*, ze zw. *L* ie fehlt *Hss.*

80 fehlt *S* zuo] nach *KL* so wart *L*,
kwam *K* ein] auch *V* — Dar zcu keyse cleyne *P*

81 . as (*Raum für Initiale*) *L* kese *V*
dar zuo *S*, für *L* — wart vor sy gehouwen *P*,
Snyeten kese dar getragen *K*

82 — als man dick mag schowen *L*, Alz ir
noch hoerent sagen *K*, Den hn vn den vrouwen *P*

83 riches *L* — Obir dez hren tische *P*

84 hoerent] merckent *L* diu] der *S*

85 die bir *S* dô fehlt *VP*

nâch gebiureschlicher art,
 diu für den ritter wart geleit
 und für die frouwen vil gemeit!
 die nam der unbedâhte helt
 90 und sneit die biren ungeschelt
 enzwei mit sinem mezzzer.
 des wart im vil gehezzzer
 des rîchen kûneges tohter.

86 gebürschlicher *S*, gepaürischer *K*, paüri-
 scher *V*, gebürlicher *L*, ritter gebures *P*

87. 88 *fehlen L (vgl. 69)*

87 — Dye dem rÿtter wart für geleit *K*

88 für die] d' *K* frouwen] jungfrowe *Hss.*
 vil *fehlt VKP*

89 die] Da *P* unbedâhte] vnvorstanden *P*,
 auz erwelt *V* — der vil vnuerdacht h. *L*

90 und] Er *K*, *fehlt L* sneit] s . . rit (*theil-
 weise durch Loch zerstört*) *L* die biren] sy vn
 zcwe *P*

91 — einem nam er sin messer *L*, Daz tet her
 mit sinē . . . fer (*die drei ersten Buchstaben des
 Wortes durch Loch zerstört*) *P*

92 vil] dest *V*, *fehlt P* gehel... (*die letzten
 drei Buchstaben zerlöchert*) *P*

93 reiches *K*, edeln *P* kûniges (*es corr. aus
 ñs*) *V*

erbeiten niht enmohter,
 95 biz daz er si schône besnite:
 er sach ûf nâch eins vrâzes site
 und warf die halben in den munt,
 die andern leit er sâ ze stunt
 hin vûr die juncfrouwen.
 100 nû muget ir wunder schouwen!

94 Derpaitû *V* — er nit gebiten mochter *L*,
 Kaûm er beyten môcht er *K*

95 bitze dz *S*, Hincz *V* — biaz er die birn hett
 besniten *L*, Daz her dy bern hette gesneten *P*,
 Daz sye vō ym wart besnyeten *K*

96 sach ûf] tet *VP* — er schob nach fraisigem
 sitten *L*, Recht nach freßlichen syeten *K*

97 vnde warf die halbe bir *S*, vñ warf sei
 halb *V*, Wârff er die halben *K*, Dy halben
 warf her *P*, die birn halb *L* den] sin *SK*,
 sinen *L*

98 die ander halbe leit er *S*, Div ander halb *V*,
 Er lait *L* sâ ze stunt] ze stunt *SV*, zu der selben
 stunt *L*, da zû stünd *K*, zcu der stût *P* < (a) . in
 daz ander tail (*Raum für Initiale*) *L* (b) im ze
 grossem vn hail *L*

99 hin] Hie *S*, fehlt *VKP*

100 nû] Hye *K*, fehlt *L* muget ir] mag men
 (man *V*) *SV*, ir müsant *L*

Als er kam wider uf den plân,
 dô rief diu maget wolgetân:
 „ei schafaliers werder helt,
 der die biren unbeschelt
 105 halben in den munt warf,
 waz er zûhte noch bedarf!
 ei schafaliers Ungefuoc,
 der die halben biren nuoc!“
 als er sich aber dô gefleiz
 110 uf einen langen puneiz,
 dô rief diu wolgetâne aber:

101 als] Do *PL*, Da *K* kam wider] wieder
 kwā *K*

102 maget] junkfraw *V*, jūgfrauwe *K*, iūc-
 frouwe *P*

103—106 *nur in S; dieselben Verse, über-
 liefert in SVLK, kehren 439—442 wieder*

104 bir

105 halber

107 — We ze laid dir ungefüg *V*, Za ha
 genatter vngefüg *L*, Hye rÿtt zû der vngefük
 (= 438 e) *K*, zcu hû wy der vngefug *P*

108 = 438 b *K* = 113 *P* gnug *P*

109—112 *fehlen KLP*

109 dô] dann *V* flaiz *V*

110 einen langen] ain grozzū *V* pumaiss *V*

111 wolgetâne] junkfraw *V*

„hiute und iemer laster haber,
 der die halben biren az;
 er ist an hovezühte laz!“
 115 vil schiere er dô erkande
 daz laster und die schande,
 diu im diu küniginne bôt.
 dar umbe wart er schamerôt
 vor allen, die dâ wâren;
 120 er enweste wie gebâren.

113 — Und sy vnbeschelt aus *L*, Der dy halben bern gnug (*s.* 108) *P*, Er gab sie vnbesnyeten (= 438 e) *K*

114 er ist] der was *L* an fehlt *VL* hoff züchten *L* — Der waz zcu hofe an zuchtē vngefug (*vgl.* 107) *P*, Er ist aber uff den hōff gerÿten (= 438 f) *K*

115 vil schiere] Wie wol *L* er fehlt *K* bekande *S*, becant *L* — Der ritter daz her kande *P*

116 vnde oech *S* — Dw selb grozze schande *V*

117 küniginne] iūcfrouwe *P* er bôt *K*, erpot *V* derbot *P*

118 — Er wart dick scham rot *L*, An schemedē wart her dicke rot *P*, Er müst von schanden wden rôt *K*

119 vor] wider *P* allen] allen den *SKV*

120 — Er enwuste wie er solte gebaren *S*, Er enwest wie er solt geparē *V*, Er west wie er ge-

Vor zorne er wider heim fuor;
gar tobelichen er dô swuor
bî allen gotes bilden,
er wolte sich verwilden
125 an êren und an guote,
biz er die gemuote,
diu in geschendet hæte.
nû hete der vil stæte

baren *L*, weste her nicht wy geboren *P*, Er west
nit wie er solt ge faren *K* < (a) ald was er thun
solt (b) vnd ob er dannen wolt *L*

121 *Initiale V* Vor] von *S*, Jn *P* wider]
do *P* heyne *K* — . ider er dannen für (*Raum*
für *Initiale*) *L*

122 gar] harte *S* toebelich *S*, tobleich *V*,
tobenlichen *P*, vn mēschlich *K* dô fehlt *SV* —
tûr er sich verswür *L*

124 erwildn̄ *V*, entwilden *LP*, entwýlden *K*

125 von e. u. von g. *KP*

126 bisz das *L* — Durh dz ez in mute *V*,
Biz ersich die (*es stand d'*, ' *ausradiert*) jūgfadwē
(*so!*) bemūt (b *auf Rasur von g*) *K*, Daz yn dy
hochgemute *P*

127 diu in] Dye in da *K*, So *P* in] er *S*^m
geschendet] bescholten *L*

128 — Daz hatte her vil stete *P*, vmb sin
missetet *L*

einen kneht, der ganze triuwe hielt
130 und ouch vil guotes râtes wielt;
der was geheizen Heinrich.
den nam der herre für sich
an eine heimliche stat,
dâ er in sînes râtes bat,
135 wie er daz vergulte,
daz in diu frouwe schulte

129 Eyn *K*, Ain *V* ganze] gancz' *K* triuwe]
trw̄n *K*, t̄w̄ *V* hielt] wielt *K* — er hett ain
knecht so stett *L*

130 vil fehlt *S* — v̄n yme eyn truw.. (*Durch
Loch zerstört*) rat ane m.... (*verwischt; m nicht
sicher und von späterer Hand nachgetragen*) *P*,
der pflag guter rett *L*

131 geheyz... (*die letzten Buchstaben durch
Loch zerstört*) *P* . eynrich (*der erste Buchstabe
durchlöchert*) *P*

132 der herre] er dar *K* für sich] zcu sich *P*,
zu im gelich *L*, zû ym gleich *K*, tawg̃leich *V*

133 an] Zu im an *V*

134 dâ] Daz *V* in fehlt *P*

135 daz] ir *L* — Wy her d'werbe d' iücfrouwen
hulde *P*

136 jūgfrauwe *K*, Junkfraw *V* — dū in so
beschulte *L*, Dy en hatte so sere gescholden *P*

- umbe alsô kleine missetât.
 „vernement, herre, minen rât!“
 sprach der knappe Heinrich,
 140 „ez wirt guot, des versihe ich mich;
 legent von iu dise wât,
 verandernt iuch, daz ist mîn rât,
 und werdent zeime tôren!
 lânt iu obe den ôren
 145 daz hâr garwe abe nemen;
 diu kleit, diu tœrlêhe zemen,

137 umbe] Durch *S*, Durh *V* alsô] so *SVP*
 kleinen *S*

138 Herre vernemet m. *P*

139 *Raum für Initiale L* knappe] knab *VL*,
 knecht *KP*

140 wirt] ist úch (vch *P*) *SP* des versihe ich
 mich] ich sicherleich *V*, volget iz (so!) mich *P* —
 herre nu vernemet mich *L* (s. 138)

141. 142 fehlen *LK*

141 legent] leyget *P*, werfent *S*

142 Und v. *S* verandernt] verkert *V*, vñ
 erret *P* mîn] mit *S*

143 und] ir *L*, fehlt *K*

144 vnd l. *L*, vñ l. *P* ob] by *P*

145 daz] vwer *L* garwe] alles garwe *S*, fehlt
KVPL

146 diu] vnd *L*, fehlt *K* Klayder *K*, clai-

diu heizzent iu gewinnen.
 nâch töbelichen sinnen
 lâzent iu vermûseln
 150 mit râme und ouch mit üseln
 antlitze unde varwe,
 daz iu der lîp vil garwe
 swarz alsam ein erde sî.

der *L* diu] dū uch *L* tœrlîche] toren *V* — Dy
 cleidere torlichen schēme *P*

147. 148 *folgen nach* 178 *L*

147 diu *fehlt V* heizent] lāßt *K* — vnd hiez
 in gewinen *L*, vñ lazset vch i winden *P*

148 töbelichen] tœrlîchen *K*, torleichn̄ *V*, tor-
 lichen *L* — Durch torliche dinge *P*

149. 150 *fehlen L*

149 Und lant *S* vermusel *V*, bemûseln *S*,
 bemalen *P*

150 râme] rûß *K*, aschen *V*, vselen *P* ouch
fehlt KVP üseln] rame *P*

151. 152 *umgestellt L, in einen Vers zu-*
sammenggezogen Das vwer lîb varwe *P*

151 Euwer a. u. euw' v. *K* — mit antlitz vnd
 uwer farwe *L*

152 Und daz *K* iu der] euwer *K*, ewr *V*
 vil *fehlt K* — vnd entwilden uwer garwe *L*

153 Swarcz *P* alz *KVLP* ein] die *KL*
 in erde ist r. aus n corr. *V* erde] mor *P*

einen kolben swære alsam ein bli,
 155 den nement zeime leitestabe;
 als ein toerechter knabe
 loufent für des küneges tisch:
 ez sî reiger oder visch,
 daz werfent al dar nidere.
 160 spreche ieman dâ widere,
 dem slahent ein gebiusche,

154 Und ain kolben *L*, Eyne külē (*auch k in külē von der späteren Hand nachgebessert*) *P* swære fehlt *L* alz *KP*, als *L* — Vñ ain kolbē da bei *V*

155 — nement in die hant ze ainem stab *L*,
 Dy nemet zcu eyne stabe (*auch c in zcu von der späteren Hand nachgezogen*) *P*

156 Recht alz *P* torrecht *P*, torleicher *V*—
 so sint ir ain vil tumber knab *L*

157 vnd lofent *L*, vñ loffet *P* für des
 küneges] vor der konigīne *P*

158 Is sy *P* reiger] flaisch *V*, wilt prat *L*,
 wylprecht *K*, braten *P*

159 werfent] slat *P*, schlahent *S* alles *SVKP*,
 als *L* der *S*, h' *K*, da *P* nider *SVL*, nyeder *K*,
 neder *P*

160 spreche] rede *V*, Redet *S* der *S*, icht *L*
 wider *SVL*, wieder *K* — Vor nemet w' da spreche
 wedir *P*

161 *Raum für Initiale L* gebiusche] geböß *L*,
 gut gepruzze *P*

und machent ein geriusche
 vor der küniginne,
 als ir niht habent sinne.
 165 frâge iuch ieman ihtes,
 dem verjehent nihtes,
 reht als ir sît ein stumbe.
 varent umbe und umbe:
 swâ diu küniginne sî,
 170 dâ wonent stæteclîche bî;
 swaz in âventiure geschiht,
 des verswîgent mir enwiht,

-
- 162 und *fehlt K* gestosz *L*
 163 konigin *L*
 164 Als ob ir *K* niht] icht *L* sinne] sin *L*
 165—174 *fehlen LP*
 165 Fraget *S*, Fragt *K* ýwcz *V*, iht *SK*
 166 verjehent] antwûrtet *S* nýwcz *V*, niht *S*,
 nicht *K*
 167 reht als] Als ob *V*, Und tû^t alz *K* sît]
 sint *S*
 168 Und varent *K*
 169 — Wo d' künigynne wôn^ug sei *K*
 170 wonent] seit *V* stæteclîche] alle wegen *K*
 171 in *fehlt S*, *steht vor* geschiht *VK* aben-
 tewr *V*, antwûrte *S*, glückes *K*
 172 Die *V* enwiht] niht *SV* — Daz v̄smehet
 mit t̄rheit nicht *K*

swenne ir, herre, wider kumet;
wan iu mîn rât wol gefrumet.“

175 Dô volgete er vil drâte
sîme wîsen râte.
daz hâr wart im abe gesniten
gar nâch toerlichen siten;
er wart geswerzet als ein môr
180 und gecleidet als ein tôr:

173. 174 *fehlen K*

173 herre] her *SV* koment *V*

174 Mein rat ew w. *V* frumet *SV*

175—178 *fehlen P*

175 *Initiale V* vil drâte] getrate *S*

176 sîme] Dem vil *V*

177. 178 *fehlen KL*

177 daz] Sein *V* im fehlt *V*

178 gar fehlt *V* < in *L* folgen 147 u. 148

179.180 — Er wart geswêrczet als ein môr Vnd
bekleydet als ein dor *K*, Er wart swarcz als ain
mor Geklaidet als ain tore *V*, Her lîz sich malen
alz eyn mor vñ cleyden alz eÿ tor *P*, Er wart ge-
cleit als ein tore Geswerzet als eine (*so S^h*) more *S*,
claider als ainem toren sich swertzen als ain
moren *L* < (a) vnd daz cleit sniden (b) von semit
vnd syden *L*

daz cleit im an dem kniewe erwant;
einen kolben nam er an die hant.
dâ mite huop er sich von dan.
beide wîp unde man

185 sâhen in für einen gief;
swâ er in der bürge lief,
dâ wart ein grôz gehiuze:
„daz vil heilege criuze

181 cleit] es *L* an dem kniewe] auf dē knie *V*,
ab dem knie *L*, ob den knyewē *K*, an der erden *P*
wāt *K*, wante *P*

182 Eyn *K*, Ain *V*, Den *LP* an] in *KVLP*

183. 184 *fehlen P*

183 huop er sich] schied er *L* vō danne *K*,
hin dan *V*

184 — ez warent vrowen oder man *L* < (a)
Blickten ein ander an *K*

185 sâhen] . achet (*Raum für Initiale*) *L*,
Und er sahen *K* in] ir an *L* gief (*davor radiert*
dieb) *V*, giech *L*, greiff *K* — Recht alz eyn thumer
geyf *P*

186 Wa *V*, da *K*, do *SLP* jn die *K*, vf
dy *P*, gen der *L* bürge] berg *P*

187. 188 *fehlen LP*

187 dâ] do *SV* grôz gehiuze] grozz' schawcz *V*—
Und macht ein geheütz *K*

188 vil *fehlt K*

müeze uns beschirmen hiute!“
 190 riefen al die liute,
 „wer brächte den tören in daz hūs?“
 si mahten alle ûz im ir grûs
 und triben mit im iren schimpf.
 dâ wider kund er den gelimpf,
 195 der tören was gemæze.

189. 190 *umgestellt LP*

189 — Mûs vns beschirmen heûit *K*, Beschirme
 uns noch hûte *S*, Peschirm vns hawte *V*, Nu be-
 schirme vns got hute *P*, her got behûit vns
 hûit *L*

190 Rieffent alle *S*, Do rieffen alle *P*, Sprâchen
 gemeynlich *K*, Spöhn ez *V*, ein tail sprachent *L*

191 wer] was *L* den] uns disen *S* in daz]
 ins *V*, in dis *S*, vf daz *P*

192 irn *S* — Si hetn̄ an im ain graws *V*, si
 tribent ab im iren grûß *L*, Sy muzen triben iren
 gruz *P*, Also trieben sye iren straß *K*

193 Sy triben *P*, Vnd mächtent *K*, vnd hetten *L*
 irn *S*

194 den] keynen *P* — Dar zû halff er jn mit
 vnglÿmpff *K*, da wider kam der gelimpf *L*

195 tören] tor *V*, dem toren *L* gemaß *L* —
 Der thore was vormeszen *P*, Den tören hetten sye
 vnwert *K*

allez sîn gelæze
 was unmâzen töbelich.
 vaste sluoc er umbe sich;
 mit sîner herten kiulen
 200 mahte er starke biulen
 den knechten, die dâ liefen
 und ime tôre riefen.
 doch muosten siz vür guot gehalten

196 — alles sin wesen das *L*, Alle sein vn
 geberd *K*, Alle syne sinne *P*

197 töbelich] torleich *V* — ducht sy hart ge-
 menlich *L*, Waz vn mēschlich *K*, Stūden yme tū
 lich *P*

198 — Her slug vil wite vñe sich *P*

199—203 *haben in L diese Reihenfolge*: 201.
 202. 200. 199. 203

199 sinre *S*, sinem *L* herten] starkū *V*,
 grozzen *P* knūlen *L*

200 vñ machot *V*, Slug her *P*, er slüg in *L*
 starke] grozz *V*, groß *K*, grosse *L*

201 die dâ] da (*durch Rasur undeutlich, I*
liest die] da *V* — die knaben im nach lieffen *L*

202 ime tôre] im toren *V*, ym zû tōr *K*, en
 ane *P* — si vast vff in rieffen *L*

203—206 *fehlen P*

203 verguot *SV* haben *KV*, han *S* — daz
 must man alles han vergüt *L*

von dem tœrehten knaben:

205 wan der mit tœren schimpfen wil,
der muoz verdulden narren spil.

Nû hoerent, wes er fîzec was!
ein wunneclicher palas,
dâ diu juncfrouwe innē slief,
210 dâ vûr leite sich der gief,
swenne ez begunde nahten,
durch daz er kunde gahten,

204 tœrischen *K* knaben] man *S* — als man
noch dick tut *L*

205 wan *fehlt L* der] . er (*Raum für
Initiale*) *L*, wer *K*

206 verdulden] dulden *VL*, v̇tragen *K*

207 *Initiale V* — Nu horet wes her ī inne
wart *P*

208 wunneclicher] wunnecliches *S*, wunnickleichs
V — Daz waz ein w̄n̄igleich' palast *K*, Jn eyne
w̄n̄eclichen palas *P*, vor ainem schönen ballas *L*

209 iūcfrouwe *PV*, frowe *S*, maget *L*, k̄ni-
gynne *K* jnnē *K*, *fehlt P* slief] lief *P*

211. 212 *fehlen L* ,

211 swenne] swen *S*, Wan *V*, Da *KP*

212 durch daz] So *V*, Do *P* er k̄nde *K*,
er begunde *S*, pegundr (*so!*) ez *V*, begvnde her *P*
achten *K*, trachten *VP*

ob diu minneclîche
 an ir heimlicke
 215 begienge keiner slahte dinc,
 dâ mite si der snûrrinc
 ze laster möhte bringen.
 von sô getânen dingen
 lac er zallen zîten dâ

213. 214 *fehlen V*

213 die wunnenclîche *S*, daz minickleiche
 kint *L*

214 *fehlt L* an] In *S* heymleich *K*

215 — Begienge keinre slahte dingen *S*, Hettē
 keiner hande ding *P*, Traybe keyner hande dýnge *K*,
 Ob er fünd ain dink *V*, tett kain ding daz ir
 mißzimpt *L*

216 *fehlt S* si *fehlt L* der snûringe *K*,
 der snûdalingen *L*, den ...' wing (*theilweise durch
 ein Loch zerstört, mit wing beginnt ein neues
 Wort*) *P*

217 Und zuo *S* mocht (t nur zur Hälftē
 sichtbar) *P* laster sy mōcht *L* bringen]ige
 (.... zerlöchert) *P*

218 *fehlt S* sô] also *K* — Mit so getanen
 dinge *P*, mit sochtanen sachen sa *L*, In sulhñ ge-
 dingñ *V*

219 zallen zîten] alle zeit *P*

220 gerner vil dan anderswâ.
 diz treip er unz ûf eine naht,
 daz diu maget vil geslaht
 bî ir juncfrouwen saz
 und ir swære gar vergaz
 225 bî eime schoenen fiure
 mit maneger âventiure.
 dô kam ein juncfrouwe vîn
 reht als ein turteltiubelîn

220 *fehlt L* Gern vil *V*, vil lieber *P* dan]
 wen *P*

221 Ditz *V* unz] piz *V*, *fehlt K* ein *K*,
 ain *V* — daz zoch sich biaz ze ainer nacht *L*, Jz
 geschach an eyner stat *P*

222 maget] jûgfraûwe *K*, iuncfrouwe *P* vil]
 so *L*, *fehlt KP* geslaht] slacht *P*

223. 224 *fehlen L*

223 bî] Mit *P* iren *VK*, irre *S*, ere *P*

224 und] Aller *P* irre *S*, erī *P* swære]
 vngemachs *K* gar] sy *P*

225. 226 *fehlen P*

225 — Saz by ainem fûre *L*

226 — Vnd sageten abentaûr *K*

227 ein juncfrouwe vîn] ein kleines freuwelein *K*,
 der frowen eine *S*, der frawn aine *V* — Wart sy
 da gemain *L*

228 tûrkelteûblin *K* — Sam eyne turtel-

geslichen vür daz palastor
 230 und wolte gerne hân dâ vor
 des wazzers sich *erlâzen.
 dô vant si den *blâzen,
 der dâ ein tôre solte sîn.
 balde lief si wider in
 235 und seite ir frouwen mære,

tubelin *P*, Gegangen alters elleine (altersaine *V*) *SV*,
 vnder den mayden ain *L*

229 geslichen *fehlt P* — Fûr der kemenaten
 tûr *S*, dû wer gern fûr das tor *L*, Fûr dew
 kemnatn *V*

230. 231 *fehlen V*

230 hân *fehlt S* fûr *S* — Vnd wolt sich
 han da vor *K*, vñ solde sich da vore *P*, gewesen
 das sy sich da vor *L*

231 — Sich dez wassers erlazen *S*, Dez wazaes
 irlosin *P*, Dez waßers han benômen *K*, . es wassers
 hett benomen (*Raum für Initiale*) *L*

232 blâzen] tÿmmen *K* — Do sach sy den
 basin *P*, da sach sy denselben komen *L*, Si sach
 den vmberatn *V*

233 dâ *fehlt SVL* ein] der *L*

234 balde lief si] Da lif sy balde *P* lief]
 rief *S* wider] hyn wied' *K*

235 ir] der *VL* iūcfrouwen *P*, jūgfrau^uwē *K*,
 junkfrawn *V* die mere *K*

wie daz der tōre wære

vor der kemenâten.

„sô werden wir berâten
mit schoener gemellîche“,

240 sprach diu minneclîche,
„bringent uns den narren!
er muoz hie tâlanc scharren
vor mir in der eschen.“

236 Wie *fehlt SVL* daz *fehlt P* da were *V*,
da vor *wē P*

238 sô] Nu *P* werden] sin *L* vor rate *P*
< (a) Vnd mag vns gelingen (b) Mit hübschen
dingen *K*

239. 240 *umgestellt P*

239 — Wan der tōr ist gemeheleich *K*, also ge-
melliche *P*, al gemaincklich hie *L*

240 So (Da *K*, Do *P*) sprach *SKP* die vñ m. *K*
minicklich ie *L* < (a) Er kan vns wol erfrāwñ
(b) Mit flegen vñ mit drāwñ *V*

241. 242 — Sol er hie talank kerrñ *Vñ* mit
den hendñ scherrñ *V*, Sal her vns vor orte wy
lazzen in nu vor zerre *P*

241 uns har *S* — nu bringen mir den toren *L*

242 — Er sal dalanck snarren *K*, er muß mit
mir schoren *L*

243 vor mir] hie vor *L*, Hir noch *P* der]
deser *P* aschen *KV*, aschin *P*

„frouwe, er ist ungeweschen“,
 245 sprach eine kammerrûze,
 „lâzent in dâ ûze!“
 „waz darumbe?“, sprach diu maget,
 „mir ist vil von im gesaget,
 er sî sô rehte spæhe,
 250 daz ich in gerne sæhe.“
 dô wart langer niht gebiten.

244 frouwe] wē *P*, fehlt *K* vngewaschen
KVP — der vil vngeweschen *L*

245 eine] eyn *KP*, dw *V* kamerrusse *S*,
 kam'rauzze *V*, kâmerreussen *K*, komerische *P* —
 . o sprach ain alti kamer rach (*Raum für Initiative*) *L*

246 Fraw lat *V* — nain frow lant in mit ge-
 mach *L*, Wir sollen in laßen dort außē *K*, wir
 lazzen en dar vzse *P* < (a) er ist ain tor ain affen
 (b) vnd ist gar vngeschaffen *L*

247—250 fehlen *P*

247 Waz ist d. *K*

248 so vil *S* vil fehlt *L*

249 er sî] Unde ist *S* gespach *L*

250 sach *L*

251 Nicht lenger wart g. *K* langer niht]
 nicht leng' *K* — lenger wart dez nicht vor-
 meden *P* = 1105.

zwei fröuwelîn hinwec geschriten,
als si diu küniginne hiez.
si brâhten den vil tumben viez
255 in die kemenâten.
sitzen si in bâten
nider zuo dem viure.
dô was im vil tiure

252 hinwec] enweg *L* geschriten] sritten *L*,
ritten *S* — Zwo frawn hin schritn *V*, Zwoe jüg-
frauwē nach ym schreyten (r auf *Rasur* von e) *K*,
zwo iūcfrouwen her abe schriten *P*

253. 254 fehlen *S*

253 fehlt *L* si fehlt *V* küniginne] jüg-
frauwe *K* — vñ taten daz ir iūcfrouwe (von ou
die unteren Spitzen durchlöchert) hiz *P*

254 brâhten] zugen *V* vil fehlt *V* viez]
fȳlcz *K* — do brachtē sy den g. f (*In Folge Zer-
löcherung der Hs. fehlen von g und f, welche in-
dess deutlich erkennbar sind, die unteren Spitzen;
zwischen beiden stand ein Buchstabe, der völlig
zerstört ist*) *P*, vnd namen den toren an die hant *L*
< (a) sy fürten in sa ze hant (b) enschwischen in
vil drat *L*

255 in] *Vf P* die] aine *L* kemenat *L*

256 fehlt *L*

257 — zu ainem guten fūre *L*

258 dô was im] Im was *L*, do waren (warent *S*) *SK*
vil] laider *L*, leyd' *P*, fehlt *S*

schuohē unde līnwât;
 260 und swaz geruochlīche stât,
 des gienc er alles irre.
 sîn vil lanc geschirre
 daz hienc im in die eschen.
 sus saz der ungeweschen
 265 vor der küniginne.
 an toerlīche sinne

259 Beyde sch. *K* vnd och *L* linin wat *S*
 260 und] oder *S* swaz] allez daz *KP* ge-
 ruochlīche] gefurleich *V*, gefüglic *K*, erlichen *P*—
 Er forchtlich nacket stat *L*

261 — wann er der bruch irre *L*

262 vil *fehlt V* langes *P*, langs *V* — das sin
 langes geschire *L*, Er hett ein groß geschyrre *K*

263 daz hienc im] Hing yme *P*, im hieng *L*,
 Hangen *K* im] in *S* die] der *K* aschū *V*,
 aschin *P*

264 vngewaschū *V* — vnd was gar vnge-
 weschen *L*, lang vngewaschin *P*, So saß er jn der
 äschen *K* < (a) Vnd saß vñ gewaschen *K*, (a)
 . r saz in dem schalle (*Raum für Initiale*) (b) vnder
 den frowen alle *L*

265—272 *fehlen L*

265—270 *fehlen P*

266 tōrlīch *K*, torleich *V*, toerlichem *S* sin-
 nen *S*^h

kêrte er alliu sîniu dinc.
 als ein tumber snürrinc
 zart er wîte ûf sînen giel.
 270 den vrouwen allen wol geviel,
 swaz er des nahtes anevienç;
 vil gemellîche er daz begienc,
 biz an dem gebûre
 diu starke natûre
 275 ir kraft begunde erûgen.

- 267 alles sein ding *K* — Leit (Let *V*) er allen
 (alln *V*) sinnen (sein *V*) gering (gerink *V*) *SV*
 268 snürrinc] schußling *K*
 269 wîte fehlt *S* ûf fehlt *V* sein weitn
 g. *V* — Auff die zartē erdē seinen giel *K*
 270 jûgfraûwen *K* allen] er *K*
 271. 272 umgestellt *P*
 271 swaz] wez *P* anevienç] begieng *KP*
 272 gemeleichen ers *V* begienc] ane fienk *K* —
 Sin ding her aneving *P*
 273—282 fehlen *K*
 273—276 fehlen *P*
 273 biz] Do wûchs *L* geburen *S*
 274 diu starke] Sin groß *L* — Die starken
 naturen *S*
 275 begunden *S* ôigen *S*, aygn *V* — sich
 schier het erzaiget *L*

daz muoste sich erzöugen
 an sinem ebenalten.
 der vor lac gevalten
 und sich crampf alsam ein wurm,
 280 der hete sich uf einen sturm
 bereit mit aller siner ger;
 er stuont mit ufgerihtem sper.
 daz wart der küniginne sūr.
 frou Vênus und ir sun Amûr

276 daz] Do *V* muoste sich] begunder *S* —
 vnd sich also eraiget *L*

277 an] In *L* sine *S* ebenalten] zcwen
 aldin *P*

278 vor] E *L* — Der lag an dri gevaldin *P*

279 crampf] rampf *V* — vnd gerumpffen a.
 e. w. *L*, gecrûmet alz eyn lintworm *P*

280 der] Her *P* — der stunt gericht vff ainen
 sturm *L*, Recht alz ain' zu ain sturm *V*

281 — nach alles sines hertzen ger *L*, Perait
 er sich m^t aller ger *V*, geschicket nach aller sin
 ger *P*

282 mit uf gerichtem] vf myt gerichtē *P*, mit
 vffgerecktem *L*, mit auf geraktē *V*

283 — Dz wart sawr d' küniginne *V*, Daz
 wart gar swe' d' küniginne *K*, Daz wart an d'
 iücfrouwen suse *P*, dez wart dū konigin *L*

284 Frowe *S* — vrouwe ven' vū der mÿnē

285 begiengen an ir wunder.
 si enbran recht als ein zunder
 von der angesichte,
 daz dem tumben wihte
 der eilfte vinger was ersworn.
 290 si sach den selben minnedorn
 und leit vil seneclîche nôt.

amor *P*, Ven° daz ist div minne *V*, gehezt von
 venus der min *L*, Ir wycze vnd alle ir synne *K*

285 begiengen] Dw pegie *V*, Dy worchtē *P*,
 si gieng *L*, Dye giengen *K* wunder] vnder *K*

286 recht *fehlt SKL* als] sam *P* enbran]
 bran *K*, pran *V*, brante *P*

287 — von dem ane gesichte *P*, Von der vn-
 geschicht *K*

289 der] Sin *P* Eylfft *K*, elfte *P* was]
 waz ym *K* gesworn *P* — Der ainlift stunt en-
 por *V*, der ailiff finger stunt enbor *L*

290 — Sye sahe auch den selben dôrn *K*, En
 stach d. mÿne dorn *P*, Ir wart kunt daz ir da
 (da *fehlt V*) vor *VL* < (a) Nie mer (mer *fehlt L*)
 waz peschehē (beschechen *L*) (b) Si pegund (be-
 gunt *L*) fast (vast *L*) daz (dar *L*) sehen (sechen *L*) *VL*

291 und] Daz sy *P* vil] so *P*, *fehlt KL*
 seneclîche] senleichē *V*, snellicklich *L*, engstlich *K*,
 grozze *P* nôt] pein vñ not *V*

den frouwen allen si gebôt,
 daz si sich leiten nidere.
 dâ wâren si niht widere,
 295 sunder einiu, diu dâ saz.
 diu bekande ir vrouwen baz.
 daz was ein altez kamerwîp,
 durchriben was der selben lîp:

292 den frouwen] Den jûgfrâwen *K*, Jrē
 meyden *P* allen si] si alln̄ *V*, man allen *K*

293 sich leiten] giengen *L* nider *VL* — Sy
 solden alle gen en neder *P*, Daz sye sich nyeder
 leyten *K*

294 Do *S* wider *VL* — Jr in keyn sprach
 da weder *P*, Nicht lenger sie erbeiten *K*

295 *Initiale V* diu fehlt *VL* dâ fehlt *K*,
in P stand do: von o ist nur die Hälfte noch zu
 erkennen saz] pesaz *V*, gesaß *L*, . az *P*: vor a,
 das theilweise zerstört ist, ein Loch

296 bekand] erkant *VL*, kant *K* — Dy be-
 kante der iūcfrouwen site baz *P* < (a) Dan d' and'n
 keyn (b) Da vō bleip sye bei ir ayn *K*, (a) denn
 die andern alle (b) sy giengen on schalle (c) in ein
 kemnate (d) stil vnd gedrate *L*

297. 298 fehlen *P*

297 daz] da *L*, Si *V*, Die *K*

298 der durchriben *L* der selben] ir *VL*, ir
 altez *K*

Irmengart was si genant.

300 ir vrouwe sprach zuo ir zehant:

„nû lâ mich dînes râtes pflegen.

sît dû mir dicke hâst gewegen

rât zuo heimlicher sache,

sô hilf mir, daz ich swache

305 den kumber, den ich dulde.

von des tôren schulde

299 . rmengart (*Raum für Initiale*) *L*, Jrmel-
gart *K* — Dy waz sich ermengart genant *P*

300 ir vrouwe] dû frowe *L*, Sye *K* zuo ir
fehlt VL — zu der sprach sy zu hant *P* < (a)
Jrmengart durch dine zeucht (= 358) (b) Ab du
ie quæme von gut' fracht *P*

301. 302 *fehlen P*

301 nû] dû *L*, *fehlt K*

302 sît] wan *L* hâst] rat hast *SL*, hast
rat *V* gewegen] gegeben *S*, geben *VLK*

303 — Rât zû heymlichen sachen *K*, zu vil
haimlicher sache *L*, Vō haimleicher sache *V*, Von
heinlichen sachen *S* ^h, In heymeliclicher sache *P*

304 sô *fehlt L* mir *fehlt V* ich] ich icht *L*
swache] geswache *VL*, gevachen *S*, möge swachen *K*
— Si lief daz sy irswachte *P*

305 den] an dem *L* — Dez kûmers dez ich
dulde *P*

306 des] dis *S*

brinne ich alsô sêre,
daz beide lîp und êre
hînaht an der wâge stât,
310 ob mîn wille niht ergât.“
dô sprach diu kamerbelle:
„nû varent al getelle!
mîn rât der wirt iu nütze,
ir werdent noch urdrütze
315 der stiezen minne lustes.
sît iuch ir âkustes

- 307 brinne ich] So prynne ich *K*, Jch borne *P*
308 beide] paide *V*, bayder *L*
309 hînaht] Noch hinacht *S*, Hir nach *P*
an] ûff *K*, vff *L*, in *P* der] eyn' *P*
310 mîn] mir m̄y *P* ergât] fûr sich gat *S*
311. 312 *fehlen V*
311 kamer bille *L*, kâmer pille *K*
312 — Iûgfrad̄we (*Frowe L*) farēt (*farent L*)
stille *KL*, Der iûcfrouwen geselle *P*
313—364 *fehlen P*
313 der *fehlt VL* wurt *S* uch *SL*, euch *K*
314 noch *fehlt SVL*
315 stiezen *fehlt SV* lustes] lûst *K*, ge-
lustes *SV* — von der min gelust *L*
316 sît] sider *L* iuch] sich *VL* ir] ires *V*,
fehlt S âkustes] kust *L*, durstes *V* — Seit
euw̄ gyet stet zû ym sût *K*

nieman kan erretten,
 lât iu schône betten;
 waz ob ich disen giegen,
 320 mit listen kan betriegen,
 daz er sich zuo iu smücket
 und iu die nôt enzücket,
 diu von der strengen minne kumet?
 swaz iuwer lip mit im gefrumet,
 325 des sît ir unvermeldet ouch;
 er ist der allerbeste gouch,
 der ie wart getœret:

317 kan] mag *VL* entretten *L* — So kan ez
 nye mât er retten *K*

319 was fehlt *VLK* ob] So wil *K* disen]
 den *K* griegen *S*

320 liste *V* kan] mag *L*, fehlt *K* be-
 triegen] fiber kryegen *K*

321. 322 smücke : entzucke *L*

323 streng *V*, fehlt *SL* mine *L*, minn *V*,
 minnen *S* kumt *V*, küpt *K*, kunt *L*

324 — Was ewrem leib da m^t frumt *V*, Waz
 euw'm leip von ym gefrûmt *K*, das uwer lip wurd
 gesunt *L*

325 sît] sint *SL* ir fehlt *L* vngemeldet *VK*

326 er ist] Auch ist er *K*

327 getœret] betœret *L*

er ensprichet noch enhoeret,
er ist ein rehter stumbe.“

- 330 diz hôte wol der tumbe.
deheines wortes er verjach,
swaz diu dirne zime sprach,
wan daz er si an kaffete.
und dô si daz geschaffete,
335 daz ir vrouwe nider kam,
den tôrens an der hende nam

328 ensprichet] spricht *K*, gesichet *L* ent-
horet *K*, gehoret *L*

329. 330 — Doch hört ez d' vil tîme Wye
daz er waz eÿ stûme *K*

329 stumme *SV*

330 diz] Daz *V* tumme *S* — dez lachet der
vil tumbe *L*

331 deheines] Chains *V*, Keyns andn *K* ver-
jach] vergaß *L*

332 diu dirne] dw fraw *V*, sy alles *L* zime]
zu jr *L*

333 kafft *K*, kapfte *V* — das er sy also afft *L*

334 und fehlt *V* si] die dÿrne *K* daz] ez
also *V*, fehlt *K* geschafft *K*, schafte *V* — das
si also in in gafft *L*

335 ir] dw *V*, dÿ *L*, die *K* vrouwe] jüg-
frauwe *K*

336 an] bi *SKVL* hant. *KVL*

- und fuorte in zuo ir bette.
vil schiere si in hette
zuo der künigîn geleit.
340 als uns diu âventiure seit,
dô lac der ungeflêge stampf,
daz er sich als ein igel rampf
und smuhte sich zeinander.
doch vil gerne bekander
345 der küniginne leckerheit,
als ich dâ vorne hân geseit,
durch daz er si geschante.
-

- 337 und] si *L* zuo] an *SV* ir] dem *K*
338 vil *fehlt L*
339 künigîn] frowe, *S*, frawn *V*, frowen *L*
340 uns] mir *L*
342 egel *L* rampf] kranpf *S* — Alß eyn
(eyn *fehlt V*) igel er sich rampf (râmpff *K*) *KV*
343 und] Er *K* smuhten *S* — nahe zu ain
ander *L*
344 doch *fehlt SVL* gerne] wol *K*
345 küniginne] jûgfrâwen *K* leckerheit]
bôsheit *L*
346 vorne] vor *SK* — Als (als *L*) hie (uch *L*)
vor ist gesait *VL*
347 — Das (das *L*) er sei (sy *L*) gerû (gern *L*)
schante (geschant *L*) *VL*

darumbe er nie genante,
 sam er si wolde grifen an.
 350 dô sôt von minnen unde bran
 diu minneclîche künigîn
 und leit vil seneclîchen pîn,
 daz der tumbe gouch gelac
 und der minnen niht enphlac,
 355 die guoten wîben sanfte tuont.
 dô sich diu frouwe des entstuont,

348 — Doch geyn ir ersich nye gewât *K*, Dar
 vmb er sich nicht wante *V*, da von er sin namen
 vant *L*

349. 350 *umgestellt LV*

349 sam] wan *S*, Alz ob *K* — Daz er sei
 (sy *L*) nicht (*fehlt L*) wolt greiffn (griffen *L*)
 an *VL*

350 sôt] lag *S*, lag si *V*, si lag *L* — Da sye
 lack vnd vō mÿnen prann *K*

351 minicklichen *L* — Dy mayt also reyche *K*

352 und] Si *V*, *fehlt L* — lack gar schēme-
 leiche *K*

353 daz] Do *L*, Vnd daz *K* lac *Hss.*

354 phlak *V*

355 die] den *K* guoten] zarten *K*, schönen *L*,
 den *V*. wîben] frawn *V*, frowen *L*

356 jungfrowe *S* verstunt *V* — Da sich die

dô sprach des rîchen kûneges fruht:
 „Irmengart, durch dîne zuht,
 ob dû mir keines guotes ganst,
 360 sô lâ die liste, die dû kanst,
 noch hînaht an mir werden schîn!
 daz muoz dir iemer guot gesîn.“
 „Gerne, frouwe!“ sprach diu maget,
 „mîn dienest ist iu unversaget.“
 365 si nam den ungefüegen slûch

jûgfrâuwe die wde frucht *K* < (a) das er stille
 wolt ligen (b) do waz ir frôd gar ersigen *L*

357 *Initiale V, Raum für Initiale L* rîchen
fehlt LV — Dez vstût da rieff dez edeln kônigs
 frucht *K*

358 Eya jrmelgart *K*

359 — Ob dû mit keyn' liebe gûnst *K*

360 die liste] din list *L*, dw kunst *V* — laß
 alle list vnd dein kûnst *K*

361 noch *fehlt VLK* an mir nach werden *K*

362 daz] ez *L* muoz] sol *K* gesîn] sin *Hss.*

363 frouwe *fehlt VL* diu maget] der frowen
 magt *L*

364 dienest] hilf *V*, hilff *L* ist] d' ist *K*, sy *L*

365—375 *in K*: (a) Sye stûnd auff vnd v'nam
 (b) Daz die rôse nach d' mÿné bran (c) Sye ge-
 dacht auch jn irē synnen (d) Wye sie d' tōre

und leite in uff ir linden bûch
und druhte in zwischen beidiu bein.
dannoch lac er unde grein
als ein alter hovewart,

môcht gemÿnen (e) Da lack die mÿneklich frucht
(f) Ir waz vgeßen alle ir zucht (g) Dûrch den vn-
gefügen stâmpff (vgl. 341) (h) D' bey ir lack vnd
sich râmpff (vgl. 342) (i) Daz tet er alles vmb daz
(k) Daz er sie beschâuwet dest' baß (l) Jrmelgart
da er dacht (m) Daß sye jn vff die jûgfrâuwē
bracht (n) Da er uff die rôsen kwam (o) Da lac
er alz ein fûller stâme (p) Jrmelgart ein nadel nam
(q) Den tôren sye stechen began (r) Da d' tore
d' stiche wart geware

365 nam] let *V* ungefüegen] den vil tum-
ben *S* slûch] sluzzel *P*

366 und leite in] Der frawn *V* — Sy legeten
vf ire bruste *P*

367 beidiu] ir *S*, irû *L*, ire *V* — Obene zcwissen
ire beyde beyn *P*

368 dannoch] Noch do *S*, Do *LP* er] der
tore *P*

369 hovewart] houehart *P* < (a) Daz tet her
durch d' mÿnē art (vgl. 393) (b) Dez wart ir vn-
gemute breyt (= 496) (c) vñ ir vil grosze lecker-
heyt (vgl. 495) *P*

- 370 biz daz diu frouwe Irmengart
 einen stap erkripfete
 und mit der gerten stipfete:
 daz kam ir dô ze heile.
 des tôren hinderteile
 375 gap si stich über stich,
 biz er begunde regen sich:
 des wart ir vröude manievalt.
 doch was der arge ribalt

370—374 *fehlen P*

370 Bitze *S* das *fehlt VS* diu frouwe] daz
 weib *V*

371 erkripfete] er gripfte *V*, gericht *L*

372 stüpfete *S* — Mit ainem starken stipfte *V*,
 mit ainem grozzen sticht *L*

373 daz] Der *S*, dir *L* heile] vail *L*

375. 376 — Do sprach dy mayt mÿneclich
 wol do her nu regen sich *P* < (a) Ermengart tet
 yme ein stich (b) Do begunde der thore regen
 sich *P*

375 über] wider *L*

376 regen] rüren *V* — Er begünd sich rüren
 hÿn vnd dar *K*

377—382 *fehlen KP*

377 des] Do *VL* ir] die *L*

378 doch was] Dez wart *L* der arge *S^m*
 der alte *S*, der selb *V*, derselb *L*

- des küneges tochter alsô gram:
380 dô ez in die wîse kam,
daz die fröuden zuo gesigen,
dô liez er die schoenen ligen
alles liebes âne.
dô sprach diu wolgetâne:
385 „stipfâ, maget Irmengart,
durch dîne wîplichen art,
diu von geburt an erbet dich,
-

- 379 alsô] so V
380 in] an V wîse] zit V, zeit L
381 die] ir L fröuden] fräwd V, frôd L
zuo] solt L sigen Hss.
382 schönen] fraw V, sy L — Daz er dw
fraw lie V
383 fehlt K liebes] gutes L, leydes P
384 dô fehlt P sprach] rief S, rieff L —
Da sp^hch die künig^eyne wolgetan K < (a) Alz
sie den frūmen wōlt han K, (a) Stīch ermengart
den gouch (b) Sichen aber stichen ouch P
385 = 425. 445 stipfâ] Stupfa S, Stupfen V,
Stupf in stupf in L, Stichen P, Stīch vnd rūre in
baz K maget] vrouwe P, fraw V, fehlt LK er-
mēgart P, irmelgart K
386 = 426. 446
387 = 427. 447 an erbet] erbyt an P

sô reget aber der tøre sich!“
 diu maget dô gewerte
 390 die vrouwen, des si gerte:
 si menete unde kipfete,
 si stach unde stipfete,
 biz in der frouwen minnen art
 beiden alsô tiure wart,
 395 daz in diu stüzekeit zerran.
 dô wart der tœrehte man

388 = 448 sô] Do *L* reget] rürt *V* aber
 der tøre] der tor aber *V*, auch d' tôr *K* — Stich
 den torn so reyt h' sich *P* < (a) Die nacht lack
 die vîl gût (b) Jr waz gar wol zû mût *K*, (a) Jre
 sête dez wûdert noch manchin man (b) Waz h'
 froude dez nachtes gewan *P*

389—397 *fehlen KP*

389 maget] dirn *V* — .er frowen dirn gewert
 (*Raum für Initiale*) *L*

390 die vrouwen] Die jungfrowe *S*, Jr fraw *V*
 des] wes *L*

391 kipfete] kupfete *S* — Si mant und stupfte *V*,
 sy mant si daz sy stupfte *L*

392 — Sû stupfet unde stupfete *S*, Si stach
 und schupfte *V*, Si stach si bupfte *L* < Piz
 (biaz *L*) er sei (si *L*) ze weib (wib *L*) gewan *VL*

393—395 *fehlen VL*

396 tœrehte] tœrisch *V*

gestôzen für den palast.
 des morgens dô der tac ûf brast,
 dô huop er sich von dannen
 400 und lief zuo sînen mannen
 und seite sîme knehte
 allez daz vil rehte,
 daz im des nahtes widerfuor.
 der kneht dô vil tiure swuor,
 405 ez wære ein sælige vart.
 niht langer dô gebiten wart.

397. 398 — Dez mōrgēs da ûff brach d' tag
 Da wart er gestôßen für den hāck *K*
 397 gestôzen] Gezogn̄ *V*, zogen *L*
 398 des morgens] Morgen *L* brast] brachst *L*,
 was *S*
 399 dô] Da mit *K*, fehlt *V* von fehlt *L*
 dan *VL* — Dar nach her heym quam *P*
 400—406 fehlen *P*.
 400 und lief] Wied' heyme *K*, Hin *L* zuo
 sînen mannen] zû seinē māne *K*, zu seinē dinst
 man *V*, zu sinem dienst man *L*
 402 vil rehte] zû rechte *K*, gerechte *L*
 404 knehte *S* dô fehlt *KV* vil tiure] bei
 sein' sele *K* — vil tûr er do swûr *L*
 405 wære] we' gewesen *K* sælige] seldick-
 liche *L*
 406 gebiten] gebittet *L*

ein schoenez bat wart dar getragen;
 er wart gewaschen und getwagen
 von râme und ouch von schimele.
 410 er lobete got von himele,
 daz im sô rehte wol gelanc.
 er seite ouch sîme knehte danc
 des râtes und der helfe.
 mit gar grôzem gelfe
 415 sprach der knappe Heinrich:
 „herre, nû vernemet mich!

407 schoenez *fehlt V* wart dar] daz wart *S*,
 wart im h' *V* — Mit frouden h' in eyen bat trat *P*
 408 er] im *L* gewaschen *S*, gezwagen *KL* —
 Her waschin vñ vngetwan *P*
 409 Raum für *Initiale L* ouch *fehlt VLP*
 410 lobet *L*, löbt *K*, lopt *V* — Her dvchte
 se' en wedere *P*
 411 sô] also *L*, da *V* rehte *fehlt VLK* —
 Daz yme frouden da gelang *P*
 412 er] Vnd *K*, Dez *P* ouch *fehlt VLKP*
 413. 414 *fehlen P*
 413 des] Seins *K*
 414 gar] hart *L*, *fehlt S* grosser *L*
 415 sprach] Do (Da *K*) sprach *KVP* knappe]
 knab *V*, knecht *KL*
 416 vernemet] vernime *L*

varet wider uf den plân
 für die frouwen wolgetân;
 mit schilte und ouch mit helme
 420 rittent in dem melme,
 als ein guoter ritter sol;
 sô ruofet si, daz weiz ich wol:
 „ritter mit der halben bir!“
 dâ wider ruofet ir wol zwir:
 425 „stipfâ, maget Irmengart,

417. 418 *fehlen P*

417 varet] Reidet *K*, rittent *L*

418 frouwen] jungfrowe *S*, künigynne *K*

419. 420 *umgestellt P*

419 ouch *fehlt VL*

420 dem] den *L*, solichem *S* melm] meld *L*—

Vnd jn streit jn in dē welm *K*, wē ir nu wider
 kumet ī den melmen *P*

421 guoter] guot *S*, gut *VL*, fromer *P* sol]
 vō recht sol *K*

422 sô ruofet si] si ruffet uch *L*, So riffet sy
 abir *P*

423 Eya rÿtter *K*, Der ritter *P*

424 wider *fehlt L* — So rufft ir hin wieder
 zwÿrnt *K*, Da wedir ruffet daz wel ich wern *P*

425=385.445 stipfâ] Stupfe *S*, . tÿpfi (*Raum
 für Initiale*) *L*, Stupfn *V*, Stÿppfa baz *K*, Stiehen
 aber *P* maget] frouwe *SVL*, *fehlt P* jrmelgart *K*,
 ermēgart *P*

durch dine wîplichen art,
 diu von geburt an erbet dich!““
 sâ zehant verstêt si sich
 der leckerlichen missetât,
 430 die si mit iu begangen hât
 dâ heime an ir bette.
 ich setze iu ze wette
 beide leben unde lîp,
 ob iuch daz minneclîche wîp
 435 iemermê beschrîe.“

426 = 386.446 < (a) Sichen abir stich en ouch
 (b) Sichen ermēgart den gouch *P*

427 = 387.447 diu] Daz *K* an erbet] erbit an *P*
 < (a) So reget (regt *L*, rürt *V*) aber (abir folgt in *P*
 nach tore) der tore (tôr *K*, tor *V*) sich *VLKP*
 < (b) Also snel also h' das wort gesprach (c) Dy
 vrouwe sich . . (ein Loch in der *Hs.*; Bartsch,
Md. Gedichte, Stuttg. 1860, S. VIII fabuliert ein
 des an die Stelle) vorsach *P*

428—451 fehlen *P*

428 sâ ze hant]. Ze (*Zf* *K*) hant so *SKV* <
 (a) Daz solt ir wißen sicherlich *K*, Vnd gedenckt
 wider sich *L*, Diser gemmeleichū tat *V*

431 heymen *K*

433 leben] min guot *S*, guot *VL*

435 beschrîe] an geschrie *S*

von dannen reit der frîe
wider ûf den turnei.

diu frouwe im aber zuo geschrei:

„ei schafaliers werder helt,

440 der die biren unbeschelt

halben in den munt warf,

waz er noch hovezuht bedarf!“

dâ wider rief der ritter guot:

„ei schafaliers hôher muot!

436 von *fehlt V*

437 *Raum für Initiale L* ûf] in *L*

438 frouwe] kûnigynne *K* im] in *S*, nû *K*,
nû *L* zuo] ane *S*, *fehlt L* schrei *Hss.* <
(a) Hye reit zû d' vn gefûck (= 107) (b) D' die
halben byeren nûck (= 108) (c) Er ist d' hoff zûcht
laß (= 114) (d) D' die halben byren fraß (= 113)
(e) Er gaß sye vnbesnyeten (= 113 *Var.*) (f) er ist
aber ûff den hôff gerieten (= 114 *Var.*) *K*

439 — Hay ze laide werd' helt *V*, hie ze lait
fert der held *L*, Er ist ein voller helt *K*

440 vmbeschelt *V*, vnbeschelt *L*

441 Halber *S*, Halbe *K*, Halb *VZ* den]
sinen *L*, seinen *K*, sein *V*

442 waz] wes *L*, Hay waz *V* noch hovezuht]
zûhte noch *S* noch *fehlt V* bedarft *L*, darf *V*

444 — Zewelich mit hohen mût *K*, Hay ze
laide hoh gemut *V*, hie ze lait der ungefugt *L*

445 stipfâ, maget Irmengart,
 durch dine wîplichen art,
 diu von geburt an erbet dich,
 sô reget aber der tôre sich!“

Dô diu vrouwe daz vernam,
 450 ein schrecke ir an daz herze kam,
 daz ir vil nâch geswunden was.
 si wart noch grüener dan ein gras

445 = 385. 425 stipfâ, maget] Stupf ein frowe *S*,
 Stupfîn fraw *V*, stupffe fro *L*, Stûpfpa stûppfa *K*
 Jrmelgart *K*

446 = 386. 426 *Hier beginnt S¹*

447 = 387. 427 Erbet (*mit grossem Anfangs-*
buchstaben) *S¹*

448 = 388 sô] Vil lihte *S¹* reget] rürt *V*
 aber] auch *K*, fehlt *S¹*, folgt nach tôre *V*

449 *Initiale in V* diu vrouwe] si *V*, sy *L*
 daz] dw red *V*, daz mer *L*, steht nach dô *S¹*

450 schrecke] srec *L*, schrik *V*, clumpf *S¹*
 ir an daz] an ir *V*, jn ir *K*

451 fehlt *S¹* nâch] nahû *V* — daz sy vil
 nach geuallen was *L*, Daz sye nahent vswunden
 waz *K*

452 noch fehlt *KVS¹* dan] als *VS¹* — Dy
 wart noch geler den eyn wasch (*Hier bricht die*
Hs. ab) *P* < (a) Von rechter schame het siv
 daz *S¹*

und dar nâch als ein kirse.

dô sprach diu kamerbirse:

455 „frouwe, ich hân ez wol vernomen,
wir sîn ze laster beide komen.

der tôre, der uns hât betrogen,

daz was der ritter wolgezogen,

den ir dô hânt gescholten.

460 nû hât er iu vergolten

den unverdienten itewîz.

ez was ouch ie der werlde flîz,

453 und *fehlt* *LS*¹ vor als *steht* rot (rôit *K*) *S*¹ *K*

454 *fehlt* *K*

455 ez] dz *V*, dz *S*¹

456 ze laster beide] beyde zû lâster *K*, paid
ze laster *V* — das wir ze schant sint komen *L*

457 uns] uch *L* hât] hett *L*

458 was] ist *KL*

459 bescholten *L*

460 nû *fehlt* *LS*¹ hât er] Er hat *S*¹ er
fehlt *L* nach iu folgt wol *L*

461 — Den dē v̇dienten ye v̇ways *K*, der
vnuerschulte ritter wîsz *L*, Vmb so cleine itwîz *S*¹
(vgl. 137)

462 ez was ouch ie] das was fro ie *L*, Daz
ist ye *K*, So ist noch *S*¹ flîz] gehayz *K*

463. 464 *umgestellt* *LS*¹

- daz er ze spotte gerne wirt,
 swer böses schimpfes niht verbirt.
 465 nû volget mir, daz ist mîn rât:
 der helt, der iuch beswichen hât,
 den heizet iu besenden;
 bevelhet sînen henden
 beidiu lîp unde guot
 470 und nemt den ritter hôchgemuot
 zeinem êlichen man.

463 *vor ze spotte steht da von L* gerne] vil
 gern *S*¹, dicke *S*, fehlt *VL* spotte] schanden *S*¹

464 swer] Der *V*, der *L* böses schimpfes]
 pōsñ (bösen *L*) schimpf *VK*, d' bösen spōt *K*, böses
 spottes *S*¹ < (a) Diz ist der halben birn mere
 (b) Got erlaz vns alle swere (*damit schliesst das*
Gedicht) *S*¹

465 *Raum für Initiale L*

466 helt] ritter *L* beswichen] beswechet *K*,
 beslaßn *V*, beslaßen *L*

467 heizet iu] muezent ir *S*

468 Vnd bevelhet *K* — Vñ enphelhet in sein
 hende *V*

469 unde] vnd euw *K*

470 und] Jr *V*, fehlt *L* ritter] helt *K*

471. 472 *umgestellt V*

471 zeinem] Vñ habt in ze ainē *V*

mit liebe bringent in dar an,
 daz er iuch ze wibe behabe;
 sô koment ir der schanden abe,
 475 dâ mite ir sît gebunden.“
 an den selben stunden
 wart der ritter dô besant.
 beide liut unde lant
 wart im undertænic.
 480 doch het er arcwænic
 der frouwen böese tücke
 durch daz ungelücke,

472 — bringent in mit liebi dran *L*, Vnd
 greifft ez frölichen an *K*

473 iuch *nach* ze wibe *SK* wibe] frawn *V*
 behabe] hab *VL*

475 ir] er *K*

476 an] Zû *K*, do zu *L*

477 ritter] selbe ritt' *K* dô fehlt *KVL*

478 — D' frauwen bürg vnd ir lant *K*

479 wart] Dye würden *K* im] im da *V*

480 het] hat *S*, wz *V*, waz *K* er] sein *K*
 arcwænic] ain wenig *L*, arck wenig *K*

481 der] Die *V* böese] pöser *V* — die frowen
 gemant jr böser tück *L*

482 ungelücke] gelücke *V*, selbe gelücke *L*

daz im des nahtes dô geschach,
 dô man in stipfete unde stach
 485 in der kemenâten.
 darumbe wil ich râten
 allen guoten wîben,
 daz si die zûhte triben,
 die reinen wîben wol gezemen,
 490 und ein sælic bilde nemen
 an der kûniginne,
 wie si betrouc diu minne,
 dô si den list erôugete,

483 *Raum für Initiale L* dô fehlt *KVL*
 geschach] beschach *KL*

484 stunpfete *S*^h, stüpfet *L*, stüpfft *K*,
 stupft *V*

486 wil] so wil *K* ich] ich uch *L*

488 si] dy *L* die zûhte] die zûhten *S*, die
 sitē *V*, den willen *L*, sülch ding *K*

489 wîben] frowen *L* gezemen] gezēme *S*,
 gezem *L*, zemen *V*

490 sælic bilde] sulh pîld *V*, ebenbîlde *K*
 nēme *S* — das si dar an ain bilde nām *L*

491 an] bi *L*, Bei *K*

492 wie si] die *L* betrouc] betört *K*

493 dô] Daz *V*, Als *K* den list] dū liste *L*,
 die list *V*, ez zū letzte *K* erôugete] av̄get *K*,
 aūgte *V*, taiget *L*

dâ mite si erzöugete
 495 ir manne die grôzen leckerheit;
 des wart ir ungemüete breit,
 er was ir iemer mê gehaz.
 ein sælic man der merke daz,
 wie der ritter Arnolt
 500 aller sîner tugende solt
 alsô gar und gar verlôr,

494 mite] bei *K* si] sie auch *K* erzaigte *V*,
 erzöget *L*, er zaüget *K*

495 Jrem *V*, irm *L*, Jren *K* die fehlt *K*
 grôzen] groß *K*, fehlt *VL*; für *P* vgl. *Var.* 369c

496 des] Da vō *V* ungemüete] vmut *V*,
 vnglück *K*; für *P* vgl. *Var.* 369b

497 iemer mê] auch ýmm' *V*, ein teil *K*

498 sælic] yglich *L*, ýegleich *V* der fehlt *LV*
 merckte *L*

499 Arnolt] arnot *L*

501 gar und gar] garwe gar *S* — Dy er durch
 vnzücht vlôr *K*, Von ir vn mimikleich (*so!*, vn-
 minicklich *L*) verloz (vlož *V*) *VL* < (a) Ain (ein *L*)
 spehñ (spächen *L*) list er im erkoz (erkosz *L*)
 (b) Wie er ir mocht vergeltñ (w. e. daz vergülte *L*)
 (c) Jr gespott vñ ir scheltñ (als si an jm ver-
 schulde *L*) (d) Dez. waz (was *L*) si (sü *L*) im niht
 (nît *L*) lang vor *VL*

ob er niht worden wære ein tôr,
 daz er geschendet wære.
 ein hūbescher minnære
 505 der flīze sich der dinge,
 daz im niht misselinge:
 daz ist mīn bete und ouch mīn rât.
 von einer kleinen missetât
 wirt ein man geschendet
 510 und ein wīp erwendet
 guotes willen, den si hât.

502 ob er niht worden wære] Daz e. n. w.
 w. S, Ob e. n. w' wōrdē K, Wer er nicht wordū V,
 wer er nit worden L

503 daz] Wye sere K geschant V

504 ein] Sin S hūbescher] yglich L

505 der *fehlt* LV

506 niht] icht KP

507 bete] ler L ouch *fehlt* VK — Daz. ist
 mein gūt rât K

508 von] Wan von S — vmb ain clain mistat L

509 wirt] Wurt S, Wirt dick K

510 wīp] frow L — Vnd daz jn ein weib
 pfrenget K

511 guotes] dez gūten L, Mit gutē K < (a)
 zewcht zū ym schach vnd māt (b) Alz ich die
 warheit sprechen sol (c) Doch gelange dem ritter

von Wirzeburg ich Kuonrât
kan iu anders niht verjehen.
got lâze uns allen wol beschehen!

wol (d) Daz er wart zû eynē kûnig reich (e) Hylff
vns hre zû hiemelrich (f) Nach dieses leibes leben
(g) Daz werde vns allen gegeben (*damit schliesst
das Gedicht*) K

512 wurzeburg S^m, Würzeburg S^o, Wurze-
burg S^A, wirczpurg V, wirtzburg L ich] ich
maist^t V, maister L conrat L, chunrat V

513 — hat vns das veriechen L

514 allen *fehlt* L beschehen] veriechen L
< (a) An all missewende (b) Ditz gut mer hat ein
ende (c) Alle schand und allen spot (d) Wend uns
lieber herr got V

ANMERKUNGEN



1. 3 Hie vor ein künic was genant Clogiers,
der hete *Parton.* 233.

1 Ze Rôme ein edel herre was *Alex.* 57. Ein
künic was in Engellant *Turn.* 1. Ein künic was
ze Troie *Troj.* 325. Ze Rôme ein witewe saz' hie
vor *Silv.* 101.

hie vor *Engelh.* 2991. *G. Schm.* 1785. *Lieder*
2, 19.

2 als ich dâ von geschriben las *Troj.* 13097.
sît ich für wâr geschriben las *Schwanr.* 1332. als
ich geschriben las *Silv.* 2768. 3885. 4390. *Parton.*
15781. 19047. *Troj.* 23967. 24171. 29802. 32185.
39027. als uns diu buoch bewîsten und ich von
im geschriben vant *Welt L.* 44. als ich von in
geschriben vant *Troj.* 6275. 30660. nû daz ich
allez daz gelas, daz ich vor (*BA = Bartsch in*
den Anmerkungen zum Troj. von) mir geschriben
vant *Troj.* 18930. sô vinden wir geschriben
dran *G. Schm.* 404. als ich an der histôrje las
Troj. 13081. 13261. also (als) ich von im gelesen
habe (hân) *Silv.* 109. 397. *Troj.* 5921. 6872. von
dem ich noch gelesen habe *Parton.* 290. als ich
gelesen hân (habe) *Silv.* 1041. 1941. 3125. *Troj.*
28665. swaz ich . . . ie gelas *Parton.* 17450. *Troj.*
13914. als ich dâ vorne las *Parton.* 16368. als
ich ez las *Otte* 97. 531. *Turn.* 404. *Alex.* 162.
274. 532. 884. *Schwanr.* 912. *Silv.* 3188 (*vgl. zu*
Engelh. 444). 3214. 3714. *Parton.* 4519. 5566.

10230. 11998. 16327. 20385. 21373. *Troj.* 913. 1398. 4049. 7202. 10627. 15301. 15340. 18007. 20797. 23954. 24634. 37123. 37206. 37862. als ich las *Otte* 385. *Silv.* 4213. *Parton.* 2673. 5143. 7047. 9405. 13102. 15259. 16231. 19419. 21005. 21373. *Troj.* 9578. 10759. 11885. 13279. 13500. 13771. 17620. 19119. 23868. 24810. 29863. 30379.

3 und het ein wunneclichez wip *Troj.* 937. ein schoenez wip er hæte *Engelh.* 226. wunneclichiu wip *Troj.* 14766. wunneclich *sehr häufig.*

4. 5 daz zepter und diu kröne stuonden im ze wunsche gar *Parton.* 248. ein wip . . . ze wunsche wol gebrüefet *Welt L.* 64. ze wunsche *Parton.* 17163. *Turn.* 205. *Troj.* 14634.

5. 6 varwe : garwe *Welt L.* 77. *Alex.* 201. *Engelh.* 9. 2177. *Silv.* 4227. *Parton.* 2639. 5219. 7879. 8043. 13047. 13471. 16417. 17277. *Turn.* 445. 1033. *Troj.* 2933. 5935. 7533. 9557. 9999. 14839. 19717. 20073. 28593. 30799. 31783. *G. Schm.* 585; *vgl.* geverwet : gegerwet (engerwet) *Engelh.* 4861. *Troj.* 1131. 3715. 9813. 12317. 14001. 22899. 31627. 33945. 39301. *G. Schm.* 923. verwen : gerwen *Troj.* 15537.

6. 7 ir (*der Meliur*) forme und ir figüre het er (*Gott*) mit siner hende vor aller missewende gereinet alsô garwe, daz man sich in ir varwe und in ir bilde wol ersach *Parton.* 7876. und schein sô licht dar under der ougen spiegel (*der Helena*), hoere ich jehen, daz man sich drinne mohte erschen alsam in einem clâren (*BA*) glase *Troj.* 19932. swenn er sich in ir bilde und in ir

ougen mohte ersehen, sô muoste er denken unde jehen, daz im geschæhe nie sô wol *Troj.* 20702. sô lûterbære und alsô glat was ir (*Trojas*) gazzen esterich, daz man ersach dar inne sich reht als in eime spiegel *Troj.* 17408; *vgl.* ir minneclichin varwe gap durchliuhteclichen schin *Alex.* 202.

7 vollecliche als *Adj.*: *G. Schm.* 117. 1349. *Troj.* 75. 581. 2153. 3856. 5657. 7372. 7425. 8430. 9237. 14614. 19951. 22713. 23191; als *Adv.*: *Alex.* 431. *Silv.* 573. 1031. 3781. 4487. *Parton.* 8541. 9775. 11338; — volleclichen *Adv.*: *G. Schm.* 1062. *Welt L.* 68. *Engelh.* 1389. *Silv.* 2477. 3702. 4121. 4127. 4789. *Parton.* 1735. 1737. 1949. 2776. 7729. 11009. *Troj.* 22077. 35223. 35627.

8 die schönheit gerne wellent spehen *Parton.* 2313. der wârheit künne wol gespehen *Silv.* 2100. ahi, wie rehte ich kunde (*BA*) spehen *Troj.* 21666. daz ich tugent an dir spehe *Parton.* 2963.

schöne *Subst.*: *Welt L.* 68. *Engelh.* 16. 667. 821. 863. 1156. *Parton.* 1520. 7911. 17259. 17281. 17286.

9 hey, waz im lobes wart verjehen *Troj.* 40242. daz man im lobes (wirde) muoste jehen *Troj.* 1709. *Turn.* 19. swem si des lobes jæhen *Parton.* 13496. ich hân dir lobes vil gejehen *Parton.* 8238.

daz sîn zem besten wart gedâht *Welt L.* 14.

10 *Beispiele für gesten bei Konrad sammeln W. Grimm zu G. Schm.* 248 und *Haupt zu Engelh.* 5236. *Es seien noch angeführt:* 1) in der Bedeutung *schmücken* daz wâren alliu sîniu kleit, dâ mit er was gegestet *Parton.* 17204. mit

glanzen stahelringen stuont er dâ wol gegestet *Troj.* 28590. und mit gezierde michel baz gegestet und bereitet *Troj.* 30354. si viere wâren sêre gegestet und gezieret *Troj.* 35260; 2) in der Bedeutung preisen den schilt den wil ich (*Konrad*) gesten, den Aggalôn ouch (*BA*) fuorte dâ *Troj.* 25520. ich muoz in (*den Schild*) höße gesten, sit daz er was sô tiure *Troj.* 25958.

11 minneclîche als Beiwort der Frauen sehr häufig, z. B. sprach diu minneclîche maget *Engelh.* 2295.

12 swaz wîsen liuten wol behaget *Troj.* 15042. swaz iu ze dienste wol behage *Parton.* 9959. swaz mir danne wol behaget *Parton.* 18870. daz dû den wîben wol behagest *Troj.* 14275. wol behaget, -en u. s. w. im Reime: *Silv.* 3334. *Parton.* 6927. 11693. 16828. 18887. *Troj.* 18462. 26519. 28319. 39107. *Lieder* 25, 118; behaget u. s. w. im Reime: *Pantal.* 262. *Herzm.* 443. *Parton.* 1891. *Troj.* 12709. 26273. 38135. *G. Schm.* 1687.

13 dar umbe daz si vollekomen an rîcheit und an horde was *Troj.* 1546. er ist an êren vollekomen *Parton.* 16650. von Persîâ der soldân ist ouch an êren vollekomen *Parton.* 16914. und was ein herre vollekomen an lîbe und an geslehte *Troj.* 17972. nâch wunsche vollekomen *Silv.* 605. *Parton.* 3345. 17875. *Troj.* 4992. vollekomen *Silv.* 2525. 3435. 3721. 3832. *Parton.* 4874. 15091. 17797. 18816. 19187. *Troj.* 1237. 5146. 6663. 7615. 14610. 15108. 16010. 23416. 24889. 25055 (*vgl. BA*). 27517. 29803. 29874. 30228.

14 swaz ie wandels iht gewan *Parton.* 17244. vil sælic herre, trûter man, daz wîp sô liebes nie gewan *Parton.* 1743. sô guoten ritter nie gewan *Parton.* 17001. ein ander ammen si gewan *Troj.* 570. ahtzehen ros er dô gewan *Turn.* 1018.

15 verzihen mit *Dat. der Pers. absolut*: wan im von rehte wirt verzihen, swer ze hôhe minnen wil *Engelh.* 2064. des vrides von dem gaste flîzeclichen wart gegert, daz im Hector der kûnic wert verzihen niht enmohte *Troj.* 37560. ez wart an ir der site schîn, den manic frouwe triben kan, diu noch verzihet eime man, den si von herzen meinet doch *Engelh.* 2162.

si ist gegen die *Hss. fortgelassen*, obschon *Konrad* verzihen mit *Dat. der Pers. u. Acc. der Sache*, wenn auch nur zweimal, und einmal mit *Acc. des Pronomens*, construiert: daz im diu schœne wart verzihen, daz müete in alsô sêre *Parton.* 17356. daz sol den edelen süezen mit gotes helfe sîn verzihen *Engelh.* 1130, und obgleich der Dichter auf der Hebung Silben verschleift: ich gibe dir unde biute *Troj.* 2642. lobes und êren vil gewan *Troj.* 10097. dâ von sô mûgen wir âne fluht *Troj.* 18424. Aber si vor allen bildet eine Härte, und gewöhnlich verbindet *Konrad* das Verbum mit *Dat. der Person und Gen. der Sache*: activisch got müeze mir verzihen aller hôhen sælekeit *Engelh.* 5736, ferner ebenda 5950. 5965. *Parton.* 2892. 5372. 7253. *Troj.* 37579; passivisch: der bete wart ich, swester mîn, von dir verzihen alsô gar *Parton.* 11349. daz im aldâ

ze lande der keiserinne was verzigen *Parton.* 18756, ferner ebenda 16849. *Troj.* 2536. 3903. 6088. *Lieder* 2, 52. verzihen mit *Objectsatz* begegnet: vil sælic wîp, durch waz verzige dann iuwer gûete mir (mir fehlt in der *Hs.* Bartsch ergänzte den seltenen [zu *Biterolf* 13255, *Lexen* s. v.] *Acc.* mich), daz ich an disem bette wûnnlich biz an den morgen niht belibe *Parton.* 1488.

16 dâ von ez was gevallen bi der selben zît alsô *Silv.* 154. ez ist alsô gevallen, swie dû niht dine tugent begâst, und disen ohsen leben lâst, daz man versmâhet dinen prîs *Silv.* 5080. stt daz bi disen zîten diu sache alsô gevalle, daz *Parton.* 4828.

17 dâ von der kûnic dô mit bete *Troj.* 3264. durch . . . bete *Schwanr.* 497. *Parton.* 8799. *Troj.* 27039. 30900.

18 man seite ir unde tet ir kunt *Troj.* 19644. den göten kunt dis ère tuo *Pantal.* 1036. uns allen kunt mit rede tuo *Silv.* 4670.

getuon als letztes Wort im Verse: *Otte* 12. *Parton.* 6203. 7427. 10461. 12559. *Pantal.* 341. 1325. 2041.

künt tète, wie die *Hss.* überliefern, wäre keineswegs falsch, s. Haupt zu *Engelh.*³ S. 229. Aber ich habe doch in den Fällen, wo sich glatte Verse leicht herstellen liessen (s. Haupt a. a. O. zu 288 und S. 229 Z. 3 ff. v. u.) nach dem Vorgange früherer Konrადeditoren die fehlende Senkung meist ergänzt. Schon Sinn und Grammatik schienen die Vorsilbe ge- zu fordern 252 zwei

fröuweln hinwec geschriten. 203 doch muosten
siz vür guot gehalten. 362 daz muez dir iemer
guot gesin. 353 daz der tumbe gouch gelac. *Durch
Umstellung von ie wird gebessert* 79 zwein unde
zwein ie eine; für niht ist enwiht *gesetzt* 172 des
verswigent mir enwiht. *Alle übrigen Fälle, in
welchen am Wortschlusse eine Senkung fehlt,
widersprechen nicht den von Haupt a. a. O. auf-
gestellten Regeln; mit S. 229 Z. 24 f. v. o. vgl.
33 dā' bī. 67 tisch lūot. 132 vū'r sich; mit Z. 20
v. o. 111 diu wolgetā'ne āber; mit S. 230 Z. 11 ff.
v. u. 184 wī'p ūnde man. 375 stīch ū'ber stīch.
392 stāch ūnde stipfete. 469 H'p ūnde guot.
478 lūt ūnde lant; mit Z. 3 v. u. 26 fūr die
būrc ū'f den plān (im gleichen Falle ist von den
Herausgebern gegen die Hs. hin ergänzt worden
Turn. 96. 982. Parten. 1252. 3157. 7132. 9281)
und 62 von dem ōrse ū'f den sant.*

19. 20 swer im durch dekeinen zorn iht übel
sprechen wolte, daz er dar umbe solte mit keste-
gunge werden gepnet *Silv.* 1885. swer dā wider
setzen sich frevellichen wolte, daz man den twingen
solte *Silv.* 1930. ob ieman in der heveschar un-
fuoge reizen wolte, daz er daz weren selte mit
kraft und mit gesmide *Troj.* 961.

19 ich muez iuch hie gewinnen ze frouwen
und ze wibe *Troj.* 21364. und ir (*Paris*) mich
(*Helena*) sult gewinnen *Troj.* 21536.

20 ich (*Deidamia*) hān dich (*Achill*) hie mit
manger nôt erarnet wol in mīner jugent *Troj.*

29162. si wil, daz ich mit senftekeit ir minne erarnen müeze *Parton.* 19936. — daz hât ir schône erarnet und wol verschuldet wider mich *Engelh.* 3514. swie vil man im dô zûhte bôt, daz hete er wol erarnet *Troj.* 37688. *Ausserdem hat Konrad nur garnen = büssen:* wir müesten ez hie garnen, bestüenden wir mit kleiner wer der heiden ungefügez her *Parton.* 18934, *ferner ebenda* 19252. *Troj.* 12726. 19076. 31090. 32218. 33992. 37496. 38560. 38853. 39018. 39895. 40018. *Nach dieser Analogie lies auch Otte 240 für Ir arnet ez, sam mir mîn bart besser mit V Ir garnet ez.*

21 hin zuo dem turneie (:maneger leie) *Parton.* 13329.

22. 23 der liehte süeze meie was komen dô mit siner maht *Engelh.* 5326. dô man des liechten meigen spil mit siner blüete komen sach *Troj.* 6896. wan des liechten meigen schîn gap in dô mit der künfte sîn schœn unde guot geverte *Troj.* 11575. der meie hete dô gefrôut mit der liechten künfte sîn *Parton.* 13284. rôsen in den ouwen, die der liehte meie lât wunneclîche dâ betouwen *Lieder* 6, 12. der liehte meie *Lieder* 12, 24. 22, 23. *Troj.* 15696. 36884. mîn liechter meie wûnneclîch (= *Partonopier*) *Parton.* 8240. ein liechter meientac *Parton.* 7868. ob des meien êren, der uns liechte bluomen gît *Lieder* 10, 21. Meie wunneclîche zit tûf dem liechten velde wit mit den bluomen teilen aber schône wil *Lieder* 11, 20. den wunneclîchen meien *Lieder* 29, 10. 20. 30.

24 st daz ich dâ den prîs geneme *Parton.*

4744. swer under uns den sic geneme *Troj.* 3654. wem daz heil geschehe, daz er gewünne gar den pris *Parton.* 13465.

25 der si ze wibe hete dô *Troj.* 19756. ist, daz im wirt ze wibe Helêne *Troj.* 19012. Helêne diu wirt dir gegeben ze wibe und zeiner frouwen *Troj.* 18912.

26. 27 nû kam ez zeinen zîten, daz ein turnei hin (hin fehlt *Hs.*) geleit durch schoene frouwen vil gemeit wart ûf den plân ze Nantheiz *Turn.* 96. dâ wart ein turnei hin (hin fehlt *Hs.*) genomen *Turn.* 982. dâ was ein turnei hin genomen *Engelh.* 2465. *Vgl. zu 18.*

27 ritterschaft und turnei braucht *Konrad synonym*: der turnei und diu ritterschaft *Parton.* 12943. 12961. turnei unde ritterschaft *Parton.* 12776. ûf turnei und ûf ritterschaft *Parton.* 18738. daz ûf in zwein aleine diu ritterschaft gemeine lac und al der turnei *Parton.* 14407. turnieren unde ritterschaft *Parton.* 13213. daz stechen und die ritterschaft *Parton.* 13935. sin muot ûf striten was verdâht und ûf starke ritterschaft *Parton.* 3358. nû was ouch dô vil schiere diu stunde komen und der tac, dar an diu ritterschaft gelac und des kûneges hôchgezît *Engelh.* 2418. wære über hundert mîle gezeiget im ein ritterschaft, dâ wær der herre tugenthafft mit guoten willen hin geriten *Welt L.* 30. wan ob ich, liebiu frouwe mîn, niht suoche dise ritterschaft *Parton.* 12854.

28 sô man seit *Otte* 430. *Engelh.* 5708. *Silv.* 3312. *Parton.* 376. 2337. 5082. 5137. 5222. 5473.

7807. 15337. 21329. *Troj.* 24164. 29860. 30047. 80238. 31641. sô man saget *Engelh.* 1969. 4733. *Parton.* 8735. sô man giht *Engelh.* 2149. 2832. 5092. 5899. *Silo.* 624. 1803. 2127. 2771. 3757. 4154. 4502. *Parton.* 488. 7541. 15775. *Troj.* 7323. *G. Schm.* 749. sô daz mære giht *Parton.* 13055. sô daz mære jach *Engelh.* 2514. *Mit als ist das Flicksätzchen nur eingeleitet Engelh.* 2424 als man seit; *Parton.* 439 hat die *Hz.* Clogiers der küene als man seit, *Bartsch* setzt also, zu *Konrads Sprachgebrauch* würde sô stimmen; *Parton.* 9716 als man giht; *Silo.* 1359 des man giht. — Nicht nur mit Rücksicht auf den seltenen Gebrauch von als ist im Text sô gesetzt, sondern auch im Hinblick auf al des folgenden Verses.

29 der vil schoenen sumerzit *Lieder* 10, 14. 'ach' sprach er, 'schoeniu sumerzit *Engelh.* 5360. heiz unde schoene was diu zit von der sumerlichen kraft *Parton.* 12710. diu liehte schoene zit *Parton.* 5605. biz gein der schoenen tagezit *Turn.* 246. sumerzit *Troj.* 17595. von der sumerlichen zit *Troj.* 11579. der liehte sumer *Lieder* 23, 9.

30 diu mære wite erschollen sint *Engelh.* 2352. Jâsônes nam erschollen was in dem künicriche *Troj.* 7364. wan si gedâhte sâ zehant, erschülle in al der (*BA*) Kriechen lant, daz *Troj.* 13699.

31. 32 dô wâren vierzie tûsent komen ritter unde knechte dar, die der tugende nâmen war *Parton.* 9964. ouch hete sin der helt von Bleis genomen harte schiere war. des kam er im en-

gegen dar *Parton.* 21625. daz er mit êren kâme dar. manc schoene vrouwe nam des war *Turn.* 101. — swaz von der werlde landen was guoter ritterscheffe iessâ, die kâmen zuo einander dâ *Turn.* 1010.

31 vor den liuten allen *Alex.* 1082.

kâmen (kam u. s. w.) . . . dar z. B. *Parton.* 618. 1019. 5070. 7440. 13381. 13442. 18055. *Silv.* 140. 1190. 1197. 1300. *Pantal.* 1252. *Engelh.* 1355. 2774. *Troj.* 1242. 1292. 1722. *Turn.* 501. 691.

32 ich selbe mit den ougen muoz des turneies nemen war *Parton.* 11630. kûrlicher ritterscheffe ir beider vrtez herze wîelt *Troj.* 39714.

und (si) nâmen ir (sîn) mit vlîze war *Troj.* 30682. *Parton.* 11164. si nâmen sîner mære war *Parton.* 17813. die Kârlingære nâmen war *Parton.* 6180. nâmen, nam u. s. w. . . . war ferner z. B. *Parton.* 767. 3853. 5759. 8014. 12586. 12902. 13916. 14188. 14238. 14406. 14539. 15099. 15638. 21000. *Silv.* 1395. 3873. *Alex.* 543. *Pantal.* 1700.

33 ein vrowe hiez Thêone, und was gesezzen in der stat *Silv.* 254. nû was ein priester in der stift gesezzen bî der jâre tagen *Pantal.* 146. vrech unde starke liute sint uns gesezzen nâhe bî *Troj.* 13556. diu was der vrouwen tugentrich vil nâhe bî gesezzen *Troj.* 39252. dar inne was mit hûse gesezzen ein gôtinne *Troj.* 706. ir burger, die ze Troie stt, mit hûse nû gesezzen *Troj.* 30426. — Vgl. zu 18.

34 ein herre von gebûrte frî *Engelh.* 223. juncfrouwen von gebûrte vrî *Troj.* 14863. ahf,

getriuwen ritter, vrech unde von gebürte vri *Troj.* 18446. doch ist er von gebürte fri *Parton.* 16676. swie gar ez (*das Geschlecht*) nû von adel fri und von gebürte schîne *Troj.* 21602. sô ist er doch von adele vri *Troj.* 3136. von gebürte hôch *Alex.* 1036. *Parton.* 12805. *Troj.* 15520. 27532. 29533. 30694. 35611. von geslehte hôch *Parton.* 19102. ein herzuge edel unde wis sin vater von gebürte was *Parton.* 20702. edel von geburt *Engelh.* 412. 715. 2446. *Parton.* 20519. 21201. *Troj.* 8841. der edele von geburt *Parton.* 20961. Mareis der selbe grâve hiez und was von gebürte swach *Parton.* 4406. — wan daz an der gebürte fri min vater endelichen ist *Parton.* 19976. swer an gebürte gefriet ist *Parton.* 19992. vil reine an der gebürte *Parton.* 631. der was an der gebürte swach *Parton.* 17700. ein grâve der gebürte swach *Parton.* 5625.

35 der was geheizen . . . (*folgt der Name*) *Silv.* 3563. 3989. 4223. *Parton.* 3624. 3812. 10617. 19588. 21179. 21615. 21754. *Troj.* 851. 11485. 24015. 24209. 31290. 31306. 31816. 33367. 33671. 33794. diu was geheizen . . . *Alex.* 523. *Troj.* 38189 (*BA*). daz was (ist) geheizen . . . *Troj.* 11495. *Parton.* 10212. er was geheizen . . . *Pantal.* 138. *Engelh.* 260. *Parton.* 3332. 9916. 13532. *Troj.* 336. 23852 (*BA*). 23938. 30004. 30588. er ist geheizen . . . *Parton.* 16774. *Troj.* 4852. si was geheizen . . . *Silv.* 106. *Parton.* 11144. *Troj.* 838. ich bin geheizen . . . *Troj.* 35446. geheizen was er . . . *Troj.* 4548. 32436. 32520. und was

geheizen . . . *Silv.* 2752. *Parton.* 4253. *Troj.* 30127. 33397. 33737.

36 durch der minne solt *Parton.* 18127. der süezen minne solt *Troj.* 9165. 17038. höher minne solt *Parton.* 14536. ir tiuren minne solt *Parton.* 18446. der süezen wibe solt *Lieder* 12, 32. uf der (siner, höher, der gelichen) minne solt *Parton.* 13566. 11204. 11623. *Troj.* 723. hete gerne dâ gestritten nâch lobe uf höher minne solt *Welt L.* 34. uf minneclicher wibe solt *Parton.* 16680. minneclichen solt *Parton.* 14061. *Troj.* 2428. uf ir (*der Minne*) solt *Troj.* 2845. ich gibe dir unde biute die minne z'einem solde *Troj.* 2642. — *Vgl.* durch der minne lôn *Troj.* 2783. man sach dâ mangeln striten dur süezer minne tiuren lôn *Troj.* 31214. der vaht nâch êren alle wege dur minneclicher wibe lôn *Troj.* 30606. dur stolzer wibe lôn *Troj.* 36594. durch wibes lôn *Parton.* 15719. nâch der minne lône *Parton.* 15080. nâch höher minne lône *Parton.* 13311. solt als umschreibender Begriff: *Engelh.* 2505. *Turn.* 458. 685. *Parton.* 8483. 13834. 15138. 15491. 18084. 18858. 19207. 20602. 20667. 21176. *Troj.* 252. 1434. 6602. 9019. 17468. 19532. 31703. 31790. 33090. 33557. 36119. 36651. 38467.

37. 38 der vehten solte disen wîc *Parton.* 4913. od aber hie geligen tût an dem vil herten wîge. sîn êre alsam ein vîge blüet *Engelh.* 4642.

38. 39 *Einige Beispiele führt E. Joseph, Konrads von Würzburg Klage der Kunst. QF. 54 (1885) S. 42 f. an, die ich hier mit den übrigen*

einschlägigen widerhole: sît daz in êren blüeje
dîn herze sam ein rôsenzwic (: geswic) Parton.
4860. sîn edel herze bluote schön ûf der tugende
zwîe Troj. 30558. si (die Tugenden) bluoten als
ein rôsenzwî Klage der Kunst 10, 7. er bluote
sam ein rôsenrîs Turn. 16. er bluote sam ein
rôsenrîs in êren und in reiner tugent (: jugent)
Parton. 6314. dû blüejest als ein meien rîs in
manicvalter tugende; dû hâst von kindes jugende
getragen ie der êren kranz Welt L. 134. und
sam ein rôsenstengel an herzen unde an muote
in frischer tugende bluote Troj. 19658. er blüeget
als ein rôsenrîs an lobe in hôher wünne Parton.
20318. er bluote sam ein rôsenrîs in manicvalter
güete Troj. 584. ir herze in êren bluote als ein
gezieret meien rîs Engelh. 878. und bluote in
êren als ein rebe, die man siht bringen edel fruht
Troj. 35582. sîn jugent als ein mandel-boum in
êren bluote Parton. 3350. in êren als ein vîge
blüejet sîn vil süeziu jugent Engelh. 4644. Anm.
wan der fröuden anger und der wunne paradîs
bluoten als ein meien rîs beid under sînen ougen
Parton. 8514. sît er bî sus getâner nôt lît blüe-
gende als ein rôse rôt Parton. 8549. sîn edel
herze bluote gar in keiserlicher tugent Parton.
13528. daz iuwer lop hie bluote in ganzen êren
werdeclich Parton. 15276. sîn kûneclichez herze,
daz in den êren bluote Troj. 26034. der ie mit
ritters muote schön in den êren bluote Troj. 33195.
und kunde in êren blüejen Troj. 37139. Panta-
lêôn dô blüejen begunde in hôher werdekeit Pan-

tal. 1482. *richez lop* . . . *dar inne ir jugent blüejet Engelh.* 3784. *ir lip nâch edeles herzen gir in hôher wunne bluote Engelh.* 2998. *wie danne ir jugent blüeje in hôhen sælden ûzerwelt Troj.* 28068. *in dînem muote, der alsô schône bluote mit volleclicher wunne G. Schm.* 1347. *sîn frigez hôchgemüete, daz in der jugende blüete mit frôuden stuont geloubet Troj.* 14655. *swie gar dîn herze wandelblôz in vrischer jugende gruonte G. Schm.* 1858. — *mit êren und mit reiner zuht geblüemet was ir werdiu jugent Troj.* 7422. *sîne clære jugent, diu geblüemet was mit tugent Troj.* 31621. *der helt geblüemet wol mit zuht Troj.* 37978. — *vil manicvalter wunne bluot wuohs ûf ir jugende zwie Troj.* 28098. *vrow, in der êren vorste ze sælden uns gezwiet G. Schm.* 1874. *wan daz ûf in gezwiet was aller manheit übercraft Troj.* 35684.

38 *ir (der Minne) berndez minnezwi Lieder* 11, 47. *der berande ôlboum Engelh.* 5240. *die bernden este G. Schm.* 639. *wîp sint âne lougen bernder wunde ein meien rîs Lieder* 3, 27. *der bernden boume zwî Lieder* 7, 41. *bernder miltekeite blüete Lieder* 32, 249.

Ausser in den oben unter 38. 39 und 38 aufgeführten Versen findet sich zwîc noch Parton. 2325 *zwîc: Punic und Troj.* 16532 *zwîc: stîc, sowie zwî Alex.* 381 (: bî). *Herzm.* 251 (: bî) *und lîrzwîen Troj.* 26381 (: vrien).

39 *êren unde tugende (: jugende) Turn.* 1133. *von êren und von reiner tugent Troj.* 21001.

40. 41 *diz ist Jâson von Kriechenlant, der*

lobes vil mit siner hant ervohten und erstriten
hât Troj. 7611. und er ze himele werden ûzer-
welten lop bejaget *Engelh.* 6488.

Dem Dichter ist geläufig prîs bejagen: Welt
L. 21. *Parton.* 3625. 6313. 11507. 15065. 20666.
Troj. 3687. 4574. 6681. 8207. 11843. 12692. 25785.
30090. 30169. 30383. 31291. 31810. 33051. 33795.
36031. 36131. 37001.

42. 43 sô müeste er unde solte dar komen
ûf den turnei *Parton.* 11784.

42 wan 'er kam dâ hin dur bîl *Troj.* 967.
Engelhart, sit daz dû dich durch mîne tohter
minneclich hâst geboten in den tût *Engelh.* 4977.

43 *Vgl. zu 21.*

44 leie hat *Konrad* sonst nur im ausge-
sprochenen Gegensatze zu pfaffe: leigen unde
pfaffen *Silv.* 576. die leien und die pfaffen *Par-*
ton. 7611. die pfaffen und die leien *Parton.* 10610.
ze schuole was er ê gewesen nâch eines pfaffen
orden, und was doch leie worden unde ritter, hœre
ich sagen *Parton.* 19624.

ûzerwelt: 1. *adjectivisch*, a) *flectiert vor dem*
zugehörigen Substantiv, a) *von Personen* *Otte* 260.
572. 714. *Silv.* 34. 316. 370. 567. 1345. 1414.
2200. 3245. 3523. 3842. 4410. *Kl. d. K.* 15, 1.
Herzm. 203. *Engelh.* 499. 828. 893. 2427. 5436.
6165. *Alex.* 460. 583. *G. Schm.* 1905. *Parton.*
1044. 2831. 3022. 3066. 3640. 5577. 5935. 7055.
7223. 8445. 8867. 9416. 11538. 11748. 12714. 13051.
14270. 14727. 14927. 15324. 15402. 16103. 17307.
Troj. 1236. 3062. 4709. 6091. 6555. 10060. 10947.

11452. 13190. 13936. 16155. 17797. 17851. 20375.
 20760. 22891. 23787. 25604. 26975. 27941. 29032.
 29499. 29705. 29967. 30181. 30655. 32339. 32989.
 37144. 37241. 37455. 38963. 39835, β) von *Sachen*
Welt L. 25. *Silv.* 204. 4491. *Engelh.* 3059. *Alex.*
 143. 408. *Parton.* 990. 3120. 16640. *G. Schm.* 1255.
Turn. 660. *Troj.* 1018. 1442. 3974. 9609. 9866.
 10652. 13671. 15034. 15428. 17465. 18652. 18711.
 20173. 21134. 27371. 27504. 28293. 32829, γ) von
Abstracten *Engelh.* 6489. *Alex.* 199. *Parton.* 63.
 1246. 4043. 5349. 7682. 11143. 11213. 14563.
 20291. *G. Schm.* 119. *Troj.* 16465. 19523. 19737.
 26241, — b) *flectiert nach dem Substantiv: Silv.*
 3459, — c) *unflectiert, dem Substantiv nach-*
gestellt, a) von Personen *Otte* 92. *Silv.* 1699. 3199.
 4059. *Schwanr.* 231. *Engelh.* 2752. *Parton.* 4076.
 4482. 5051. 6264. 13773. 14320. 14339. 14428.
 14520. 14907. 15199. 15415. 15995. 16044. 17627.
 17737. 18881. 19895. 19959. 20000. 20221. 20525.
Turn. 421. 521. *Troj.* 91. 296. 1338. 4271. 5629. 6535.
 6667. 6881. 7088. 9852. 10170. 11532. 11967.
 14755. 15587. 19122. 19223. 24801. 24856. 25223.
 26134. 27038. 27224. 29799. 29869. 29938. 30377.
 30394. 31277. 32510. 32972. 33111. 35295. 36649.
 36779. 37532. 38079. 38125. 38341. 38746.
 39106. 39929, β) von *Sachen* *Otte* 577. *Parton.*
 11809. 16747. 19901. *G. Schm.* 449. 1419. *Troj.*
 1517. 2219. 9353. 9989. 12065. 19981. 23817.
 23840. 25967. 33370. 34297. 36724. 36761. 39767,
 γ) von *Abstracten* *Otte* 638. *Schwanr.* 1116. *Par-*
ton. 4938. 7628. *Troj.* 1684. 6710. 28069. 31009.

36584. 39486 : mit Ausnahme von *Parton.* 19895 *etets* im Reim, und zwar 83 mal : helt, 14 mal : gezelt *G. Schm.* 1419. *Silv.* 3199. 4059. *Parton.* 6264. 16747. *Troj.* 91. 1338. 1517. 1684. 2219. 24801. 27224. 29869. 33370, : beschelt (geschelt) *Troj.* 5629. 19981, : quelt *Parton.* 20221, : verquelt *Troj.* 15587;

2. substantivisch: *Welt L.* 262. *Silv.* 1288 (: quelte). *Engelh.* 556 (geschelte). *Alex.* 339, 1205. *Parton.* 749 (: quelte). 1587. 11183. *Pantal.* 1433 (: quelten). *Troj.* 22416. 27640. 32951 (: quelte);

3. prädicativ: *Lieder* 18, 16. *Parton.* 1619. 13534 (: helt). 15068 (: helt). 15520 (: helt). 16689 (: helt). *Troj.* 1461 (: gezelt). 4581 (: helt). 24490 (: helt), 25585. 35380 (: helt).

45 nū was der künic Misereiz mit Tröilō ze velde komen *Troj.* 31470. reht als der man ze velde kam *Engelh.* 2671. Alsus kam er ze velde *Turn.* 187. wan er ze velde schöne kam mit wäpenkleiden sidiu *Turn.* 574. dō si ze velde kämen *Turn.* 715. ze velde komen ferner *Turn.* 470. 668. *Troj.* 31611. 31644. 32594. 32606. 32668. 40407 u. ö. Variationen des Ausdrucks sind durch daz si kämen uf daz velt *Troj.* 37263, ze velde riten *Turn.* 678, ze velde varn *Turn.* 771, ze velde zogen *Turn.* 542.

46 ein samēt grüne alsam ein gras *Kl. d. K.* 13, 3 (allerdings in einer von E. Joseph a. a. O. S. 25 ff. für unecht erklärten Strophe, doch vgl. Seemüller, Zeitschrift für die österreichischen Gymnasien Bd. 37 S. 856). mit siden grüne alsam

ein gras *Parton.* 13872. ein ort (*des Waffenrockes*) schein grüne alsam ein gras *Parton.* 11834. daz kleit was grüne alsam ein klê, daz Hector fuorte bi der zît. ez was der beste samit *Troj.* 39304. si zierte ein grüener samit *Schwanr.* 284. — *Vgl. auch zu 452.*

48—51 er fuorte, sô daz mære jach, schône und ritterlich gezoc. von siden was sin wâpenroc *Engelh.* 2514. die mæren helde küene fuorten ritterlich gezoc. dâ schein vil manic wâpenroc *Engelh.* 2656.

48.49 Gotfrit der fuorte ein wâpenkleit *Turn.* 172; *ähnlich: Turn.* 194. 530. *Parton.* 6111. 13624. *Troj.* 9812. 24884. 32518; — fûeren: liechten cyklât *Turn.* 302, âz siden ein gewânt *Parton.* 21252, ein stehellin gewant *Turn.* 426, einen schilt *Turn.* 306. *Troj.* 90917, ein horn und einen jagespiez *Parton.* 350, den schaft *Troj.* 34537, swert *Engelh.* 4708, ein Wappen *Turn.* 142. 534, allez daz er fuorte *Parton.* 15131. — *Vgl.* er fuorte wâpenkleider an *Schwanr.* 900. 934; *ähnlich: Turn.* 380. *Engelh.* 2693. *Parton.* 19788. 20570, liechten purper *Turn.* 471.

48 der (vil) gehiure *Silb.* 62. *Parton.* 1097. 6980. 20931. *Turn.* 34. 514. *Troj.* 9986. 11522. den gehiuren *Parton.* 16934. diu gehiure *Schwanr.* 654. *Alex.* 1086. *Parton.* 8627. 10662. 10694. 12840. *Troj.* 9432. 8806. 9030. 10630. 18170. der gehiuren *Parton.* 9288. — den gehiuren künic Sornagiuren *Parton.* 6597. gehiure als unflechtirtes *Adj. dem Subst. nachgestellt: Lieder* 8, 19.

16, 22. *Parton.* 11918. *Pantal.* 558. *Troj.* 106
3566. 9266. 20964. 23653. 35858; *prädicativ:*
Silv. 2589. *Engelh.* 818. *Troj.* 1934. 2210.
2666. 13912. 16018. 23064. *In allen angeführten*
Fällen steht gehiure als „schmückendes Beiwort“
und im Reim; s. Steinmeyer, Über einige Epi-
theta der mhd. Poesie. Erlanger Prorektoratsrede
1889. S. 12. *gehiure = geheuer findet sich Par-*
ton. 1354. 2107. 7412 (: *crêatiure*). 7739. 9506.
Troj. 10506; *ungehiure begegnet: Silv.* 698. *Par-*
ton. 895. 2033. 2095 (: *crêatiure*). 6835. 7522 (: *tiure*).
7699. 7739. 7785. 18221. 18262. *Troj.* 9764. 9804.
9879. 10506 (: *crêatiure*). 14085. 24103 (: *stüre*).

49 *Der Dichter braucht wâpen und wâfen; wâpen*
: tâpen Engelh. 2755. *Turn.* 561. *Troj.* 33099; *wâfen*
: entlâfen Lieder 2, 3. *Schwanr.* 182. *Troj.* 13763,
: slâfen Parton. 2162. 14038. *Troj.* 8968. 16560,
: strâfen Parton. 17545, *: trâfen Engelh.* 4895.
Parton. 5989. 6118. *Troj.* 3929.

50 *gezoc auch Troj.* 1111.

52 *ouch wizzent, daz der schaft zerklop, den*
Menelaus dâ fuorte. Pârisen er beruorte, dâ man
den helm dâ stricket, daz er vil nâch genicket
was tiz dem satele hinder sich Troj. 34536; *vgl.*
ist ieman der nû rüere mich Otte 308. *Nû dar!*
swer welle sterben der ... rüere mich Otte 320. *ber-*
rüren hat Konrad noch: sin lip von höher art
geborn beruorte nie durch minne die werden her-
zoginne Engelh. 4577. *er nam iuch (iu? BA) und*
beruorte doch iuwer reine kiusche nie Troj. 21116.
daz nimmer iuch berüren mîn ouge mac die wile

ich lebe *Schwannr.* 1248. der künic . . . den laster nie beruorte *Turn.* 321. *Häufig reimt der Dichter vuorte : ruorte, wobei ors zu ergänzen ist: feindlich auf ein Ziel losreiten, z. B. geswinde er tuf in ruorte (: vuorte) und mit so hürteclicher kraft Troj.* 32422; *ferner Parton.* 352. 6112. 15132. *Troj.* 3811. 30918. 32884. 33067. 34958. 35576.

53 der eine hie, der ander dort begonde im sicherheite jehen *Turn.* 1050. ob mir dis ère hie geschiht, daz er mir sicherheite giht *Troj.* 4287.

54 Daz kunde er wol betrahten *Engelh.* 1691. ouch kunde si beluogen ir zweier sælde tougen *Engelh.* 932. — daz kunde er tiefe mûren *Engelh.* 2142. Si kunden wol ir fröude heln *Troj.* 735. — *Vgl. zu 8.*

55 diu junge sūeze künigīn *Troj.* 38160. daz junge minneclīche wīp *Troj.* 38004 u. ö.

56 er dāhte in sīnem sinne *Parton.* 644. Sus (und) dāhte in sīme (sīnem) muote *Parton.* 12661. *Troj.* 16284. Er (si) dāhte dicke wider sich *Engelh.* 565. *Parton.* 7462. er dāhte (gedacht *HL*) wider sich alsō *Herzm.* 90. si (er) dāhte (gedacht *a*) wider sich alsō *Troj.* 13416. 19807. dō dāhte er wider sich zehant *Alex.* 545. *Parton.* 888. Si dāhte alsō stille (*S.* 246 in Si gedāhte stille von Haupt geändert; *Bartsch, Beitr. z. Quellenk. d. altd. Litt. Strassburg* 1886 *S.* 159 und *Josephs Text* Si dāhte ir alsō stille) *Engelh.* 1771. er dāhte ouch harte stille *Engelh.* 587. Partonopier dō wīder sich gedāhte in sīnem muote *Parton.* 786. der juncherre . . . gedāhte in sīnem muote des *Troj.*

28374. wan er gedancket wider sich *Herzm.* 158. wider sich gedenken ferner *Parton.* 770. 1057. *Engelh.* 287. 5622. *Troj.* 13872. 14844. 38064. — dō gedächte er alzehant *Herzm.* 359, vgl. *Troj.* 10415. 14154. 19865.

*Gegen Haupts Bemerkung zu Engelh. S. 242, dass Konrad das unorganische Possessivum nicht gebrauchte, wendete sich F. Roth zu Schwanr. 234: „das Possessiv iren statt des organischen Gen. ir dürfe Konrad vereinzelt nicht abgesprochen werden“, und schrieb den Vers die liute machten iren grûs. F. Roth unterliess es seine Behauptung durch Beispiele zu stützen. In dem aus seiner Redaction hervorgegangenen Trojanerkrieg ist iren beibehalten 1382 gie si dort hin, dâ Jânô mit iren zwein gespilen saz. 1762 swenne er mit den ôren sîn verneme ir aller drier wort und iren krieg biz ûf ein ort gehœre und an ein ende. 15608 sol ich ir lange wesen vîr und iren trôst vermeiden. 16745 dâ bi diu reine guote wol mohte in irem muote gemerket hân die trûtschaft. 13928 dâ von diu frouwe Thêtis kârte dar ûf iren sîn: stringent freilich nur an der zuletzt aufgeführten Stelle. Im *Parton.* setzte Bartsch iren 8745 dar ûf sô kârtes iren flîz. 16055 und die werden des betwanc, daz si dâ sunder iren (*He. ir, Pfeiffer al ir: vgl. z. B. Parton.* 16276 sunder sînen danc) danc; hinzuzufügen ist 7081 dâ von diu schône durch gelimph wolte mit im iren schimph triben aller gernest: *Pfeiffer* schrieb gegen die *He.* wolte dâ mit im ir schimph. *Kl. d. K.* 1, 1 ist*

überliefert Frou Wüdeheit für einen walt mich fuorte an irne zoume: die *Änderung Haupte zu Engelh.* 8. 242 an einne zoume widerlegte *E. Joseph zu Kl. d. K.* 1, 2 und beseitigte irne seinerseits durch *Einschaltung* von eins: mich fuorte eins an ir zoume. In dem vorliegenden Falle liesse sich ir durch *Einfügung* von ouch gewinnen: si dächte ouch in ir sinne nach *Analogie* der *Verse Parton.* 1546 si weste ouch in ir muote und *Engelh.* 587 er dächte ouch harte stille, oder wie in den Text gesetzt ist, durch die *Betomung* si dächte in ir sinne.

58 ez wart an mir vil harte schîn *Engelh.* 1466. er tet an im vil harte schîn *Silo.* 891. — Archilogus von Grossiâ liez ouch sin ellen werden schîn *Troj.* 36692. er lie sin ellen werden schîn *Troj.* 40006. sin ellen lie dâ schînen von Mabriâl her Arnolt *Parton.* 20638. — des wart im gotes helfe schîn *Silo.* 1759. dô wart im starkiu helfe schîn *Troj.* 35056. daz im sin helfe würde schîn *Troj.* 27271. schîn werden *häufig: Silo.* 577. *Herem.* 511. *Engelh.* 2162. 4460. 4526. 5704. *Parton.* 14730. 15257. 15615. 15681. 20288. 20770. *G. Schm.* 739. *Troj.* 2059. 3104. 3152. 7106. 7326. 10924. 15161. 18019. 27666. 30631. 35444. 36172. 36568. 36740. 39053; schîn tuon: *Troj.* 2651. 5231. 6836. 8370. 8698. 9184. 11553. 12395. 12684. 16371. 23092. 24887. 25794. 34296. 36675. 36961. 37372. 37956; schîn geben: *G. Schm.* 928; schîn bieten *Troj.* 39871. — ellen *Engelh.* 4746. *Troj.* 13179. 27005. 29589. 29602. 30146. 30873.

31105. 32366. 33278. 33418. 34191. 34221. 36635. 38017.

59—61 benamen ir geltchet wol eim ellenthaften ritter, der uf die vinde bitter vermezzenlichen gähēt *Parton.* 13226.

59. 60 ritter : bitter *Lieder* 15, 17. *Schwanr.* 687. 1237. *Engelh.* 2859. 3895. *Hersm.* 35. 241. *Alex.* 713. *Parton.* 3287. 3563. 4769. 4839. 5099. 5923. 8251. 8357. 9139. 9415. 9569. 12831. 13227. 13659. 14685. 15481. 15859. 17825. 17941. 19055. 19483. 20061. 20825. 21059. 21431. 21779. *Turn.* 165. 809. 897. *Troj.* 3553. 6737. 6795. 7861. 9455. 12840. 13237. 13252. 17797. 18445. 20329. 22675. 23375. 24850. 26017. 27865. 30955. 31825. 32086. 32339. 32780. 33455. 33759. 33949. 34309. 34799. 35251. 36069. 37241. 38525. 38589. 40083. 40291.

59 stolz: 1. *adjectivisch* a) *flectiert* vor dem *Substantiv* a) *von Personen* daz dirre stolze jungelinc *Troj.* 3358, *ferner Troj.* 7356. 10921. 11652. 13202. 14281. 15376. 18757. 18877. 21431. 22049. 28278. 29099. 29132. 30230. 33285. 36221. 36594. 37918. 37963, *β*) *von Abstracten* aller stolzen hübescheit *Troj.* 935, *ferner Troj.* 13926; b) *unflectiert* dem *Substantiv* nachgestellt a) *von Personen* diu vrouwe stolz (: holz) *Parton.* 10689, *ferner Parton.* 13145 (: holz). 16578 (: holz). 20901 (: holz). *Troj.* 603 (: holz). 1251 (: holz). 5914 (: holz). 10618 (: holz). 10623. 16498 (: holz). 19758. 32767 (: holz). 35887 (: holz), *β*) *von Sachen* ein blankiu hinde stolz (: holz) *Troj.* 24648, *γ*) *von Abstracten* sin leben hövesch unde stolz (: holz) *Parton.* 586;

2. *prädicativ an antlitz und an häre was er (Paris) liutsselic unde stolz (: holz). Troj. 692.*

stolz begegnet nur im Parton. (5 mal = 0,04%) und im Troj. (33 mal = 0,08%).

60 *er dächte sich gar bitter (: ritter) und wart iedoch bestanden Turn. 166. sære sluoc ez (Engelhardt's Streittross) unde beiz und was ir gnuogen bitter (: ritter) Engelh. 2858.*

61 *mit ellenthafter hant Parton. 15176. mit ellenthafter hende Otte 587. Troj. 17049. 29779. mit ellenthaften henden Parton. 13615. mit ellenthaften handen Turn. 139. 189. 1009.*

ellenthaft findet sich sonst: 1. adjectivisch a) flectiert vor dem Substantiv a) von Personen dem ellenthaften heiden Parton. 5306, ferner Parton. 5978. 13227. 15932. Troj. 27213. 27927. 29606. 30328. 30399. 31549. 32980. 35058. 35405, β) von Abstracten ir ellenthafter sin Schwanr. 973, ferner Engelh. 4127. 4717. 4785. Parton. 5046. 5845. 5939. 16681. Troj. 26271. 35149; b) unflectiert dem Substantiv nachgestellt von Personen der ritter ellenthaft Schwanr. 625, ferner Schwanr. 1080. Parton. 5766. 13122. 13404. 14101. 14246. 15398. 16288. 21142. 21334. Troj. 20872. 28584. 29723. 29871. 29950. 30545. 32862: immer im Reim : kraft, magenkraft, -schaft;

2. *substantivisch der ellenthafte Parton. 5727, ferner Parton. 21546;*

3. *prädicativ von Personen und daz man keinen ritter vant als ellenthaft ze Salsen Schwanr. 594, ferner Parton. 2895. 3333. 12775. 16903. Turn. 156.*

Troj. 331. 4588. 6863. 25537. 27120. 29316. 31143. 39020.

62 ab dem ors er nider warf manegen uf den grüenen plân *Parton.* 15302. ab den orsen uf den plân wâren si dô bède koman *Parton.* 20040. und ab dem orse kam geflogen uf den gebliamten anger *Troj.* 39496; vgl. er hab iuch geleit ûz dem satel uf daz lant *Parton.* 15772.

er stach in nider uf den sant *Parton.* 20542. begunde er striten alzehant und leite mangeln uf den sant *Troj.* 32973. daz er dô nider uf den sant ors (*BA*) unde man ze hûfen stiez *Troj.* 39832. ouch hete dâ gesetzet der herzog Estreus zehant der Kriechen einen uf den sant *Troj.* 32432; vgl. ferner *Parton.* 9240. 20610. *Troj.* 31603. 32850. 33378; tff den sant *Troj.* 7044. 32728. 33258. 35542. 37217. 39154. — Vgl. zu 18.

63 hurten *Engelh.* 2797. *Parton.* 14441. 15851. 21332. 21482. *Troj.* 32831. 34883. 35109. 39659.

64. 65 daz Menelaus Pârisen dô begunde merken unde spehen *Troj.* 34312.

64 Partonopier begunde *Parton.* 8595. Irekel dô begunde *Parton.* 10965. der jûngelinc begunde (: kunde) *Pantal.* 142. Medêa sus begunde (: kunde) *Troj.* 10729. ein kûnic dâ begunde (: kunde) *Troj.* 30585; in den angeführten Versen dient begunde mit nachfolgendem Infinitiv zur Umschreibung des einfachen Präteritums. Konrad wendet diese Periphrase zur Füllung seiner Verse ausserordentlich häufig an: Otte 350. 650; *Sile.* 186. 610. *Engelh.* 1883. 5606. *Alex.* 351. 415. 1083. *Parton.*

2388. 2432. 2835. 3276. 3553. 3832. 3850. 6020. 7957.
 8595. 10966. 12728. 12812. 14251. 14257. 14507.
 14763. 16111. 16509. 17346. 17359. 17527. 17621.
 17745. 17750. 18469. 19825. 21017. *G. Schm.* 1187.
 1733. *Pantal.* 142. 389. 622. 660. 696. 789. 1297.
 1483. 1809. 1922. *Troj.* 483. 726. 743. 2711. 3241.
 4046. 4117. 4158. 5813. 6835. 7371. 7559. 7674.
 7709. 7893. 7908. 8175. 8901. 10729. 11050. 12113.
 13487. 13879. 14981. 15291. 15439. 17720. 19444.
 21485. 22271. 23089. 23407. 23431. 24263. 24612.
 24666. 25099. 25297. 26066. 26095. 26261. 28545.
 29458. 30585. 31397. 31503. 31719. 31967. 32109.
 32135. 32356. 32469. 32885. 32899. 32973. 33054.
 33133. 33751. 34136. 34185. 34237. 34313. 34331.
 34497. 34507. 34528. 34579. 34730. 34744. 35195.
 35213. 35246. 35278. 35301. 35387. 35406. 35511.
 35566. 35615. 35629. 35766. 36372. 36375. 36951.
 37044. 37105. 37150. 37293. 37464. 37473. 37533.
 37763. 37975. 37991. 38061. 38078. 38155. 38186.
 39005. 39179. 39266. 39384. 39399. 39453. 39506.
 39563. 39585. 39937. 39982. 40013. 40101. 40137.
 40159 u. ö.

65. 66 alsô vaste : gaste *Troj.* 8849. 9909.
 alsô rehte vaste : gaste *Parton.* 7831. sô vaste :
 gaste *Parton.* 2163. vaste : gaste *Parton.* 12713.
Troj. 7961. 8059. 8743. 10155.

67 eins tages *Engelh.* 2277.

und was gesezzen über tisch *Otte* 159; über
 tisch ferner *Herzm.* 423. *Engelh.* 1969. *Silo.* 393.
Parton. 983. 1399. 2603. 6613. *Troj.* 16315. den
 tisch er wol gerihet vant, ob dem er des nahtes

az, dar über gieng er unde saz *Parton.* 2232; ob
tische *Turn.* 37. *Troj.* 20732. 21278. 21658; ze
tische *Parton.* 909. 2402. *Troj.* 37730.

laden (einladen) construiert *Konrad im Präteritum stark: Troj.* 818. 854. 1290. 1355 (: muot). 20412. 27690 (: muot), *im Particip stark und schwach: daz ich dâ her niht wart geladen (: schaden) Troj.* 1380. *Sus wart der ritter geladet (: geschadet) Otte* 182. — *Vgl. zu* 18.

68 manlich muot *Lieder* 32, 205. manlichen unde vesten muot *Engelh.* 3683. manlich ferner *Otte* 600. *Troj.* 16153. 19191.

69 des wart der jungelinc gemeit *Parton.* 19434. *Troj.* 14904. diu keiserin des wart gemeit *Parton.* 15732. dâ von sô wâren si gemeit *Troj.* 14585 (BA). *Clogiers sin oheim wart gemeit Parton.* 388. si wart der worte vil gemeit *Troj.* 20410. *Pâris der rede wart gemeit Troj.* 20971. *Pâris wart siner kunft gemeit Troj.* 5418; ferner *prädicativ: Lieder* 7,44. 9,22. 11,8. 22,17. 25,18. *Engelh.* 6433. *Parton.* 2696. 6616. 12764. *Troj.* 4407. 4683. 5327. 10286. 10333. 10460. 11067. 13309. 13358. 16400. 17606. 22866. 23033. 23479. 28072. 34122. 35353; *adjectivisch, unflectiert dem Substantiv nachgestellt: dem werden ritter vil gemeit Herzm.* 112, ferner *Engelh.* 584. *Parton.* 6954. 17328. 17376. 19890. *Turn.* 98. *Troj.* 1046. 15059. 15330. 19758. 39249;

vgl. Jânô diu wart des ungemeit Troj. 1975, ferner *prädicativ: Lieder* 8,2. *Engelh.* 5749. *Parton.* 674. 9274. *Troj.* 7159. 9493. 14370. 15641. 15705. 19113; *adjectivisch, unflectiert dem Sub-*

stantiv nachgestellt: die guoten vrouwen ungemeit
Silv. 1005. *Parton.* 19411. *Troj.* 8058 (vgl. *BA*);
 gemeit und ungemeit stehen mit Ausnahme
 von *Troj.* 4683 und 28072 immer im Reim.

70 ff. Perioden nach Art ¹der obigen bildet
Konrad zahlreich; zumeist richtet sich das De-
 monstrativ nach dem Geschlechte des Genitivus
partitivus, z. B. swaz dörfer lige bi der stat und
 in der lantfriere, die werden von im schiere en-
 zündet und gestözen an *Troj.* 11756, ferner *Welt*
L. 88. *Silv.* 1187. 1735. 2231. 2612. *Parton.* 5122.
 6090. 18954. 19582. *Pantal.* 238. 1496. *Turn.* 272.
Troj. 13670. 15506. 36842. 37812; seltener steht
 es im Neutrum, z. B., dem Satze des Textes sehr
 ähnlich, swaz ie von künsten wart gelesen, die
 nütze sint ze dirre suht, des ist ein wunder mit
 genuht an mich geleit *Engelh.* 5878. swaz ich ze
 herzen hân gelesen witz unde guoter künste, daz
 ist von siner gûnste mir widervaren *Pantal.* 1662.

70. 71 swaz man eht haben solte von ûzer-
 welter spise, daz hiez der meister wise dâ sieden
 unde brâten *Troj.* 13670. swaz man von schönen
 wiben seit, der übergulde was ir lîp *Welt L.* 88.

70 man vleiz sich guoter spise *Troj.* 16190.
 daz nâch sô werder spise guot in mich kein swachiu
 trahte gê *Herzm.* 496.

72 wunder, ein wunder mit abhängigem Gen.
 sehr häufig; wunder ausser in den bei Haupt zu
Engelh. 444 angeführten Fällen, auch ohne Gen.:
Parton. 310. 1787. 1833. 3111. 3243. 3282. 5592. 6119.
 6236. 7453. 7532. 9006. 9105. 10703. 12442. 14279.

16725. *Turn.* 123. *Troj.* 911. 2624. 3123. 4419.
 8083. 10385. 10968. 11910. 12402. 12586. 12920.
 13685. 14041. 14199. 14648. 16215. 16422. 17207.
 17701. 18010. 18662. 19748. 20054. 21000. 22598.
 27966. 28493. 28963. 29456. 29542. 30460. 31757.
 33327. 33473. 38580. 39404. 39913. 39950. 40245; —
 ein wunder *Lieder* 4, 8. 32, 317. *Welt L.* 221.
340. 373. 565. 886. 2064. *Engelh.* 235. 711.
 2637. 2906. 2997. 5880. *Parton.* 1873. 2289. 2373.
 2610. 5542. 6304. 8523. 8726. 11278. 12931.
 13262. 13325. 15677. 16599. 17286. 17309. 17816.
 18763. 18775. 19608. 20673. 20732. 21393. 21746.
Pantal. 536. 1677. *Turn.* 701. *Troj.* 282. 1435.
 1683. 1813. 2979. 2997. 3421. 3574. 3825. 5757.
 6175. 8308. 10057. 11616. 11995. 12557. 13574.
 14281. 14637. 15378. 15422. 16165. 16464. 16502.
 20003. 20099. 21744. 23821. 23958. 24021. 24847.
 24950. 24986. 25425. 25804. 26250. 26762. 28196.
 28232. 29361. 29991. 30336. 30941. 30987. 31513.
 31650. 31903. 32261. 32698. 33379. 36076. 36266.
 36493. 36667. 36841. 37896. 38150. 38824. 38945.
 39772. 39783.

dar tuon hat der Dichter vom Auftragen der
Speisen nach der Hs. Parton. 901 ff. und dar tfe
 spise guot (*Bartsch-Pfeiffer* gnuoc), daz man als
 edel nie getuot (*Bartsch-Pfeiffer* getruoc) für keiser
 und für künegin; gewöhnlich findet sich dar tragen:
 und hiez tragen alsô frisch die trachte stnem wibe
 dar *Hersm.* 424. wer si (*die Speise*) getragen
 hæte dar *Parton.* 1008, und für tragen: swie vil
 man im dâ für getruoc *Parton.* 14009. riltchin

spise und edel tranc wart den gæsten vür getragen
Troj. 7378, *dähnlich Troj.* 13725; *doch auch noch*
andere Worte begegnen, z. B. in wart dâ manic
trakte vür gesetzt und geleit Troj. 16312.

74 mazgenôze *kennt Konrad sonst nicht, doch*
maz Lieder 32, 346 Mich wundert daz ich mazzes
iemer willeolliche erbize, und *Zusammensetzungen*
mit genôz : kampfigenôz Schwanr. 931. *Troj.* 12803.
37455, *lantgenôz Troj.* 28333.

75 ze jungest kam *Parton.* 20616. ze jungest
Lieder 1, 23. 32, 135. 162. 349. *Schwanr.* 40. 856.
Silv. 4515. *Herzm.* 36. 78. 277. *Alex.* 229. *Parton.*
582. 618. 1390. 1829. 2750. 3107. 5831. 5909. 7823.
8320. 8856. 8923. 9836. 10150. 13969. 13977. 16203:
16277. 16431. 17528. 17851. 18092. 18856. 20441.
Troj. 1332. 1543. 2325. 4591. 5032. 6650. 11260.
12292. 12794. 13793. 14920. 15362. 16170. 17781.
18594. 24539. 30828. *G. Schm.* 1553.

trahte *Herzm.* 411. 425. 443. *Parton.* 2604.
Troj. 16312. 28115.

76. 77 dô was er ein gebûre gar, der bæste,
den ie wip gebar hie ûf ertriche (*so Bartsch, die*
Hs. bietet hie auf al'm ertr., Pfeiffer schlug des-
halb vor zu lesen ûf allem ertriche) *Parton.* 17925.
ez würde ûf ertriche alhie sô keiserlichiu veste nie
Parton. 11111. ez wart ûf al der erde sô kürlich
riche nie gesehen *Troj.* 8738. sô kürlich were en-
würde nie geworht ûf al der erden hie *Troj.* 17623.
kein ritter würde nie gesehen sô schoans ûf aller
erden *Parton.* 17168. daz niender ûf der erden
geschouwet möhte werden ein ginge richer jüngelinc

Engelh. 245. daz ir sît der schoenste knabe, den iemen ûf der erde habe in sîner zît beschouwet
Parton. 7559. ouch wart bi keiner zîte, sît daz diu welt gestiftet wart, kein stat von alsô rîcher art gebiuwen ûf der erden *Troj.* 17682. sît iu nie keiser wart gelich ûf erden an gerechtekeit
Schwanr. 304. ez wart in keime rîche sô vrischiu tohter nie gesehen *Troj.* 16374. wan der Saksen fûrste hôch schein alsô krefte rîche, daz niender sin geliche lebt über allez Niderlant *Schwanr.* 590. die wâren alsô rîche, die wîle und disiû werit gestât, in allem kûnicrîche daz nieman alsô guotez hât daz disen zwein geliche *Kl. d. K.* 7, 4 (*s. Joseph zu der Stelle S.* 72).

76 und wuohs dar iane grôz genuht von korne, ouch obez unde fruht (*Joseph a. a. O. S.* 66), diu beste, der ie mensche enbeiz *Parton.* 11085.

durch daz er schouwet unde kûr die vînde und ir gelegenheit *Parton.* 20698.

77 ertrîche *Silv.* 3121. 3450. 3746. 4010. 4101. *Engelh.* 6078. *Alex.* 796. *Parton.* 8336. 9753.

79 *Vgl. zu* 18.

80 Swer zucker dicke mizzet, vil lîhte der sîn izzet eteswenne ein kleine *Engelh.* 907, ferner ein kleine mit Genitiv eines Substantivs: *Lieder* 18, 23. *Troj.* 10401. 29576. 35413, — adverbial und âzen ouch ein kleine *Turn.* 288, ferner *Engelh.* 3804. *Parton.* 659. 1039. 1449. 3424. 4411. *Troj.* 6658. 20015. 21349. 21551. 39280; — kleine adverbial daz half in aber kleine *Engelh.* 329, ferner *Lieder* 25, 34. *Troj.* 10378. 14529.

84 nû hoerent wie *Kl. d. K.* 4, 1. *Troj.* 16172. 17338. *Formen der Apostrophe des Dichters sind weiterhin:* nû (hie) merket *Engelh.* 5135. *Parton.* 49. *Troj.* 1297. 12387. 20308. 26102. 30570. 32934. 37116. 39224, hie sult ir aber merken *Troj.* 35476, daz merket, welt ir sîn gelosen *Parton.* 5139; — geloubent *Parton.* 2344. 13820. 16028. 16874. 19392. *Troj.* 22858. 29244. 32140. 32498. 35666. 37250. 37680. 37702. 39914. 40012. 40120. 40266, geloubent des (daz) *Parton.* 484. 8766. 10211. 12532. *Troj.* 28233. 32659. 32819. 33599. 35151. 39695, nû geloubent des *Troj.* 23883, geloubet mir (mirs,-z) *Parton.* 8500. 10698. *Troj.* 15987. 25743, des geloubent mir *Parton.* 12542. *Troj.* 357. 10239. 24049, geloubentendeliche daz(des) *Troj.* 7362. 11178. 13678. *vgl.* 38910, ob ir geloubent des *Troj.* 26469, ist, daz ir hie geloubent mirs *Troj.* 13068, geloubet mir waz ich iu sage *Parton.* 5486. 17508. 21516, gelouben ir daz gerne sult *Engelh.* 5434, gelouben ir der mære sult *Troj.* 10978, iedoch sult ir gelouben mir *Troj.* 20978, für wâr sult ir gelouben des *Troj.* 24991. 25768; — seht siehe *F. Roth zu Schwanr.* 2; — wizzent daz *Alex.* 949. *Parton.* 3055. 3176. 8554. 10868. 16007. *Pantal.* 1246. *Troj.* 4398, doch wizzent *Parton.* 1536. 3802. 4536. 11960. 15210. 17464. *Turn.* 928. *Troj.* 16448. 17012. 17702. 28233. 36252, ouch wizzent *Parton.* 10936. 12808. 16030. *Troj.* 3762. 20334. 25320. 26978. 27502. 31268. 31588. 31822. 33444. 33808. 34536. 35174. 35358. 35516. 35568. 35646, sô wizzent *Parton.* 8754. *Troj.* 10087. 15922. 16588.

18206. 18412. 26706. 33628, ir wizzent wol *Troj.*
 37130, daz wizzet algemeine *Engelh.* 2151, daz
 wizzet sicherliche *Kl. d. K.* 7, 2, daz ir si wizzent
 deste baz *Parton.* 18813, daz müget ir selbe wiz-
 zen *Turn.* 195, daz sunt (*BA*) ir wizzen *Troj.*
 17449, ir sult daz rehte wizzen *Parton.* 8722.
 21158, vür wår sult ir daz wizzen *Troj.* 15338;
 — des sit gewis *Troj.* 837. 28525. des sult (*BA*)
 ir sin gewis *Troj.* 10917; — des sit sicher *Troj.*
 32841; — des mügent ir ouch gerne losen *Troj.*
 3799, welt ir sin gelosen *Troj.* 30941; — daz
 mugt ir alle hân vernomen *Welt L.* 257; — nû
 sprechent *Engelh.* 2960; — des wil ich baz be-
 scheiden dich *Engelh.* 1770; — ich iu sage *Parton.*
 2293, für wår ich iu daz sagen sol (wil) *Parton.*
 4554. 11078. 18472. 21585, für wår ich iu daz sagen
 muoz *Parton.* 20832, ich wil iu nemelichen sagen
Silv. 630, daz lânt iu künden unde sagen *Troj.*
 13096, daz wirt iu durch mînen munt reht unde
 wol her nâch geseit *Turn.* 192; siehe zu 346.

Zur Bildung der 2. Pers. Plur. auf -nt vgl.
Reime, wie lèrent (Imperat.): érent (laude afficiunt)
Pantal. 1770, ir tuont: stuont *Engelh.* 2105, ir
 mugent: tugent *Troj.* 24484, sprechent (*Imperativ*):
 ungerechent *Troj.* 36855.

Es gehört wesentlich zu Konrads Manier,
dass er bestrebt ist, mit zusammengehörigen Satz-
gliedern oder auch einem einzelnen Satzgliede
möglichst einen vollen Vers zu bilden: man
lese nur etwa den Anfang des Troj. von V. 325
an. Der Gefahr eintönig zu werden, sucht der

Dichter auf verschiedenen Wegen zu entgehen: ein nicht seltenes Mittel ist ihm Enjambement zwischen Adjectiv und Substantiv nach obigem Beispiele diu vrische | bire; vgl. ferner Alex. 352. Otte 680. Schwanr. 212. 1096. Engelh. 4448. 6012. 6464. Silo. 737. 1951. 2514. 2598. 4209. 5066. 5176. Parton. 566. 812. 1274. 2594. 5410. 5864. 6240. 6298. 6597. 6650. 7958. 8457. 9224. 9482. 10072. 10566. 12804. 13390. 13676. 14618. 15456. 15800. 17614. 17752. 18227. 18949. 21116. 21620. Troj. 3122. 4980. 7416. 9250. 9278. 11294. 11934. 15206. 15374. 17686. 20190. 21644. 23350. 26806. 28308. 39730 u. ö.

der wirt gienc ezzen über tisch und hiez tragen alsô frisch die trahte sinen wibe dar *Herzm.* 423. win unde reine trahte frisch *Parton.* 1400. edele trahte vrisch *Parton.* 2604. mit wine lûter unde frisch *Troj.* 20771. frisch kommt sonst vor von Personen *Engelh.* 2408. 2796. 2952. *Parton.* 995. *Troj.* 3744. 16375. 27383, von Sachen *Otte* 160. 668. *Alex.* 385. 953. *Engelh.* 6345. *Turn.* 545. *Troj.* 10807. 20103. 20241. 25355. 32739. 40138. *G. Schm.* 549. erfrischen *Lieder* 32, 27; mit Ausnahme von *Alex.* 385 die frische wunne und *Troj.* 16375 sô vrischiu tochter steht es immer im Reim.

86 zuo den saz si dô nider sâ nâch vil gezogenlicher art *Parton.* 15056. nâch getriuwer art *Troj.* 24193. nâch vil gotelicher art *Parton.* 14063. nâch heileclicher art *Pantal.* 2098. nâch sner hôhen art *Troj.* 38960. nâch hôher und

nâch richer art *Troj.* 14971. nâch keiserlicher art *Parton.* 17372. nâch lebelicher art *Silv.* 3255. nâch lobelicher art *Alex.* 781. nâch ritterlicher art *Troj.* 28346. nâch sæleclicher art *Silv.* 476. 1689. nâch sîner vâterlichen art *Engelh.* 259. nâch vil werdeclicher art *Parton.* 13435. nâch wildeclicher art *Troj.* 27287. nâch wûnneclicher art *Parton.* 17324. *Turn.* 113. *Troj.* 20353. nâch dîner art *Parton.* 19644. nâch ir art *Troj.* 17039. nâch einer frouwen art *Troj.* 7490;

art dient häufig als „umschreibender Begriff“ (s. *Joseph a. a. O. S.* 33): *Herzm.* 560. *Engelh.* 163. 534. *Silv.* 542. *Parton.* 7420. 12930. 19589. *Troj.* 14605. 14757. 20145. 20905. 24479. 24583. 26500. 28775. 33115. *G. Schm.* 1009. 1712. 1801. 1924; meist mit Präpositionen verbunden: ausser mit nâch, mit durch: dur sîne bitterlichen art *Silv.* 896, ferner *Silv.* 3761. *Schwanr.* 256. *Herzm.* 147. *Engelh.* 5947. 6204. *Parton.* 3902. 6088. 6218. 6428. 12540. 18080. *Pantal.* 1296. *Troj.* 11348. 16881. 23172. 28904. 38647, mit von: der bâbest guot von kiuscher art *Silv.* 3472, ferner *Silv.* 3710. 3737. *Schwanr.* 865. *Parton.* 793. 7446. 8880. 8991. 9505. 10567. 17151. 17222. 17533. 17659. *Turn.* 430. *Pantal.* 376. *Troj.* 2630. 2985. 3851. 6824. 7450. 8063. 8264. 10623. 10772. 14030. 17571. 18571. 21618. 23074. 28023. 33415. 33563. 35744. 37923. 39062. *G. Schm.* 851. 1748 — oft von höher art: daz werde wip von höher art *Schwanr.* 603, ferner *Schwanr.* 88. *Engelh.* 663. 4157. 4253. 4295. 4424. 4576. 5005. *Alex.* 160. 298. 572.

Parton. 1804. 5840. 8422. 11192. 13697. 15749. 16297. 16540. 16712. 19970. 20306. 21782. *Troj.* 658. 2171. 4002. 4788. 5303. 5777. 5812. 6474. 7383. 9536. 9718. 10106. 12018. 12481. 15406. 18506. 20420. 21548. 22517. 22864. 23911. 26641. 28482. 29796. 30286. 30348. 31172. 32942. 33939. 33967. 33998. 35031. 36940. 38266. 38922 — von rîcher art *Otte* 349. *Turn.* 888. *Troj.* 910. 17684. 17986. 21560, mit anderen *Präpositionen*: mit vil tugentlicher art *Engelh.* 497, ferner *Engelh.* 1166. 6465. *Parton.* 18581. *Pantal.* 689. *Troj.* 10620. 15085. *G. Schm.* 915. 1025. 1935.

88 gemeit von *Frauen*: durch schœne frouwen vil gemeit *Turn.* 98. diu juncfrouwe vil gemeit *Troj.* 15330. diu maget vil gemeit *Parton.* 6954. sine tohter vil gemeit *Troj.* 15059. Prlandes tohter vil gemeit *Troj.* 39249. diu künigîn stolz und gemeit *Troj.* 19758. *Vgl.* zu 69.

89 ff. *Wie sich der Ritter nach guter Sitte hätte betragen sollen, zeigen die Verse 552 ff des Engelh.*: den (*Apfel*) nam der knabe (*Dietrich*) stæte mit blanken henden snêwîz und tete dar zuo sînen flîz daz er in gar geschelte. dâ nâch der ûz erwelte spielt in ebene als ein ei mit sînem mezzerlîne enzwei und bôt daz eine stücke dar mit hovelicher zûhte gar Engelharte bî der stunt.

89 *In Konrads Werken begegnet sonst nur der positive Begriff wol bedâht*: der wol bedâhte *Troj.* 32879. 38184. die ... wol bedâhten *Troj.* 39328. diu wol bedâhte *Parton.* 1742. den werden künic wol bedâht *Parton.* 21497, *ähnlich Troj.* 35464.

der ritter wol bedäht *Otte* 536. Irekel was sô wol bedäht *Parton.* 11066; vgl. er hete sich des vor (wol) bedäht *Schwanr.* 742. *Hersm.* 232.

helt zählte ich in des Dichters Werken 306 mal.

90.91 siehe 89 ff. enzwei ausserdem *Otte* 148. *Silv.* 4837. *Engelh.* 3459. *Parton.* 5346. 11746. *Turn.* 258. 1142 u. ö.

91.92 Zum Reim vgl. lazzer : wazzer *Parton.* 10223, nazzer : wazzer *Parton.* 18266.

92 wan si ... wart in beiden vil gehaz *Troj.* 5760. dar umbe wart er im gehaz *Troj.* 6515. den widersachen allen wart er gehaz von der geschicht *Troj.* 39380. sin edel herze wart gehaz *Troj.* 40010; gehaz sin *Engelh.* 1671. *Parton.* 3853. 14131. 17022. 17033. 17641. 18155. 18541. *Pantal.* 410. *Troj.* 2245. 2865. 3323. 3345. 5235. 5275. 6591. 7030. 10269. 10976. 14939. 21369. 32099; mit Ausnahme von *Parton.* 17033 steht gehaz im Reim.

93 des küniges tochter *Troj.* 14976, vgl. *Troj.* 13200.

tochter : mochter *Troj.* 1599. 15483, vgl. Haupt zu *Engelh.* S. 242.

94 daz er niht mohte erbeiten dô daz ... *Engelh.* 4278; beiten findet sich in schwacher Flexion: beiten : bereiten *Troj.* 6833. beitet : bereitet *Engelh.* 4660. *Pantal.* 2053, : zerspreitet *Silv.* 2339. gebeitet : bereitet *Hersm.* 422, : geleitet *Troj.* 8592; in starker, wie der Reim bestätigt: *Engelh.* 3989. 4827. *Parton.* 2270. 5031. 5474. 6481. 7806. 13314. 14043. 17495. 20802.

21244. *Troj.* 3306. 15126. 16578. 16658. 17787. 26165.

96 dô tet er ûf wît unde warf beid ougen unde mundes giel *Troj.* 27316.

er gint als ein mortgêtic vrâz *Troj.* 8188; vrâzheit *Silv.* 3879. 3897.

nâch (an, mit, von) ... site (sitzen): 1. mit *abhängigem Gen. einer Person z. B.* nâch eines fürsten site *Turn.* 464, ferner *Silv.* 3253. 3313. 4009. *Parton.* 17438. *Troj.* 4524. 5781. 14934. 15732. 15890. 28121, *dasu* nâch ir site *Troj.* 16431. nâch den siten sîn *Troj.* 24169, — *eines Abstractum z. B.* nâch sîner tugende siten *Turn.* 26, ferner *Engelh.* 359, — *einer Sache* dur tugende rîches herzen site *Parton.* 141;

2. mit *attributivem Adjectiv z. B.* an vrönden- rîchen siten *Silv.* 1693, ferner *Silv.* 1115. 1150. 2350. 4514. *Alex.* 821. *Parton.* 812. 5503. 7218. 12788. 13039. *Troj.* 11366. 15297. 18022. 25157. 26779. 28757. 38515. 38732; *vgl. Steinmeyer, GGA.* 1887 *S.* 807 f.

97 f. und az in bî der selben stunt gar unde ganz in sînen munt *Engelh.* 427. und az vil gar in sînen munt dis ahte vogeles bî der stunt *Troj.* 24187. und bôt daz eine stücke dar mit hovelicher zûhte gar Engelharte bî der stunt *Engelh.* 558; — sâ ze stunt *z. B. Silv.* 3447. 3663. *Pantal.* 906. *Parton.* 5427. 18104. 18290. 20628.

100 er lie die werden künigîn und ir kamer- vrouwen dô wunders vil beschouwen *Troj.* 13744. — des mûgent ir ouch gerne losen *Troj.* 3799. daz

mugt ir alle hân vernomen Welt L. 257. daz müget ir selbe wizzen Turn. 195. Vgl. zu 84.

101 der was komen schiere zorse wider ûf den plân Parton. 15752; vgl. Parton. 3588. 5821. 13757. 14591. 15753 u. ö.

102 diu maget wolgetân Parton. 1312. Troj. 8894. diu selbe maget wolgetân Parton. 10604. zuo der meide wolgetân Alex. 188. erweltiu maget wolgetân Troj. 16825. ein maget wolgetân Troj. 15062. die megde wolgetân Troj. 12953. die stolzen megede wolgetân Troj. 28278;

wolgetân: 1. *adjectivisch*, a) *flectiert vor dem Substantiv* daz wolgetâne wip Troj. 1255. wolgetâniu phert Parton. 13061, b) *unflectiert, dem Substantiv nachgestellt* z. B. den ritter wolgetân Schwanr. 890, ferner Herzm. 60. Engelh. 2494. 3857. 4864. Alex. 188. 1125. Parton. 1114. 1312. 4716. 10604. 13900. 16183. 16867. 19966. Pantal. 279. 964. 1839. Troj. 364. 442. 1557. 1917. 2147. 3413. 5280. 7418. 8894. 11059. 12457. 12953. 13825. 13951. 14984. 15062. 15677. 15687. 16825. 20418. 21754. 24059. 24383. 27631. 28278. 28718. 28770. 29566. 30626. 30688. 31134. 31681. 33740. 39162;

2. *substantivisch* z. B. diu vil wolgetâne Engelh. 1810, ferner Parton. 3152. 8689. 8783. 11373. 11930. 14560. Pantal. 824. Troj. 8904. 19887. 24630. 28839;

3. *prädikativ* z. B. si was nâch wunsche wolgetân Alex. 166, ferner Parton. 11200. 17143. 17192. 17236. Troj. 1952. 22071;

ausgenommen Parton. 8783. 11373. 13061. Troj. 1255. 28839 stets im Reime.

103 = 439 *Vgl. Engelh. 2860 'schevaliers, frouwen ritter!' und Josephs Anm.*

ei in lebhafter Anrede an eine Person z. B. Parton. 526 ei waz tuon ich Partonopier, daz ich gewan mîn leben ie, ferner Parton. 1321. 6318. 11498; ebenso hei, hey Parton. 3740. Troj. 12122. 13157. 13196. 13208. 19130. 21220. 37660. Lieder 1, 5. 77; ei begegnet sonst Parton. 14934. 14972. 19300. G. Schm. 1. 1068, hei, hey Lieder 3, 14. 4, 15. 31. 11, 25. 17, 17. 32, 37. 228. Silv. 1677. Engelh. 2862. 4886. Turn. 1026. Troj. 12256. 16118. 18860. 22602. 23296. 29000. 33850. 35366. 36433. 40144; — eine häufige Interjection ist auch ahl z. B. ahl, wie kan er ringen nâch êren manicvaltec Turn. 1118, ferner Parton. 1256. 16714. 16942. 20290. Troj. 18446. 21250. 23072. 25820. 26216. 26980. 27854. 28994. 29496. 30774. 33416. 33864. 36886. 37438. 38844. 39167. Lieder 32, 110; einmal auch zahl Turn. 736 zahl waz von zimieren dâ lûhte spæher dinge.

wert fande ich in Konrads Werken 885 mal. 104—106 = 440—442.

107 den (*einen Ritter, der falsche Milde übt*) lât mit ungewinne hie leben durch den ungefuoc, den er hât an dem sinne Kl. d. K. 30, 6; ungefuoc sonst Parton. 1794. 6242. 20344. Troj. 13036. 12956. 21884. 34271; unfuogen Otte 363.

109. 110 dô sich ûf wirdeclichen pris der blanke ritter hîute fleiz und sô manegen puneiz vor mînen

klären ougen tete *Parton.* 14938. dô wart... von im
genommen ... ein ... puneiz. der vnde schaden er
sich fleiz *Troj.* 30672. er hete sich geflizen ûf eine
ritterliche tjost *Turn.* 394; fleiz im *Reim s. B.*
Engelhart sich vaste fleiz *Engelh.* 4562, ferner
Schwanr. 112. *Engelh.* 614. 3820. *Parton.* 6210.
7872. *Troj.* 4765. 25784. 31609. 33363; sich flizen
sonst *Otte* 399. *Schwanr.* 986. *Silo.* 2353. *Engelh.*
3771. *Pantal.* 838. 1780. *Turn.* 196. *Troj.* 4857.
13108. 14578. 30672. 37999. 40070. 40159. — puneiz
Parton. 5265. 14940. 21467. *Troj.* 3874. 35894.
39470. 39679.

Hartmanns Gregor 1441 f. und sô ich mich
mit sporen vleiz ûf einen langen puneiz; *ebenda*
1945 f. Ir ietwederre sich dâ vleiz ûf einen langen
puneiz (s. auch *Paul zu Gregor* 1403). *Konrad*
entlehnt *Hartmann* auch sonst einzelnes, s. *Haupt*,
der allerdings nur Kenntniss des armen *Hein-*
rich nachwies, zu *Engelh.* 5300 ff. und *Zs.* 15 (1872)
S. 253, sowie *Wackernagel* in seiner *Ausg. d.*
A. Heinrich, hg. v. *W. Toischer* (*Basel* 1885), *S.* 28;
vgl. auch *Engelh.* 3171 ff.: Frou Minne des niht
wolte enbern, diu lange nimmer lât gewern freude
sunder arebeit. ir alten gewonheit (*Bartsch*,
Beitr. *S.* 162 ir site und ir gewonheit, *Sprenger*
Litteraturbl. f. germ. u. rom. Philol. 1887, *Nr.* 1
und *Josephs Text* ir art und ir gewonheit) begunde si
bewæren mit herzeclichen swæren an den gelieben
alze fruo. in beiden gienc ze balde zuo nâch ir
fröuden ungewin ... dô liez diu Minne ir trüeben
sorge drunder vallen und machte zainer gallen daz

vil honicstieze spil mit *Gregor* 281 ff. An disem ungewinne erzeigte ouch vrou minne ir swære (alde *E*) gewonheit: si machet ie nâch liebe leit. alsam ist in erwallen daz honec mit der gallen.

111 'jâ' sprach diu wolgetâne *Parton.* 14560. diu (vil) wolgetâne *Engelh.* 1810. *Parton.* 8689. 8783. 11373. *Troj.* 19887. 28839. die wolgetânen *Troj.* 24630. diu reine wolgetâne *Parton.* 11930. die süezen wolgetânen *Troj.* 8904. — *Vgl. zu* 18 und 102.

112 hiute und iemer *Silv.* 2018. 5061. *Alex.* 1042. *Engelh.* 4310. *Parton.* 9256. 20219. *Troj.* 4919. 12114. 22586. 23248. 26059. 27343. 38802.

114 nu was der soldân alsô laz an witzen unde an sinne *Parton.* 19338. laz an: *Troj.* 17264. 19181. 30388; laz âf: *Troj.* 4191. 7029; laz ze: *Parton.* 20455. *Troj.* 11648; laz mit *abh. Genitiv: Parton.* 15876; *abs. niht ze laz: Parton.* 18191; — hovezuht *Parton.* 12.

115 vil schiere *Otte* 281. *Schwanr.* 211. *Pantal.* 507. 1602 u. ö.;

K. hat erkennen und bekennen, doch häufiger überliefern wenigstens die Hss. das erstere. Im Alex., Silv., Pantal., G. Schm., Parton. findet sich erkande im Reim Alex. 715. 1258ⁿ (*s. Germ.* 12, 47). *Parton.* 6570. 7486. 8047. 9908. 10202. 12794. 15229. 19347; erkenne *Parton.* 19664; erkennende *Parton.* 10873; erkennen *Silv.* 3402; erkennet *Alex.* 527. 906. *Pantal.* 457. *G. Schm.* 1826. *Parton.* 2499. 4329. 12753. 15627. 16677; erkant, mit Ausnahme der Stellen, an welchen zu erkant ein Adverb wie

wite u. dgl. tritt: Pantal. 367. 1682. 1716. *Parton.* 4787. 5481. 6309. 6881. 8114. 9194. 9903. 10169. 10536. 10749 (daz wirt uns schiere wol erkant). 10670. 11503. 11864. 13004. 13168. 14877. 17237. 17389. 18179. 18370. 20339. 21621. *Silv.* 3402. *Pantal.* 367. 1682; — von bekennen finden sich an gleicher Stelle in denselben Gedichten: bekennet *Pantal.* 1216. *Parton.* 10227; bekande *Parton.* 8068. 9217; bekant 1734. 1946. 2383. 2484. 3160. 3711. 5652. 12867. 13142. 13415. 14565. 14737. 15160. 15175. 19868. *Alex.* 533. 1003. *Silv.* 1508. 3110. *Pantal.* 990. 1716. *G. Schm.* 373.

116 ir laster und ir schande *Troj.* 20633. in schanden und in laster *Parton.* 18990.

118 des wart diu liebe schameröt *Troj.* 16130. ê daz ich werde schameröt *Engelh.* 4010. ich wirde lieber schameröt *Engelh.* 3389. dur daz er si niht schameröt des mâles werden lieze *Troj.* 2686. ich müeste drumbe schameröt vor minem meister werden *Troj.* 14340. si muosten werden schameröt *Parton.* 8396. beswæret unde schameröt *Troj.* 2816.

119. 120 urloup von im wart genomen von allen die dâ wâren. die sach man dô gebâren *Engelh.* 1600. alle, die dâ wâren *Troj.* 16369.

120 daz si niht kunde wizzen dô, wie si gebârte wider in *Troj.* 10118; gebâren ferner *Lieder* 32, 125. *Schwanr.* 1296. *Engelh.* 1602. 4522. *Parton.* 271. 4497. 4552. 5576. 11437. 17650. *Troj.* 10922. 12841. 14322. 15573. 27369.

Zur Inclination von en an consonantisch auslautende Worte im Auftakt vgl. in weiz waz ich

dir künde më *Silv.* 2690. ichn mac ez halbez niht gesagen *Troj.* 7380. ezn müeste von ir angesiht *Troj.* 7590. er enist niht komen umb den wint *Troj.* 7616. ine wolte niht, sin (*BA*) wæren hie *Troj.* 37483; *Anlehnung an vocalischen Auslaut findet sich Otte* 225 da enhære zuo genâden teil und *Engelh.* 836. 2154. 5638. *Parton.* 8856. *Pantal.* 1521. *Troj.* 1432. 1807. 3391. 9154. 14277. 26502. 28725. *Über Inclination bei Konrad im Allgemeinen vgl. Haupt zu Engelh.* 430 u. S. 210 ff.

121—123 dar umbe er dô mit siner schar wider heim ze lande vuor. bi sinen goten er dô swuor manegen angestlichen eit *Parton.* 17348.

121 Sornagiur fuor wider heim *Parton.* 6506. die fürsten algeliche fuoren hein ze lande sâ *Parton.* 17442. Si fuoren heim versêret *Parton.* 6183.

122 tobelfiche *Silv.* 4913. *Parton.* 5859. 21507. *Pantal.* 1205. 1337. *Turn.* 773. *Troj.* 8575. 9688. 38025. 38044; gar tobelichen *Troj.* 39452; tobic *Parton.* 11360.

124. 125 nâch senelicher arebeit sin herze was gebildet und gnuoge gar verwildet in der Sorgen forste *Engelh.* 1938. Hector, dem unverwildet êr unde ganziu wurde schein *Troj.* 30156; entwilden *hat Konrad absolut*: enpfremden und entwilden muoz in alle sælicheit *Silv.* 2960; *passivisch*: in was diu schande sêre entfremdet und entwildet *Engelh.* 468, *ferner Silv.* 2111. *Parton.* 7572. 9808. *Troj.* 16152. 38048.

125 an êren und an guote *Troj.* 11403. 12433. 18769. 19307. 34157 u. ö.; ir êren und ir guotes *Troj.* 22965.

126 gemüezen *s. B.* ich hân mîn swert gerœtet in maniges heldes bluote, der mich sô vil gemuote mit kampfē nie sô dirre man *Troj.* 37346. daz eine muote in starke *Parton.* 3027.

126. 127 hæte : stæte *begegnet bei Konrad* 120 mal, im besonderen: der (diu) stæte (vil stæte, unstæte) 33 mal, *s. B.* wie der stæte den tac vertriben hæte *Parton.* 2433, *ferner Parton.* 5931. 6469. 6533 (daz edel und daz rîche lant daz Sornagiur der stæte sô gar vertriben hæte; *Bartsch glaubte das überlieferte vertriben durch verderben ersetzen zu müssen: doch hat Konrad ein lant vertriben d. h. „ein Land verwüsten“ mehrfach, s. Bech zu Hartmanns Gregor* 743). 10207. 15193. 15233. 15405. 17721. 19079. 19389. *Silv.* 309. 1460. *Schwanr.* 841. *Engelh.* 5031. 5097. *Pantal.* 373. *Troj.* 1285. 3197. 4159. 5113. 5529. 9761. 20815. 22529. 22563. 27951. 29653. 30359. 31043. 32353. 37229. 39893.

127 daz du mich hâst geschendet *Parton.* 8009. des muoz ich sin geschendet *Parton.* 9270. geschenden und gehœnen *Parton.* 4625.

129 *Nach Haupt zu Engelh.* 784 und 1469, vgl. 444, braucht Konrad nie ein oder einn für einen; *ferner leugnet Haupt zu Engelh.* 155 und 163 zweisilbigen Auftakt. Wenigstens die letztere Aufstellung bedarf, insbesondere für die älteren Gedichte, erneuter Untersuchung. So bietet im *Silv.* die recht gute Handschrift 32 mal doppelten Auftakt. Derselbe ist mit Grund von W. Grimm und Haupt beseitigt worden in V. 864. 4324. 927.

1209 (zu *Engelh.* 444). 1621. 1353. 716 (zu *Engelh.* 209). 3086. 4720. 2297. 1779. 1538 (zu *Engelh.* 441 f.). 4232. 2542 (zu *Engelh.* 4257). 572. 1127 (*Haupt in Zs.* 2, 1842, S. 371). 3125 (zu *Engelh.* 444). 3332 (zu *Engelh.* 275). *Desgleichen ist leicht geändert* 4346 *der darf (Hs. bedarf) der liute harte wol; auch sind durch Inclination unanständig (s. zu Halbe Birne 120)* 3454. 4804. 5022, *ferner* 1111 *wære dicke worden sigehaft ist durch Apokope in wære — die freilich Haupt zu Engelh.* 441 f. *bestreitet, doch vgl. Bartsch zu Parton.* 514 — *oder durch Einsetzung von ofte, nach Haupt a. a. O., zu bessern; ferner mag man schreiben* 3754 *die burt (Hs. geburt) entslöz uns Jêsus Crist, und* 4843 *und huoben (Hs. erhuoben) grôz gebrehte: so bleiben doch bestehen* 937 *man bevalh diu reinen kindeln,* 4736 *von der prime unz an die vesperzît, 4323 daz entsliezest dû uns hiute. Bei 749 iuwer ungeloube vindet ein ander widerwerticheit versteht sich Haupt zu Engelh.* 382 *zur Schreibung von iur; aber von den angeführten Fällen der einsilbigen Form iur bleibt nach der kritischen Ausgabe des Troj. nur Troj.* 3139 *aufrecht; — die für obigen Vers der Halben Birne in Betracht kommenden beiden Zeilen des Silv.* 2948 *einen menschen suln wir machen und* 2959 *einen menschen sul wir bilden glättet Haupt zu Engelh.* 784 *durch Auslassung von suln, resp. sul, wir: dazu bemerkt W. Grimm in seinem Handexemplar des Engelh., welches sich gegenwärtig in meinem Besitze befindet: „aber bei Konrad sonst kein beispiel, auch fehlt nû, wol ûf*

gr. 4,207“, und hat meines Erachtens wenigstens im zweiten Teile seiner Bemerkung Recht (*Adhortativ kommt zwar selten vor, doch s. Parton. 11294. 15018?*). Auch 154 u. 182 der Halben Birne liess ich einen im Auftakt stehen, obwohl sich hier unschwer Änderungen bieten.

129 si hât sô reine sinne und alsô ganze triuwe Herzm. 318; ganziu triuwe ferner *Engelh.* 788. *Troj.* 273. 5697. *Parton.* 14003; vgl. triuwe unde ganze stæte *Troj.* 28747. der sich ûf tugende wæge und ganzer wære pflæge *Troj.* 1637.

daz selbe hûbesche magedîn hielt (so *Hs.*, *Bartsch* ändert unnütz in wielt) vil höher triuwen kraft *Parton.* 11148.

130 walten mit abhängigem Genitiv und alsô maniger tugende wielt (: hielt) *Silv.* 529, ferner *Silv.* 2744. 4838. *Schwanr.* 333. 860. *Engelh.* 789. 1467. 6457. *Alex.* 69. 81. 209. 886. *Parton.* 3490. 3506. 5127. 5348. 5866. 6075. 6513. 6796. 7911. 8782. 11081. 11434. 11965. 13581. 16121. 16346. 17426. 17467. 17685. 21361. *G. Schm.* 1027. 1981. *Turn.* 591. *Troj.* 995. 1023. 1066. 1559. 3601. 5136. 6320. 11891. 13887. 15984. 16255. 19637. 23917. 23969. 24045. 24933. 25712. 27741. 29858. 30524. 30580. 30705. 32579. 32600. 32617. 32725. 32816. 33062. 33232. 34160. 36003. 36125. 36377. 36665. 36719. 37845. 38223. 39440. 39715. 39739. 39859. *Lieder* 2, 2; unter den aufgeführten 78 Fällen 66 mal wielt, resp. wielten im Reim.

131 siehe zu 35.

Heinrich: sich *Otte* 93. 243, : ich *Otte* 451,

: mich *Otte* 171. 201. 307. 329, : edellich 130.
: keiserlich 655; *ebenso* Dieterich *Engelh.* 4467.
4485. 4589. 4657. 4729 u. ö., *Troj.* 246; — *doch*
Dat. Sing. Dieteriche: inneclliche *Engelh.* 6421.

132 ff. daz wunneclliche süeze wip hiez einen
kneht dô vür sich komen, der von ir tougen wart
genommen und z' einer verte dô gemant *Troj.* 38282.
er fuorte dâ Pollidamam an eine tougenliche stat
und hiez in heimlich unde bat *Troj.* 22422. —
Vgl. zu 18.

134 seht, alsô bat der heiden dô râtes sine
hovediet *Pantal.* 1360.

135 sus wart vergolten im der mein *Troj.*
38096.

137 ich möhte an im wol übersehen hân vil
kleine missetât *Parton.* 12074. und an ein criuce
wart geslagen umbe unser aller missetât *Silv.* 4032;
missetât *ferner Silv.* 3964. *Lieder* 1, 160. *Parton.*
17310. *Troj.* 14323 u. ö.

138 trût herre, sô vernement mich *Troj.* 5132.
vernement, sprach si, frouwe mîn *Troj.* 20822.
vernement rehte, waz ich sage *Troj.* 4598. vernement
rehte mîniu wort *Troj.* 22490.

139 sprach von Kempten Heinrich *Otte* 129.
451. sprach dô Dieterich *Engelh.* 1539. 4389.
4467. 4513. 5868.

140 ez wirt dir guot, sam mir got *Engelh.*¹ 366;
— êst iu mit *SP* zu schreiben, scheint dem Sinne
nach weniger gut; sprachlich gienge es an: s. zu
Engelh. 3786, vgl. *ferner* wache, ein frouwe, êst
an der zît *Lieder* 2, 100. der sehste brân. êst niht

ein spel *Parton.* 840. kumt her, dëst äne lougen *Parton.* 11629; vgl. ferner zu 362.

des ich mich versihe *Engelh.* 2750. *Silv.* 4582. 4648. *Troj.* 548.

141 ob iuwer jungez herze treit keinen muot im nâhen bî, der gote widerzæme sî, den werfent von iu, sîezer helt *Parton.* 7624.

143 verandern begegnet sonst nicht, verkëren hat der Dichter s. *Mhd. Wb. u. Lexer*, verirren (nach *P*) kommt auch vor, aber in anderer Construction; von den drei Verben, welche in abgekürzter Schrift einander sehr ähnlich sehen, habe ich das in der besten Hs. überlieferte gewählt.

daz ist mîn rât *Troj.* 11743. 26833.

146 daz sol uns allen wol gezemen *Parton.* 19320, ähnlich gezemen stets im Reime *Silv.* 2663. *G. Schm.* 879. *Pantal.* 556. 1798. *Parton.* 4271. *Troj.* 210. 2768. 9724; swaz einem herren (helde) sol gezemen *Parton.* 282. *Troj.* 14782.

147 lies heizent. — die manicvalten sache, die man z'eim ungemache Troiæren hiez gewinnen *Troj.* 23627. und sîner glanzer hiute cleit, daz hilfe ich iu gewinnen *Troj.* 8374. lâzent in gewinnen iuwer stæte hulde gar *Parton.* 9072.

148 nâch tobelichen sinnen *Parton.* 21507. nâch spæhen sinnen *Troj.* 17503; vgl. zu 122.

149. 150 vermüseln und üseln begegnen in *Konrads Werken* nicht.

150 die wîzen flecken über al (am Körper *Partonopiers*), die dâ glizzen durch den râm *Parton.* 17218. keiner missewende râm *Turn.* 323.

151. 152 varwe: garwe s. zu 9.

ir antlitze und ir varwe diu wären beidiu garwe *Welt L.* 77; *vgl.* ir antlitz unde ir ange-
siht *Parton.* 6726. an antlitze unde an kleide
Pantal. 1383; antlitze (: hitze *Troj.* 20020, s. *Haupt*
zu *Engelh.* 244) begegnet sonst *Engelh.* 244. 1805.
3560. *Silv.* 1469. *Parton.* 2025. 6723. 6797. 7183.
16859. 17228. 17697. *G. Schm.* 589. 725. 734.

153 *Vgl.* von siden swarz alsam ein kol
Schwanr. 875. von zobeles swarz reht als ein bech
Troj. 11992. von zobeles swerzer denne ein brant
Troj. 31525. noch swerzer denn ein brüner zobel;
erde freilich bildet sonst nicht das Vergleichungs-
object.

154 kolbe: ouch truoc er bi den stunden einen
kolben in der hant *Troj.* 1660, ferner *Troj.* 38702. 38716.

swære alsam ein bli *Kl. d. K.* 19, 3. 31, 3.

Der doppelte Auftakt liesse sich entfernen,
wenn man schriebe ein kolbe, vgl. zu 208 ff.

155 leitestap sonst nur in übertragenem Sinne:
daz er der êren leitestap und der wirde banier
treit *Parton.* 20348. dâ bist min leitestap gewesen
ie von Kindes jugent *Troj.* 6672. er wart an allen
itewiz der vierden rotte leitestap *Troj.* 29922; *vgl.*
die Zusammensetzungen leitesterne Silv. 42. *Par-*
ton. 172. *Troj.* 4714. 20422. 29810. 31845. 39074.
40386. *G. Schm.* 828, und leitvan *G. Schm.* 975.

156 knabe mit einem Epitheton sehr häufig
im Reim z. B. *Engelh.* 350. *Pantal.* 123. 724.
Parton. 289. 444. 597. 1425. 2200. 2420. 7559.
9057. *Troj.* 539. 1778. 3660.

158 ez wære vleisch oder visch *Otte* 264;
reiger als *Jagdwild Parton.* 2581.

159. 160 *Von dreisilbigen klingenden Reim-
worten mit kurzer Stammsilbe (vgl. Lachmann zu
Iwein 617) hat Konrad u. a. die folgenden:*

gademe : vademe *G. Schm.* 1255; — tragende:
bejagende *Troj.* 4573; klagende : sagende *Engelh.*
5417, : tragende *Troj.* 5309, : zagende *Engelh.* 3451;
sagende : tragende *Parton.* 13261; — clagene : sagene
Troj. 11359; — jagete : geclagete *Troj.* 11415, :
sagete *Troj.* 10231; bejagete : sagete *Parton.* 16965,
: unverzagete *Engelh.* 2753; behagete : erwagete
Pantal. 1805; klagete : sagete *Parton.* 17779;
geklagete : wagete *Troj.* 20695; — jageten : er-
wageten *Troj.* 39195; klageten : unverzageten
Parton. 6225; gemahle : stahle *Engelh.* 3591.
G. Schm. 439;

nebele : gebele *Parton.* 17573; — gebende:
lebende *Engelh.* 6379. *Pantal.* 1167, : swebende
Parton. 6475; lebende : swebende *G. Schm.* 725;
swebende : ? *Parton.* 8005. 10307; — ebene : lebene
Silv. 17. 517. *Engelh.* 1553. 2975. *Parton.* 4941,
: gebene *Parton.* 7041, : vergebene *Parton.* 15579.
Troj. 8251. 9503. 38981; lebene : vergebene
Schwanr. 1263. *Parton.* 14887. *Troj.* 12159; —
lebete : swebete *Engelh.* 5299. *Parton.* 20725.
Troj. 9571. 32505; — lebeten : swebeten *Troj.*
5751; — begedemet : gevedemet *G. Schm.* 427;
— erlediget : geprediget *G. Schm.* 153; — megede :
gejegede *G. Schm.* 255; — gesegenet : beregenet
G. Schm. 179; — gestehet : gemehet *G. Schm.*

1903; — jehende : gesehende *Pantal.* 669, : zehende *Silv.* 2763; verjehende : gesehende *Pantal.* 547. 781; geschehende : zehende *Troj.* 24241; — senete : wenete *Troj.* 20915; — besetelet : erbetelet *Troj.* 32649;

gewidemet : bidemet *G. Schm.* 1243; — genideret : gevideret *Troj.* 24697, : gewideret *Engelh.* 3541; — verrigelet : versigelet *Silv.* 846; — erweiteren (*BA*): erziteren (*BA*) *Troj.* 34091;

lobene : obene *Parton.* 2339. 8645. 12445. 13553. 18291. *Troj.* 10025. 24165; — höchgelobete : tobete *Troj.* 31153; — brogeten : nôtzogeten *Troj.* 12951; — verholene : verstolene *Troj.* 29073.

nidere : widere *kann ich nicht nachweisen, wenn nicht Engelh.* 1954 ff. : er diuhte si iht sîn ze swach unde lihte gar ze nider. sô gedâhte si her wider zu lesen ist: e. d. s. s. z. s. und lihte gar ze nidere. sô dâhte si her widere.

Wer ändern wollte; könnte schreiben: daz werfent allez gar dar nider. spricht (spreche) ieman iht dâ wider (enwider).

160 gesprechen ihtes iht hie wider *Silv.* 3421. daz ir keines munt dâ wider sprach ein kleinez wörteln *Parton.* 16860; wan er enwolte niht dâ wider reden *Parton.* 4538.

161. 162 Richart von Engellanden sluoc im dâ starke biusche. vil kumberlich geriusche begonde eht aber wahsen *Turn.* 902. nû daz die künge beide sus phlâgen starker biusche, dô kam ein grôz geriusche *Troj.* 34606. daz ir dem kinde hât gegeben als ungevüege biusche *Otte* 136; biusche

ferner Schwanr. 1054. *Parton.* 14377. 16015. 21417.

162 *geriusche*: sus huop sich unde machte von vanen ein *geriusche* gröz *Troj.* 25184.

163 zuo der küniginne *Engelh.* 3946.

164 man sach in stechen unde alahen, als ob er tobic wære *Troj.* 25582.

165. 166 *Vgl. gerihtes*: nihtes *Schwanr.* 429.

166 *z. B.* des ich iu wol her nâch vergihe *Troj.* 13387; *vgl. zu* 331.

167 *reht setzt der Dichter häufig vor vergleichendes als, z. B. reht als si wæren flücke Engelh.* 944, *ferner Engelh.* 802. 2671. 3000. 6262. *Silv.* 1499. 3498. 3704. 3730. *Parton.* 1822. 2117. 6008. 7100. 10477. 10854. 11710. 14486. 18650. 20676. 21004. *G. Schm.* 27. *Pantal.* 256. 1454. *Turn.* 557 (*von Roth eingesetzt, vgl. zu Engelh. S.* 227). *Troj.* 3057. 4526. 11090. 12804. 15116. 15572. 16749. 17411. 19926. 20075. 20299. 23076. 24756. 25780. 25997. 26240. 27251. 29508. 33384. 33390. 33500. 33506. 35759. 36362. 36480. 36878. 39757. 40240. *Lieder* 6, 17.

168 ich bin geloufen als ein mol umbe und umbe ein halbez jâr *Engelh.* 1338. al umbe und umbe sweimen *Engelh.* 697. al umbe und umbe zwirben *Parton.* 10545. *Otte* 148; umbe und umbe *ferner Engelh.* 3224. *Schwanr.* 1013. *Parton.* 2473. 21490. *Troj.* 4215. 32680.

170 und wonte stæteclichen bi *Herzm.* 252. und wonte im stæteclichen mite *Silv.* 191. wonte im alle stunde bi *Troj.* 15521. er wonte z'aller

stunde... bi *Troj.* 15448. si wonte bi Jäsone mit ganzer stæte an underbint *Troj.* 10880. diu lange minem herzen bi gewont mit ganzer stæte hât *Troj.* 19816. und won im zallen zîten vil geselleclîchen bi *Engelh.* 356. dir wonten unde wæren bi *Troj.* 14864; häufig sind Verse, in welchen bi wonen das Prädicat bildet, so gebaut, dass bi in den Reim fällt, z. B. sô wont dir manic tugent bi *Silv.* 2547, ferner *Schwanr.* 1126. *Kl. d. K.* 19, 5. *Alex.* 238. *Parton.* 219. 1434. 2909. 11516. *Troj.* 1938. 2046. 8128. 13528. 13542. 14099. 15174. 15485. 15590. 15997. 16461. 20491. 21241. 22033. 27177. 27795; — mite wonen *Troj.* 4523. 5782. 14990. 15048. 15973; — sô wontens an den sîten ein ander zallen zîten *Engelh.* 795.

stæteclîche, stæteclîchen adverbial *Engelh.* 219. 789. *Parton.* 2811 (stæticlîchen iemer), 18501. 21330. *Troj.* 2531.

171 Zur Verschleifung in der Senkung vgl. z. B. Nû was durch âventiur gesant Otte 50. er sprach zuo sîme gesinde *Turn.* 46.

swaz dar umbe mir geschiht *Parton.* 4712. swaz mir ze lîdenne geschiht *Parton.* 10074.

172 verswîget mir niht langer mê *Parton.* 13174; — dar umbe dûhte er in enwiht *Engelh.* 430. des witze sint vil gar enwiht *Parton.* 19679. — Vgl. zu 18.

174 der helfe mohte im niht gefromen *Troj.* 34634. mit helfe möhte iu niht gefromen der tiufel noch der göte craft *Troj.* 34692. kan unser dienest iu iht fromen *Engelh.* 687.

175. 176 von Mabritl her Arnolt begunde
 sinen wisen rât dô sêre prisen, des er dâ volgen
 wolte *Parton.* 18948. jâ wil ich unde sol hie
 volgen dîme râte. sus hiez er für in drâte *Pantal.*
 1028. dâ von kam er gegangen ze sîme hûse
 drâte. nâch wiser liute râte *Pantal.* 502. und wil
 ouch ich vil drâte nâch ir beider râte *Silv.* 1622.
 vil drâte. Doch volget er dem râte *Troj.* 12491;
 — doch (und) volgent (volgen) minem râte (: drâte)
Troj. 8984. 13625. sô volgent mimem râte (: spâte)
Troj. 11725; — drâte : râte *Herzm.* 126. *Pantal.*
 461. 657. *Engelh.* 1043. *Silv.* 1139. 3443. *Parton.*
 1882. 4509. 8897. 9890. 14758. 18923. *Troj.* 2231.
 6395. 6669. 6774. 7071. 8656. 8818. 8983. 9338.
 10442. 11443. 12491. 13478. 13626. 18113. 19195.
 22418. 24530. 25191. 27099. 31741. 34823. 35593, :
 brâte *Parton.* 10533, : kemenâte *Parton.* 2187, :
 sâte *Troj.* 9961, : spâte *Troj.* 5245. 33371, :
 wâte *Troj.* 24081. 24755; drâte im Verse: *Otte* 596.
Silv. 1339. 1556. *Engelh.* 2836. *Alex.* 899.
Parton. 1332. 5271. 5473. 5552. 5643. 6807. 7304.
 8574. 10575. 16165. 16284. 17130. 19760. 20115.
Troj. 3926. 6839. 7053. 9351. 12342. 12835.
 14706. 25279. 25978. 26615. 26654. 32472. 33243.
 34497. 35063. 35081. 35473. 35524. 37240 u. ö.

177 Zur Betonung vgl. z. B. dî'n bluot, âls ein
 rô'se rô't *Lieder* 1, 207.

178 *S.* zu 96.

179. 180 *Konrad* flectiert môre wie tôre stark
 und schwach; môre zumeist stark: dîn âten ver-
 lüste gnuoc schuof dem hellemôre (: trôre) *Lieder*

1, 83. einen swarzen môr (: rôr) *Troj.* 32709. der hete in siner rotte dâ wol zehen tâsent môre (: Pôre) *Troj.* 24930, nur einmal schwach: er koufte liehter wurde glanz und was iedoch ein môre (: Pôre) *Troj.* 36716; — tôre nur einmal stark: wan ich tôr dich loben muoz mit den wîsen als der gouch (*Haupts Umstellung zu Engelh.* 441 f. wan ich tôre loben muoz dich mit u. s. w. widerspricht allen Hss.) *G. Schm.* 130 — wenn nicht auch *Parton.* 20206 zu lesen ist den hân (*Hs.* hab) ich tôr (*Hs.* tôte) vil tumber: Pfeiffer liest gouch vil tumber, *Bartsch* tôre tumber —, sonst schwach: der ist ein tôre (: kôre) *Troj.* 19145, ferner *Parton.* 18616. *Troj.* 3148. 17368. 21118. 26566. 33018. *Lieder* 32, 189, zweifelhaft *Lieder* 32, 181.

180 sîn wâpenroc reht als ein bech schein geswerzet, als ich las *Parton.* 21004. wil er der minne liechten schîn mit valschem (*BA*) muote swerzen (: kerzen) *Troj.* 2484; — vgl. swarzen: man sach sîn rœselehtez vel dâ bleichen unde swarzen (: warzen) *Troj.* 32310. diu (*Arzneikunst*) manegem hilfet für den tût der in vil herzeclicher nôt gedorret und geswarzet (: arzet) *Pantal.* 219.

182 ouch truoc er bî den stunden einen kolben in (an *bcd*) der hant *Troj.* 1660; s. zu 154.

183 mit disen worten huop er sich ûf den palas dâ zehant *Alex.* 194. daz er sich hæte enwec gehaben *Alex.* 293. zuo wilden œden welden sich diu küniginne huop *Troj.* 10588. er huop engegen Troye sich *Troj.* 12498. und huop sich aber an den helt *Troj.* 39465, ähnlich *Troj.* 39526 u. ö.

184 daz beide man dô (dô fehlt im alten Druck)
unde wip *Engelh.* 764. man unde wip *Pantal.*
1436. *Troj.* 23233 u. ö.; ein ähnlich gebauter
binomischer Vers findet sich z. B. beide leben
unde lip *Herzm.* 505 u. ö. — Vgl. zu 18.

185 daz man für eine maget sach den junge-
line vrech unde fruo *Troj.* 17240. daz man dich
sæhe für ein wip *Troj.* 14379. 14411 (*s. BA*). daz
ich sô lange in disen tagen bin gesehen für ein
wip *Troj.* 16820. sach man für wip die zwêne dô
Troj. 14514.

188 Vgl. zu *Engelh.* 2647.

189. 190 hiute : liute z. B. *Otte* 221.

189 Vgl. Herre, nû beschirme uns got *Engelh.*
3443.

190 die liute machten iren grûs von disem wun-
der wilde *Schwanr.* 234 (*s. F. Roth zu der Stelle*);
grûs hat *Konrad* ferner, stets im Reim auf
hûs: *Silv.* 1969. *Alex.* 858. 1212. *Parton.* 897.
3311. 13034. 19499. *Pantal.* 165. *Troj.* 11328.
24631; das Zeitwort grûsen *Troj.* 16133 (: gehûset),
25187 (: sûsen).

193. 194 si was mit rede ein wênic balt, dâ
von diu schoene durch gelimph wolte mit (*Pfeiffer*
gegen die Hs. dâ mit) im iren (*Pfeiffer nach der*
Hs. ir) schimph triben aller gernest *Parton.* 7080.
ûz dem gotes knehte machten si vil starken schimph :
sô michel was sîn ungelimph *Silv.* 4844. si dunket
iuwer rede ein spot und machent alle drûz ir schimph.
daz wirt iu denne ein guot gelimph *Troj.* 17944.
und daz diu hovediet getriben mit im hæte ir un-

gelimpf. der spot, diu smâcheit und der schimpf *Alex.* 768. diu kint begiengen wider strit an im dô grôzen ungelimpf. er was ir gamel und ir schimpf *Alex.* 692. durch (BA) mangel schimpf, den er dâ treip *Troj.* 16054. hât er geliten smâchen schimpf, wan si begiengen ungelimpf an im *Alex.* 1201.

schœn unde guot was sin gelimpf und alliu diu gebærde sin *Troj.* 610. diu rede was ir aller schimpf. durch gâmeliche und durch gelimpf (*HS.* vnd schimpf, von Pfeiffer ergänzt) geschach si von Alise dô *Parton.* 20357. wan ez gelimpfes niht enhete und âne fuoge wære *Schwanr.* 498; gelimph (: schimph) ferner *Silv.* 4451. *Parton.* 12863; ungelimph (: schimph) *Engelh.* 417. *Troj.* 1785. 8928.

S. auch zu 56.

194. 195 wan er kunde wol den list, der schûtzen ist gemæze (: ræze) *Troj.* 38086.

195 als in (im) dô (BA) was gemæze (: sæze, : entsæze) *Troj.* 19543. 33015. daz was im wol gemæze *Troj.* 25971. ez wær im sô gemæze (: sæze) *G. Schm.* 1765; gemæze ferner im Reime *Schwanr.* 795. *Parton.* 8072. *Troj.* 19161. 19286, im Verse *Engelh.* 2079. *Parton.* 406. 11593. 17250. 19975. *Troj.* 1878. 3129. 3143. 10346. 15476. 16740. 23079. 28385. 28763. 29981. 30113. 33037. 33049. 34559.

196 gelæze kennt Konrad nicht, doch vgl. an gelæze (: stræze) *Troj.* 23142. an lîbe und an gelæze *Troj.* 20011.

199 mit swerten und mit kiulen (: iulen) kam geriuschet manic helt *Parton.* 14318.

200 iedoch tet im Priandes trût mit starken biulen alsô wê *Troj.* 36422. sîn fleisch von tugentlicher art emphienc da manige (*BA*) biulen (: marmelsiulen) *Troj.* 35744.

203. 204 *Der Reim* haben : knaben z. *B. Engelh.* 327. *Troj.* 573, waz rede ab ich vil tumber knabe (; habe) *Troj.* 14116; — gehalten z. *B. zwäre* ich mac niht hine für mit iu gespræches mê gehalten *Parton.* 9464. — *Vgl.* zu 18.

204 *Vgl.* er hôte wol, daz man vür guot dâ stner worte niht enphienc *Troj.* 18236; *andere Constructionen mit guot sind:* wan ez der ellentrîche mit kraft und mit getæte sô guot gewonnen hæte *Troj.* 37096. Diu lère Achillen dâhte guot *Troj.* 15069, guot dunken *ferner Troj.* 14356. dô liez er sich ir rede guot bedunken und ir willen *Troj.* 37794.

205. 206 *Dass Konrad gerne Sprichwörter anführe, bemerkte Haupt zu Engelh.* 907. 3434. 3535; *zu weiterer Erhärtung setze ich aus einer vollständigen Sammlung einige besonders bezeichnende Fälle hierher:* swâ noch der apfel walzet hin, er dræhet nâch dem stamme sîn *Troj.* 632. swaz z'eime hagge werden sol, daz krûmbet sich vil vrûeje *Troj.* 6400. ûz einer gneisten wird ein rôst, der niht ir zünden understât *Troj.* 410. swem nie von minne wê geschach, dem wart nie von ir rehte wol *Troj.* 2392. ez ist wâr, daz man noch seit, daz ein arbeitsælic man nâch einem schaden ie ge-

wan zwivalten kumber gerne *Parton.* 738. wan swaz dem herzen nâhe lît, daz sol daz ouge dicke sehen *Parton.* 11334.

206 verdulden z. B. *Troj.* 656 daz herze sîn verdulden wolt in dem walde keinen zorn.

207 Nû hœrent, vgl. zu 84.

flizec sîn *Silv.* 2634. *Engelh.* 143. 785. 6149. *Herzm.* 22. *Alex.* 1370. *Troj.* 15028. 17750. 20969. 23907. 30522. 31874. 35055. 37933. Mit Ausnahme von *Troj.* 30522 bilden das prädicative Adjectiv und die Copula stets den Schluss des Verses.

208 ff. Dass ein Satzteil an die Spitze der Periode tritt und an der Stelle, an welche er eigentlich gehört, durch ein Pronomen oder Adverbium wieder aufgenommen wird (*Paul, Mhd. Gramm.*³ § 355), begegnet z. B. *Troj.* 37978 der helt geblüemet wol mit zuht, der allen wandel ie verswuor, nû daz er ûf der strâze fuor. *Schwanr.* 64 diu herzogin ze Brâbant als si vernam diu mære. Beispiele sammelte *F. Roth* zu *Schwanr.* 65; vgl. auch *Joseph a. a. O. S.* 85 zu 7, 6.

208. 209 und ilten für den palas, dâ *Lycômêdes* inne was *Troj.* 27571.

208 *Konrad* braucht palas und palast; palas : genas *Engelh.* 6361, : glas *Parton.* 867, : gras (von *Joseph* gebessert : glas) *Engelh.* 2937, : las *Parton.* 2673, : was *Otte* 273. *Schwanr.* 79. *Silv.* 950. 1186. 1748. 4601. *Engelh.* 639. 5679. 5699. 6245. 6389. *Alex.* 79. 179. 867. *Parton.* 853. 971. 1049. 1109. 1151. 1397. 2245. 2615. 6267. 6933. 8557. 8611. 9119. 12379. 12391. 12417. 12627. 12835.

13447. 17183. 17289. 17683. *Pantal.* 135. 941. *Troj.* 3251. 7331. 7999. 8865. 13939. 15321. 17433. 17497. 17657. 23691. 26415. 26437. 26645. 27571. 27697, : Ypocras *Pantal.* 1061; — palast : gast *Parton.* 2601. 8575. *Troj.* 8505, : glast *Welt L.* 81. *Silv.* 1834.

211 swenn ez begunde (beginne) späten *Troj.* 10135. 8472. swenn ez begianet morgen tagen *Parton.* 12334. morne, swenne (*BA*) ez tagt *Troj.* 26274.

212 Daz kunde er wol betrahten, und wolte dar ūf ahten *Engelh.* 1691; ahten im Reime ferner *Engelh.* 924. *Troj.* 2710. 7710. 12440. 21372. 24204, im Verse *Silv.* 2611. *Engelh.* 1191. 4755. 6030. *Parton.* 77. 8213. 11745. *G. Schm.* 1828. *Pantal.* 942. *Troj.* 2323. 2722. 2867. 3236. 7721. 12678. 12706. 15461. 18150. 18223. 18315. 21130. 21152. 21372. 21627. 24791. 26749. 27205. 28405. 28519. 29271. 32243. 34716.

215 daz si daz dinc begiengen *Parton.* 8921. wā mite er daz begienge *Welt L.* 7. und vil an im begiengen sünden unde meines dō *Silv.* 222. ez ... die tugend sin begienc *Parton.* 17898. Pāris sō grōzen ungelimpf unwizzenliche dā begienc *Troj.* 5034; s. zu 285.

Vgl. in keiner slahte wise *Herzm.* 492. durch deheiner slahte dinc *Parton.* 3985. 6189. von keiner slahte dingen *Parton.* 5747. vor aller slahte dingen *Parton.* 2883.

217 bringen zuo z. B. *Parton.* 2920. 7391. 16633.

218 dā möhtest harte wol enbern sus getāner dinge *Engelh.* 2082. sus getāniu dinc *Parton.* 8873; sô (alsô, sus, alsus) getān als *Attribut, flectiert vor dem Subst., z. B. ze sô getāner ungeschicht Engelh.* 5865, ferner *Engelh.* 140. 3393. *Silv.* 1629. *Parton.* 2135. 4856. 8549. 9686. 18521. 21259. 21308. *Troj.* 1278. 2270. 12040. 15893. 16127. 16751. 26919; — *prädicativ:* sô (alsô, sus) getān *Engelh.* 3065. *Parton.* 10886. *Troj.* 2430. 8314. 8360. 9244. 21246. 30062, — getān alsam (sam) *z. B. dô was der wille sîn getān alsam ein slange bitter Parton.* 17940, ferner *Troj.* 32563, — ich sage dir wie mîn wille getān ist *Engelh.* 4534, — getān durch ein *Adv. näher bestimmt z. B. wand iuwer lîp ... sô keiserlichen ist getān Parton.* 12904, ferner *Troj.* 3801. 18346.

Über Umschreibung einfacher Worte durch dinc oder sache mit attributivem Genitiv s. Haupt zu *Engelh.* 35.

219 zallen zîten *z. B. Engelh.* 356. 797.

220 swie vil man ez (daz vogellîn) gemaches wenet bî den liuten anderswâ, sô wære ez doch vil gerner dâ *Parton.* 2744. dar umbe ich hie verdirbe alsô gerne als anderswâ *Engelh.* 3418. den (*Tod*) lîde ich unde kiuse dâ vil lieber doch denn anderswâ *Parton.* 923. si möhten lieber anderswâ an der stunde sîn gelegen *Engelh.* 3286.

vil gerner auch *Schwanr.* 201. *Lieder.* 2, 23.

anderswâ mit Ausnahme von *Parton.* 16940 und *Troj.* 7582. 10260. 31212 stets im Reim: *Otte* 631. *Silv.* 628. 1790. 2913. 3014. 3163. *Engelh.* 867.

1005. 4490. 4788. 5242. *Parton.* 1736. 2331. 2438. 5881. 8660. 10004. 11819. 12494. *Troj.* 139. 1501. 2994. 6339. 6351. 7420. 13869. 14827. 19683. 24016. 24346. 27856. 31961. 34087. 35323.

221 diz treib der sūeze gotes bote drī ganze mānôt und ein jār *Silv.* 216. diz treip der kiusche jungelinc *Silv.* 514. Diz treip er dicke tougen *Troj.* 20801. Nû si des alles vil getreip *Troj.* 10557. — *Besonders beliebt sind folgende Redensarten, mit welchen Konrad den Übergang von directer Rede zur Erzählung gewinnt:* Die rede treip mit folgendem Namen z. B. *Âlexius Alex.* 335, ferner *Schwanr.* 729. *Engelh.* 2239. 4624. *Parton.* 551. 8293. 11417. 12091. 17342. 19654. 19938. 21068. *Pantal.* 1675. *Troj.* 2863. 3099. 3574. 7593. 8793. 9529. 13475. 14149. 15637. 27395. 27779. 28841. 37531; *Variationen sind* Diu herzogin die rede treip *Schwanr.* 1235, *desgl. Pantal.* 1523. *Troj.* 23371, diu griuwelichen scheltwort treip der klagebære *Parton.* 17604; — Die klage treip es folgt der Name z. B. *Eufemiân Alex.* 1069, ferner *Parton.* 6351. 7135. 14729. 15675. 20269. *Troj.* 13247. 29329. 33995. 38909; *Variationen sind:* Helêne dise klage treip *Troj.* 22645. 35047. und treip sô lange dise klage *Herzm.* 276. Die klagebæren tege-dinc treip *Hercules der jungelinc Troj.* 38487.

222 ff. nû kam ez eines māles sô, daz die Kriechen sāzen und leides gar vergāzen von hovelichen mæren. si wurden ûz ir swæren mit worten und mit rede brâht *Troj.* 37866.

sus nam diu frouwe vil geslaht *Herzm.* 430.

geslaht: 1) *adjectivisch*, a) *flectiert vor dem Subst.* daz truogen die geslahten juncfrouwen al besunder *Troj.* 28230; — b) *unflectiert hinter dem Subst.* diu frouwe vil geslaht *Herzm.* 430. den grâven wol geslaht *Parton.* 11120. ritter wol (vil) geslaht *Engelh.* 2584. *Troj.* 32208. ein kint gar edel und geslaht *Troj.* 17046. von der hende sîn (*Gottes*) geslaht *Silv.* 2931. daz herze (*des treuen Ritters*) vil geslaht *Herzm.* 420. umb dînen (*Wirnts*) dienst (*gegen Frau Welt*) vil geslaht *Welt L.* 148. decke vil geslaht *Engelh.* 2560. des rîchen (*BA*) mantels vil geslaht *Troj.* 20198. ein wâpenkleit geslaht *Turn.* 478. manigen vaden vil geslaht *Troj.* 15871. zuo ir bûrge vil geslaht *Engelh.* 4227. ein mûnster wol geslaht *Alex.* 270. ûz marmelsteine vil geslaht *Troj.* 17454; — *substantivisch*: den vil geslahten (*Wirnt*) *Welt L.* 24. den wol geslahten (*Achill*) *Troj.* 13880; — *prädicativ*: sîn werder lîp der was geslaht *Troj.* 6379. nie pfeller wart alsô geslaht *Troj.* 3760. als in was geslaht *Troj.* 28128. diz cleit enwâr im niht geslaht *Troj.* 3124; — ungeslaht *Silv.* 414. 3504. 3869. — geslaht und ungeslaht stehen stets im Reim.

223 und kam (*Thetis*) mit ir juncfrouwen gestrichen für Schýrônes hol *Troj.* 13488.

224 wan si des leides gar vergaz *Troj.* 22873. sîn herze leides niht vergaz *Troj.* 370. und er des leides niht vergaz *Troj.* 32100. herzeleides er vergaz *Silv.* 1998. daz er des zornes sîn vergaz *Troj.* 5649. sîn herze vrôuden gar vergaz und aller wunne bi der zît *Troj.* 5574. daz er sîn selbes dô vergaz *Engelh.* 1975.

227 ff. *MèdeA* diu vil cläre lancseime kam geslichen in, gestreichet als ein velkelin *Troj.* 7536. Si kam dort her geslichen ... reht als ein wilder siticus *Troj.* 20297. nû kam dô dar gegangen ein frouwe schaene und ûz erkorn *Parton.* 8606. — kam gegangen oft, z. B. *Parton.* 12532. *Troj.* 1668. 5622. 7685. 9632. 9762. 14666. 20338. 37707; von Frauen gern das elegante kam geslichen, z. B. mit einem lîsen engen schrite kam si dort her geslichen *Troj.* 7518, ferner *Welt L.* 103. *Engelh.* 3103. *Parton.* 8625. 8686. 12359. *Troj.* 7537. u. ö.

227 Über vîn vgl. *Steinmeyer Zs.* 34 (1890) S. 282 f.

228 Wörter auf -lîn hat der Dichter häufig, z. B. becheln *G. Schm.* 91. brieveîn *Alex.* 996. brüsteln *Alex.* 1111. 1169.. gûeteln *Pantal.* 553. hûenlîn *Silv.* 1363. hûeteln *G. Schm.* 1418. kindeln *Alex.* 111. *Silv.* 929. 937. 1097. löcheln *G. Schm.* 1482. velkeln *Schwanr.* 655. welfeln *G. Schm.* 503.

229. 230. mit den sô kërte er für daz tor und wolte gerne sich dâ vor genieten strites ûf den plan *Parton.* 3565.

230. 231 S. *Einleitung S. XXVI ff.*

232 f. dâ man die ritter alle vant, die dâ ze rehte solten sîn *Parton.* 16462; daz si der tiuvel solte sîn *Parton.* 7883. 9503. daz noch ein erbe solte sîn *Alex.* 112. der alle stunt ze rehte solde dâ sîn pfleger sîn *Alex.* 740.

234 balde temporal z. B. wil er niht hinnen balde këren *Lieder.* 14, 12. alsô balde trûebet unde

selwet sich diu liebe frouwe mîn *Lieder* 6, 19. daz (fröudeln vil kleine) was sô balde dan geflogen *Engelh.* 1800.

235 f. betiuten und ze rehte sagen begunde er im diu mære, daz Helenâ dô wære *Troj.* 23088. und seite disiu mære *Troj.* 24675. von himele kan er mære sagen *Troj.* 24684. der uns dâ seite mære, daz ein knabe wære *Parton.* 4455. von der man seite mære, daz drinne wonhaft wære *Parton.* 18219. und im dâ seite mære, daz ein insel wære *Parton.* 18165; vgl. *Parton.* 445. 645. 677. 3169. 3523. 6463. 15059. 17725. 18627. 19119. 20761. *Alex.* 1073. *Silv.* 2383. 3953 u. ö.

237 ff. sus saz der höchgelobte in einer kemenâten mit vreuden wol berâten *Welt L.* 52. si wolte in nâch ir girde mit fröuden wol berâten. in eine kemenâten brâhte si den hêren *Parton.* 12372. mit jâmer und mit ungehabe lie si den sun berâten ein in ir kemenâten *Parton.* 7162. si gie zer kemenâten, dâ disiu zwei berâten mit sorgen inne wâren *Parton.* 8769. ûz der kemenâten und liezen in berâten mit sorgen und mit leide *Parton.* 1187. gienc in ir kemenâten. er wart von ir berâten mit rîcher (? rîlicher *BA*) handelunge dô *Troj.* 20909. Partonopier der tugende barn mit wunsche was berâten in einer kemenâten *Parton.* 11124.— in sine kemenâten (: berâten) *Parton.* 4573. vor der kemenâten (: verrâten) *Parton.* 9441. ûz einer kemenâten (: berâten) *Troj.* 27705. in dirre kemenâten (: verrâten) *Parton.* 9594. und in ir kemenâten (: getâten) *Troj.* 28146. zuo mîner kemenâten (: spâten) *Troj.* 8471. stael in ir kemenâten (: spâten) *Troj.* 10136.

239 diu rede was ir aller schimpf. durch gämliche und durch gelimpf geschach si von Alise dō *Parton.* 20357; daneben einmal gamel *Alex.* 694; öfter das *Adjectiv* gemelliche: gemelicher schimpf *Troj.* 5033. 8927. 28253; vgl. ferner 15803. 16005. 16432. 22018.

242 ir sult mich alle tälanc hie läzen ruowen, däst mīn ger *Parton.* 12620. daz ich sīn tälanc bīte (*s. BA*) alhie *Troj.* 8885; tälanc ferner *Troj.* 8921. 11726. 27685.

243. 244 erweschen: eschen *Lieder* 32, 226; esche (*im Verse*) *Lieder* 32, 264. *Troj.* 27243; weschet (*im Verse*) *Silv.* 1708.

248 *Vgl. z. B.* diu mir von dir ist geseit *Parton.* 6785. dā von ist ... lützel hie gesaget *Silv.* 3610. waz hāt man dir von mir gesaget? *Pantal.* 965. hie mite wart dā vil geseit *Silv.* 1391.

249 f. ir vremede vrāge spæhe. er tet, als er dā sæhe *Troj.* 27405. daz in bedūhte, er sæhe vil manic wunder spæhe *Parton.* 8107. dā man mit ougen sæhe vil manic wunder spæhe *Troj.* 27997. daz er diz wunder spæhe in einem troume sæhe *Troj.* 14157. vernim ein wunder spæhe. daz wazzer, daz du sæhe *Parton.* 2457. die küniginne spæhe, sō si den segel sæhe *Troj.* 22461. dar inne, den er sæhe, dā von der knappe spæhe *Parton.* 827; — spæhe: 1) *adjectivisch*, a) *unflectiert dem Subst. nachgestellt* a) von *Personen* *Parton.* 828. *Troj.* 15775. 22461, β) von *Sachen* *Parton.* 2457. 8108. *Troj.* 14157. 27405. 27998, — b) *flectiert von Sachen*: *Parton.* 1641. 5152. 12440. *Turn.* 737.

Troj. 46. 4542. 17503. 27490; — 2) *prädicativ von Sachen: Parton.* 1149. *Troj.* 32550; — *unspähe adj. unflectiert Troj.* 14421; — *mit Ausnahme der unter 1 b angeführten Fälle steht spähe stets im Reim.*

251 (dô wart langer niht gebiten *Parton.* 7141 *ist ein von Pfeiffer ergänzter Vers*). sus wart dâ langer niht gebiten *Parton.* 2270. ouch wart niht langer bi der zît von beiden teilen dâ gebiten *Parton.* 6480. dô wart niht mê gebeitet *Herzm.* 422. daz si (dâ) langer niht enbiten *Parton.* 5031. 14043. die ritter dâ niht langer biten *Parton.* 13314. dâ von enbeit er langer niht *Parton.* 5302. dâ von enbeit niht langer *Engelh.* 4948.

252 *Konrad sagt sonst nur enwec: enwec geschritten Troj.* 26434, *ferner Otte* 513. 740. *Alex.* 284. 293. *Engelh.* 4649. 4621. *Parton.* 724. 1221. 2197. 2205. 5957. 6129. 7159. 7925. 10237. 10349. 12736. 12981. 13053. 14499. 15354. 15728. 16262. 19113. 19561. 19903. 21608. *Pantal.* 561. *Turn.* 965. *Troj.* 4027. 7215. 15252. 16303. 19192. 21804. 22188. 23197. 24627. 30507. 31479. 35481. 35613. 37757. 39461. — *Vgl. zu* 18.

253 als in diu minneclîche hiez *Troj.* 9373.

254. 255 in eine kemenâten brâhte si den hêren *Parton.* 12374. — *Vgl. zu* 237. 330.

255. 256 daz si den werden bâten, daz er die kemenâten *Parton.* 9265.

256 er hiez in nider sitzen *Pantal.* 180.

257 gienc dô zeinem fiure *Parton.* 1098.

258 *Ironisches tiure bei Konrad: swaz man*

uns anders tages bôt prîsandes unde goldes rôt,
daz würde uns nu vil tiure *Parton.* 4349. Si
funden manegen Sarrazîn, den ie vil tiure was
gesîn der touf und ouch daz firmen *Parton.* 19043.
phankuochen unde smelzen wart dem junkherren
tiure *Troj.* 6080, ferner *Troj.* 2329. 3985. 7933;
vil tiure *s. B. auch Parton.* 5105. 5243. 12839.

259 lînwât (*abwechselnd mit hemedē*) *Troj.*
38294, *vgl.* 38311. 38318.

261 irre eines dinges *s. Haupt zu Engelh.*
4900; *vgl. insbesondere* daz er eins herren irre
füere zuo den zîten *Engelh.* 510.

264 *Ein gutes Beispiel, wie Konrad stummes
e nach Liquida bald beibehält, bald unterdrückt,
bilden die Verse Engelh.* 1192 ff. dâ von diu
tugenthêre über ein vil balde kam daz Engelhart
ein sûezer nam wære danne Dieterich. 'wê' sprach
si tougen wider sich, 'Engelhart der name guot
vil sanfter in den ôren tuot danne Dieterich für wâr.

266 *S. zu* 148.

267 seht, dô begunder sîniu dinc dar ûf vil
harte kêren *Silv.* 132. man sach den gotes werden
ze sælden kêren sîniu dinc *Silv.* 512; — wol ûf!
geschicke dîniu dinc *Parton.* 1460. sô wir bereiten
uns ze wer unde ergrîfen unser dinc *Parton.* 18992.
daz ir kiesent eteswen . . . der künne schicken iuwer
dinc *Parton.* 9017. dekeiniu dinc *Parton.* 7264,
alliu sîniu dinc *Silv.* 190. *Alex.* 753, al sîn dinc
Parton. 4291, sîniu dinc *Parton.* 13133, alliu mîniu
dinc *Parton.* 1940. 10010 u. ö.

269 dô tet er (*Kalchas in der Verzückung*)

ûf wît unde warf beid ougen unde mundes giel *Troj.* 27316. in den sal er nider viel: er tet ûf sinen wîten giel *Silv.* 4833. dar umbe er sinen wîten giel entalôz vil schiere ân underbint *Parton.* 18364; giel *ferner Troj.* 9850. 9914. 22591. *Lieder* 1, 150.

270 swaz wîbes ougen wol geviel *Troj.* 27482. zehant ich in sô wol geviel *Parton.* 17888. Diu rede (der rât) in allen wol geviel *Parton.* 6447. *Troj.* 3669. 18475. 20639. Diz mære in allen drin geviel *Troj.* 1639. swaz ir herzen wol geviel *Troj.* 14015. daz ez der minne wol geviel *Troj.* 15781. ir eteslichen under in des küniges tegedinc (*BA*) wol geviel *Troj.* 39124; — *vgl.* Diu guote rede in allen begunde alsô gevallen *Silv.* 4289. Helêne muoste in allen von schulden wol gevallen *Troj.* 23143. Der rât begunde in allen von herzen wol gevallen *Troj.* 26349. daz lâ dir wol gevallen *Troj.* 1971. swaz iu nû wol gevalle *Troj.* 18100. daz mir daz wol gevalle *Troj.* 18471. ob ez iu wol gevalle *Troj.* 26344. ob er den vürsten missevalle *Troj.* 39098. Der rât geviel in allen wol *Troj.* 7005. 11849. 13361. 31891. als im der rât geviele wol *Parton.* 4553. wan ez geviel in allen wol *Silv.* 278. dâ von gevellet ez mir wol *Parton.* 4180.

272 gemelliche *vgl. zu* 239, *insbesondere* er wonte in gemelliche mite *Troj.* 16432. ez dûhte mich sô gemellich *Troj.* 22018. daz er mit ir was gemelich *Troj.* 15803.

wâ mite er daz begienge *Welt L.* 7; begân häufig, *vgl. zu* 285.

273 gebûr *flectiert Konrad meist stark*: dâ von sag ich iu, herre, daz, daz die gebûre unertic iu sîn gar widerwertic und ir si hazzet iemer *Parton.* 18698. daz iuwer tôrheit hât gefrunt, ze gelte ez etewenne kumt, daz ein gebûr dem andern tuot *Troj.* 38515. der herre und der gebûr (: Blantschiflûr) *Lieder* 2, 22. nie ritter noch gebûr (: lâtûr) *Troj.* 20247. der ritter unde der gebûr (: sâr) *Silv.* 600. stt ich in von gebûre gemachet zeinem grâven habe *Parton.* 4604; — *schwache Formen finden sich*: dâ mite er in von lobe schiet unde ûz keiserlicher art, wande er ein gebûre wart von siner valschen lère hie *Parton.* 18580. ich wânde, er wære ein edel man: dô was er ein gebûre gar, der bœste, den ie wîp gebar *Parton.* 17924. *Die Stellen sind hier vollständig ausgehoben, um auch zu zeigen, ein wie verächtlicher Ausdruck gebûr dem Dichter ist; vgl. noch ir hânt ûz einem wilden gebûre wunder hie gemaht Troj.* 3122. nâchgebûr begegnet nur stark: *Parton.* 3205. 9076. 12011. *Troj.* 11252. 25657. 29298. 31828. 35002. *G. Schm.* 1550. *Lieder* 14, 20 (?), 20, 16.

274. 275 der Wunsch hât âne lougen erzeiget (*bcd* erzoiget) an ir sîne kraft *Troj.* 7584.

Jâson und Mèdèa von der natûre krefte sâ begunden merken under in, daz gelich ir beider sin an rehter liebe kunde wegen *Troj.* 7813.

Zu starc vgl. des twinget mich diu minne und ir gewalt hôch unde starc Troj. 16798. des in diu starke minne twanc *Parton.* 1693. sus wart ir nôt (von sender jâmerunge 521) sô rehte starc

Herzm. 516; *zu kraft vgl.* als ez der minne kraft gebôt *Troj.* 15653. 15959.

eröugen: daz got durch in besunder diu zeichenlichen wunder dem kinde eröuget hæte *Pantal.* 371. mir ist bezeichnenunge vil eröuget von iu tougen *Troj.* 21698. daz laster, daz in Pâris het eröuget und getân *Troj.* 23542; häufig und *Konrad* besonders eigenthümlich ist öugen: im *Reim* daz wunder hât kein ende, daz got uns allen ouget. ez wart von dir gesouget *G. Schm.* 1528, *vgl. ferner Alex.* 278. *Parton.* 4681. *Troj.* 128. 8078. 8447. 10419. 13641. 21017. 22767. 23501. 35115.

276 erzöugen findet sich nirgends im *Reim* und lasset sich deshalb für den Dichter nicht belegen, da es innerhalb des Verses von dem gleichbedeutenden erzeigen nicht zu scheiden ist; so könnte *Engelh.* 1728 si entorste mit ir ougen erzeigen niht den smerzen, wohl statt erzeigen vielmehr erzöugen geschrieben werden; *Troj.* 22762 ir mügent übel oder guot an uns erzeigen und 7584 f. (s. oben zu 274 f.) schwanken die Hss. zwischen beiden Worten; *vgl. auch Schwanr.* 1350 daz got müge erzeigen (oder erzöugen?) grôz unbilde, ferner *Pantal.* 1102 u. ö.; erzeigen begegnet im *Reim* auf eigen, neigen, veigen begreiflicherweise häufig, s. *Engelh.* 6403. *Otte* 210. *Pantal.* 1499. *Parton.* 2777. *Silo.* 451. 4629. *Troj.* 11263. 11673. 24300. 27005. 27471. 31055. 35950. 37033. 39908 u. ö.

277 ebenalte in obiger Bedeutung ist äx.

slonmu.; *Composita* mit eben bildet *Konrad* *G. Schm.* 359 ebenewicheit, *Troj.* 664 'pâr' und 'gelich' sint ebenaleht, *Engelh.* 89 die armen ebenkristen.

278 valten *s. B.* die blanken hende linde zein ander leite er unde vielt *Pantal.* 302; *vgl.* ferner *Parton.* 16345. *G. Schm.* 1028. 1523.

279 *f.* wir müesten uns reht als ein wurm (: sturm) vor ir gewalte rimphen und iemer hân ir schimpfen *Parton.* 4230; *vgl.* sin (*des Kalchas*) bilde sich von noeten rampf reht als ein altez lesevel *Troj.* 27250. — krimpfen hat *Konrad* nur *Parton.* 6106 doch half in harte kleine daz, swie vil er sich dar umbe kramph; rimphen begegnet ausser an den angeführten Stellen *Silv.* 705. *Troj.* 6229. 31964. 34215. *Lieder* 1, 56. — *Vgl.* auch zu 342.

wurm : sturm *G. Schm.* 165. *Troj.* 8217. 9797. 25349. 34127. 39322. *Lieder* 1, 95; wärme : gestürme *Pantal.* 1431. *Parton.* 12683. *Troj.* 5863. 16645. 34655. *Turn.* 841; wüermen : stürmen *Troj.* 6227. 14505.

280 ir wille stuont geliche ûf einen vlientlichen sturm *Troj.* 39322. sin herze was erhitzet ûf einen bitterlichen sturm; er kam reht als ein lintwurm *Troj.* 25348. die Kriechen wurden ûf den sturm gereizet sam ein übel wurm *Troj.* 34127.

281 Prothênor wart ûf einen stich bereit mit aller siner ger *Troj.* 39976. dô wart er dar ûf bereit nâch siner ger *Parton.* 2981. er was ûf allez dinc bereit *Troj.* 7374. er wart sehant dar

ûf bereit *Troj.* 17788. dô wart diu ritterschaft bereit dar ûf *Troj.* 22478;

alle sîne ger hât er ûf kampf gerihet *Troj.* 13580. gegen Troie stuont sîn ger *Troj.* 28629. Ze strite stuont ir beider ger *Troj.* 12763;

nâch dîner (sîner, ir) ger (gîr) *Parton.* 4402. 17739. *Silv.* 2867. 3051. *Troj.* 5583. 8001. 10240. 13009. 13090. 15920. 16257. 17636, mit stæter (reiner, vîentlicher, vîer) ger *Troj.* 10223. 23212. 25974. 34525. 34677. 38014; nâch mînes (dînes, sînes) herzen ger (gir) *Parton.* 2436. 2912. *Troj.* 2161. 11504. 15555; mit willieliches herzen ger (gir) *Parton.* 218. 2450. 6382. 9906. 16695. 18038. *Troj.* 3690. 4873. 12645; mit lûterliches (reines, snellecliches, innecliches, vîentliches) herzen ger *Parton.* 6906. *Troj.* 8621. 8768. 25693. 29472.

283 Priande wirt ze sûre, daz die Kriechen her sint komen *Troj.* 39120. der hoveschal . . . muoz mir werden hie ze sûr *Troj.* 8584. daz er si sô lange meit, daz was im âne mâze sûr *Parton.* 6562. Trôisere samenungen Helêne wart ze sûre *Troj.* 34042. diu reine minne sîeze wirt nû mir leider alze sûr *Troj.* 29296; *von der Bitterniss der Liebe spricht der Dichter ôfter*: ich meine, daz er niht gewert der wâren sîezen minne wirt, diu vollekomene vrôude birt dem herzen und der andâht. swâ niht diu liebe vollebrâht mac werden mit getæte, dâ wirt diu vrôude unstæte, der man dâ mit gebærde pfligt: wan si den schimpf dâ wider wigt mit ernstlicher siure *Troj.* 16008. si jâhen, minne wære sîeze und eteswenne sûr *Par-*

ton. 11280. und lât (*die Minne*) in fröude sîn bereit von ir genâden stiuere. daz aber âne siure diu selbe krânke vröude si, der zuoversiht wil ich vri . . . *Troj.* 2496. Vênus, der wirde crône sol dir hie werden tiure, sît bitterliche siure diu minne knüpfet an ir zagel *Troj.* 2328; *vgl. Troj.* 2308. 2374. 11251., *auch Lieder* 2, 18 des sint die minne worden sâr (: Blantschiflûr : Amûr : gebûr).

284 Vênus, . . . dîn sun Amûr der beitet dîn *Lieder* 2, 99; zu frou Vênus *vgl.* daz ist diu vrouwe Vênus *Troj.* 21030. 'hey', dâhte ich, 'vrouwe Vênus *Troj.* 18860. dô sprach diu frouwe Vênus *Troj.* 2098; *die gekürsten Formen von vrouwe begegnen z. B.* wan in froun Minnen underbint *Hersm.* 538. frou Minne wunnebsæren solt *Parton.* 19917. und frô Pallas sîn tochter *Troj.* 1599. frou Wildekeit *Kl. d. K.* 1, 1. *Andere Epitheta der Göttin sind* Vênus, diu feine *Lieder* 2, 1. Vênus, vil werdiu kûnigîn *Lieder* 2, 99. Vênus, der minne kûnigîn (meisterîn) *Troj.* 1202. 2333. diu götîne Vênus *Troj.* 1246. *Ihr Name findet sich noch Welt L.* 73 daz si noch verre schœner was dan Vênus oder Pallas, *ferner Troj.* 1558. 1598. 2146. 2151. 2230. 2306. 2328. 2552. 2575. 2740.

Amûr begegnet noch öfter in dem Tanzleich 2, 16 den werden got Amûr. 2, 53 den sîezen got Amiuren. 2, 67 vil werder fürste Amûr, *sowie Parton.* 20724 Amûr, der sîezen minne got.

285 Vênus geschuof und ir geheiz daz wunder an im tougen *Troj.* 2749. minne briuwet wunder

Troj. 7777; swaz wunders er noch ie begie *G. Schm.* 1690. begienc der helt besunder von slahte grimmez wunder *Troj.* 36283. begienc mit strite wunder *Troj.* 31989; — die giengen dâ mit stichen und mit slegen wunder an *Troj.* 33786. si giengen bēde wunder an *Troj.* 35396; — daz si daz dinc begiengen *Parton.* 8921; — und schuof mit strite wunder *Troj.* 39865. mit strite schuofen wunder (: zunder) *Troj.* 39571.

286 Iglâ diu sūeze frouwe mīn, diu bran ie rehte drunder nâch mir alsam ein zunder, daz in dem heizen viure līt *Parton.* 18414. sīn varwe lūter unde guot enbran alsam ein zunder *Troj.* 14430. sīn herze tūf ēre sam ein kol bran und als ein zunder *Parton.* 18748. si wurden beide sam ein gluot und als ein viures zander erbrennet tūf ein ander *Parton.* 1552; — dâ mōhte wol ein zunder enbrennet (*BA*) von dem fiure sīn *Troj.* 39572. Wirf (*Venus*) dīn fiur und ouch dīn zunder in ir herze mit gewalt, die mit kriege stiftent wunder *Lieder* 2, 103. ir (*der Minne*) heizen fiures zunder het im alsô den sīn enbrant *Troj.* 4364. und bran iedoeh dar under der heizen minne zunder in sīnes herzen sinne *Troj.* 16433. ein zunder nie sô balde enbrant wære von fiure, noch ein strô, sô balde ir beider herze (*BA*) dô von dem êrsten blicke enbran *Troj.* 7702; — zunder *vgl. noch Troj.* 5930. 7778. *G. Schm.* 1152. *Lieder* 1, 216. 32, 58.

von hitze enbran er als ein gluot *Troj.* 27916. daz von im ir herze enbran *Troj.* 7676. ir muot begunde erhitzen unde enbran sô schiere nâch

Partonopiere *Parton.* 15038. si wart nâch mir enbrennet, daz ir muot uf minne wiel *Parton.* 17978. und doch ihr beider muot enbran ze grunde von der minne *Troj.* 7788. dô wart enzündet unde enbran ir herze von der minne heiz *Troj.* 20342. als ein gluot ich enbrinne zaller stunt *Lieder* 28, 3. sîn edel herze daz enbran und wart von gotes geiste reht als ein fiures gneiste entflammet unde schône enzunt *Pantal.* 254. Eustorius enbrennet was von gotes geiste dô *Pantal.* 458; — diu schoene diu bran unde wiel von minnen gar ze grunde *Troj.* 22916. sîn herze von ir minne bran *Parton.* 6610. ir herze in sîezer minne bran *Troj.* 8508. sîn herze sunder loughen in heizer minne fiure bran *Troj.* 14966. sîn herze sam ein heizer kol in der gotes minne bran *Alex.* 150. sîn herze in gotes minne bran *Pantal.* 162. ze gote stuont sîn wille, wan er in sîme geiste bran *Pantal.* 486. ir herze nâch in beiden bran *Engelh.* 1072. daz ez (*das Herz*) solte brinnen nâch zweier manne minnen *Engelh.* 1151. doch wizzet daz sîn herze bran nâch ir minne sam ein kol *Parton.* 1536. sîn herze nâch ir minne bran und wiel von hitze sam ein bli *Troj.* 20322; *vgl. ferner Silv.* 568. *Herzm.* 122. *Troj.* 7885. 29740. 38964.

287 vor sîner angesihte (: gerihte) *Schwanr.* 82; — ezn müeste von ir angesiht (: geschiht) vergezzen sîner ungehabe *Troj.* 7590.

288 wiht *hat Konrad*: böese wiht *Parton.* 17557. 17714. 18111; triuwelôsêr wiht *Engelh.* 188. *Parton.* 17950. 18093. *Troj.* 38108; tugentlôsêr

wiht *Troj.* 28386: *an diesen Stellen steht das Wort immer im Reim.*

289 f. *Zum Reim vgl. gesworn : geborn Engelh.* 5009, dorn : erkorn *Parton.* 8245.

291 ir herze in süezer minne bran und in seneclicher nôt *Troj.* 8508. si leite dran (*ins Bett*) mit leide sich und in seneclicher nôt *Troj.* 8888. von seneclicher swære *Troj.* 15945. 16039. 21071. vür senecliche swære *Troj.* 16739. sin herze enbran in seneclicher marter *Troj.* 16725. ze seneclicher arebeit *Troj.* 21895.

292 als ez Mèdèâ dô gebôt *Troj.* 11136. als ez ir vater in gebôt *Troj.* 27721. daz im sin muoter ie gebôt *Troj.* 28543. alz ez der minne kraft gebôt *Troj.* 15653. 15959. als im diu minne dâ gebôt *Troj.* 28706.

294 *Vgl. daz selbe tet er si dâ wider Troj.* 7707.

295 ff. *Zum folgenden vgl. die Rolle, welche die Kammerfrau im Liebesroman Jasons und Medeas spielt, Troj.* 8945 ff. diu werde küniginne. si rief ir meisterinne, der al ir tougenheit was kunt . . . (8950) si sprach: 'daz ich dir's lönen well iemer alle mine tage, sô merke rehte, weich (*BA*) dir sage, unde tuo, des ich dich bite (8962) den gast dû bî der hende nim lîs unde füere in her zuo mir . . . (8979) Der rede antwûrte gap ir dô diu meisterinne (*BA*) und sprach alsô: 'vrouw, ich tuon, des ir hânt gegert. den ritter edel unde wert fûer ich her in vil drâte; doch volgent minem râte und legent nider iuch zehant

an iuwer bette . . . ' (9012) sus gienc diu meisterinne zuo dem werden gaste sider und leite sich ir (*BA*) vrouwe nider uf ein spanbette reine . . . (9032) Jâson der wart gereite von der meisterinne brâht. als in dâ vorne wart gedâht, sus tet daz wise kamerwîp. si nam des werden gastes lip bi der hende tougen und fuorte in sunder lougen zuo der vrouwen bette dan . . .

297 kamerwîp: Ethrâ, min liebez kamerwîp *Troj.* 21970. sus tet daz wise kamerwîp *Troj.* 9035. ir und ir kamerwîben wart dô vil gesungen *Troj.* 13736.

299 Engeltrât was si genant *Engelh.* 876. Esyonâ was si genant *Troj.* 12964. Partonopier (*Mercurius*) was er genant *Parton.* 280. *Troj.* 18888, s. auch *Silv.* 3922 u. ö.; vgl. die Typen *Môrel* (*Nestor etc.*) daz (der) selbe was genant *Parton.* 19892. *Troj.* 11526. 12394. 32112. 37996. 38286, — Cholkos (*Rêmus etc.*) ein insel (*künic etc.*) ist genant *Troj.* 6684. 13816. 13846. 24873, vgl. *Troj.* 18712. *Parton.* 14480. 18808. *Troj.* 13932. *Schwanr.* 56, — ein sun (*riche*) was (ist) Trôilus (*Trâciâ*) genant *Troj.* 13258. 13786, vgl. *Otte* 1. *Troj.* 12074. *Parton.* 233. 16785, — der wart (was) Âlexius (*Menesteus etc.*) genant *Alex.* 122. *Troj.* 30538. 30636, — diu (der) Schiefdeire (*Jocundille etc.*) was genant *Parton.* 13059. 13317. *Troj.* 15413. 15682. 23791. 28511. 38041. 38245, — der was genant Benivel (*Silvester etc.*) *Engelh.* 2496. *Silv.* 111. 4579. *Parton.* 319. 3314. 21000. *Troj.* 7419. 13558. 20139. 32180. 37383, vgl. *Troj.* 32412, —

ein ritter (götin etc.), Hercules (Eckaten etc.) genant *Troj.* 6868. 10528. 23826. 23880. 23925. 24858. 32822. 36674. *Pantal.* 101, — ein künic (helt), genant Euripilus (Amigdalûr) *Troj.* 23870. 31827; — zu genennet vgl. *Parton.* 3508. 3719. 17977. *Troj.* 24887. 29801. 33364.

300 Zêlêôn sprach dô zehant *Silv.* 4314. der sprach alsus sâ zehant *Silv.* 3430. sprach der bâbest dô zehant *Silv.* 1386. mit fröuden sprach er sâ zehant *Silv.* 1491. 'nein' sprach Silvester dô zehant *Silv.* 1417. 'nein herre' sprâchen si zehant *Pantal.* 1784:

zehant sehr häufig im Reime, vgl. nur *Silv.* 426. 527. 619. 732. 797. 863. 1509. 1541. 1761. 1853. 2412. 2697. 2809. 3378. 3505. 3921. 4241. 4417. 4597. 4631. 4656. 4703. 4821. 4901. 5117. *Pantal.* 143. 333. 368. 575. 765. 940. 1075. 1083. 1129. 1206. 1350. 1379. 1625. 1681. 1692. 1715. 1750. 1935. 2085. 2125. *Alex.* 121. 195. 299. 307. 497. 522. 534. 545. 604. 844. 979. 1023. *G. Schm.* 374.

301 welt ir eht (BA) mînes râtes pflegen *Troj.* 9518; râtes unde lêre phlegen *Silv.* 1736.

302 geben und wegen finden sich in den *Hss.* öfter vertauscht, vgl. für Konrad z. B. *Parton.* 9024 die sich nu dâ gelîche ûf iuwer minne haben gewegen (*Hs.* geben : degen) und ebenda 19916 daz dir ze lône müeze wegen (*Hs.* geben : degen) frou Minne wunnebæren solt. Der Dichter braucht wegen selten transitiv, und dann entweder im konkreten Sinne des „Zuwägens“,

wie in dem letztangeführten Beispiele und Engelh. 3704 ir habet mir gegen golde kupfer unde blf gewegen, *oder in der Bedeutung von „schätzen“, s. B.* daz man ir stæteclichen pflac und man ir wurde hōhe wac *Engelh.* 219. Nû wart des sites dō gepflegen daz man vil tiure kunde wegen ère unde ganze stæte *Engelh.* 4193. wan swâ daz wip beginnet wegen in ir herzen mannes tugent *Engelh.* 900. der mizzet iemer unde wiget al die werlt nâch siner ger *Silv.* 2584; *gewöhnlich begegnet wegen intransitiv:* mit triuwen dir mîn helfe wiget *Engelh.* 5796. ob mir dîn helfe wolte wegen und diu vil hōhe stiure dîn *Parton.* 9950. hæet im ir helfe niht gewegen *Parton.* 10938. sîn helfe in dicke hât gewegen *Parton.* 16990, *vgl. Troj.* 10448. *Engelh.* 3621. *Silv.* 2189. 2219. *Troj.* 31740 (*s. BA*): *es liesse sich deshalb vermuthen, dass an unserer Stelle Konrad schrieb* sît dicke mir dîn rât gewegen hât zuo heimlicher sache.

303 f. s. zu 218; *vgl. besonders* er kan die liute wîsen von kumberlichen sachen und mac die nôt gewachen *Pantal.* 2136. gereinet unde frî vor wandelbæren sachen. wan si begunden swachen die valschen gote sîn iesâ *Pantal.* 694.

304 hilf, daz der apfel werde mîn *Troj.* 2652. die bluomen und die rôsen rôt in beiden sorge swacheten *Engelh.* 3128. dur daz er dâ gewachete dem kûnege sîne swære *Troj.* 5460. wilt du sîn trûren swachen *Parton.* 11410. daz er im trûren swachete *Troj.* 5668. waz ob ir wunneclicher schal dîn ungemüete swachet! *Troj.* 15692. daz

iuwer êre krenke und mîne fröude swache *Parton.* 2536; swachen überaus häufig, z. B. *Schwanr.* 446. *Engelh.* 3506. 3544. 3569. 3829. 3839. 3864. *Silv.* 2061. 3933. 4421. 4455. 4481. 4943. *Parton.* 4316. 7993. 8903. 8980. 9580. 15050. 15373. 15802. 19821. *Troj.* 1281. 1500. 2174. 2415. 2850. 3385. 4238. 7903. 10468. 12288. 12786. 13179. 15113. 15385. 16717. 16768. 17097. 17107. 18537. 21521. 22080. 22108. 22115. 23516. 25539. 26616. 27811. 27994. 28693. 30482. 34030. 34353. 34410. 35382. 37554. 39116. 40303. *G. Schm.* 1124. *Lieder* 8, 1. 9, 12. 24. 36. *Pantal.* 831 u. ö.

305 f. marterliche dol liden unde dulden von Constantines schulden *Silv.* 1373. nôt und angest dulden. er sprach, dû muost von schulden *Silv.* 344. durch Crist vil noete dulde, sit daz ân alle schulde *Pantal.* 1185; — diz lant ensol niht dulden fürbaz kumber einen tac *Parton.* 3240 u. ö.

307 Vgl. zu 286, z. B. als ein gluot ich en-brinne zaller stunt *Lieder* 28, 3.

308 f. si wolten lîp und êre gern ûf des tôdes wâge tragen *Troj.* 11474. min leben und mîn êre wil ich ûf eine wâge laden *Troj.* 17866. lîp unde guot diu beide leit er ûf eine wâge *Troj.* 12072. sô daz ich guot, êr, unde leben sol ûf die wâge für dich geben *Engelh.* 4393. sêle, lîp, êr unde guot diu lâgen ûf der wâge dâ *Engelh.* 4786. si leiten in der wâge pflieht swaz si rehtes wielten *Engelh.* 4798. sit der künic hōchgeborn aldâ sîn küniclichez leben für sîne liute wolte geben ûf des tôdes wâge *Parton.* 4808. ir beider leben was geleit ûf eine

wäge zwîvellich *Parton.* 14370. und leiten uf die wäge beide guot und lebetagen *Parton.* 20488. den lîp den leit er und daz leben uf eine wäge sunder twâl *Parton.* 21444. ir lîp uf eine wäge sich legen wol getorste *Troj.* 11870. er liez uf einer wäge Troi unde stne friunde sîn *Troj.* 22976. daz ich lîp, êr unde leben durch dînen willen hân gegeben vil dicke uf eine wäge *Troj.* 29149. daz er guot, êr unde leben wolt uf die wäge dur si geben *Troj.* 30723. swer welle, daz ich iemer gebe durch in uf eine wäge mîn leben und mîne (BA) mäge *Troj.* 32060. sîn leben hõchgeprîset geleit wart uf die wäge *Troj.* 34630. sô wil ich mîn leben ê mit willen uf die wäge legen *Engelh.* 4012; — *vgl.* ich wäge ê lîp und êre *Troj.* 16934. lîp unde guot, êr unde leben wil ich hie bî dir wâgen *Troj.* 17176. er muoz durch iuch lîp unde guot mit willen iemer wâgen *Troj.* 30414. und wâgent niht den lîp alsus *Troj.* 35815.

309 *Im Reime hat der Dichter hînt s. geruoche phlegen mîn noch hînt daz niht der leidige vînt Parton.* 1169; *auch Parton.* 2264 *hat die Hs. der mir hînte alhie geschach; — hînaht s. B. komen hînaht von geschiht Parton.* 1883. sô wurde ich hînaht âne wer *Parton.* 747.

310 daz in sô rehte kurzer frist an mir dîn wille ergangen ist *Parton.* 1755. daz mîn wille ergangen ist *Parton.* 1935. daz niht sîn wille möhte ergân *Parton.* 5469. si dûhte, ez müeste sîn ir tõt, ob niht ir wille ergienge *Troj.* 8510. mîn wille muoz an im ergân *Troj.* 8707. daz an dir ist der

wille mîn ergangen ûf der erden *Troj.* 17160. ê
wære an ir sîn wille beid offen unde stille erfüllet
unde ergangen *Troj.* 38069; — ez ist wâr, daz man
dâ seit: swar ûf daz wip enbrennet wirt, ob ir daz
grôzen schaden birt, ir wille muoz doch für sich
gân *Parton.* 8450. mîn wille gienge für sich hie
Parton. 12087; — mîn wille muoz an iu (dir) ge-
schehen *Parton.* 1683. *Troj.* 16835; — daz mîn
wille mohte niht werden ûf ein ende brâht *Par-
ton.* 1884.

311. 312 kamerbelle und getelle lassen sich
bei Konrad nicht belegen.

313 daz iu ze râte nütze sî *Parton.* 18889.
der nütze wîse rât *Parton.* 62; — der mir sô nütze
lêre gît *Parton.* 4096. vil nützer lêre *Silv.* 2089.
und ist sîn lêre uns nütze gar *Troj.* 18983; — den
nützen und den hōhen list *Silv.* 3425; — nütze
sonst *Otte* 471. 480. *Alex.* 39. *Pantal.* 1. 1674.
Engelh. 5879. 5914. *Silv.* 12. 19. 1514. 1723. 3145.
Parton. 1. 69. 117. 2119. 2860. 18915. *Troj.* 262.
864. 1067. 5869. 9607. 10602. 10653. 14234. 18591.
19203. 23571. 27089. 27237. 27521. 27833. 28006.
29972. 38118. 38395. *Lieder* 17, 32.

314 urdrutz (: nutz) *Silv.* 5. *Parton.* 7. *Troj.*
19335, im Verse *Silv.* 2222; — urdrützie *Troj.* 8923.

315 von süezer minne luste *Troj.* 10130.

316 mit sus (BA) getāner ākust ir (der Minne)
wille wirt vergellet *Troj.* 2270. durch wībes ākust
Parton. 8890; — ākust sonst *Pantal.* 1675. *Silv.*
3726. *Troj.* 12338. 21950. 34404. 37999. 38448.
G. Schm. 1601. *Lieder* 32, 314.

317 daz er den künec . . . hæte errettet (: gebettet) *Parton.* 15199.

319 waz ob ir wunneclicher schal dîn ungemüete swachet *Troj.* 15692. waz ob ez gefülegot sich, daz uns dâ beiden wol geschiht *Parton.* 13236; — sinnelôse giegen (: erliegen : triegen) *Lieder* 32, 183.

320 der übele keiser wolte dô den jüngelinc betriegen *Pantal.* 1914. mit listen ich in sô betrouc *Parton.* 8130.

321 dâ wil ich ûf dem wâge mich zuo Jâsône smücken *Troj.* 8764. swâ sich liep gesmücket (: tûcket : gedrûcket : gezûcket) zuo liebe, als ez von rehte sol *Lieder* 32, 119. ein tiufel zuo zim drinne kam, zuo dem er sich vil nâhen smouc (: betrouc) *Parton.* 6828; smücken s. noch *Parton.* 10527. *Lieder* 32, 133; — vgl. des landes küniginne geliten hæte wol daz er . . . gerûcket nâher wære *Parton.* 1528.

322 ir wunne wart enzûcket *Engelh.* 3197.

323 der strengen minne bant (bürde, klamere, siechtage) *Troj.* 16608. *Herzm.* 132. *Parton.* 18515. *Engelh.* 2242. des wart diu nôt (*Liebeskummer*) von in geliten, diu strenge was und engeslich *Herzm.* 68. des wart sîn (*des verliebten Ritters*) herzeclicher pîn vil strenge und ouch vil bitter *Herzm.* 240. wan in froun Minnen underbint lit niht sô strengelichen an *Herzm.* (*Lambel*) 508; strenge recht beliebt, vgl. *Alex.* 390. 713. 721. 758. 809. 1024. *Pantal.* 99. 1188. 1242. 1255. 1429. 1442. 1520. 1619. 1927. *Schwanr.* 677. *Engelh.* 1757. 2063, 2320. 4049, 4866. 5191. 5835.

6139. *Silv.* 53. 305. 345. 364. 431. 968. 1149. 1330.
 1684. 1691. 2782. 3606. 3641. 4027. 4070. 4074.
 4496. 4556. 4634. 4799. 5097. *Parton.* 1217. 3595.
 4324. 4963. 5329. 5508. 6071. 6087. 6285. 6639.
 8261. 8506. 9163. 9359. 9421. 9516. 9568. 9762.
 9773. 10030. 11205. 11255. 11364. 11708. 12216.
 12249. 12553. 14360. 18069. 19758. 20199. 21094.
Troj. 8612. 11938. 12336. 12537. 13301. 22574.
 22667. 22791. 23240. 23280. 23408. 24408. 24788.
 26589. 29059. 31322. 33761. 34264. 35951. 36329.
 37033. 37341. 38264. 38289. 38508. 38546. 38754.
 39202. *G. Schm.* 881. 1551. 1565; — *vgl. fröude,*
diu von der süezen minne gât Parton. 6682.

324 *Das transitive frumen z. B. Otte* 691 daz
 hât gefrumet iuwer hant.

325 den ellentrîchen jungelinc den liez er un-
 vermeldet niht *Troj.* 27410.

326 der ist ein gouch *Lieder* 24, 4. du maht
 wol sîn ein tumber gouch *Parton.* 1422. doch
 möhte er worden sîn ein gouch (: ouch) *Parton.*
 6996. wê dem vertānen gouche *Parton.* 7584. als
 ein wilder gouch *Parton.* 14821. dû bist ein gouch
 gewesen dort *Troj.* 2838. er ist noch tumber (*BA*)
 denne ein gouch *Troj.* 8141. ich wære ein sinne-
 löser gouch *Troj.* 16650. wê dem verteilten gouche
G. Schm. 606. dô wart dem æden gouche *G. Schm.*
 1304. dû gouch *Pantal.* 1837. swie gar ich sî
 der witze ein gouch *Troj.* 28814. in gouches wis
Parton. 19350.

mir ist daz allerbeste, daz ich nâch im kêr
 unde var *Troj.* 13448.

327 nâch der vil werden minne dîn wirt manc
wip ertœret *Troj.* 29128. die von liebe ertœret
sint *Troj.* 8869. durch disen veigen zouberlist was
ertœret sîn gedanc *Parton.* 6990 (vgl. *Sprenger*
Zs. 36, 1892, S. 158). swer sich ûf tihten pinet,
der kan sich selben tœren *Troj.* 170; vgl. *ferner*
Troj. 2517. 7892. 38130. *Silv.* 3690 und der heiden
edel unde wert was ergouchet als ein kint *Parton.*
19344.

330 alsô nimt diu tumbe krumbe trûge für
wâren schîn *Lieder* 25, 73. Ich armer unde ich
tumber (: kumber) *Engelh.* 5623. dâ vil tumber
Silv. 361. Ir edelen tumben *Lieder* 32, 181.

331 hât iemen ihtes iu verjehen *Engelh.* 3774.
nu merkent wes ich iu vergihe *Parton.* 14824. des
ime der keiser dô verjach (: sprach) *Pantal.* 1943.
des selben dinges mir verjach (: sprach) mîn muoter
Pantal. 260.

332 dirne z. B. *G. Schm.* 1847.

der bâbest aber zime sprach *Silv.* 4162; sprach
sehr häufig im Reim, z. B. : ach *Alex.* 1041, :
dach *Pantal.* 2015, : jach (verjach) *Silv.* 2883.
Pantal. 259. 1944, : gemach *Pantal.* 1170, : un-
gemach *Pantal.* 577. *Alex.* 700. 719. 816. *Silv.*
992. 4162. *Pantal.* 1105. 1364. 2043, : sach *Pantal.*
170. 957. *Silv.* 4730. 4872. *Alex.* 320, : geschach
Pantal. 793. 1496. 1928. *Silv.* 3459, : swach *Pantal.*
1034 u. ö.

333 *Konrad hat im Reim nur kapfen*: ver-
kapfte : stapfte *Troj.* 39271; gekaphet : gestaphet
Engelh. 2573. *Troj.* 3788; kapfen : stapfen (fuoz-

stapfen) *Troj.* 12775. 15131. 20803. *Parton.* 16089; — kaffen *steht in W. Grimms Ausg. des Silvester* 2619 kaffet an den willen mîn *nach der Hs.*; — für die *Construction* kapfen an *vgl. wan er dâ wirt gekapfet an Troj.* 29842. des wart er vil gekapfet an *Troj.* 19614. an Meliuren kapfen *Parton.* 16090. die kapften in ze wunder an *Troj.* 3073. reht als ein wunder wilde wart ir (sîn) lîp gekapfet an *Troj.* 23076. 29508. dâ wirst vor mangem manne gekapfet an *Troj.* 29126, *ferner Silv.* 2619. 2629; — kapfen ûf *begegnet Engelh.* 2573. *Troj.* 3241. 3788. 7275. 20803. 37670; — c. *gen. Troj.* 12775; — umbe kapfen *Parton.* 974. *Troj.* 15131; — verkapfen *Troj.* 39271.

334 *schepfen findet sich bei dem Dichter nur im Infinitiv und Partic. Prät., vgl. Troj.* 30332 ûz in begunde er eine schar dô schephen unde machen, *ferner der Wunsch der hete mit gewalt geschephet die figûre sîn Troj.* 3034. seht, alsô wart vil sêre nâch sînes meisters lêre geschepfet des juncherren muot *Troj.* 6389. und wart geschepfet (geschaffen *be*) als ein wîp *Troj.* 14922. nâch frouwelicher wîpheit geschepfet (geschaffen *b*) wart sîn bilde *Troj.* 14958. er hete sich gelenket und geschepfet nâch ir site *Troj.* 16430. sô wirt an im grôz ungenuht geschepfet und gebildet *Troj.* 18586. diu (schar) wart mit hôhem flîze gar von im geschepfet und bereit *Troj.* 30110, *ferner Troj.* 19939. 20013. 20101. 20222. 30155. 30513; — die *Formen begegnen zwar nicht im Reime, sind aber mit Ausnahme von 14922 und 14958 von sämt-*

lichen Hss. überliefert. Sonst findet sich schaffen, schuof, geschaffen *Silv.* 575. 2688. *Parton.* 4017. 6166. *Troj.* 1358. 2740. 3287. 3346. 4518. 6484. 7445. 8845. 10620. 12334. 12708. 13252. 14823. 22395. 25007. 28112. 33218. 33281. 33788. 34555. 34602. 36784. 37040. 37110. *G. Schm.* 705. 1155. 1693. 1979 u. ö., schaffen daz *Silv.* 575. *Parton.* 4017. 6166. *Troj.* 1358. 3287. 3346. 6484. 10620. 12334. 12708. 13252. 14823. 22395. 25007. 28112. 33218. 33281. 33788. 34555. 34602. 36784. 37040 u. ö.

335 den schîn du niht enwecke (*Hs.* enbecke, *lies besser* enblecke *vgl. Troj.* 21016), ê daz diu frouwe nider sî komen und dir nâhen bî geligenackent unde blôz *Parton.* 7776. Er warf in ûf daz grüne gras. und als er nider komen was *Troj.* 4239. daz von des steines laste der ellentrîche nider kam *Troj.* 37220.

336 ff. si nam des werden gastes lîp bî der hende tougen und fuorte in sunder lougen zuo der vrouwen bette dan *Troj.* 9036. sô ganc vil tougenliche z'im. den gast dû bî der hende nim lîs unde füere in her zuo mir *Troj.* 8961. ze jungest nam diu clære Dêdamte bî der hant die stolzen maget unbekant und fuorte si besunder *Troj.* 15374; — zur Vertauschung von bî der Hss. mit an *vgl. zu Engelh.* 644.

er wart entwâpent von in zwein und an ein bette dô geleit *Troj.* 37682.

337. 338. *Der Reim* hette : wette gab *Lachmann, Auswahl aus d. Hochd. Dichtern S. x Anm., besonders Anlass die Halbe Birne Konrad*

abzusprechen; der Reim begegnet allerdings bei dem Dichter sonst nicht, aber auch hâte findet sich nur einmal Parton. 270 (: Lucrète), und wohl auch hâte ist einzig, wenn diese Form Parton. 11219 im Reim auf drâte einzusetzen ist; am bevorzugtesten ist in K.s Schriften hæte s. zu 127, ausserdem braucht er hete: Herzm. 340. Pantal. 656. 1600. Schwanr. 498. 660. Silv. 326. 1291. 1334. Parton. 5156. 5847. Troj. 3263. 3678. 5278. 11512. 15282. 16045. 16652. 23538. 30316. 37566. Wenn hette so selten im Reime vorkommt, so ist auch zu berücksichtigen, wie wenig entsprechende Reimwörter dem Dichter zur Verfügung stehen; ich zähle bette : gerette (rette) Engelh. 1947. Troj. 4951. 5181. 5247, : enwette Alex. 1117. Parton. 8507. Troj. 9137. 13766. 16484. 28971, — gebettet : gewettet Engelh. 3113, — errettet : gebettet Parton. 15201.

340 als uns dis âventiure jach Parton. 13619. als mir dis âventiure swuor Parton. 568. 2996. 5946. uns tuot dis âventiure kunt Engelh. 2144. nâch der âventiure zal Parton. 8613. als ich ez hân vernomen an der âventiur Parton. 5158; — als ich diu mære hie vernime Parton. 13105. Engelh. 5262. dâ von diz mære sprichet Parton. 864. als diz mære swuor Engelh. 3009. sô diu schrift und diz mære von ir zelt Parton. 874; — als mir diu wârheit swert Silv. 3463. als uns diu wârheit giht Silv. 4023. diu wârheit sprichet unde giht Troj. 13102. 13910; — als uns diu wære istôrje swuor Troj. 37129. vil wunders hât ze sprechene von dir diu wære istôrje G. Schm. 834; — uns seit von ir

(im) diu wâreschrift *Troj.* 7232. 17456, vgl. *Troj.* 7652. 23772. 37858 und *Troj.* 17512. 17994; — als ich høre sagen *Troj.* 11455, vgl. *Parton.* 448; — als ich høre jehen *Parton.* 2333. *Troj.* 8740. des høre ich jehen *Parton.* 10585. *Troj.* 3037. 13751 (*BA*). 24650. hörte (høre) ich jehen *Parton.* 4791. 12453. 16315. *Troj.* 6509. 19933. 23935. ich høre sprechen unde jehen *Troj.* 6852; — als ich vernim *Engelh.* 2811. *Parton.* 11980. als ich hie vernime *Parton.* 3368. 10238. als ich vernomen hân *Troj.* 4821. also ich hân vernomen *Silv.* 4516. *Parton.* 12679.

341. 342 der alte lâchenære (*Kalchas*) lac dâ stille sam ein stampf. sîn bilde sich von noeten rampf reht als ein altez lesevel *Troj.* 27248.

341 ungefüege: von ungefüegen mannen *Troj.* 15054. ungefüegen schelken *Otte* 119; als *Epitheton* zu *schar*: *Troj.* 11787. 30267. 32676. 33315, zu *slange*: *Welt L.* 216, zu *warc*: *Parton.* 2650, zu *biusche*: *Otte* 137. *Parton.* 14377, zu *eize*: *Welt L.* 219, zu *loc*: *Alex.* 1031, zu *missetât*: *Parton.* 8852, zu *mort*: *Troj.* 13836, zu *schaft*: *Parton.* 5291. 20557. 21014. *Troj.* 34529, zu *schal*: *Turn.* 816, zu *schatz*: *Parton.* 6694, zu *slac*: *Parton.* 5522, zu *sper*: *Engelh.* 4762. *Parton.* 16113. *Troj.* 12001. 31047. 39491, zu *stein*: *Troj.* 23600. 37203, zu *stich*: *Parton.* 13725. *Troj.* 36205. *Turn.* 218, zu *streich*: *Parton.* 14506, zu *strit*: *Engelh.* 4959, zu *swanc*: *Schwanr.* 1032, zu *treten*: *Engelh.* 4778, zu *walt*: *Parton.* 19368, zu *wunsch*: *Parton.* 1463; — *prädicativ*: *Parton.* 19140. *Troj.* 8907. 20122. 21591. 38009.

342. 343 vil nâhen zuo der mûren was er hin dan gerûcket und hæte sich gesmûcket zuo ein ander als ein igel *Parton.* 1304. den tiefel . . . der sich rimpfet als ein igel *Lieder* 1, 56; s. zu 279.

343 zu smûcken vgl. zu 321, insbesondere und hete sam ein katze sich gestrûbet und gesmûcket, diu sich zesamne drûcket, sô si der miuse lâgen muoz *Parton.* 10526.

344 Vgl. zu 94.

345 leckerheit *findet sich sonst nicht*; lecker *Parton.* 4454 *ist Conjectur*; doch vgl. lecken *Troj.* 6066. seht, sô (BA) gap er (*Chiron*) im (dem Kind *Achill*) daz marc (*wilder Thiere*), daz in dem beine steckete: daz brûchte ez unde leckete vûr alle spîse danne.

346 als ich dâ vorne hân geseit *Silv.* 832. 4755. *Parton.* 17473. (19772 von *Pfeiffer* conjiciert). 21256. *Troj.* 4091. 5961. 9965. daz ich dâ vorne hân geseit *Silv.* 4025. als ich dâ vorne sagete *Troj.* 10231. von dem ich iu gesaget hân *Parton.* 17742. als iu dâ vorne wart geseit *Parton.* 13077. 17734. als iu nû wart geseit *Troj.* 29675. von vieren hân ich ê geseit und sage ich iu nû von den zwein *Troj.* 31766. als ich nû gesaget hân *Troj.* 20649. von dem ich alrêrst hân geseit *Troj.* 3765. als ich hân geseit *Parton.* 13117. *Troj.* 14619. 22477. 33205. daz wirt iu wolher nâch geseit *Troj.* 5763, vgl. 10214. fûr wâr ich iu daz sagen wil *Parton.* 14532. 21232; — der ich dâ vorne hân gedâht *Parton.* 20641. der ich gedâht hie vorne hân *Troj.* 14567. des ich

mit worten hân gedâht *Troj.* 37135. als iu dâ vorne wart gedâht *Troj.* 9034. 36449. der ich hân gedâht *Troj.* 13955. 36996; — Den ich hie vor genennet hân *Lieder* 2, 31. den ich hân dâ vor mit worten iu genennet *Troj.* 32034. der ich ein teil genennet habe *Troj.* 11543. daz ich hân genant 17697; — als ich iu tet dâ vorne kunt *Troj.* 29708. 31360; — als ich iu tet dâ vorne schîn *Silv.* 2433. als iu wart hie vorne schîn *Parton.* 19893; — als iu dâ vornen wart bekant *Engelh.* 3484; — als ich iu noch entsliezen wil *Troj.* 13380. als iu von mîner zungen dâ vorne wart entslozzten *Troj.* 26450; — als ich dâ vor gesprochen habe *Troj.* 5798; — als ich iu dâ vor gewuoc *Troj.* 38757. des ich ê gewuoc *Troj.* 32848. des ich gewuoc *Parton.* 19387; — als ich dâ vornen hân gezelt *Troj.* 1337. als iu dâ vorne wart gezelt *Turn.* 873; — als ir dâ vorne hânt vernomen *Silv.* 1402. *Parton.* 14218. *Troj.* 12631. als ir hie vorne hânt vernomen *Troj.* 7226. als ir vernomen hânt dâ vor *Parton.* 11044. als ir hânt vernomen ê *Parton.* 17735. als ir ê hânt vernomen *Parton.* 20549. als ir vernâmet ê *Parton.* 20303. als ir hânt vernomen *Troj.* 7457. 11385. 36419. *Parton.* 11775. 12387; — vorne im *Reime*: hûchgeborne *Parton.* 4071. 5895, : zorne *Engelh.* 3562. *Troj.* 11837. 12514. 25403. 31878. 34616; auch vor im *Reim Parton.* 11044 (: spor). *Troj.* 31944 (: Prothênor) u. ö. — Vgl. zu 84. 340.

347 Vgl. zu 127.

348 Hie mite er dô genante *Troj.* 16705. swer ie genante, der genas *Troj.* 36542. ich wil

an si genenden und mînen muot vollenden *Troj.* 16699. der hôchgeborne junge begunde an in genenden *Troj.* 4116. daz selbe Arnolt mit vlîze tete, der ouch die sîne mante, daz ûf den strît genante ir herze und ir gemüete gar *Parton.* 20654.

349 dâ von diu maget wol getân ruorte mit den fûezen den klâren und den sûezen, sam si sîn niht dâ weste *Parton.* 1312. mît flize sul wir uns dar zuo bereiten unde stellen, sam wir vehten wellen *Parton.* 4500.

dô was der knabe mære von ir rede alsô verzaget, daz er die keiserliche maget niht getorste grîfen an *Parton.* 1532. er greif die küniginne mit vrevelichen henden an *Troj.* 16722.

350 *Das Schwanken der Hss. deutet auf einen ungewöhnlichen Ausdruck.* Ich habe sôt gesetzt, vgl. sîn bluot von starker hitze sôt reht als ein blî *Troj.* 38532. kein blî sô vaste nie gesôt . . . sô starke mîn gemüete nâch ir siudet *Troj.* 15612. daz sîn gemüete in leide sôt und in jâmer *Troj.* 16032. wan im der muot reht als ein blî wiel unde sôt in sender clage *Troj.* 16710. sîn herze nâch ir minne sôt in jâmer unde in sender clage *Troj.* 20426. daz sîn gemüete in leide sûte nâch ir . . . minne *Troj.* 15478; vgl. *Engelh.* 3676. *Parton.* 4886. wiel unde sôt *Troj.* 15535. 37325. 38432. *Pantal.* 1304. Auch wiel von wære Konradisch, vgl. diu schœne diu bran unde wiel von minnen gar ze grunde *Troj.* 22916. sîn herze nâch ir minne bran und wiel von hitze sam ein blî *Troj.* 20322. si wart nâch mir enbrennet daz ir

muot ûf minne viel *Parton.* 17978. ir gemüete
 viel nâch dem hirtentalzehant *Troj.* 1640; s. ferner
Alex. 529. *Engelh.* 1144. 2184. *Parton.* 264.
 1210. 6448. 7650. 7824. 9743. 16182. *Troj.* 3670.
 7176. 7734. 7900. 15782. 18476. 23902. 25166.
 39126. *Pantal.* 1562. 1801. In Betracht kommt
 auch gluote in, vgl. dazs (*BA*) in der minne
 gluote als in dem fiure ein isen *Troj.* 7754. daz
 in des zornes fiure stn herze vaste gluote *Engelh.*
 3550. Auch loucte wäre möglich; vgl. man sach
 ir lougen unde enbrehen die minne ûz beiden
 ougen *Parton.* 12508. diu wâpenkleit ... begunden ...
 dâ lougen *Parton.* 15506, vgl. *Joseph zu Engelh.*²
 2730. — Selbstverständlich findet sich auch lac
 bei dem Dichter, vgl. in fröuden lâgen si die
 naht *Troj.* 22980. er lag in fröuden *Parton.* 2158.
 Sus lac diu frouwe minneclich gedenkend allez
 wider sich *Troj.* 13871. stns wunden herzen willen
 daz nâch ir lac versniten *Herzm.* 66.

Über bran vgl. zu 286.

351 Vgl. zu 11.

352 Vgl. zu 291; leiden pîn *Lieder* 7, 46.
 und daz er lite smæhen pîn *Silv.* 3062. er leit hie
 arbeit unde pîn *Silv.* 4068 u. ö.

353. 354. daz er anders niht enpflac wan
 daz er in gemache lac *Parton.* 20841; — dâ si
 des nahtes lâgen und süezer minne phlâgen *Parton.*
 2773, vgl. der minne wart von in gepflegen *Par-*
ton. 2138.

353 gelac: dô der guote alsô gelac *Parton.*
 667. ûf dem griene er dô gelac *Parton.* 9245. daz

er tót vor im gelac *Parton.* 18063. und daz er sigelôs geliget *Silv.* 3374. Gaudin dô langer niht enlac *Parton.* 15694; ligen im prägnanten Sinne ferner z. B. wol tûf! du bist genuoc gelegen *Parton.* 8570. er was vil lange dâ gelegen *Parton.* 8304. nu daz er lange was gelegen *Parton.* 9248. vil maneger êren ist gelegen *Parton.* 3741. wie gar dîn tugent ist gelegen *Parton.* 8289. die liste wâren dô gelegen *Parton.* 17466. — Vgl. zu 18 und 326.

354 phlac findet sich begreiflicherweise häufig im Reime, z. B. *Parton.* 226. 2179. 9329. 9610. 9894. 9920. 11129. 12363. 12472. 17426. 17522. 17957. 20181.

355 Ir vil reinen guoten wîp, lânt iuch vinden alsô guot *Lieder* 5, 15. diu reinen guoten wîp *Lieder* 3, 23. ein frouwe guot *Lieder* 14, 15. guote frouwen *Lieder* 21, 30. diu guote versweic *Parton.* 15210. in der megde lîbe guot *Lieder* 1, 29. wan si (die Frauen) sint für trûren guot *Lieder* 3, 20. Wîp sint guot, stiez unde wîs *Lieder* 11, 39. Wîp sint guot für ungemach *Lieder* 21, 23. wîp sint guotes überguot *Lieder* 21, 32.

wan swaz den ougen sanfte tuot *Engelh.* 1045. herzeclichez triuten vil sanfte tuot *Lieder* 9, 30. wîplich güete sanfte tuot *Lieder* 21, 29. sô muoz uns beiden (von der Minne) sanfte sîn *Engelh.* 2065. und wart in sanfte gnuoc hie mite *Engelh.* 5115. sô sanfte und sô rehte wol wart nie gelieben als in was *Parton.* 17448. wan mir ist sanfte gnuoc dâ mite *Troj.* 211. und was im sanfte gnuoc

dâ mite *Troj.* 16296. wan mir enwart sô sanfte
nie *Troj.* 37484. und daz im wart sô sanfte nie
Troj. 15923. wol im, der verschulden kan ir (*der*
Frauen) senften umbevanc *Lieder* 12, 33.

356 Diu vrouwe sich dô schiere enstuont
Schwanr. 639. der lûge begunde sich entstân
Pantaleôn der guote *Pantal.* 1922; *gewöhnlich*
verstân: hier an diu frouwe sich verstuont *Parton.*
9598. wande er sich verstuont *Parton.* 15767.
An disen worten sich verstuont *Parton.* 5467.
Ritschier von Engellanden verstuont sich wol der
wârheit *Engelh.* 4738. Der dinge wol verstuonden
sich *Engelh.* 4795. wan er verstuont sich und
versan *Parton.* 4530. ei wie rehte ich mich ver-
stuont *Parton.* 14934. wand er begunde sich ver-
stân *Parton.* 17346. Bî dem verstuont ich alzehant
Troj. 21681. Dêdamie sich verstuont alleine (*BA*)
sines willen *Troj.* 28614. Der werde ritter
Heinrich verstuont bî deme eide sich *Otte* 243
(vgl. zu *Engelh.* 716 S. 241 u. *Lambel*). sô kunde
sich des wol verstân Pantaleôn der wise
Pantal. 448.

357. 358 eins edelen küneges fruht (: zuht)
Otte 110. *Troj.* 24581. eines hôhen küneges fruht
(: zuht) *Troj.* 3137. eins werden küneges fruht
(: zuht) *Parton.* 11141. des werden küneges fruht;
dâ von tuont ez durch iuwer zuht *Troj.* 5217.
des vil werden küniges fruht (*Iphigenie*) *Troj.*
24385; ûz erweltiu küneges fruht (: zuht) *Parton.*
7223. 8867; des küniges fruht *Mêdêâ Troj.* 7597;
diu (die, der) küniclichiu (-en) fruht *Troj.* 457.

5789. 10219. 16715. 23239. 28669; keiserlichiu fruht *Alex.* 197 (: zuht). *Parton.* 7003. 8361. 8785. 12572. *Troj.* 7421. 7901. 14679. 20741. 23108. 29213. 37977 (: zuht). *G. Schm.* 947. *Schwanr.* 279. 1225; die vil clâren fruht (: zuht) *Troj.* 38207; iuwer edele fruht (: zuht) *Troj.* 5999; vrouw unde herzeliebiu fruht *Troj.* 9173; herzenlichiu fruht (: zuht) *Parton.* 2947; daz ich dir, h chgeborniu fruht, erboten h n ze kleine zuht *Engelh.* 1487. h chgeborniu fruht *Troj.* 9065. 16831; h hiu fruht (: zuht) *Troj.* 14191; diu minnieliche fruht *Parton.* 1543; reiniu fruht *Kl. d. K.* 11, 1. *Engelh.* 775 (: zuht). 2022. 2914. 3866 (: zuht). 4419 (: zuht). *Parton.* 3109. 6987. 7126. 7400. 9829 (: zuht). 14781. 18082. *Troj.* 5692. 8009. 16115. 22805; s elden richiu fruht *G. Schm.* 270; s berlichiu fruht *Parton.* 17976; tugentlichiu fruht *Engelh.* 4359. *Parton.* 13035; werdiu fruht *Parton.* 11913 (: zuht). 16843 (: zuht). *Troj.* 8072 (: zuht). 10108 (: zuht). 15817 (: zuht); zuo der wunneclichen fruht. n  sol P ris dur sine zuht *Troj.* 1757; — durch ir zuht *ungemein h ufig, vgl. die oben citierten Stellen; auch Troj.* 566 diu frouwe leite durch ir zuht und *Engelh.* 424 und ezzet die durch iuwer zuht.

359. 360 wan d  vil swache l nen kanst. n ch liebe d  vil leides ganst *Engelh.* 5393. daz d  daz beste r test mir, des d  dich geflizen kanst, st  d  mir lobes und  ren ganst *Troj.* 6676. ob d  dir selben heiles ganst, wan d  genesen niht enkanst *Engelh.* 5463; — waz du mir ungem etes ganst *Parton.* 12021.

361 Vgl. zu 58 und 309.

362 tuostu wol, ez ist dir guot und wirt ouch vil nütze mir *Parton.* 2118; vgl. daz iu dâ schade mac gesin *Parton.* 20889. — Vgl. zu 18 und 140.

363 'Gerne', sprach der künic dô *Parton.* 3589. 'gerne, frouwe', sprach er z'ir *Hersm.* 194.

364 Vgl. daz im mîn helfe wirt versaget *Parton.* 11393. mîn kampf enwürde iu niht verseit *Parton.* 19988. mir sol von rehte sîn verseit dîn helfe *Parton.* 15573; — dîn getriuwer dienst *Lieder* 32, 137.

365 Vgl. zu 341.

366 sînen linden und sînen weichen lîp *Pantal.* 1540. ir linden und ir blanken lîp *Troj.* 16079; und zarten ab ir lîndez vel (*die Trojanerinnen*) *Troj.* 12945; ab sîme vleische (velle, verche? *BA*) lînde *Troj.* 38517; si zarte von den linden wangen *Alex.* 352; die (ir) blanken hende lînde *Pantal.* 302. *Troj.* 23335. mit blanker hende lînde *Schwanr.* 1076. die linden blanken hende sîn *Troj.* 15778. zwô lînde hende blanc *Troj.* 19991; die blanken fûeze lînde *Parton.* 1319; sîne linden schôz *Troj.* 5767; — pfûlw unde lînder bette *Troj.* 13766; ein lîndez brôt nam er *Otte* 64; mîn vrechez herze lînde *Troj.* 21810; — und wir doch nieman vinden sô milten noch sô linden *Schwanr.* 693. mit linden und mit sîezen Worten *Parton.* 18982. — bûch (: rûch) z. B. *Troj.* 5948.

367 swenn ich (*Medea*) beginne drücken mich in sîne (*Jasons*) linden schôz *Troj.* 8766. want in (*BA: den Harnisch*) Hector, Priandes

trüt, mit slegen druhte in sinen lip *Troj.* 31166.
 si hæte Kiusche an sich gedruht (: fruht : genuht
 : zuht : *vgl. Joseph S.* 23 f.) *Kl. d. K.* 11, 7. ze
 herzen mir gedrücket sint *Schwanr.* 1145. als
 dâ zwei wachs gedrücket sint *Engelh.* 472.

ir bein diu wären bēdiu sleht und ir sīten
 bēde smal *Troj.* 20008.

368 diu frouwe reine dannoch an ir bette lac
Parton. 18028. — dannoch *Silv.* 3475. 3485. —
 grisgrammen unde grīnen *Troj.* 12245. 39933.

369 hovewart bei Konrad nicht zu belegen.

371 Partonopier dō kripfte (: entwipfte) wider
 sīn erweltez swert *Parton.* 5952. er kripfte halsperc
 unde hosen, dō si dâ lāgen bī der zīt *Troj.* 28554.
 und cripfte bī den wīlen den boten bī dem hāre
Troj. 38558. und hete balde erkripfet (: gewipfet)
 schilt unde swert *Troj.* 39542. daz (ors) kripfte
 bī dem zoume sider Hector *Troj.* 39834; nicht
 hierher gehört *Parton.* 6028, wo Bartsch vorwitzig
 das *hsl.* überlieferte rouften in kripften ändert:
 si rouften (so *Hs.*, Bartsch kripften) algeliche
 swert; swert roufen, auch im Reime, s. *Engelh.*
 4830. *Troj.* 9980. 33608. 34550. 37238. 39234.

374 stipfen findet sich bei dem Dichter sonst
 nicht.

373 daz kam ze heile dirre fruht *Troj.* 565.

374 Der Hintere kommt bei Konrad nur
 in der Fabel, Lieder 18, 22, vor und heisst dort
 hinder: friunt, mīn hinder hāt kein dach.

375 ein gestœze griuwelich. slac under slac,
 stich under stich *Turn.* 1063. — *Vgl. zu* 18.

376 regen s. B. *Troj.* 36880.

377 dñ vrōde diu wirt manicvalt *Troj.* 2677.
 diu vrōde was vil manicvalt *Troj.* 37634; — *ferner*
prädicativ und zwar stets im Reim: dō wart ir
 angeest manicvalt *Troj.* 13408. und ir vil grōz
 beswærde wāren alsō manicvalt *Silv.* 988. swie sñ
 craft und sñ gewalt sñ michel unde manicvalt
Silv. 3911. unde ir craft ist manicvalt *Troj.* 20673.
 und sint mñ ère manicvalt *Parton.* 1373. sō weiz
 ich wol daz dñ gewalt ist vorhtesam und manicvalt
Pantal. 337. wan daz ir krefteclich gewalt was
 michel unde manicvalt *Troj.* 861. sñt iuwer kreftec-
 lich gewalt ist alsō rehte manicvalt *Troj.* 4401.
 und wart sñ heil sō manicvalt *Silv.* 535. ir klage
 was vil manicvalt *Parton.* 20910. ir kōsen und ir
 kiuten wirt mit ir vil manicvalt *Troj.* 15360. diu
 richeit was sō manicvalt *Troj.* 17478. doch was
 der Kriechen ritterschaft wol zehenstunt sō manicvalt
Troj. 24960. diu sælde was vil (sō) manicvalt
Engelh. 2996. *Troj.* 14636. des wart der schade
 manicvalt *Troj.* 36276. ir schallen und ir sūezer
 braht ist edel unde manicvalt *Troj.* 16508. des
 wart ir trūren manicvalt *Troj.* 7860. der ōren und
 der ougen spil was dā vil harte manicvalt *Engelh.*
 5342. und ist mñ swære manicvalt *Troj.* 21517.
 ir tugent ist sō manicvalt *Parton.* 7190. an liuten
 unde an lande wart ir verlust vil manicvalt *Schwānr.*
 26, — *nicht im Reim* swie manicvalt hie wære
 sñ liebe *Parton.* 2738. vil manicvalt was ir gedanc
Troj. 8808; *vgl.* jō schīnet alze manicvalt dar zuo
 sñ kñeclicher prīs *Parton.* 5460. ir bal sō rehte

manicvalt und also wunnlicke erhal *Parton.* 2656; —

als Adjectiv flectiert vor dem Substantiv, findet es sich, und zwar im Verse, nicht im Reim Welt L. 134 dū blūjeest als ein meien rīs in manicvalter tugende, ferner Welt L. 174. Silv. 1118. 1313. 4331. 4395. Alex. 908. 1099. Engelh. 5215. 6437. 6449. G. Schm. 583. 933. 949. Parton. 1872. 3650. 8889. 9005. 9607. 9737. 10809. 11181. 17843. 21133. 21160. 21186. Troj. 585. 2395. 4340. 6331. 6452. 11697. 12290. 14869. 17741. 20019. 20487. 21257. 21273. 22597. 22950. 23627. 25179. 25360. 28084. 28098. 28131. 29637. 32923. 33319. 34781. 35625. 36891. 40251. Turn. 309. Pantal. 639. 1103. 1511. Lieder 21, 7, — im Reim Engelh. 6464 durch ir manicvalten (: behalten) triuwe, ferner G. Schm. 1568. Parton. 16756; — nach dem Substantiv begegnet es flectiert Engelh. 48 in kisten manicvalten (: alten etc.) u. Troj. 12784. 19552. 28863; —

als Adjectiv unflectiert vor dem Subst. im Verse z. B. ir manicvalt genuht Troj. 25762 u. 35492, — unflectiert nach dem Subst., Otte 191 min ungenāde manicvalt, ferner und zwar stets im Reim Silv. 457. 552. 1162. 2306. 4450. 4478. 4760. Schwanr. 449. 967. Alex. 114. 1270. Engelh. 2039. 3971. Kl. d. K. 1, 3. G. Schm. 1359. 1387. 1581. 1601. 1776. Parton. 237. 1388. 2588. 3859. 7079. 7714. 8491. 9870. 11017. 15115. 16015. 16615. 16979. 17430. 18244. 18271. Troj. 840. 1359. 1522. 1634. 2409. 3277. 5349. 5992. 10953. 11215. 11705. 12897. 13348. 13550. 20306. 20792. 21758. 22085.

22802. 24013. 24069. 24133. 24617. 25198. 26183.
 26883. 29451. 32705. 33304. 33539. 34325. 34570.
 34599. 35737. 36267. 36659. 36922. 36937. 37255.
 37343. 38576. 38663. 40091. 40157. 40218. 40257.
Pantal. 59. 626. 1341. *Lieder* 1, 41. 3, 10. 4, 10.
 7, 28. 11, 28; — von Ableitungen finden sich
manecvaltec Schwanr. 394. 893. *Silv.* 1787. *Parton.*
 4458. 6686. *Troj.* 1996. 19589. 20560. 24240.
 24412. *Turn.* 1119, *manicvalteclich Troj.* 33485,
manicvaltekeit Silv. 2817. *Parton.* 3692. *Troj.*
 11651. 30778. 32475. 35805. *Lieder* 31, 51.

378 den argen triuwelösen wiht *Parton.* 18093.
 der arge tiufel ungeslaht *Silv.* 3869. der übele
 arge heiden *Pantal.* 74; arc ferner *Silv.* 453.
 1115. 1132. 1683. 1704. 1773. 2342. 3140. 3149.
 3900. 4585. 4614. 5003. 5066. 5135. *Parton.* 3397.
 3563. 3575. 4027. 10016. 10659. 12760. 14816.
 14843. 15594. 18158. 18591. 19552. 20440. 20545.
 20825. 21380. *Troj.* 4927. 5860. 6217. 6796. 8220.
 8673. 9320. 9766. 9798. 18228. 38001. 38105. 38451.
 38492. *G. Schm.* 1222. 1582. *Pantal.* 967. 1124.
 1423. 1439. 1526. 1847. *Lieder* 2, 8. 17, 32. 26, 14.

379 dô wart diu schœne im alsô gram *Troj.*
 10896. nu bin ich im sô rehte gram *Parton.* 11392.
 doch kan ich ir niht werden gram *Troj.* 15624.
 daz er uns wart von herzen gram *Parton.* 18533.
 der künec von Kärlingen was der keiserinne
 wunnesam von herzen vîgent unde gram *Parton.*
 14110. und was im doch vil sêre vîent worden
 unde gram *Parton.* 4570. daz er mir was gevære
 und alsô vîentlichen gram *Parton.* 18142. wan in

was sin herze gram *Troj.* 25369. mir ist gelücke worden gram *Troj.* 22844. ir muot der ist getihte gram *Troj.* 152.

380 und dô ez in diu state kam *Alex.* 1330.

381 dur daz uns ir genâde zuo nû müeze sigen unde ir trôst *Troj.* 24324. wizzent, daz iu gar ze vruo schad unde kumber siget zuo *Troj.* 7169. von der uns trûren siget zuo *Parton.* 6901. Nû diu zît was zuo gesigen *Silv.* 944; — gesigen z. *B. Troj.* 38316 sprich daz im niemer angest zuo gesige noch gevliese, ob er

382 Er liez in slâfent alsô ligen (: gesigen) *Parton.* 10245.

383 ald aber leides âne (: plâne) *Parton.* 4966. der in dô sorgen âne mit sime swerte mahte *Troj.* 35402. und alles valsches âne *Parton.* 4784.

384 *Vgl. zu* 102.

385 = 425. 445.

386 = 426. 446. dur dîne (sîne) ritterlichen art *Troj.* 38647. *Schwanr.* 256. geselle, des erlâz dû mich durch dîne kûneclichen art *Engelh.* 5946. durch die keiserlichen art *Parton.* 12540. dur sîne bitterlichen art *Silv.* 896. durch sîne grimme-lichen art begunde er zornic schînen *Pantal.* 1296. durch sîne milteclichen art *Troj.* 28904. durch die reinen art *Troj.* 11348. 23172. durch dîner hâhen sælden art *Herzm. (Lambel)* 147. durch die vil hâhen sîezen art *Parton.* 3902. durch die swachen art *Silv.* 3761. durch sîner hâhen triuwen art *Engelh.* 6204. *Parton.* 18080 (und so wohl auch *Parton.* 6218 statt des überlieferten durch sîner

triuwen hōhen art). dur dine tugentrichen art *Troj.* 16881. durch sinen valschen art *Parton.* 6088. 6428.

387 = 427. 447 durch daz der êrste nacktage, der von Adâm uns erbet an *Silv.* 4460. lop daz minen êren tûge die von geburt mich erbent an *Engelh.* 296.

388 = 448.

389. 390 Der bâbest dô gewerte die vrouwen des si gerte *Silv.* 265. wan er in dô gewerte mit willen des er gerte *Troj.* 10195. daz er niht anders gerte, wan daz in got gewerte *Parton.* 14845. gap dem, der sin dâ gerte. dâ von man in gewerte *Parton.* 7451. wan des (*BA*) sin reiner wille und sin gemûete gerte, dâ von er dô gewerte *Troj.* 15278. vrouw, ichtuon, des ir hânt gegert *Troj.* 8981.

391. 392 *Zu der Häufung von Verben, wie sie hier begegnet, vgl. si drungen unde stiezen, si stâchen unde sluogen, si liten unde truogen Troj.* 12534. si drungen unde stiezen, si zarten unde brâchen, si sluogen unde stâchen *Troj.* 32690. si sluogen unde drungen, si stâchen unde stiezen *Parton.* 14356. geworfen und geschozzen, gestochen und gehouwen *Troj.* 39942. man sluoc, man stach, stiez unde ranc *Parton.* 21719. zorneclîche brimmende, grisgrammend unde limmende *Parton.* 18263. Si kam dort her geslichen, gestrûchet (gestreichet *BA*) und gestrichen *Troj.* 20297. wart dô vil gesungen, geschirmet und gesprungen, geharpfet und galîret *Troj.* 13737. dâ bi der cocodrille slâfet unde rûzet. hie loset (besser loschet: die *Hs.* vertauscht öfters

s und sch wechselseitig, s. B. 607. 832. 1381. 1960. 2541. 3750. 4006 u. s. w.) unde lûzet der basiliake tongen *Parton.* 534. sîn volc und sîn gesinde daz lûget unde lûzet, ez loschet unde tûzet, ez forschet unde frâget vil *Troj.* 24700. — *Vgl. zu 18.*

392 menen *findet sich sonst nicht wieder; Konrad gebraucht dafür manen, vgl. und riten* ros vil ûz erkorn. diu manten si mit scharpfen sporn *Engelh.* 4763. die hunde mante er unde blies *Parton.* 354. und ors dâ lûte grâzen, diu man ze strîte mante (: gelante) *Troj.* 25882. wand er (*BA*) mante ez unde sluoc mit sporen zuo den siten *Troj.* 25986.

393 *Vgl. zu 386.*

394 *Vgl. zu 258.*

395 dô dûhte ir (*der Minne*) sûezekeit sô guot *Herzm. (Lambel)* 557. ir (*der Minne*) spil und alle ir sûezekeit *Troj.* 2267. und ir (*der Minne*) vil hôhen sûezekeit *Troj.* 2433. minn aller dinge sûezekeit *Troj.* 2540. diu sûezekeit der minne *Troj.* 3042. sus birget in diu minne den angel in ir sûezekeit *Troj.* 17274. der wâren minne sûezekeit *Lieder* 1, 14; sûezekeit *ferner Silv.* 1390. *G. Schm.* 865. 1013. *Turn.* 111; *vgl. auch* diu sorge... diu von der sûezen minne gât *Parton* 6682.

sît im dâ zerran, dâ diu Sælde span *Lieder* 23, 58.

396 *Vgl. zu 156.*

397 dâ wart der junge Franzeis ûz gestôzen an daz lant *Parton.* 3012. und dô der knappe

stæte zuo dem stæde gestôzen wart *Parton.* 3018. in ein gaden er si stiez *Troj.* 23380. hie mite wart er bi der vrist gestôzen in den hâren touf *Silv.* 1777. — *Vgl. zu* 208,

398 *Den Anbruch des Tages feiert der Dichter mit folgenden Versen:* Des morgens dô der tac an brach *Engelh.* 2641. nû daz der morgen ûf gebrach und der wunneclîche tac *Troj.* 22984. swenn ûf der morgen bræche *Troj.* 29695; — Des morgens, dô der tac erschein *Silv.* 2002. *Parton.* 2980. und dô der ander morgen schôn unde wunneclîche erschein *Troj.* 23198; — des morgens, dô mit siner maht der tac begunde ûf dringen *Parton.* 10196. des morgens dô der grise tac ûf dringen solte *Parton.* 16394. sô der tac ûf dringet hie *G. Schm.* 675. und dô der tac begunde ûf dringen unde nâhen *Parton.* 12382. der tac ûf dringet *Lieder* 15, 42. der tac vil heiter unde grâ begunde ûf dringen schiere *Troj.* 29202; — des morgens, ê der schœne tac ûf gegangen wære *Parton.* 12364. nu daz der liehte morgen rôt was ûf gegangen und der tac *Parton.* 15692. nu was ouch bi den ziten . . . gegangen ûf der schœne tac und des liechten morgens schîn *Parton.* 20180. des morgens, dô der tac ûf gân begunde mit dem glanze sin *Troj.* 37762. ê dû, vil liechter morgenrôt, ûf gegangen wærest *G. Schm.* 682; — nû sich der morgen wunneclîch wolt ûf die heide machen und êrst begunde lachen dur den himel ûf daz velt *Troj.* 40392; — des morgens, dô dit sunne schein in den liechten palast *Parton.* 2600. des tages dô

daz morgenrôt durch den liechten himmel schein
Parton. 13298. dô man gesach den schoenen tac
 ûf schinen unde gleston *Troj.* 28168; — nu kam
 ouch in den palas geslichen iegenôte mit sinem
 morgenrôte der vil liechtebernde tac *Parton.* 8558.

bresten z. B. sus wart ein bresten (*BA*)
 manicvalt von scheften und von lanzen *Troj.*
 36922.

399 und riten klagebære wider heim von
 dannen *Parton.* 9668. dô kêrte er wider heim
 von dan *Parton.* 7434. und ilte wider hein von
 dan *Parton.* 9235. — *Vgl. zu* 183.

401. 402 dô sprach er zuo dem knehte der alle
 stunt ze rehte solde dâ sin pfleger sin *Alex.* 739.
 hie mite kêrte er sich für wâr ze sime tiursten
 knehte. er sprach 'nu sage mir rehte *Alex.* 874.

404 bi gote si vil tiure swuor *Alex.* 356. und
 swuor vil tiure bi dem gote *Troj.* 9122. dô swuor
 zehant der Sarrazin bi sinen goten allen, ez
 müeste . . . *Parton.* 15308. und man des bi den
 göten swuor *Troj.* 6336. sin herze tougenlichen
 swuor *Troj.* 12626. ir herze tougenliche swuor
Troj. 22942; auch *Parton.* 2682 sin herze tougen-
 lichen (*Hs. tugentlichen, das Bartschs Vorwitz*
in tegelichen ändert) swuor.

405 sô daz er ûf der selben vart nie geleit
 kein ungemach *Silv.* 5124. weizgot, der leidet im
 die vart, die frîez herze triutet *Turn.* 72. ûf dirre
 veigen vart *Parton.* 7193.

406 *Vgl. zu* 251.

407 Ein bat was im dar in getragen *Otte* 530.

an aller sorgen ungehabe wart er gesetzt in ein bat *Troj.* 10160.

408 dô liez er baden unde twahen vil gar beliben under wegen *Otte* 570. und hiez in baden unde twahen *Engelh.* 5833. diu reine wol gemuote in dicke badet unde twuoc *Parton.* 11132; geliutert unde wol getwagen wâren si von bresten *Engelh.* 846. si was gereinet und getwagen mit des wunsches hende *l'arton.* 880. des lîp gereinet unde getwagen mit deme vil hâren toufe was *Pantal.* 148. — twahen *Engelh.* 5744. *Silv.* 979. *Parton.* 368. 9707, getwagen *Engelh.* 6350. *Silv.* 1719. *Parton.* 9757. 16753. *Troj.* 1213. 5653. 10814, ertwagen *Silv.* 1848.

409 *Vgl. zu* 150.

der schœne ist wider im ein schimel *Parton.* 17281. der alten houbetsünden schimel *Parton.* 9756. der veigen miselsûhte schimel *Engelh.* 5997. dô mirren vaz an allen schimel *G. Schm.* 198; *Reimwort ist stets himel.*

410 daz mûeze got von himele stn gar innecliche hie geclaget *Schwanr.* 708; got von himele *Engelh.* 2912; gotes sun von himele *Silv.* 332. 376. 1517. 2487. 4030. 4080.

411 sô muoz mir wol gelingen *Silv.* 3855. sô mac dir wol gelingen *Parton.* 2884. iu ist gelungen hiute wol *Parton.* 14021. uns mac gelingen harte wol *Troj.* 19173; dâ von im leider wol gelanc *Troj.* 12972; war umbe solt in allen gelingen an der helfe dîn *G. Schm.* 1082. dir ist an mir gelungen *Parton.* 1745; wie einem ritter gelanc *Welt L.* 3.

mir ist von in sô rehte wol geschehen *Parton.* 2946.

412 *Vgl.* der heiden ... den knechten seite hōhen danc *Parton.* 21096. lop sagen unde werden danc *G. Schm.* 991. prīs unde danc wart im geseit *Parton.* 6574. des wart in keiner slahte danc von dem munde sīn geseit *Parton.* 9418.

413 rāt unde helfe in dō geschach *Troj.* 40228; rātes unde lēre *Silv.* 1736. des rātes und der lēre sīn *Engelh.* 4239; daz rāte ich unde lēre *Troj.* 13646. sô rāte ich unde lēre daz *Parton.* 10743; daz lēre ich unde rāte *Parton.* 18924.

414 gelf begegnet sonst nicht, öfter findet sich gelm: griuweliches dōnes gelm *Troj.* 40036, ferner gelmen: von lüter stimme gelmen *Troj.* 33916, und galm: man hörte in claffen bī dem tage in eime lūten galme (: twalme) *Troj.* 27396. von schrien wart umb in ein galm *Troj.* 34666.

415 dō sprach der knappe wol getān *Pantal.* 964. — *Vgl.* zu 139.

416 *Vgl.* zu 138.

417 wider ūf den plān *Parton.* 15753. — *Vgl.* zu 101.

418 *Vgl.* zu 102.

419. 420 schilt noch helm (: melm) *Parton.* 15182; helm: melm ein häufiger Reim, s. *Schwanr.* 1091. *Engelh.* 2605. 4783. 4933. *Parton.* 5165. 5311. 5735. 13817. 14177. 16137. 19058. 20681. 21061. 21169. 21519. *Troj.* 3775. 3999. 4121. 12853. 25703. 25857. 31065. 33187. 33269. 33430. 33708. 35947. 39591. *Turn.* 387. 441. 867. 919.

421 mit dem schilte und mit dem sper tuot
er daz ein ritter sol *Parton.* 16904. als ein ge-
triuwer knabe sol *Engelh.* 1638.

422 ich weiz an allen zwivel wol *Silv.* 1021;
daz weiz ich wol *Parton.* 529. 3122. 7707. 8929.
(9492 von *Bartsch* conjiciert). 10751 u. ö.

424 die liute riefen über al wol zwirent nâch
ein ander hie *Silv.* 2261; zwirent *Welt L.* 101
(: Wirent). *Silv.* 2485. *Engelh.* 1935. *Parton.* 737.
Troj. 16451. 39509; vgl. *Haupt zu Engelh.* 1935.

425 = 385. 445.

426 = 386. 446.

427 = 387. 447.

428 Vgl. 356.

429 Vgl. zu 137.

430 Vgl. zu 272.

431. 432 Vgl. zu 127. 337.

432. 433 jâ, herre, ich setze ez unde nime beide
ûf leben und ûf lip *Troj.* 5070. ich setze iu leben
unde lip ze gisel *Parton.* 2826. des muoz ich leben
unde lip ergeben, herre, in iuwer pfliht *Troj.* 22828;
Beispiele für leben unde lip bei Konrad sammelte
Haupt zu Engelh. 3465.

435 Vgl. zu 438.

436 Archelaus der vrie (: Boëzie) *Troj.* 36753.
Panthelamon der vrie (: Barbarie) *Troj.* 36991. der
ritter edel unde vri *Welt L.* 234; den frien künic
Troj. 26053. ahlês, ir frien frouwen *Troj.* 23276;
ûz siner (*Richards*) frien art *Turn.* 71. — sin edel
verch von frier art *Troj.* 32523; der lûter lop mit
frier hant *Turn.* 2; man sach mit friem (*BA*)

muote den helt ze strite gâhen *Troj.* 36090 (vgl. 33507). Wære ab ich ein herre vries muotes *Lieder* 31, 58; ach got, waz vrîer ritterschaft und hôher vürsten dâ verdarp *Troj.* 36956; die vart, die friez herze triutet *Turn.* 72.

437 tîf den turnei z. B. *Parton.* 11785. 12815.

438 daz truog in für niht umbe ein ei. swie vil er in dô zuo geschrei *Parton.* 451. swie vil man im dâ zuo geschrei *Parton.* 9652. schrei : enzwei *Alex.* 1091. *G. Schm.* 507. 981. 1988; sô lâ zehant die priester dîn al dîne gote schrien an *Pantal.* 1000. si wurden alle bî der zît gar inneclichen an geschrit *Pantal.* 1055. sô wart 'Frankriche' dort geschrit (: strit) *Turn.* 1083. — *Vgl.* zu 18.

439 = 103.

440 = 104.

441 = 105.

442 *Vgl.* 106.

443 der werde ritter guot *Parton.* 19942. alsam ein edel ritter guot *Parton.* 19658. manic ritter guot *Parton.* 4722. friunt lieber, trûtgeselle guot *Troj.* 38007.

444 *Vgl.* 103. 439.

445 = 385. 425.

446 = 386. 426.

447 = 387. 427.

448 = 388.

449 Partonopier als er vernam *Parton.* 10151. 10845. wan dô der künic von im vernam *Troj.* 7369. dar nâch verstuont er und vernam *Troj.* 14159. Priant der künic lobesam als er gehörte

und er vernam *Troj.* 18341. als er vernam die tegedinc *Troj.* 18646. Dô (als) si vernam diu mære *Engelh.* 2273. *Schwanr.* 65.

450. 451 der fröuden klupf ir herze traf sô vaste bi den stunden, daz ir nâch gewunden was von hôher trûtschaft *Parton.* 14920.

450 *S¹* liest clupf und nach den Parallelen könnte Konrad hier auch so geschrieben haben, vgl. vorher; ferner daz im ein kluph ze herzen kam *Parton.* 10554. durch sinen wûnneclichen schîn vil maneger dâ begunde erklupfen an der stunde, der in ze wunder ane sach *Parton.* 17264.

451 daz im vil ofte dâ geswant *Troj.* 38911. von strengen noeten im geswant, daz er in unmaht nider viel *Alex.* 1024. daz im von minne niht geswant, daz was ein grôzez wunder *Engelh.* 1980. nû was ouch ie genôte der frouwen sîn gewunden *Parton.* 7944. von herzen sorgen im geswant *Parton.* 9242. daz im von jâmer dô geswant *Parton.* 10852. daz ir dâ geswant *Parton.* 12014. und im von liebe niht geswant *Parton.* 12569. wand im sô dicke dâ geswant *Parton.* 20612. daz im dâ geswant *Parton.* 21525, vgl. 21079. von rechter liebe ir dô geswant *Troj.* 22922. geloubent, daz ir dô (*BA*) geswant durch inneclicher liebe gir *Troj.* 29244. âmehteclichen seic er nider, als im gewunden wære *Troj.* 27246; — vgl. im was vil nâch gebrosten an kreften *Troj.* 35718. er was nâch (vil nâch) gelegen tût *Parton.* 17844. *Troj.* 35486. 35624. daz diu reine guote vil nâch an hôhem muote dâ nider was gesunken *Parton.* 15045. daz er vil nâch ver-

dorben was *Troj.* 4127. 35755; — vil nâch *ferner Parton.* 3309. 16139. 18600. *Troj.* 39250.

452. 453 und wart dô (*BA*) grüne sam ein louch und als ein wahs geверwet gel *Troj.* 34316. man seit, daz si dâ würde von zorne bleich, grünen unde rôt *Troj.* 2338. er wart vil ofte bi dem tage geверwet rôt, grüne unde bleich *Troj.* 20428. von zorne wart bleich unde rôt *Troj.* 7086. bleich unde rôt... gemischet an in beiden *Troj.* 7770. daz si bleich wart unde rôt *Troj.* 8034. nû rôt, nû aber denne bleich wart er gemâlet dicke *Troj.* 14814. und wart denn iemer alsô rôt und alsô bleich von sender nôt *Troj.* 15779. er wart dô von geluste bleich und aber denne rôsenvar *Troj.* 15926. dô wart diu varwe sîn getân bleich unde rôt von zorne *Troj.* 18346. ouch wart diu küniginne durch in bleich unde rôsenvar *Troj.* 20432. dô wart alsam ein rôsenblat ir bilde rôt geверwet und aber dô geверwet in einen bleichen schîn zehant *Troj.* 22898. dô wart er von ir fiure gemachet als ein lösche rôt und aber sît von rehter nôt geверwet als ein esche bleich *Troj.* 27240.

452 diu (ez) schein noch grüener, denne ein gras *Troj.* 1438. 25354. noch verre grüener denne ein gras sach man dâ glenzen sînen balc *Troj.* 24180. geworht vil grüener dan ein gras . . . ein smaract *Parton.* 1029. — *Vgl. zu 46.*

454 kamerbirse ist sonst nicht zu belegen.

455 f. *Vgl.* 138. 449; *ferner* ze hulden und ze gnâden komen. wir hân ez alle wol vernomen *Parton.* 8875. nu bin ich ûz dem wâne komen.

ich hân daz an iu vernomen *Parton.* 2105. die
• mir dâ sint ze helfe komen, ir habt daz alle wol
vernomen *Parton.* 4077.

457 *Vgl. zu* 320.

458 ez was der grâve wol gezogen. mîn herze
wart dâ niht betrogen *Parton.* 14947. der grâve
wol gezogen *Parton.* 9938. zuo sînem mâge wol
gezogen *Troj.* 37413. der kûnic wol gezogen *Troj.*
4124. dô sprach diu reine guote bescheiden unde
wol gezogen *Parton.* 8040. vûr eine maget wol
gezogen *Troj.* 16803.

459. 460 *Vgl. zu* 135. 136.

461. 462 von allem itewize. er warp mit hôhem
flîze *Pantal.* 465; itewiz : flîz *Kl. d. K.* 11, 2.
G. Schm. 1053. *Engelh.* 232. 859. 3700. *Silv.* 591.
Parton. 258. 4637. 8435. 8653. 8674. 13561. 15740.
19711. *Troj.* 9009. 10815. 14622. 19822 u. ö.

461 den starken unverdienten tût *G. Schm.*
1989. ein unverdientiu werdekeit *Lieder* 24, 34.
si immer durch mich tût als unverdientet müesten
ligen *Engelh.* 5522. die von ir minneclichen solt
unverdientet wellent hân *Troj.* 2428. daz si der
marter ungewin solt unverdientet liden *Troj.* 24570.
schaden...den wir gar unverdientet liden *Troj.* 30465.

462 *Vgl. auch* ûf êre leite er sînen flîz *Troj.*
31786, *ferner Parton.* 4638. 8436. 8716. 8745. 9932.
11195. 13007. 13754. 14492. 14579. 14688. 15758.
15787. 16483. 17867. 18042 u. ö.

463 *Vgl. der* sin ze spotte gerne stât *Parton.*
13721.

464 *Vgl. zu* 193 und 481; verbern z. B. si

midet immer unde verbirt aller grüener böume zwī
Alex. 380; verbirt im *Reime ferner Engelh.* 2309.
4388. *Welt L.* 260.

465 *Vgl. zu* 142.

466 beswichen *finde ich sonst nicht*; swichen
steht Parton. 3308 ouch wāren im die sine vil
nāch geswichen alle.

467 lā, herre, den besenden *Pantal.* 848. er
hieß in sīner grimmekeit den man für sich besen-
den *Pantal.* 856. die tohter wunneclīch gevar hiez
er für sich besenden *Troj.* 28918. besenden heizet
in zehant *Parton.* 6896.

468 dā von die rīchen künige wert ir sūne
enphulhen sīner hant *Troj.* 5980. ir hōchgebornez
kindeltn bevalch si dar in sine gewalt *Troj.* 5990.

469 mit (an) lībe und mit (an) dem guote
Troj. 7415. 37151; beidiu leben unde guot *Troj.*
6805. — *Vgl. zu* 18.

470. 471 und nement ir ze manne dekeinen
wan den ērsten *Parton.* 9050, *vgl.* 2925; alsō, daz
ir mīn ēlich man geruochent werden unde sīn
Troj. 8368. lānt mich, erweltiu künigtn, hie wer-
den iuwer ēlich man *Troj.* 22812. ir swāger und
ir ēlich man *Troj.* 34117; — daz si mīn ēlich
vrouwe sīn mūez iemer *Troj.* 28834. und mich ge-
ruochent minnen als ein ēlichen vrouwen *Troj.* 8336.
si wart im als ein ēlich wīp gemahelt *Alex.* 170;
ēlich wīp *ferner Troj.* 13273. 37676. 38244. 40306.

470 der ritter hōchgemuot *Parton.* 14504.
Troj. 37984. sehs tūsent ritter hōchgemuot *Troj.*
39155. der werde ritter hōchgemuot *Herzm.* 162.

vil werder ritter hōchgemuot *Parton.* 13151. 18840.
 der selbe ritter hōchgemuot *Parton.* 13119. vil
 werder fürsten hōchgemuot *Parton.* 13410. von den
 gesellen hōchgemuot *Parton.* 19452. der knappe hōch-
 gemuot *Troj.* 3304; — von siner vrouwen hōchgemuot
Troj. 30937; — zuo dem hōchgemuoten *Engelh.*
 312. die werden hōchgemuoten (*Engeltraut*) *Engelh.*
 1002. Hie lāzen wir den guoten und den vil hōch-
 gemuoten *Engelh.* 1629. den rīchen hōchgemuoten
Parton. 13896; — der hōchgemuote Achilles *Troj.*
 6367; — dar umbe was er hōchgemuot *Engelh.* 1679.
 durch waz bist dū niht hōchgemuot *Troj.* 5582.
 sō maht dū werden hōchgemuot *Troj.* 5543.

473 behaben *im Reim z. B.* daz man vor
 sturme si behabe *Parton.* 18911. alsō, daz ich den
 sic behabe *Troj.* 3635.

474. 475 des wart der keiser Constantin ge-
 reinet unde wol ertwagen von sünden und von
 siechtagen, dā mit er was gebunden ē *Silv.* 1847.
 daz dritte was, daz si mit schame dā von gebunden
 solte sin *Troj.* 28688; sō wil ich sinen vrien muot
 mit herzeleide binden *Troj.* 1356; — dō nieman
 enbinden wolte ir strenges ungemach (*vgl. Sprenger,*
Germ. 24, 20) *Schwanr.* 676. dā mite ich sol en-
 binden ūz dirre nōt daz leben dīn *Engelh.* 4472.
 und mich von mīner noete dā mite welle enbinden
Engelh. 5514. daz er würde bī der vrist enbunden
 ūz den sorgen *Silv.* 406.

474 durch daz ich guotes willen abe und reiner
 triuwe iu niht gestē (*Zs.* 15, 253) *Schwanr.* 1206. er
 tet sich aller frōuden abe *Engelh.* 5210. ich bin

der êren komen abe *Parton.* 8270. ist er des lîbes
komen abe *Alex.* 396 *Parton.* 6378.

475. 476 mit liebe und ouch mit leide diu
schœne wart gebunden an den selben stunden
Engelh. 1764.

476 und bi den selben stunden *Engelh.* 3672.
an der selben stunde *Schwanr.* 646. an der selben
stunt *Silv.* 2008. bi der selben stunt *Engelh.* 5047.
Parton. 5281. 13071. bi dirre selben stunt *Alex.*
952. *Silv.* 3614. bi der selben stunde *Parton.* 475.
5543. zen selben stunden *Parton.* 1706.

477 dar nâch wart Pantaleôn hin zuo dem
keiser ouch besant *Pantal.* 938. lâz in werden her
besant *Pantal.* 1691. ouch wurden schiere dô be-
sant die vürsten von der jüdescheit *Silv.* 2698. sus
wart der pharre dô besant *Silv.* 4598. sus wart
der jungelinc besant *Parton.* 6912.

478 beidiu liut unde lant *Troj.* 13148, vgl. die
Zusammenstellungen Haupts zu Engelh. 3465. —
Vgl. zu 18.

479 ich bin der werden minne got gewesen
widerspænic, nû wil ich undertsænic ir werden hie
mit triuwen *Troj.* 16632; undertsænic : widerspænic
Troj. 18623. 22833. 31281.

480 die mich mit ougen sehen an, die müestent
(BA) ir arcwænic haben *Troj.* 22246.

481. 482 und überwant din gûete sîn übellich
gemüete und al sîn argen tücke; din heil sîn un-
gelücke (*Zs.* 2, 376; *zu Engelh.* S. 225) begunde
erwecken harte *G. Schm.* 1307.

481 *Nessus* der ungetriuwe begunde valscher

tücke pflegen *Troj.* 38060. wan er bescheidenlichen wil niht vâren siner tücke *Lieder* 32, 152. si kunde wol bewâren in beiden minnetücke *Engelh.* 942. er tet ir mit den ougen . . . als inneclîche tücke schîn *Troj.* 15788. ir friundes ungebærde und sine tücke wilde *Troj.* 28110; *vgl. ferner Schwanr.* 959. *Troj.* 15091. 16763. 28498. — böese *Silv.* 3148. *Parton.* 889. *Troj.* 22223. *Lieder* 31, 10.

482 von ungelücke *Troj.* 34921. 36497. vor diesem ungelücke *Troj.* 22739. 38991. von (in) grôzem (grôzez) ungelücke *Schwanr.* 821. *Troj.* 17779. vor solhem ungelücke *Engelh.* 4923. von strîtes ungelücke *Parton.* 20471.

483 wie des nahtes im geschach *Silv.* 1400; *vgl. Silv.* 447. *Pantal.* 794. 1340. 1648. *Alex.* 738. *G. Schm.* 168.

485 *S. zu* 237 ff.

486 dar umbe ich zallen stunden wil râten stille und überlût *Silv.* 5206.

487. 488 mir armen ist gelungen als allen tumben wîben, die wellen für sich trîben swaz in gevellet in den muot *Parton.* 12068. — *Vgl. zu* 355.

489 *Vgl.* 146.

490 daz ein herze wol gemuot dar an ein sælic bilde guot ze lûterlicher triuwe neme *Engelh.* 6497. dâ bî man sælic bilde und edel bîschaft nemen sol *Troj.* 284. dâ neme ein riche bilde bî, des guot niht sî gemeine *Troj.* 18592; daz man dar ane (*an der Erzählung*) kiesen mûge ein bilde, daz der minne tûge *Herzm.* 25. dar umbe daz die

liute ein sælic bilde kiesen dran *Engelh.* 156. und sol dâ bilde kiesen bi *Engelh.* 1565; — dâ von sô sulent bilde ritter unde frouwen an disem mære schouwen *Hersm.* 4. hier an sô mac man schouwen bilde unde rehte bischaft *Silv.* 4280; — dran er vil sælic bilde (*Zs.* 4, 55) ze triuwen schiere funden hât *Engelh.* 205; — daz er den liuten künne geben ein bilde tîf tugentrîchez leben *Troj.* 263. er gap . . . ein sô nützez bilde *Alex.* 38; — von guoter liute bilde den liuten allez guot geschiht *Pantal.* 24.

493 f. Vgl. zu 275 f.

495 Vgl. zu 345.

496 dô wart sîn ungemüete breit *Troj.* 6513. der ungemüete was sô wît und alsô breit ir swære *Schwanr.* 196. dô (und) wart ir ungemüete grôz *Engelh.* 5140. *Troj.* 22659. dô wart ir ungemüete sîn *Parton.* 15544.

ungemüete: *Schwanr.* 1126. *Engelh.* 3564. 6359. *Parton.* 6246. 6570. 6577. 6808. 9136. 9414. 9524. 9568. 10206. 10515. 10859. 11205. 11255. 11377. 11527. 12021. 15598. 15609. 17320. 17506. 18359. 20779. *Troj.* 3670. 5669. 7176. 8297. 8930. 9486. 13006. 15522. 15544. 15631. 15693. 15699. 15782. 16381. 17194. 17739. 18059. 18351. 18620. 22583. 22648. 23471. 25166. 28865. 29125. 29433. 34305. 38965. *Lieder* 13, 20, 31, 96.

breit: sîn êre steic gar höße enbor und wart vor sîner frouwen breit *Engelh.* 2884. dîn êre ist âne mâze breit *G. Schm.* 931 (s. zu *Engelh.* S. 243). dîn êre und dîne gnâde breit *G. Schm.* 817; sîn breit gewalt *G. Schm.* 1250; daz dîn almehtic

goteheit sich lāze kreftlic unde breit an allen steten
vinden *Pantal.* 633; sō werde ir lop wit unde
breit gemacht uf der erden *Pantal.* 1014. min
hōhez lop wār alsō breit *Parton.* 11558. durch
daz si mit ir lāre sin lob unde al sin āre michel
machten unde breit *Silo.* 1446; dīn heilic name
ist worden breit *G. Schm.* 526. er machte bī der
selben vrist den namen sin vil harte breit *Silo.*
5180; ach sūeser got, wie was sō breit ir schoene,
ir adel, und ir tugent *Engelh.* 820; ouch wart der
grimme smerze . . . sō tief, sō lanc und alsō breit
Parton. 8298; si machet mine sorge breit *Kl. d. K.*
18, 3; sin frevelich (*Ha.* frolich, *Bartsch* frechiu,
besser frlich) tugent was sō breit *Parton.* 6260.
diu vil hōhe tugent breit *Silo.* 2093. von dīner
tugende breit *Pantal.* 520; daz ie dīn übermütikeit
getorste werden alsō breit *Troj.* 26497; sin veigēz
ungelücke breit *Engelh.* 5689; der Milte schaden
machen wit, ir ungemach vil breite *Kl. d. K.* 27, 5.

497 und was im āne schult gehaz *Troj.* 6591;
vgl. zu 92.

498 sœlic von Personen häufig und besonders
beliebt in der Anrede: *Silo.* 257. 461. 472. 531.
612. 639. *Engelh.* 1104. 1473. 3352. *G. Schm.* 792.
1771. *Parton.* 3070. 7414. 8015. 8203. 8984. 10784.
10973. 11319. 11345. 11358. 12866. 12962. 13019.
14841. 15016. 17747. 19553. 20096. 20796. *Troj.*
4415. 4430. 4922. 5294. 7947. 8479. 9263.
9351. 9400. 9515. 10413. 13157. 13524. 13654.
14175. 14190. 14195. 15619. 16924. 17150. 19166.
~~20998.~~ 21370. 21718. 21910. 22293. 22690. 22790.

27605. 28019. 28687. 28753. 29026. 29102. 29148.
29372. 30078. 37439. *Pantal.* 175.

unde ein valscher merke *Engelh.* 162. sô merke
rehte minen rât *Troj.* 14988.

500 *Vgl. zu* 36.

501 gar unde gar, *vgl. Haupt zu Engelh.* 1625
u. *Zs.* 4, 557, sowie *Wackernagel Zs.* 7, 141
Anm. 8; es findet sich auch sonst noch *Parton.*
17012. *Troj.* 10777 (*BA*) und von *Bartschs Gnaden*
Lieder 2, 68; daneben begegnet gar unde ganz
Engelh. 428, genzlich unde gar *Herzm. (Lambel)*
33. *Troj.* 38111, genzlichen und begarwe *Engelh.*
2178; — ähnliche Häufungen si sluogen dar und
aber dar *Parton.* 20566. *Troj.* 4104. si sluogen si
dar unde dar *Engelh.* 2800. doch sluoc er dar und
aber dar *Troj.* 9694. dar unde dar und aber dar
Alex. 1164.

Zu verlôr vgl. Haupt zu Engelh. 4719; füge
hinzu verlieren : *Partonopieren Parton.* 6909.
21587, : fieren *Parton.* 20919, — verlôr : *Manziflôr*
Troj. 32539.

502 *Vgl. zu* 180.

503 *Vgl. zu* 127.

504 Ir werlte minnsere *Welt L.* 1.

hübesch, hövesch: gespilen hövesch unde
kluoc *Kl. d. K.* 30, 3. der hövesche und der kläre
Parton. 557. frouwen hübesch unde fruot *Lieder*
17, 30. sîn leben hövesch unde stolz *Parton.* 586.
und ich mit worten süeze den hübeschen trûren
stoere *Parton.* 156.

505 *Vgl. zu* 109.

506 daz mir niht misselinge *Troj.* 36544. ir liben an wiben mit fröiden muoz gelingen *Lieder* 2, 93. im kan niht misselingen *Troj.* 13820. und mac mir misselingen an der wollen, vrouwe guot? *Troj.* 8100. swer gepflac der mæze an liebe nie, dem misselanc an minnen ie *Lieder* 15, 21. dar an misselanc uns nie *Troj.* 11625. wand ir ze jungest misselanc *Troj.* 1543. Dem adelarn von Rôme werdeclichen ist gelungen *Lieder* 32, 316; — dā von ir misselinge möhte an êren tîf gestân *Engelh.* 3752.

507 daz ist mîn bete und ouch (*BA* al) mîn rât *Troj.* 15264.

508 *Vgl. su* 137.

509 *Vgl. su* 127.

510 dô het er aller gernest des kampfes in erwendet *Troj.* 3558. daz sîn zegelicher muot des strîtes manegen ritter guot mit râte hæte erwendet *Parton.* 4587. dô wolte er den vil süezen knaben der verte gerne erwendet haben *Engelh.* 327; erwenden *Parton.* 457. 774. 3431.

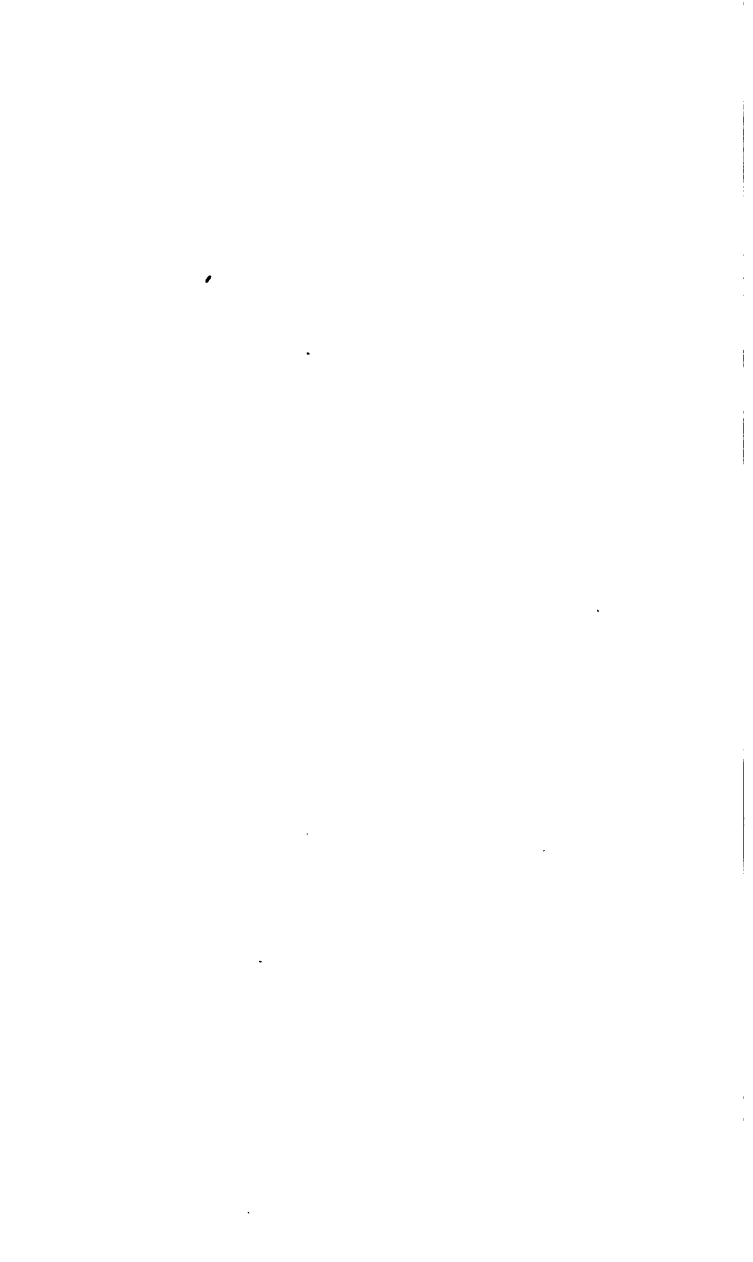
512 ff. daz man ez gerne möhte sehen, niht anders kan ich iu verjehen, von Wirzeburc ich Kuonrât. swer alsô reine sinne hât *Herzm. (Lambel)* 577. Von Wirzeburc ich Kuonrât gibe iu allen disen rât, daz ir die werlt lâzet varn *Welt L.* 263 ff. wan er sô vil der tugende hat. Von Würzeburc ich Cuonrât muoz im immer heiles biten *Otte* 760 (*die Heidelberger Hs. ersetzt den echten Schluss des Otte durch den kürzeren unserer Halben Birne: Svnd' alle missetat Von wirzeburch ich*

Conrat Kan da von niht me vïehen Got laze vns allen wol geschen). dis Auentiure wilde hie mite ein zil genomen hât : von Wirzeburc ich Cuonrât wil ir zehant ein ende geben. got lâze uns hie sô wol geleben, daz *Schwanr.* 1352. hie sî des mæres gnuoc gesaget, wan ez nû gar ein ende hât. Von Wirzeburc ich Kuonrât hân ez von latine *Engelh.* 6490. von Wirzeburc ich Kuonrât *ferner Engelh.* 208. *Parton.* 192. *Troj.* 266.

513. 514 sô mac uns allen wol geschehen. ûf mînen eit hân ich verjehen *Parton.* 17017.

kein mensche . . . daz mir kûnde dâ verjehen *Parton.* 18225. ir namen wil ich iu verjehen *Parton.* 13484. verjehen *Alex.* 580. *Silv.* 3647. *Parton.* 11921. 17719 (*vgl. Sprenger, Zs.* 36, 159).

got lâze in beiden wol geschehen *Parton.* 13964. im was sô wol von ir geschehen *Parton.* 2758. von der mir ist sô wol geschehen *Parton.* 12658; *vgl.* so muoz uns beiden wê geschehen *Parton.* 2916. dâ von ist mir nu wîrs geschehen *Parton.* 9332.



REGISTER

Vorbemerkung: Die römischen Zahlen beziehen sich auf die Seiten der Einleitung, die arabischen auf die Anmerkungen zu den einzelnen Versen, falls nicht ein vorausstehendes S. auf die Paginierung verweist.

abe gestân, komen 474
 aht 103
 ahten 212
 âkust 316
 alemannisch LXX f.
 Alexius: Überlieferung
 LIV
 alle die dâ wâren 119 f.
 allerbeste s. beste
 als: *comparativ* 167.
 421; *wechselt mit* sô 28
 alsam, sam mit abh.
 Satze 349
 Alten Weibes List s. List
 alumbe 168
 Amûr XXIII. 284
 an *wechselt mit* bi 336 ff.
 anderswâ 220
 âne 383
 ane brechen 398
 ane erben 387
 ane grîfen 349

anger 38 f.
 angesiht 287
 antlitze 151 f.
 Apostrophe des Dichters
 84. 346. 512 ff.
 arc cl. 378
 arcwænic 480
 arnen 20
 art 86. 386
 Aue s. Hartmann von
 Aue
 Auftakt 129
 Ave Maria Konrads
 von Würzburg xxx
 âventiure 340

 baden 408
 balde *temporal* 234
 bat 407
 bedâht s. wol bedâht
 begân 215. 272; s. wunder
 beginnen: begunde 64

behaben 473
 behagen 12
 bejagen 40 f.
Beichte, Falsche: Ver-
fasser XIII. XXX
 beide 367
 beiten 94
 bekant werden 346
 bekennen 115
 berâten 237 f.
 bereit 281
 bern: bernde 38
 bertieren 52
 bescheiden 84
 besenden 467. 477
Besserungsvorschläge s.
Engelhard, Otte, Par-
tonopier, Turnei
 beste: zem besten 9;
 allerbeste 326; mit
 abb. *Relativsatz* 76
 beswichen 466
 bete: mit, durch b. 17
Betonung 177
 betriegen 320
 bette 336 ff. 337 f.
 bi s. an
 bi wonen 170
 bieten CXXVIII
 bilde: stelic bilde 490
Bilder und Vergleiche

38 f. 46. 153. 279.
 286. 308 f. 342 f.
 binden 474 f. 475 f.
Birne, Halbe: Text S.
 1—62;—*Ausgaben XI.*
XVI. XXII—XXIV. LXIV
 —LXX. LXXI. XC f.;
 — *Überlieferung XI.*
XVI—XXII. XXV f.
XXVI—XXVIII; —
Handschriften: Be-
schreibung LXI—CVII,
Verhältnis XXV. CVIII
 —CXXXV; s. *Hand-*
schriften; — Sprache
XIII. XIV. XX. XXVII;
 — *Stil XXI f. XXXI—*
XLIV; — Versbau:
XVII—XX; — Reime
XVII. XLV—LIII; —
Parallelen LIV—LX;
 — *Verfasser XI—LX*
 biten 94. 251 f.
 bitter 59 f. 60
 biule 200
 biusche 161 f.
 blâze XXVI—XXVIII
 bliejen 38 f.
 bliemen 38 f.
 blnot 38 f.
Bodmer, J. J. LXXXV. XC

bäse 481
brechen *s. ane*, *tf*
breit 496
Breite des Stiles XXXVII

—XLI

bresten 398
bringen 217
brinnen 286. 350
büch 366

c s. k

dā: dā vorne 346
danc sagen 412
dannen 399
dannooh 368
dar tuon 72
De Gruyter, W. III
Deminutiva 228
denken 56

Dialektisches XXVII *f.*;
s. alemannisch, el-
sässisch, mitteldeutsch,
ostfränkisch

dienest 364
dinc, kēren *sinu d.* 267
dirne 332

Donaueschingen siehe
Handschriften

dräte 175 *f.*
dringen *s. tf* dringen

drücken 367
dulden 305 *f.*
durch 42

e, stummes: 264
eben-, *Composita mit*
e. 277

ebenalte 277

ei 103

ein, einn 129

ēlich 470 *f.*

ellenthaft 61

elsässisch cv

emphelhen 468

enblecken 335

Engelhard 3174: 109 *f.*

Enjambement 84

entaliezen 346

entstān 356

entwilden 124 *f.*

enwec 252

enwiht 172

enzücken 322

enzünden 286

enzwei 90 *f.*

Epitheta XXXVIII—XL

erarnen 20

erbeiten 94

erben *s. ane* erben

erbieten CXXVIII

erkennen 115

erklupfen 450

erde 153; tîf erden 76 f.

êre 37 f. 38 f. 39; êre

unde guot 125

erf- s. erv-

ergân s. wille

Erlangen: Universitäts-

bibliothek civ

erlügen 274 f.

erschallen 30

ersehen : sich e. 6 f.

ertoeren 327

ertriche 76 f. 77

ertwahn 408

erfrischen 84

erwenden 510

erweschen 243 f.

erzeigen 274 f.

erzügen 274 f. 276

esche 243 f.

êst 140

ezzen 97 f.

f s. v

galm 414

gân s. tîf gân

ganz 129

gar und gar 501; s.

garwe

garnen 20

garwe : varwe 5 f. 151 f.;

s. gar

gast 65 f.

gebären 119 f. 120

geben und wegen 302

gebieten 292

geblüemet s. blüemen

gebûr 273

geburt 34

gedenken 346

gef- s. gev-

gehaç 92. 497

gehiure 48

gelæze, gelâze 196

gelf 414

geligen 353 f.

gelimpf 193 f.

gelingen 411

gelm 414

gelouben : geloubent

84

gemæze 194 f. 195

gemeit 69. 88

gemellîche 272

gemûejen 126

genant s. nennen

genenden 348

genennet s. nennen

genôz 74

gepaarte Ausdrücke

xxxiv f.

ger 281
 gerinsche 161 *f.* 162
 gern 389 *f.*
 gerne 220. 363. 463
 gerwen : verwen 5 *f.*
 geschehen 171; wie ...
 im geschach 483; wê,
 wol g. 513 *f.*
 gesigen 381
 geslaht 222 *ff.*
 geslehte 34
 gesten *XXIII.* 10
 gestên *s.* abe gestên
 geswinden 451
 getân : sô, sus g. 218
 getelle 311 *f.*
 getuon *s.* tuon
 gevallen : wol g. 270
 gefromen *s.* fromen
 gewahen 346
 gewinnen 14. 19. 147
 gewis sîn 84
 gewonheit : altiu g. 109 *f.*
 gezemen 146
 gezoc 48—51. 50
 giege 319
 giel 269
 glüejên 350
 gluot 286
Götschl, Johannes: *CVI*
 got : bî gote swern 404;

g. von himele 410;
 g. lāze wol geschehen
 513 *f.*
 gouch 326
 gram 379
 gras *im Vergleich* 46. 452
 grifen *s.* ane grifen
Grimm, J. LXXXIII
Grimm, W. LIV S. 111
 grînen, grisgrammen 368
 grüene 46. 452 *f.* 452
 grüenen 38 *f.*
 grûs, grûsen 192
Gruyter s. De Gruyter
 güete 355
 gunnen *s.* kunnen
 guot *Adj.* 140. 203. 355.
 362. 443; *s.* beste
 guot *Subst. s.* ère, lîp

 haben : hæte 127 *f.*,
 hâte, hete, hête 337 *f.*,
 hette *XIII f. XVI.* 337 *f.*;
s. wîp
Häufung von Worten
 391 *f.* 501
Halbe Birne s. Birne
 halten : triuwe h. 129
Handschriften in:
Donaueschingen,
Fürstl. Hofbibliothek

Nr. 104: XXII f. LXXII
 —LXXI. CIX—CXII.
 XXII—CXVIII. CXXII
 —CXXXV;
Heidelberg, Univer-
sitätsbibliothek Nr.
 395: 512 f.;
Innsbruck, Museum
 16. O. 9: XXIV. LXI f.
 CVIII f.;
Karlsruhe, Hofbi-
bliothek Nr. 408: XXIV.
 LXII f. CVII. CXIX—
 CXXI. CXXII—CXXXV;
Pommersfelden: XXIV.
 LXXI—LXXXII. CXIX.
 CXXI. CXXII—CXXXV;
Strassburg: Johan-
niterbibliothek A. 94
(später Stadtbiblio-
thek): XI. XVI—XXII.
 XXIII. XXV f. LXXXII
 —CV. CXIV—CXVIII.
 CXXII—CXXXV; —*Uni-*
versitäts- und Landes-
bibliothek XXIV. CVI.
 CXIX. CXXXI—CXXXV;
Wien, Hofbibliothek
 2885: XXIII f. CVI f.
 CIX—CXIII. CXVI—
 CXVIII. CXXII—CXXXV;

s. Birne
Hanneman, der gute,
ein Schreiber LXXIII
hant: bi (an) der h.
 336 f.
Hartmann von Aue:
Arme Heinrich XXVf.;
von Konrad nachge-
ahmt 109 f.
Hausen, C. R., Staats-
materialien LXXXVIII f.
 heben, sich 183
 hei, hey 103
 heil: ze heile komen 373
 heim varn 121—123. 121;
 h. riten 399
 heizen: der was geheizen
 35; als . . . hiez 253
 helfe unde rât s. rât
 helfen: hilf 304
 helm: melm 419 f.; s.
 schilt
 helt 89
 hemede 259
Herzmäre: Überliefe-
rung LIV; Strass-
burger Handschrift
 CIII f.
 hey s. hei
 hie vor 1. 3 und 1
 himel s. got

hinaht *s.* **hinte**
hinder, **hinderteil** 374
hinte, **hinaht** 309
hinwec 252
hiute : **h.** und **iemer**
 112; **h.** : **liute** 189 *f.*
höchgemuot 470
hoeren 340; **nû hoerent** 84
hövesch *s.* **hübesch**
hovewart 369
Holder, A. LXIII
hübesch 504
hurten 63

jehen 340; **sô man giht**
 28; *s.* **sicherheit**
iemer *s.* **hiute**
igel im Bild 342 *f.*
Inclination 120
Innsbruck *s.* *Hand-*
schriften
ir flectiert 56
istôrje 340
itewiz 461 *f.*
jugent 38 *f.* 39
junc 55
jungest, **ze** : 75

kaffen, **kapfen** 333
kamerbelle 311 *f.*
kamerwip 297
kapfen *s.* **kaffen**

Karlsruhe *s.* *Hand-*
schriften
kemenâte 237 *ff.*
kêren *s.* **dinc**
kiule 199
klage : **die k.** **treip** 221
klê 46
kleine, **ein k.** 80
klupf 450 *f.* 450
knabe 156. 203 *f.*
kneht 401 *f.*
kolbe 154. 182
komen 31. 42 *f.* 455 *f.* ;
ze velde k. 45; **kam**
 gegangen, **geslichen**
u. ä. 223. 227 *ff.* ; *s.*
abe k., **heil**, **nider k.**
Konrad von Würzburg :
fruchtbarer Schrift-
steller LIV *f.* ; *Über-*
lieferung seiner Werke
 XXVI. LIV ; *nennt sich*
 XXVIII—XXX. 512 *ff.* ;
Anderes seines Namens
 XIII. XXX ; *seine Kunst*
 XXVI. XXXI ; *Lüstern-*
heit XIII. XIV *f.*
kranz 38 *f.*
Krasis 140
krimpfen 279
kripfen 371

kunnen : kunde 54;
 kanst : ganst 359 f.
 kunt tuon 18. 346

lachen 398

laden 67

lant 62. 478

Lassberg, J. v. LXXXIII

laster unde schande 116

laz 91 f. 114

leben unde lip 432 f.

lecken, lecker, leckerheit
 345

leie 44

leite- in Zusammen-
 setzungen 155

lesen : als ich las 2

Lexer, Mhd. Wb. II

Sp. 1592: LXXXVIII

Liebesnoth 283. 285. 286.

291; s. minne

lieht 22 f. 29

ligen 350. 353 f. 368. 382.

linde 366

-lin 228

linwät 259

lip undeguot 469; s. leben

List, Alten Weibes XIII.

XXIX f.

liut unde lant 478; liute

s. hiute

lön 36

lop 38 f. 40 f.

losen 84

louch 452 f.

lougen 350

Lüsternheit XIII. XIV f.

lust s. minne lust

mære 28. 30. 235 f.

340, : wære 235 f.

man unde wip 184; ze

manne nemen 470 f.

mandelboum 38 f.

manen 392

manicvalt 377

Manier 84

manlich 68

maz, mazgenôze 74

meie 22 f.

meienris 38 f.

melm 419 f.

menen 392

merken 498; nûmerkent 84

Metaphern XLI—XLIII;

s. *Bilder, Vergleiche*

Metrik s. *Auftakt,*

Senkung

minnære 504

minne 36; minne lust

315; s. süezekeit

minneclîche 11

minnezwi 38
misselingen 506
missetât 137
mitteldeutsch LXXIV—

LXXXII

môr, môre 179 f.
Morgen: Schilderung des Tagesanbruchs 398
morgen, morgenrôt 398
Mundart s. Dialektisches

nâch: vil n. 451
nâchgebûr 273
natûre 274 f.
nemen: pris, sic n. 24;
s. man, war
nennen 346; genant, ge-
nennet 299
nider komen 335
niht: nihtes 165 f.
nû vor Imperativ 84
nütze 313

*Oberlin, J. J.: Zuver-
lässigkeit* CIII f.; *Dia-
tribe* LXXXV; *Hand-
exemplar von Myllers
Samlung* CIV

öugen 274 f.
ors 62
ostfränkisch LXII f.

*Otte: Heidelberger Hand-
schrift* 512 ff.; zu
240: 20

palas, palast 208

Pantaleon: Schluss

XXVIII f. LIV

*Parallelismus: der Ge-
danken* XXXIV—

XXXVII, *syntaktischer*
XLIII f.

*Partonopier: Hand-
schrift* 391 f.; zu
439: 28;—534: 391 f.;
—1489: 15;—2682:
404;—6028: 371;
—6218: 386;—6260:
496;—6533: 127 f.;—
7082: 193 f.—7776:
335;—11149: 129;—
13993: CXXVIII;—
17925: 76 f.;—
20206: 179 f.

Periodenbildung 31 f.
70 ff. 208 ff.

*Personenunterwechseln-
der Bezeichnung auf-
geführt: XXXIII f.*

pfaffe 44

pflegen 353 f.

pfn 352

plân 101. 417
Pommerfelden LXXI; *s.*
Handschriften
pris *bejagen* 40 *f.*; *s.*
nemen
puneiz 109 *f.*

Quelle; Berufungen da-
rauf 340

râm 150. 409
rât 142; *wiser r.* 175 *f.*;
râtes biten 134, *pflügen*
 301; *r. und helfe* 413
râten 486
rebe 38 *f.*
rede: *die r. treip* 221
reden s. wider r.
rehte 167. 401 *f.*; *sô r.*
wol 411

reiger 158

Reime: dreisilb.klingend
 159 *f.*; *seltene* XLVII
 —LII; *Reimnoth* 337 *f.*;
einzelne Reime 5 *f.*
 12. 19 *f.* 44. 48. 52.
 59 *f.* 59. 61. 65 *f.* 69.
 91 *f.* 92. 102. 127 *f.*
 130. 131. 156. 161 *f.*
 165 *f.* 170. 175 *f.*
 189 *f.* 195. 203 *f.*

208. 212. 222 *f.* 237 *f.*
 279. 289 *f.* 300. 332.
 333. 337 *f.* 357 *f.* 367.
 371. 377. 409. 419 *f.*
rimpfen 279. 341 *f.*

riten *s. heim*
ritter 59 *f.*; *r. guot* 443;
als ein r. sol 421
ritterschaft 27

rôse, *rôsenris*, *rôsen-*
stengel, *rôsenzwi* 38 *f.*
rôsenzwic 38 *f.*
rôt 452 *f.*

Roth, F.: Nachlass XCI
Roth, Dr. med. H. XCI
roufen: *swert r.* 371
Rückverweisungen 346

sache 303 *f.*
sælde 38 *f.*
sælic 490. 498
sagen 248. 346; *rehte s.*
 401 *f.*; *sô man seit* 28;
s. danc
sam *s. alsam*
samft 46
sanfte *s. senfte*
sant 62
schaf- *s. schav-*
schamerôt 118
schande *s. laster*

schavaliers 103
 schaffen 334
 schenden 127
 schepfen 334
 schevaliers *s.* schavaliers
 schiere 115
 schilt und helm 419 *f.*
 schimel 409
 schimpf 193 *f.*
 schin werden 58. 346
Schönborn, Grafen von
 LXXI
 schoene *Adjectiv* 29;
Substantiv 8
 schrecke 450 *f.* 450
 schriben: als ich ge-
 schriben las 2
 schrien: schrei *im Reim*
 438
 schrift 340
Seemüller, J. CVI
 sehen für 185; seht 84
 senecltche: 291
 senfte: sanfte tuon 355
Senkung: fehlt 18; *ver-*
schleift 171
 setzen: ze wette *s.* 432 *f.*
 sicher sin 84
 sicherheit jehen 53
 siedon 350
 sigen 381

Silvester: Verszahl LIV;
Auftakt 129
 sin: näch . . . sinnen 148
 sin: hie vor was 1. 3
 und 1; *s.* èst
 site: näch . . . siten 96
Sitte: gute Tischzucht
 89 *ff.*
 sitzen: ez was gesezzen
 33; hie vor saz 1. 3
 und 1
 slahte 215
 alichen 227 *ff.*
 smücken 321. 342 *f.* 343
 sô *s.* als
 solt 36
 spæhe 249 *f.*
 spehen 8
 spise 70
 spot: ze spotte stân 463
Sprache s. Birne
 sprechen 346; sprach 139.
 300. 332; *s.* wider
Sprichwörter 205 *f.*
 stæte 127 *f.*
 stætecltche 170
 stampf 341 *f.*
 stân: *s.* abe, spot, wunsch
 starc 274 *f.*
 state 380
Steinmeyer, E. VI

stich über stich 375

Stil s. Bilder, Birne,

Breite, Epitheta, ge-

paarte Ausdrücke,

Häufung von Worten,

Manier, Metaphern,

Parallelismus, Peri-

odenbildung, Perso-

nen, Quelle, Rückver-

weisungen, Synonyma,

Umschreibungen, Ver-

gleiche, Flickverse

stipfen 372

Stöber, E. LXXXV. XC

stolz 59

stößen 397

Strassburg: Stadtbiblio-
thek LXXXIII; s. Hand-
schriften

strenge 323

strichen 223

stunde: sâ ze stunt 97 f.;

an den selben stunden

474 f. 475 f. 476

sturm 280

süeze 22 f.

süezekeit der Minne 395

sullen 421; sollte: wolte

19 f.; die . . . , solten

sîn 232 f.

sumerzit 29

sunne 398

sûr 283

swachen 303 f. 304

swarz 153

swarzen 179

swaz mit abh. Genit. 31 f.
70 f.

swern 404

swerzen 179

swichen 466

swinden s. geswinden

Synonyma XXVII f. XXXI

—XXXV

Syntax s. Parallelismus,
Periodenbildungen,

swaz

tac 398; eins tages 67

Tagesanbruch s. Morgen

tâlanc 242

tegelichen 404

Thymo, Johannes

LXIII f.

tisch: über t. 67

tiure 258

tobeliche 122. 148

tobic 164

tôr, tôre 179 f.

tougenliche 404

tragen: ein bat t. 407

trahte 75

triben 487f.; *s.* klage, rede
 triuwe *s.* halten
 tücke 481 f. 481
 türkel, *tützel LXXXVIII
 tugent 38 f. 39
 tumbe 330
 tuon 18; *s.* dar t., kunt t.
 turnei 21. 26 f. 27. 42f.
Turnei: Schluss XXVIII f.

tüsel 149 f.
 uf *s.* uv
Uhland, L. LXXXVI
 umbe und umbe 168
Umschreibungen XL f.
 unbedäht 89
 undertænic 479
 ungef- *s.* ungev-
 ungelücke 481 f. 482
 ungemeit 69
 ungemüete 496
 ungeslaht 222 ff.
 ungefuoc 107
 ungeflüge 341
 unverdienet 461
 unvermeldet 325
 urdrütze, urdrützie, ur-
 drutz 314
 ûf brechen, dringen, gân
 398; ûf tuon 96. 269
 ûzerwelt 44

vallen : ez ist gevallen 16.
Falsche Beichte s.
Beichte
 valten 278
 vart 405
 varn *s.* heim
 varwe *s.* garwe
 vaste 65 f.
 velt *s.* komen
 Vênus 284
 verandern 142
 verbern 464
 verdulden 206
 vergelten 135
 vergezzen 224
Vergleiche XLI — XLIII.
 6 f. 452 f. 452; *s.* Bilder,
Metaphern
 verjehen 9. 166. 331. 512 ff.
 verirren 142
 verkapfen 333
 verkêren 142
 verliesen 501
 vermüseln 149 f.
 vernemen 84. 138. 340.
 346. 455 f.; als er
 vernam 449
 versaget 364
Verschleifung 15. 171
 versehen 140
 verstan 356

verzwigen 172
 vertriben 127 f.
 verwen *s.* gerwen
 verwilden 124 f.
 verzihen 15
 vige 37 f. 38 f.
 vil nâch *s.* nâch
 vîn 227
 viach 158
Flickverse 340
 fliz 461 f. 462
 flizec *sin* 207
 flizen, sich 109 f.
 volleclîche 7
 vollekomen 13
Fols, Hans XIII. CVII.
 vorne 346
 vorst 38 f.
 vrâz 96
 vri 436; von gebürte
 vri 34
 frisch 84
 Fröide ellende liebet sich
 LXXXVII f.
 fröude 38 f.
 fromen, gefromen 174
 fruht 357 f.
 frumen *trans.* 324
Frymar, Hans LXXIV
 führen wâpenroc *u. ä.*
 48—51. 48 f.

waf- *s.* wav
 wâge 308 f.
 wahs 452 f.
 walten 130
 wallen 350
 wâpen 49
 wâpenroc 48—51. 49
 war nemen 31 f. 32
 wâr, wârheit 340
 wâfen 49
 waz ob 319
 wecken 335
 wegen 302
Weibes List, Alten s. List
Weissenstein, Schloss,
bei Pommersfelden
 LXXI
 wellen: wolte: solte 19 f.
 werdekeit 38 f.
 werfen 141
 wern: gern 389 f.
 wert 103
 wette *s.* setzen
 wic 37 f.
 wider reden, sprechen 160
Wiesentheid LXXI
 wiht 288
 wille: der w. ergât 310
 wilt, wiltprât CXXVIII
 wip 487 f.; *Epitheta zu*
 w. 355; *s.* man

wise: in die w. (state)	wunneclich 3
komen 380	wunsch 4 f.; ze wunsche
wizzen: ich weiz wol 422;	stân 4 f.
wizzent 84	wurm 279
wol bedâht 89	
wol gevallen s. gevallen	zahl 103
wol getân 102. 111. 415	zander 286
wol gezogen 458	zehant 300
wonen s. bi wonen	zeln 346
wünne s. wunne	zerrinnen 395
Würzburg: Fortleben	zit 219
von Erzählungen da-	Zingerle, O. v. LXII
selbst XIII	zunder 286
wunder, ein wunder 72;	zwi, zwic 38 f. 38
w. begân 285	zwien 38 f.
wunne 38 f.	zwir, zwirent 424

BERICHTIGUNGEN

C/1802

S. LI Z. 12 f. v. o. flöre : mandragöre G. Schm. 1319 stelle nach Z. 10 v. o. betrönen G. Schm. 1753. — S. LIV Z. 7 v. u. lies: Herzmäre. — S. XCVII Z. 5 v. o. lies: einzelnen. — S. CXVIII Z. 2 f. v. u. statt: von S, lies: vom Text. — S. 7 Z. 2 v. u. setze cursives S. — S. 10 Z. 7 v. u. gehört Daz merkñ V, an den Anfang der Varianten zu 65. — S. 11 Z. 7 v. u. lies: vor sy. — S. 14 Z. 7 v. u. schiebe nach Er lait L ein: Vnd lait die ander K. — S. 20 Z. 1 v. o. lies: heizent. — S. 38 Z. 9 v. u. lies: bekande. — S. 48 Z. 13 v. u. lies: schoenen und tilge fraw V. — S. 49 Z. 12 v. u. lies: 389—396 fehlen K, 389—398 fehlen P. — S. 51 Z. 7 v. u. füge hinzu: — Dez sayte hern heyndrich dang P. — S. 56 Z. 14 v. u. lies: daz S¹; Z. 8 f. v. u. setze nach S¹: der hat L, und streich: er fehlt L. — S. 57 Z. 14 v. u. lies: VL. — Zu V. 35. 289. 311. 329. 341 (mit dem Zusatz .u) ist in den Varianten nachzutragen: Raum für Initiale L. — Lies S. 110 Z. 5 v. o. 127. 128, S. 114 Z. 8 v. o. 142, S. 121 Z. 16 v. u. 179, S. 122 Z. 16 v. u. 192, S. 124 Z. 12 v. o. 203, S. 165 Z. 8 v. u. 372.


Im Satz begonnen am 15. Juli, im Druck vollendet am 2. Sept. 1893.

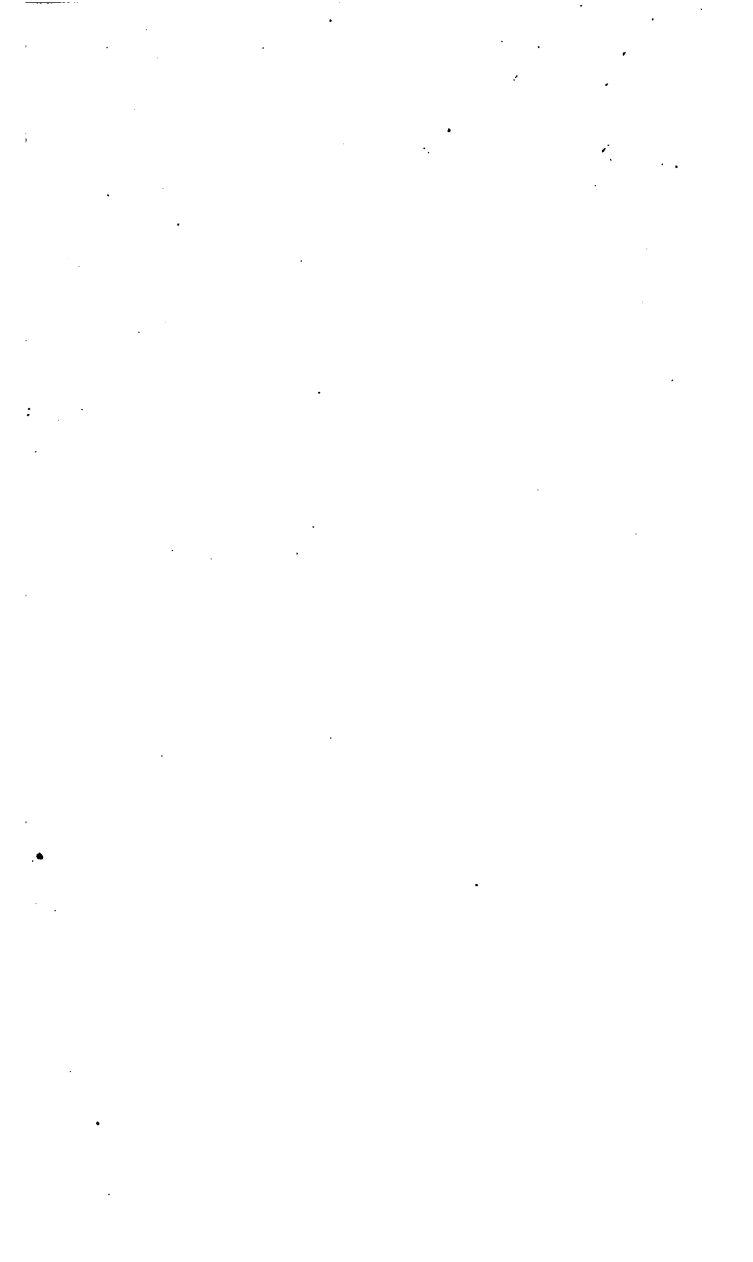
[illegible]

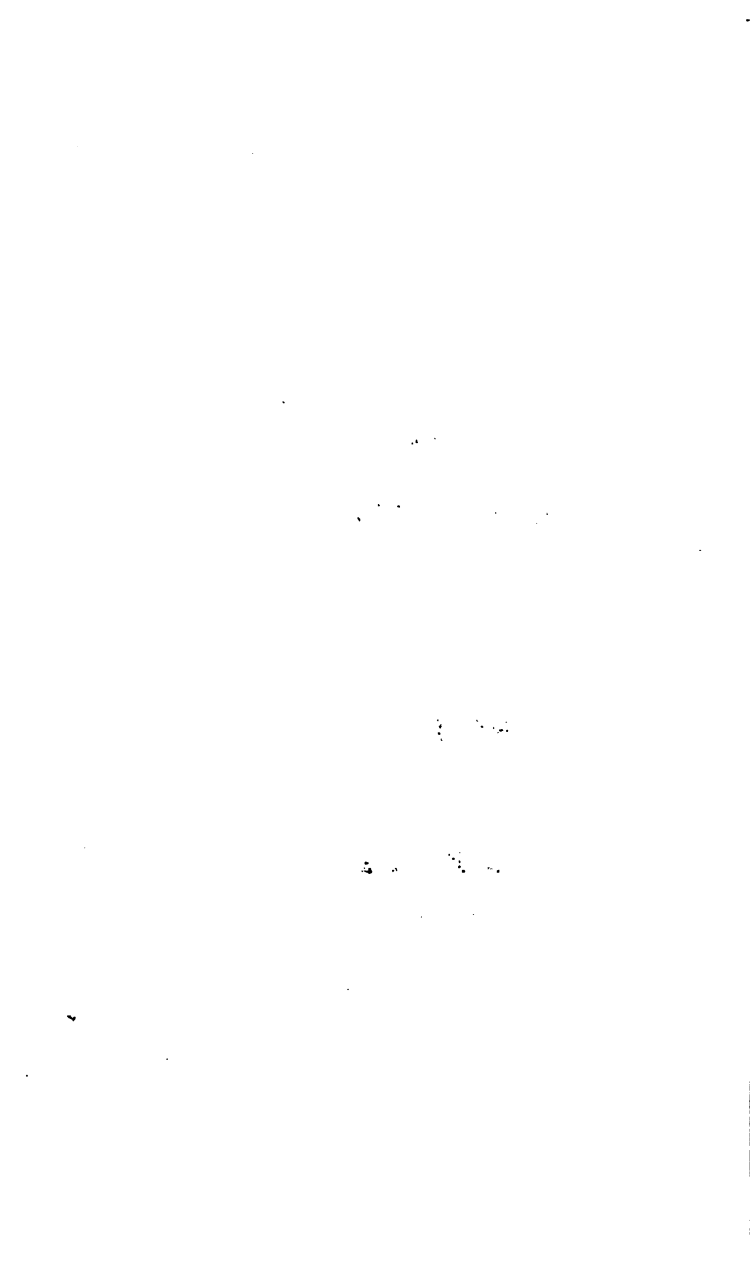


ERLANGEN.

K. b. Hof- und Univ.-Buchdruckerei
von Fr. Junge (Junge & Sohn).



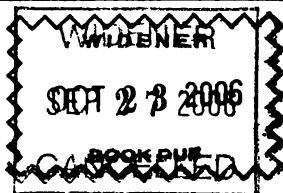




WIDENER LIBRARY

Harvard College, Cambridge, MA 02138: (617) 495-2413

If the item is recalled, the borrower will be notified of the need for an earlier return. (Non-receipt of overdue notices does not exempt the borrower from overdue fines.)



Thank you For

preserve our col'

46586.11.33

Die halbe Bir,
Widener Library

003224685



3 2044 087 139 366